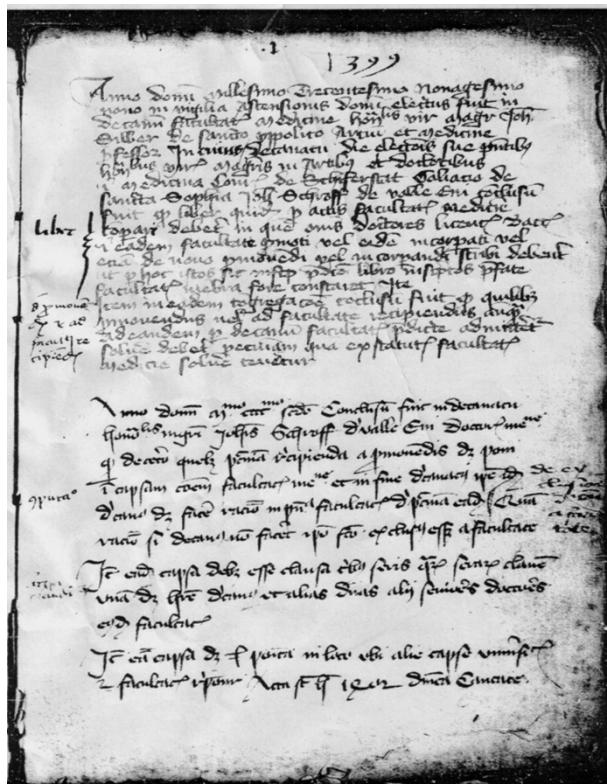


Sonia Horn, Anette Löffler (Hg.)

**Acta Facultatis Medicae  
Universitatis  
Vindobonensis**  
**Vol. I 1399 – 1435**  
**(UAW Cod. Med. 1.1.)**

**Beta – Version**  
**(2012)**



*Anno domini millesimo trecentesimo  
nonagesimo nono in vigilia  
Ascensionis Domini electus fuit in  
decanum facultatis medicine  
honorabilis vir Mag. Joannes Silber de  
Sancto Ypolito arcium et medicine  
professor, in cuius decanatu dies  
electionis sue presentibus honorabilis  
viris magistris in artibus et in medicina  
Conrado de Schiferstat, Galiaco de  
Sancta Sophia, Joanne Schroff de  
Valle Eni conclusum fuit, quod liber  
quidam pro actis facultatis medicine  
comparari deberet, in quem omnes  
doctores, licentiati, baccalari in eadem  
facultate promoti vel eidem incorporati  
vel eciam de novo promovendi vel  
incorporandi scribi deberent, ut per  
hoc istos predicto libro inscriptos  
prefata membra fore constaret.*

Am Vorabend des Himmelfahrtstages 1399 [= 6. Mai] wurde der ehrenwerte Mann Mag. Johannes Silber aus St. Pölten, Professor der Artes und der Medizin, zum Dekan gewählt. In seinem Dekanat, am Tag seiner Wahl und in Gegenwart der ehrenwerten Männer, den Magistri der Artes und der Medizin, Konrad von Schiferstadt, Galeazzo die Sancta Sophia und Johannes Schroff aus dem Inntal, wurde beschlossen, dass ein Buch gekauft werden soll, in das alle Doktoren, Lizentiaten [und] Bakkalare, die an dieser Fakultät promoviert oder [ihr] inkorporiert sind, aber auch jene die neu promoviert oder inkorporiert werden, eingetragen werden müssen, damit dadurch [durch die Inschriftion – s.h.] feststeht, dass die in diesem Buch Eingetragenen Mitglieder [der Fakultät – s.h.] sind.

[Übers. Sonia Horn, 2004]

## **VORWORT ZUR „BETA – VERSION“**

**(Sonia Horn)**

Meine wissenschaftliche Karriere als (Medizin-) Historikerin begann unmittelbar nach dem Abschluss meines Medizinstudiums mit der Edition der Akten der Wiener Medizinischen Fakultät für die Jahre 1721 – 1744, die ich im Rahmen eines FWF Projektes erstellte.

Da sich der zu bearbeitende Aktenband mit einem anderen, bereits von Leopold Senfelder edierten überschnitt, fiel sofort auf, dass die beiden Bände nicht nur von der Struktur her unterschiedlich waren, sondern dass die bestehende Edition alles andere als vorbildlich für das eben erst begonnene Projekt war. Zum einen fehlten einzelne Textabschnitte gänzlich, zum anderen waren sie oft verfälscht wiedergegeben, sodass sich aus der Edition oft andere, manchmal sogar gegenteilige Inhalte ergaben, als sie in den Originalen zu finden waren.

Ergebnis aus dieser Erkenntnis war einerseits meine Diplomarbeit in Geschichte über die Wiener Hebammen 1642 – 1753, andererseits ein großes Interesse an der Quellenarbeit an sich, an Editionen und in der Folge auch an der Erschließung von verschiedenen Beständen, die auch die sog. „materielle Kultur“ der Medizin umfassen.

Die Erfahrungen mit den Senfelderschen Editionen führten mich jedoch auch zu einer sehr kritischen, fast schon grundsätzlich skeptischen Haltung gegenüber Editionen und zu einem speziellen Interesse daran, was in einer Edition, einem Inventar oder einem Katalog NICHT enthalten ist und warum. Des Weiteren entwickelte sich auch eine Leidenschaft für die Suche nach Transkriptions- oder Übersetzungsfehlern. Dies jedoch nicht aufgrund der anmaßenden Meinung, selbst fehlerlos arbeiten zu können, sondern aus der Tatsache heraus, dass auch durch minimale Lese- und Übersetzungsfehler wissenschaftliche Inhalte und darauf basierend Lehrmeinungen entstanden sind, die etwas wiedergeben, das nicht oder zumindest „nicht so“ im Originaltext steht – manchmal kommt es wirklich darauf an, ein Fliegenbein von einem Anstrich eines M oder N zu unterscheiden.

Aufgrund der nachfolgenden intensiven Beschäftigung mit den Akten der Wiener medizinischen Fakultät und einigen anderen „ungehobenen Schätzchen“ zeigte sich, dass die Wiener medizinische Fakultät im Speziellen, die Universität Wien sowie einige andere Institutionen und Personen in dieser Region offenbar eine durchaus beachtenswerte, auf jeden Fall aber eine bislang stark unterschätzte Rolle im Wissensnetzwerk der Frühen Neuzeit spielten. Die Tatsache, dass laufend spannende Themen in der frühneuzeitlichen Medizingeschichte bearbeitet werden, die Vorgänge im „Einflussbereich“ der Wiener medizinischen Fakultät jedoch kaum Eingang in die laufenden Forschungen gefunden haben und vielfach noch immer äußerst überkommene „G’schichteln“ über die „Wiener Medizin“ erzählt werden, ist für mich nach wie vor traurig, fast schmerzlich. Immerhin entgeht der „scientific community“ hier wirklich etwas.

Einer der Gründe hierfür liegt meiner Meinung nach darin, dass das vorhandene Archivmaterial nicht, bzw. verfälscht ediert ist und ich versprach mir vor nunmehr

bereits mehr als einem Jahrzehnt sehr viel von EDV gestützten Editionen bzw. der Möglichkeit, diese online zugängig zu machen. Immerhin bietet das Internet ausgezeichnete Möglichkeiten der Bereitstellung von historischem Quellenmaterial und dessen Nutzung.

Ich möchte dies nicht als Irrtum bezeichnen, es liegt meiner Meinung nach enorm viel Potential in solchen Zugangs- und Veröffentlichungsmöglichkeiten. Einige Zeit lang sah es auch ganz danach aus, als wäre die Straße geebnet. EDV gestützte Quellenerschließungen bzw. Digitalisierungen von kulturellem Erbe erhielten durchaus finanzielle Unterstützung. „Der Teufel“ lag aber in so manch einem menschlichen Detail – Annette Löffler war hier eine ganz besondere Stütze und hat Vieles gerettet – aber auch in institutionellem Unverständnis. Wenn mitten in einem laufenden EU – Projekt die vorhandenen und weiteren zugesagten IT – Ressourcen von einem Tag auf den anderen auf weniger als die Hälfte gekürzt werden, steht man plötzlich vor einer Klippe die kaum umschiffbar ist. Ross King (heute Abt. Digital Memory Engineering des Austrian Institute of Technology) und der Research Group „Multimedia Information Systems“ der Univ. Wien unter der Leitung von Wolfgang Klas ist es letztendlich zu verdanken, dass dieses Projekt im Endeffekt nicht den berühmten „Bach“ hinunter gegangen ist, sondern abgefangen und unterstützt wurde und daher wie vorgesehen abgeschlossen werden konnte. Aber dies ist nur einer der Stolpersteine, derer es bislang leider sehr viele gab.

*„Zwei Dinge scheinen mir unendlich, das Universum und die menschliche Dummheit.  
Aber beim Universum bin ich mir noch nicht sicher....“ (Albert Einstein)*

Wie erwähnt tauchten jedoch immer wieder KollegInnen auf, die dieses Projekt, das sich, obwohl so nicht vorgesehen, mittlerweile zu einer Art Lebenswerk entwickelt haben dürfte, mit Rat und Tat unterstützt und somit dem Aufgeben entgegen gewirkt haben.

Annette Löffler und ich haben uns nunmehr entschlossen, das, was wir bereits vor einigen Jahren beinahe abgeschlossen hatten, bevor uns unsere beruflichen Wege für einige Zeit „anderswo“ hingeführt haben, weitgehend so wie es ist (aber doch mit einigen Bearbeitungen), als sog. „Betaversion“ im Internet zur Verfügung zu stellen.

Dies ist weitgehend der Stand unserer Arbeit von ca. 2008/09, was sich in erster Linie auf die für die Einleitung relevante Sekundärliteratur bezieht. Die Beschreibung der Quelle, die Editionsrichtlinien und der edierte Text selbst sind davon nicht betroffen. Die Edition war primär auf eine Online Edition ausgerichtet, was sich z.B. in manchen Datumsformaten zeigt. In der Version, an der wir derzeit arbeiten wird dies anders aussehen, auch was Tippfehler und Layout betrifft.

Selbstverständlich freuen wir uns über Feedback – Anregungen werden gerne entgegen genommen.

Dank gebührt primär jenen, die dieses Projekt unterstützt haben, aber auch jenen, die es behindern wollten, denn an Stolpersteinen lernt man sehr viel.

*“Experience is what you get when you didn't get what you wanted”  
(Randy Pausch)*

Persönlich möchte ich mich bei meinen KollegInnen vom Department of History and Philosophy der Universität Cambridge/UK bedanken, die mir immer wieder eine äußerst inspirierende Umgebung geboten haben und die mich durch manche sehr schwierige Phase begleitet haben (Jenny, Peter – you know...), Clare Hall, dem College, das mir bei meinen Aufenthalten ein perfekter Rahmen für meine „splendid isolation“ war, sowie Human Salemi vom „international office“ der MedUni Wien, der mir meine Erasmusaufenthalte in Cambridge ermöglicht hat – und selbstverständlich Annette Löffler, dem wohl zähesten Menschen, den ich kenne.

Cambridge, im Februar 2012

*„...only those, who attempt the absurd, will achieve the impossible“*  
(M. C. Escher)

# **DIE AKTEN DER WIENER MEDIZINISCHEN FAKULTÄT (ACTA FACULTATIS MEDICAE UNIVERSITATIS VINDOBONENSIS)**

**(Sonia Horn)**

*„Erst aus den völlig gleichzeitigen Berichten der Decane lernen wir das Leben und Treiben innerhalb der Facultät kennen, verfolgen den Studiengang der Scholaren von ihrem Eintritt in das medicinische Studium bis zu ihrer Aufnahme in das Doctorencollegium und sehen sie alsdann den Lehrstuhl besteigen, um eine neue Schülergeneration heranzubilden.(Karl SCHRAUF)<sup>1</sup>*

## **QUELLENÜBERSICHT**

Die Akten der Wiener medizinischen Fakultät (Acta Facultatis Medicae Universitatis Vindobonensis = AFM) werden heute im Archiv der Universität Wien unter den Signaturen UAW Cod. Med. 1.1 – 1.15 aufbewahrt. Bei diesen Archivalien handelt es sich um die Aufzeichnungen der Dekane der medizinischen Fakultät, die sie während und/oder nach ihrer Amtszeit verfasst haben. Diese Akten wurden bereits in einigen Bänden von Karl SCHRAUF und Leopold SENFELDER ediert. In den Jahren 1894 – 1912 erschienen die ersten fünf Bände, die den Zeitraum 1399 – 1676 umfassen. Weiters sind Band 7 und 8 aus den Jahren 1677 – 1725 als Edition erschienen. Die verbleibenden acht Bände der Fakultätsakten sind nicht ediert bzw. lediglich als unpublizierte Edition zugänglich. Die dem alt edierten Band 8 folgenden Bände 9 – 11 aus dem Zeitraum 1721 – 1774 sind durch eine von Sonia HORN vorgenommene Edition erschlossen, jedoch (noch) nicht veröffentlicht. Gänzlich unerschlossen sind die Bände 12 – 14 aus den Jahren 1775 – 1815. Einen Sonderfall bilden die Bände 6 und 15. Bei Band 6 handelt es sich um ein Kopialbuch mit Extrakten der Fakultätsakten aus den Jahren 1605 – 1672. Band 15 schließlich enthält Aufzeichnungen aus den Studienjahren 1744/45 – 1775/76, ein Zeitraum, der prinzipiell von den Bänden 9 – 11 abgedeckt wird.

---

<sup>1</sup> Acta Facultatis Medicae Universitatis Vindobonensis 1436 – 1501 (ed. Karl SCHRAUF, 1899 = AFM II), S. VI. Im Folgenden werden Zitate aus den Editionen mit „AFM“ bezeichnet, jene aus den Originalen mit „UAW Cod. Med.“

## Übersicht:

- UAW Cod. Med 1.1 AFM 1399-1435 (Edition Band 1, Karl Schrauf, 1894)
- UAW Cod. Med 1.2 AFM 1436-1501 (Edition Band 2, Karl Schrauf, 1899)
- UAW Cod. Med 1.3 AFM 1490-1558 (Edition Band 3, Karl Schrauf, 1904)
- UAW Cod. Med 1.4 AFM 1558-1605 (Edition Band 4, Leopold Senfelder, 1908)
- UAW Cod. Med 1.5 AFM 1605-1676 (Edition Band 5, Leopold Senfelder, 1910)
- UAW Cod. Med 1.6 Kopialbuch mit Extrakten der AFM 1605-1672 - nicht ediert
- UAW Cod. Med 1.7 AFM 1677-1709 (Edition Band 6, Leopold Senfelder, 1912)
- UAW Cod. Med 1.8 AFM 1710-1725 (Edition Band 6, Leopold Senfelder, 1912)
- UAW Cod. Med 1.9 AFM 1721-1744 (unpublizierte Edition Sonia Horn)
- UAW Cod. Med 1.10 AFM 1749-1763 (unpublizierte Edition, Sonia Horn)
- UAW Cod. Med 1.11 AFM 1764-1774 (unpublizierte Edition, Sonia Horn)
- UAW Cod. Med 1.12 AFM 1775-1780
- UAW Cod. Med 1.13 AFM 1776-1802
- UAW Cod. Med 1.14 AFM 1803-1815
- UAW Cod. Med 1.15 AFM 1744-1776 trägt den Titel: „Rapulare actorum inclytiae facultatis medicae Viennense ab anno 1745“ und enthält Aufzeichnungen aus den Studienjahren 1744/45-1775/76.

## **CHARAKTER DER QUELLE INSGESAMT**

Die *Acta Facultatis Medicae* enthalten vor allem Informationen über die „alltäglichen“ Geschäfte der medizinischen Fakultät. Neben akademischen Belangen, wie Prüfungsangelegenheiten, Problemen mit Studenten, Fragen des Lehrplanes oder Diskussionen um Änderungen der in den Statuten festgelegten Richtlinien, ist einer der wesentlichsten Inhalte dieser Aufzeichnungen, die Positionierung der medizinischen Fakultät in der Gesellschaft, vor allem die Definition ihrer Rolle im Gesundheitswesen.

Die Aufzeichnungen wurden 1399 mit folgender Eintragung begonnen:

*„Iustum librum actorum facultatis medicine comparavit magister Ioannes Silber de Sancto Ypolito doctor in medicina anno domini millesimo trecentesimo nonagesimo nono protunc decanus facultatis eiusdem“<sup>2</sup>*

Am 6. Mai dieses Jahres wurde beschlossen, dass künftig die Agenden der medizinischen Fakultät in einem Buch aufgezeichnet werden sollten. Gleichzeitig wurde festgesetzt, dass all jene, die promoviert werden wollten oder die Repetition anstrebten, zuvor die durch die Statuten festgelegte Prüfungsgebühr zu bezahlen hätten. In der Folge wurden auch die Einnahmen und Ausgaben der Fakultät in diesem Buch niedergeschrieben, so dass sich daraus auch Schlüsse über ihre Finanzgebarung und ihre wirtschaftliche Entwicklung ziehen lassen.

Aus diesem Grund ist nachvollziehbar, wofür Geld ausgegeben wurde, was wiederum einen ausgezeichneten Einblick in das „Alltagsleben“ der medizinischen

---

<sup>2</sup> AFM II, 1.

Fakultät erlaubt. Kosten für Umbauten am Fakultätshaus etwa ermöglichen Einblicke in die Gestaltung der Baulichkeiten. Die Einnahmen aus der Vermietung dieses Hauses geben darüber Aufschluss, wie es genutzt wurde.

Vielfältig sind die Angaben, die in den Fakultätsakten aufgeführt werden. Auch besondere Gewohnheiten der medizinischen Fakultät sind auf diese Weise dokumentiert – etwa wie sich die Festlichkeiten zu Ehren der Schutzheiligen der Wiener medizinischen Fakultät, St. Cosmas und Damian, entwickelten<sup>3</sup> oder dass während der Sitzungen oder während der anatomischen Sektionen Wein und Konfekt gereicht wurde.<sup>4</sup>

Da auch die Kosten für Prüfungen von nichtakademischen Heilkundigen zu den Einnahmen gezählt wurden, sind diese ebenfalls meist verzeichnet und beweisen einerseits, dass eine im Text erwähnte oder auch nicht erwähnte Prüfung tatsächlich stattgefunden hat. Andererseits lässt sich sowohl die Höhe der Prüfungsgebühren daraus ableiten als auch der von den KandidatInnen letztendlich bezahlte Betrag.

Trat ein neuer Dekan sein Amt an, musste ihm sein Vorgänger eine genaue Abrechnung vorlegen.<sup>5</sup> Wurde dieses versäumt, drohte Letzterem (ihm) eine Geldstrafe oder der Ausschluss aus der Fakultät.

Karl Schrauf vermutete, dass die ersten Aufzeichnungen der medizinischen Fakultät auf losen Blättern gemacht wurden. Später wurden die Notizen in Bücher eingetragen, die großteils unbeschädigt erhalten geblieben sind.<sup>6</sup> Schrauf geht weiters davon aus, dass die meisten Dekane die Ereignisse selbst – mehr oder weniger ausführlich - niedergeschrieben hatten. Daraus ergibt sich eine entsprechend unterschiedliche Dichte der Wiedergabe von Geschehnissen, was bei der Arbeit mit dieser Quelle unbedingt beachtet werden muss. Wenn in den AFM von Ereignissen, beispielsweise von Prüfungen akademischer oder nicht akademischer Heilkundiger, **nicht** berichtet wird, kann dies darauf beruhen, dass

- es den Schreibern nicht wichtig genug war um es niederzuschreiben,
- es ihnen als so selbstverständlich erschien, dass dies unterblieb,
- es der betreffende Schreiber mit den Aufzeichnungen nicht besonders genau nahm,
- die Zeit für ausführliche Aufzeichnungen fehlte – oder aber
- tatsächlich keine Prüfungen stattfanden.

Hinweise auf Lehrveranstaltungen finden sich in diesen Aufzeichnungen kaum. Es war selbstverständlich, dass sie abgehalten wurden, weshalb sie auch nicht eigens erwähnt wurden. Dass tatsächlich Lehrveranstaltungen stattfanden, zeigt die Tatsache, dass Studenten ihr Studium absolvierten. Aus dem Fehlen von

---

<sup>3</sup> Vgl., Sonia HORN, Das Cosmas und Damasfest der Wiener medizinischen Fakultät. Repräsentation und Identifikation. In: Thomas AIGNER (Hg.) Volksreligiosität in der Frühen Neuzeit (= Beiträge zur Kirchengeschichte Niederösterreichs 10, 2003) 48 - 61

<sup>4</sup> Zum Beispiel UAW Cod. Med. 1.1, fol. 8 verso. Vgl. hierzu Sonia HORN, Von scharfen Messern und kalten Fingern. Dekonstruktion und Rekonstruktion in der Medizingeschichte am Beispiel der Anatomie in Wien im 15. Jahrhundert. In: Wiener Geschichtsblätter (4/2002) 304-320.

<sup>5</sup> Zum Beispiel UAW Cod. Med. 1.1, fol. 57 verso.

<sup>6</sup> AFM I, S. VI - VII.

diesbezüglichen Erwähnungen, kann also nicht geschlossen werden, dass sie nicht stattgefunden hätten.

Den Dekanen war durchaus bewusst, dass diese Aufzeichnungen auch dazu dienten, zu einem späteren Zeitpunkt vergangene Ereignisse nachvollziehen zu können. Besondere Bedeutung erhielten diese Aufzeichnungen, wenn nachgeprüft werden musste, ob bestimmte Personen Prüfungen tatsächlich abgelegt oder Strafen bezahlt hatten. Wie weit die Sichtweise des jeweiligen Schreibers in die Berichte einfloss, kann heute kaum geklärt werden. Gelegentlich finden sich persönliche Bemerkungen der Dekane oder es wurden Passagen in subjektiver Form zu Papier gebracht. Auch zu persönlichen Beziehungen finden sich Hinweise, wenn etwa ein Schreiber auf Verwandtschaftsbeziehungen (mein Bruder, mein Sohn etc.) hinweist. Eine gewisse Objektivität kann jedoch, unter Berücksichtigung individueller Unterschiede, angenommen werden, da sich die Dekane ihrer Aufgabe, Vorkommnisse aufzuzeichnen, um diese später nachprüfen zu können oder durch andere nachprüfen zu lassen, bewusst waren. Verschiedene Notizen, vor allem jene, in denen Amtsübergaben beschrieben werden, weisen auf diesen Umstand hin. Manche Dekane berichten von diesen Amtsübergaben sehr genau und führen jene Dokumente und Gegenstände die übergeben bzw. übernommen wurden an. Sehr deutlich wird hierbei, welche Dokumente als rechtlich besonders relevant betrachtet wurden. Meist handelt es sich um das Statutenbuch, die AFM selbst und ab 1407 auch um das Dekret des Passauer Bischofs, das erste Richtlinien für die Zulassung zur medizinischen Praxis enthielt. Die Existenz dieses Dokumentes lässt sich auf diese Weise zumindest bis 1406 nachweisen.

Vielfach finden sich in den Berichten der Dekane auch Beschreibungen aktueller kleinerer oder größerer politischer Vorkommnisse<sup>7</sup>. Besonders ausführliche Darstellungen stammen aus der Feder des Dekans Wolfgang Lazius (1514 – 1565) – was nicht gerade überraschend ist, immerhin widmete er sich der Geschichtsschreibung intensiv.<sup>8</sup>

In einigen Aktenbänden finden sich Überschneidungen und parallel laufende Aufzeichnungen. In UAW Cod.Med. 1.2. und 1.3. finden sich einander überscheidende Eintragungen für die 1490 bis 1501. Karl Schrauf erklärt diese Tatsache damit, dass bereits im Jahre 1490 ein neues Buch für die Eintragungen vorhanden war und die Dekane nach ihrem Gutdünken den alten oder neuen Band verwendeten<sup>9</sup>. In diesem Fall gibt es jedoch keine doppelten Eintragungen und auch keinen Unterschied im Charakter der Buchführung.

Die Aufzeichnungen wurden zunehmend umfangreicher. Nachdem etwa ab der Mitte des 17. Jahrhunderts in den Fakultätssitzungen laufend Beschlüsse gefasst wurden, die die Auslegung der Statuten betrafen, entstand der naheliegende Wunsch einer Überarbeitung derselben, so dass diese 1716 schließlich erneuert wurden. Eine der ersten Neuerungen war die Einrichtung des Amtes eines „notarius“, dessen Aufgabe es war, die Vorkommnisse in den Sitzungen schriftlich festzuhalten. Diese Tatsache zeigt sich in den AFM deutlich, da nach diesem Beschluss die Aufzeichnungen von

<sup>7</sup> So finden die Türkenkriege immer wieder Niederschlag in den Fakultätsakten, z.B. Acta Facultatis Medicinae Universitatis Vindobonensis 1490 – 1558 (ed. Karl SCHRAUF, 1904 = AFM III) 67.

<sup>8</sup> Lazius beschreibt als Dekan in seinen Aufzeichnungen kaum die Vorkommnisse an der medizinischen Fakultät, dafür aber den Türkenkrieg recht ausführlich; AFM III 147, 197.

<sup>9</sup> AFM II, S. IVff.

einer Hand stammen und sich das Schriftbild nicht mehr nach jedem Dekanatswechsel ändert. Der erste „notarius“ war Dr. Kremer, einer der jüngeren Angehörigen des Fakultätskollegiums:

*„Hacque ipsa occasione complacuit facultati creare novum officium notariatus, cum obligatione et emolumentis in statutis renovatis titulo speciali expressis. Ad quod officium pro prima vice electus est Dr. Kremer.“<sup>10</sup>*

Gelegentlich wurden die „notarii“ jedoch vertreten, was sich an Handwechseln in den Aufzeichnungen erkennen lässt. Interessant ist in diesem Zusammenhang auch die Tatsache, dass manchmal einzelne Zettel eingeklebt wurden, etwa auf fol. 10a in Cod. Med. 1.9. Der Grund dafür wird durch den Inhalt der Notiz klar: Am 26. Juli 1721 fand in Krems die Prüfung einer Hebamme statt<sup>11</sup>. Der Aufenthalt wurde zum Anlass genommen, einige Angelegenheiten vor Ort zu klären. Offenbar wurde der ganze Aktenband nicht auf die Reise mitgenommen. Die Notizen wurden auf einen eigenen Zettel geschrieben und anschließend in das Aktenbuch eingeklebt. Da dieses bereits durchnummieriert war, wurde es zum Datum passend eingefügt.

Die Aufzeichnungen für die Jahre 1721 bis 1725 laufen in den Aktenbänden UAW Cod. Med. 1.8. und 1.9. parallel. UAW Cod. Med. 1.8. ist gut geordnet, mit regelmäßigen Aufzeichnungen und Eintragungen von Prüfungen, Inschriften, Immatrikulationen und Abrechnungen am Ende jeden Jahres. Sie können also frühestens mit Ende des betreffenden Jahres getätigten worden sein. Vorwegnahmen von später stattfindenden Ereignissen im Text weisen ebenfalls darauf hin, dass die Niederschrift erst nach einiger Zeit vorgenommen wurde. Die Eintragungen sind vom Inhalt her geglättet und ausformuliert, manchmal zeigen die Überschriften auch Verzierungen, was in einem „Notizbuch“ wohl eher nicht anzutreffen wäre.

UAW Cod. Med. 1.9. hingegen stellt sich als protokollartige Mitschrift aller Ereignisse des laufenden Jahres dar. Abrechnungen oder Vorwegnahmen von Ereignissen im Text fehlen. Der Schreiber hat sich in diesem Band offensichtlich wenig um ein gutes Schriftbild bemüht. Es wurden zahlreiche Abkürzungen benutzt, bei der Aufzählung der Sitzungsteilnehmer finden sich meist keine Angaben zu Titel oder Funktionen und gelegentlich sind im Text Details enthalten, die sich in UAW Cod. Med. 1.8. nicht mehr finden – etwa genaue Abstimmungsergebnisse, Stellungnahmen einzelner Sitzungsteilnehmer oder aber der Hinweis, dass die Sitzung wegen eines Tumultes beendet werden musste.

Es ist daher naheliegend, dass UAW Cod. Med. 1.9. das Buch für die Aufzeichnungen des „notarius“ war, die dieser während der Sitzungen notierte. Das „offizielle“ Aktenbuch wurde offensichtlich im Nachhinein geschrieben. Auffällig ist weiters das Fehlen von Aufzeichnungen aus den Jahren 1745 bis 1749 in den Bänden, die mit „Acta facultatis“ bezeichnet sind. UAW Cod. Med. 1.15., das „Rapular“, scheint für diesen Zeitraum die einzige derartige Quelle zu sein. Möglicherweise war dieser Band ebenfalls das Notizbuch des „notarius“. Die Bezeichnung „rapulare“ könnte ein Hinweis darauf sein. Der Band Cod. Med. 1.9.

<sup>10</sup> UAW Cod. Med. 1.8., 370recto. Diese Textstelle fehlt in der Edition der Fakultätsakten von Leopold Senfelder

<sup>11</sup> UAW Cod. Med. 1.8., fol. 10v.

endet mit den Aufzeichnungen des Jahres 1744 und ist bis zur letzten Buchseite vollgeschrieben. Es muss also ein neues Buch begonnen worden sein. Daher ist zu vermuten, dass das „Rapulare“ Cod. Med. 1.15. die Fortsetzung des Notizbuches des Notares ist und es einen „offiziellen“ Aktenband auch für die Zeit 1725 bis 1749 gegeben hat, der in Verlust geraten ist. Die Länge des Zeitraumes könnte dafür sprechen. Eine Möglichkeit für das Verschwinden wäre, dass im Zuge der Neuorganisationen von 1749 eine Überprüfung der Vorkommnisse an der medizinischen Fakultät an Hand der Akten erfolgte und der Band nicht mehr zurückgegeben wurde. Andererseits wäre es auch durchaus möglich, dass eine Reinschrift nicht (mehr) hergestellt wurde. In den Akten findet sich darauf jedoch kein Hinweis. Die ab 1749 geführten Akten unterscheiden sich in ihrem Charakter stark von den vorigen Bänden. Sie entsprechen eher „amtlichen“ Aufzeichnungen als Beschreibungen des Alltags der Fakultät.

## EDITIONEN

Die von Karl Schrauf edierten Bände AFM 1 - 3 weisen eine wesentlich bessere Qualität auf als die von Karl Senfelder bearbeiteten Bände. Der Piarist Karl Schrauf (1835-1904) wurde 1874 zum Universitätsarchivar bestellt. Bis zu diesem Zeitpunkt wurde das Archiv der Wiener Universität von verschiedenen Professoren mehr „schlecht als recht“ nebenher „betreut“. Als Absolvent des Kurses des Instituts für Österreichische Geschichtsforschung bemühte er sich um die Bergung und Sicherung von Archivalien. Im Sinne der zu diesem Zeitpunkt aktuellen Ansätze der österreichischen Geschichtsforschung beabsichtigte er auch, die Dokumente nicht nur zu sammeln und entsprechend aufzubewahren, sondern auch zu edieren. Von seinem Dienstgeber, dem Senat der Universität Wien, wurden diese Ambitionen jedoch nicht gerne gesehen, schließlich auch verboten. Einige kleinere Editionen, die so verfasst waren, wie er es für richtig hielt, publizierte er auf eigene Kosten. Die Übernahme der Druckkosten für die Edition der Akten der medizinischen Fakultät durch das medizinische Doktorenkollegium 1899 kam seinen Interessen sehr entgegen. So konnte Schrauf ein Beispiel für künftige Editionsvorhaben schaffen<sup>12</sup>.

Das Doktorenkollegium hatte zweifellos auch aus standespolitischen Gründen Interesse an der Aufbereitung der Geschichte der akademischen Ärzte<sup>13</sup>. Das fünfhundertjährige Bestehen der Dekanatsakten wurde daher zum Anlass genommen, die Edition der Fakultätsakten durch den Universitätsarchivar zu finanzieren, was wiederum seinen Interessen entgegenkam.

---

<sup>12</sup> AFM I, S. XI.

<sup>13</sup> Zu ärztlichen Standesinteressen in Österreich zu dieser Zeit vgl. Peter GOLLER (ed.) Die Matrikel der Universität Innsbruck, Abt. medizinische Fakultät, Erster Band 1869 -1900. (1995) 9 -17.

Menu  
du 26 Octobre 1899

Bouillon en tasse	
Foie au four sauce tartare	
Filet de boeuf à l'anglaise garni de légumes	frei ausgewählt
Salades de saison	nicht etwa
Compote mêlée fine	gedünstete Apfel, sondern
Crème glacée	franz. compôte
Pâtisserie	
Fromage	
Fruits	
Café.	gebe ich, abwahl nicht beanspruchen, dazu

Hôtel Continental

Vienne

P.S. Dieses Menü berechnete ich einer Gesellschaft von ca. 70 Personen am 26/10 a f 4½, Ihnen nehme ich dafür f 3,-, doch bitte ich um gütige Discretion.

Der erste Band dieser Edition wurde im Rahmen eines Festbanketts präsentiert, zu dem Erzherzog Rainer und andere prominente Personen erschienen.

Gleichzeitig wurde vom Wiener Doktorenkollegium eine Festschrift zum fünfhundertjährigen Bestehen der Fakultätsakten herausgegeben<sup>14</sup>. In der Einleitung dieses Bandes wird auf die Funktion des Doktorenkollegiums Bezug genommen:

„Wie viele Wandlungen auch das medicinische Doctorencollegium durchgemacht hat, Eines ist immer sein Leitstern gewesen: das Wohl der Mitglieder des ärztlichen Standes. Der Gedenktag, den das Wiener medicinische Doctorencollegium heute begeht, ist, wie nicht leicht ein zweiter, geeignet, einen Rückblick zu werfen auf das, was

das Collegium durch seine Wohlfahrtsinstitute im Laufe der Jahre geleistet hat. Die nachfolgenden Blätter geben hievon Kunde. Die Ziffern, die sie enthalten, sprechen eine schmucklose, aber beredte Sprache. Sie erzählen, was collegialer Gemeinsinn aus kleinen Anfängen zu schaffen vermocht hat, und sie erscheinen umso bedeutungsvoller in einer Zeit, wo der Brandung gleich, welche unaufhörlich das Erdreich von der Küste wegspült, die sociale Strömung der Zeit Scholle um Scholle von dem Boden verschlingt, auf welchem die Existenz des ärztlichen Standes ruht. Diese Ziffern erzählen, wieviel Leiden getrocknet, wie viele Collegen sie ihrem Berufe wieder gegeben haben. So mögen sie ein Mahnruf an alle Collegen sein, sich dem Wiener medicinischen Doctorencollegium anzuschliessen und seine Ziele und seine Zwecke mit allen Kräften zu fördern.

Wenn dichtes Gewölk das Tagesgestirn verhüllt, und wilde Stürme den Schiffer auf offenem Meere umbrausen, dann weist ihm der Leuchtturm der heimatlichen Küste den rettenden Port. Dem Schiffer auf schwankendem Boote gleicht der Arzt in der Praxis. Mühselig und gefahrenbringend ist sein Beruf, und Viele, denen die Sonne des Glückes nicht lächelt, würden in dem Meere des Elends versinken, wenn nicht werkthätige, collegiale Hilfe ihnen einen sicheren Hafen bieten würde. Ein Leuchtturm in dem Hafen der Collegialität ist das Wiener medizinische Doctorencollegium. Begeisterung für den ärztlichen Beruf hat seine Leuchte entflammt, Gemeinsinn und Collegialität hüten und bewahren das heilige Feuer. So

<sup>14</sup> Vgl.: Heinrich ADLER, Ein halbes Jahrtausend. Festschrift anlässlich des 500jährigen Bestandes der Acta facultatis medicae Vindobonensis herausgegeben vom Wiener medizinischen Doctorencollegium, redigiert von Dr. Heinrich Adler (1899)

*möge es denn noch durch viele, viele Jahrhunderte seine edle Aufgabe erfüllen und zur Ehre und zum Wohle des ärztlichen Standes leuchten für und für.“*

Der vierte Band der Edition der medizinischen Fakultätsakten, der erste, der von Leopold Senfelder herausgegeben wurde, entspricht im Wesentlichen den Vorgaben von Karl Schrauf. Er dürfte diesen Aktenband noch bearbeitet haben, da er in der Einleitung zum ersten Band der Edition der AFM schreibt:

*„Unter solchen Umständen musste während der langjährigen Vorstudien zur Neubearbeitung des dritten Bandes der v. Aschbachschen Universitätsgeschichte eine vollständige und möglichst genaue Abschrift der Facultätsakten angefertigt werden, zunächst blos für den eigenen Gebrauch. Da sich jedoch der Werth des Originals im Verhältniss zu dem erwähnten Excerpt bei v. Rosas immer bedeutender herausstellte, reifte allmälig der Plan, die vier ersten Actenbände durch den Druck allgemein zugänglich zu machen ...“<sup>15</sup>.*

Im fünften Band der Edition, die Senfelder offenbar bereits alleine bearbeitete, wurden „epiteta ornantia“ vielfach weggelassen.<sup>16</sup> Die Edition ist nur mit Einschränkungen zuverlässig, eine Kontrolle mit dem Original ist unbedingt zu empfehlen. Eintragungen, die nichtakademische Heilkundige wie etwa Hebammen betreffen, sind gute „Prüfsteine“ für die Qualität dieser Edition.<sup>17</sup> In Band 5 der Edition wurden diese großteils noch korrekt übernommen, manchmal fehlen bei einzelnen Eintragungen kurze Passagen, wie zum Beispiel bei mehreren von Hebammen an die Fakultät gestellten Ansuchen, die Worte „cum libellum supplicem“ oder Hinweise darauf, dass diese lesen und schreiben konnten.

Die Edition der Jahre 1677 bis 1724, also Band 6 der Edition, scheint mehr die Intentionen des "Editors" wiederzugeben, denn das tatsächlich Geschriebene. In diesem Band wurden außerdem zwei sehr umfangreichen Aktenbände zusammengefasst und vielfach stark verkürzt wiedergegeben. Diese Textverkürzungen betreffen vor allem wiederkehrende Themen, wie Namenslisten der Teilnehmer an Sitzungen sowie Abrechnungen oder Prüfungen von (vor allem) nichtakademischen Heilkundigen. Eintragungen, die Hebammen betreffen, wurden von Senfelder praktisch nicht berücksichtigt. Lediglich Passagen, die fragliche Kunstfehler durch Hebammen oder Kompetenzstreitigkeiten enthalten, wurden aufgenommen, jedoch sprachlich und im Ausdruck meist verfälscht. Zum Teil wurden Entschließungen der Fakultät, die im Original mehrere Seiten umfassen, bei Senfelder stark gekürzt und häufig verfälscht wiedergegeben, was die Benützung dieser Edition sehr problematisch macht.

Ein besonders krasses Beispiel hierfür ist der 1741 vom Kollegium der medizinischen Fakultät behandelte Fall des Dr. Steikart, eines als Apotheker tätigen Arztes und seiner Ehefrau, einer praktizierenden Hebamme. Der Text erlitt durch diese Art der Bearbeitung der Quelle einen massiven Informationsverlust.

---

<sup>15</sup> AFM I, S. X.

<sup>16</sup> Senfelder erklärt am Beginn seiner Edition "Ebenso wurden an passenden Stellen die allzu schwulstigen Phrasen und Epitheta als für den Inhalt belanglos gestrichen" siehe: Acta Facultatis Medicæ Universitatis Vindobonensis 1605 – 1676 (ed Leopold SENFELDER, 1912 = AFM V), 1.

<sup>17</sup> Und auch für seine weiteren Arbeiten zur Geschichte der Heilkunde. Dieser Maßstab sollte an medizinhistorische Arbeiten generell angelegt werden.

Dr. Steikart hatte in Padua das Doktorat der Medizin erworben und war in Wien als Apotheker tätig. Er hatte nicht repetiert und war daher nicht befugt, als Arzt zu praktizieren. Approbierten Ärzten war es umgekehrt jedoch nicht erlaubt, eine Apotheke zu führen, es war ihnen jedoch gestattet, eine zu besitzen. Allerdings wurde dies weder von den Apothekern noch von der Fakultät gerne gesehen. Der Grund hierfür war u.a., dass die medizinische Fakultät jährliche Apothekenvisitationen durchführte und vor allem von Seiten der Apotheker befürchtet worden war, dass hierbei Unregelmäßigkeiten auftreten könnten. Von Seiten der Fakultät war man jedoch an einem guten Einvernehmen mit den Apothekern interessiert. Es war allerdings möglich, dass ein promovierter Arzt in einer Apotheke arbeitete und die sog. „composita“ zubereitete.

Steikarts Frau, die Hebamme Katharina Steikartin, war eine der zwölf Meisterinnen, denen die Lehrbefugnis durch die medizinische Fakultät erteilt worden war. Als Dr. Steikart sich entschloss, auch in Wien das Doktorat zu erwerben, wurde er zunächst zur Repetition zugelassen. Um die abschließende Prüfung ablegen zu können, wurde von ihm verlangt, dass er künftig nicht mehr als Apotheker arbeiten sollte und seine Frau nicht mehr als Hebamme. Die Fakultät wies eindeutig darauf hin, dass die Tätigkeit einer Hebamme jener des akademischen Arztes gleichwertig sei. Es wurde jedoch von alters her als unvereinbar betrachtet, sowohl als akademischer Arzt als auch als Apotheker zu praktizieren. Von der Ehefrau eines akademischen Arztes wurde wiederum erwartet, dass sie zumindest keinen heilkundlichen Beruf ausübe.<sup>18</sup> Hierbei ging es ebenso wie im Fall der Unvereinbarkeit der Berufe von akademischen Ärzten und Apothekern um die Abgrenzung der medizinischen Berufsgruppen gegeneinander. Da Hebammen in berufsrechtlicher Hinsicht der Jurisdiktion der medizinischen Fakultät unterstanden, hätte demnach Dr. Steikart als Mitglied der medizinischen Fakultät unter Umständen die Tätigkeit seiner eigenen Ehefrau beurteilen müssen. Davon abgesehen bildeten die Meisterinnen laufend Schülerinnen aus, meldeten diese zur Immatrikulation an und präsentierten sie zur Prüfung. Der Ruf einer Meisterin war jedoch auch davon abhängig, wie gut die Schülerinnen auf die Prüfungen vorbereitet waren. Es stand also zu befürchten, dass es möglicherweise zu Unregelmäßigkeiten bei Prüfungen von Hebammen kommen könnte, wenn der Ehemann die Schülerinnen seiner Frau beurteilen würde. Anfangs wurden beide Aspekte nicht als Problem betrachtet, weshalb Dr. Steikart zunächst auch zur Repetition zugelassen wurde. Als nun ein Termin festgesetzt werden sollte, war sich die Fakultät uneinig. Schließlich wurde ihm die Prüfung verwehrt, immerhin war Dr. Steikart nicht bereit, seine Apotheke aufzugeben. Thematisiert wurde außerdem, dass Dr. Steikart als Apotheker der Jurisdiktion der Stadt Wien unterworfen gewesen wäre, als Mitglied der medizinischen Fakultät und somit Angehöriger der „civitas academica“ jedoch jener der Universität. Dies wurde als weitere Unvereinbarkeit gewertet, da dadurch das ohnehin sehr problembehaftete Verhältnis der Universität zur Stadt zusätzlich schwer belastet worden wäre.

Hebammen gehörten aufgrund ihres Berufes jedoch der „civitas academica“ an und unterstanden daher nicht nur der beruflichen, sondern auch der allgemeinen Jurisdiktion der Universität. Das Problem lag also nicht in der Weigerung der Katharina Steikartin, ihren Beruf aufzugeben, sondern darin, dass ihr Ehemann auch als Angehöriger der „civitas academica“ seine Apotheke führen und gleichzeitig als

---

<sup>18</sup> Vgl. Karin WALZEL, Frauen in medizinischen Gewerbeberufen im 18. Jahrhundert. In: Virus – Beiträge zur Sozialgeschichte der Medizin 3 (2003) 4 - 11

Arzt tätig sein wollte. Eine Unvereinbarkeit, die zu diesem Zeitpunkt bereits eine jahrhundertelange Tradition hatte.

Senfelder verkürzt und verändert den Originaltext jedoch dahingehend, dass von der Unvereinbarkeit der Tätigkeit Dr. Steikarts als Apotheker und Arzt nichts zu lesen ist, allerdings der Eindruck entsteht, als wäre es für einen akademischen Arzt nicht standesgemäß gewesen, mit einer praktizierenden Hebamme verheiratet zu sein. Diese Aussage findet sich in den Originalen keinesfalls, vielmehr wird die Gleichwertigkeit der „*doctorey*“ und der „*hebamschafft*“ betont.<sup>19</sup>

Die Entschließung der Fakultät umfasst im Original fol. 341r - 344r. Bei Senfelder wurde diese Eintragung stark gekürzt, wobei Passagen, die wesentliche Informationen beinhalteten, nicht aufgenommen wurden. Ein wichtiges Beispiel dafür ist der in diesem Fall ausführlich diskutierte Rechtsgrundsatz „*quod uxor sequitur in foro mariti*“. Die Ehefrau gehörte üblicherweise dem Gerichtsstand des Ehemannes an, was bei Hebammen jedoch nicht der Fall war, denn sie waren Mitglieder der „civitas academica“, unabhängig vom Gerichtsstand des Ehemannes. Bei verwitweten Hebammen gehörten auch deren Kinder zur „civitas academica“.

Fraglos verfälscht diese Behandlung des Originaltextes den Inhalt und den Charakter der Eintragungen stark. Es ist allerdings zu bemerken, dass von diesen "Sparmaßnahmen" auch Chirurgen und andere nichtakademische "niedere Heilpersonen"<sup>20</sup> betroffen sind Hebammen in besonderem Ausmaß.<sup>21</sup> Es drängt sich daher der Verdacht auf, dass in die Darstellungen des Arztes Leopold Senfelder gewisse standespolitische Denkweisen einflossen und er wie viele seiner Kollegen die Meinung vertrat, dass zu jeder Geburt unbedingt ein Arzt beigezogen werden müsste<sup>22</sup>, was offenbar auch in die von ihm verfasste Edition einfloss. Hätte er die entsprechenden Passagen der Originale korrekt wiedergegeben, wäre der Status von Hebammen vor 1750, aber auch jener von nichtakademischen Heilkundigen, von denen es zu Beginn des 20. Jahrhunderts immerhin noch einige gab, eindeutig gewesen. Das Argument der mangelhaften Ausbildung und der unzureichenden Kenntnisse der Angehörigen dieser Berufsgruppen hätte nicht historisch untermauert werden können, was zu diesem Zeitpunkt jedoch den Interessen der Ärzteschaft entgegen gestanden wäre. Zu überlegen ist auch, ob nicht eine ablehnende Haltung gegenüber dem zum Zeitpunkt des Erscheinens der Edition bereits möglichen Medizinstudium von Frauen hier ihren Niederschlag fand.<sup>23</sup>

<sup>19</sup> Näheres hierüber bei Sonia HORN, „... dann mit meiner Hebammercerey ich vill mehr gewinnen kann, alß mein mann mit seiner Doctorey.“ Wiener Hebammen 1700-1750 (Phil. DA Univ. Wien 1995) 68-71. und mit Ergänzungen im gleichnamigen Beitrag im Jahrbuch für Geschichte der Stadt Wien, 2003 (im Druck)

<sup>20</sup> Senfelder bezeichnet mit diesem Ausdruck Bader, Chirurgen, Hebammen, Zahnärzte etc. Allerdings ist dies ein zu Senfelders Zeit gebräuchlicher Ausdruck. Vgl. dazu Leopold SENFELDER, Öffentliche Gesundheitspflege und Heilkunde. III. Die niederen Heilpersonen. In: Geschichte der Stadt Wien 4 (1918) 237-249.

<sup>21</sup> Acta Facultatis Medicæ Universitatis Vindobonensis 1677 – 1725 (ed. Leopold SENFELDER, 1912 = AFM VI) AFM VI, 1, Fußnote: „In diesem Bande wurden die Notizen über Einschreibung und Prüfung der Hebammen weggelassen. Auch sonst wurden belanglose Phrasen gestrichen“.

<sup>22</sup> Vgl. dazu Sigrun BOHLE, Hebammen. Zur Situation der Geburtshelferinnen im endenden 19. und beginnenden 20. Jahrhundert in Österreich. (=phil. DA Univ. Wien 1985) 43-45.

<sup>23</sup> Informationen über die Zulassung von Frauen zum Medizinstudium und über die Situation von Ärztinnen in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts finden sich in: Birgit BOLOGNESE – LEUCHTENMÜLLER, Sonia HORN (Hg.): Töchter des Hippokrates. 100 Jahre Medizinstudium für Frauen in Österreich (2000)

Die „bearbeitete“ Wiedergabe des Textes in der "Edition" und die Darstellungen in Senfelders weiteren Arbeiten zur Geschichte des Gesundheitswesens kamen den zu diesem Zeitpunkt aktuellen standespolitischen Bemühungen der Ärzteschaft immerhin entgegen. Insofern fügen sich auch seine Arbeiten in das Bild einer „Legitimationsgeschichtsschreibung für akademische Ärzte“.

Im Vorwort zum sechsten Band der Edition bemerkt Senfelder jedoch:

*"Das verspätete Erscheinen dieses Bandes möge damit entschuldigt werden, dass ein schweres Leid in der Familie durch lange Zeit meine Arbeitsfreude und Schaffenskraft hemmte".*

Unter Berücksichtigung dieser Umstände sollten die Editionen von Leopold Senfelder als Auszug aus den Originalakten betrachtet werden, nicht als Edition derselben. . Immerhin ist der Sinn jeder kritischen Edition die genaue Auseinandersetzung mit dem Originaltext. Bei der historischen Bearbeitung dieses Zeitraumes im Hinblick auf die Ereignisse an der medizinischen Fakultät sind vorerst die Originalakten daher unbedingt heranzuziehen.

Die unterschiedliche Qualität der bisherigen Editionen ließen eine erneute Bearbeitung dringend geboten erscheinen. Als besonderes Desiderat wurde bislang das Fehlen eines umfangreichen Registers betrachtet. Karl Schrauf hatte zwar ein sechsseitiges Register beigegeben, in diesem waren jedoch nur Namen und Orte verzeichnet.<sup>24</sup> Bei der jetzt vorliegenden Edition ist ein ausführlicher Personen-, Orts- und Sachindex am Ende des Bandes enthalten. Dieser Index ist nicht mit Seiten- oder Folioangaben versehen, sondern mit dem Datum der entsprechenden Fakultätssitzung sowie einem thematischen Unterpunkt. Für den Benutzer bedeutet dies eine Vereinfachung der Suche, da sich der Zeitpunkt unmittelbar aus dem Registereintrag ergibt. Zudem werden die Lebensdaten der Wiener Medizinstudenten und Ärzte, wie sie sich aus den Fakultätsakten ergeben, in einem speziellen Anhang unter Angabe der Folii sowie weiterer Literatur angeführt.

---

<sup>24</sup> SCHRAUF (wie Anm. 1), S. 103-108.

# DIE HANDSCHRIFT UAW, COD. MED. 1.1

## (Anette Löffler)

Cod. Med. 1.1 ist eine Quarhandschrift, die noch den originalen spätmittelalterlichen Einband besitzt.<sup>25</sup> Dabei handelt es sich um ein einfaches Pergamentkopert, dessen Buchrücken mit einer Lederleiste verstärkt ist. Auf dieser Leiste befinden sich zwei Metallbuckel, dazwischen die Bindungszüge.

Sie umfasst insgesamt 67 Blätter, deren Format zwar grundsätzlich in Quart gehalten ist, jedoch innerhalb des Bandes Abweichungen aufweist.<sup>26</sup> Die Lagenformel ist im wesentlichen regelmäßig, sie ergibt sich wie folgt: VI<sup>11</sup> + (IV-1)<sup>18</sup> + 4 VI<sup>66</sup>. Das erste Blatt ist nicht foliiert. In der zweiten Lage ist zwischen Blatt 12 und Blatt 13 ein Blatt herausgerissen, das in der Zählung der spätmittelalterlichen Foliierung bereits nicht mehr berücksichtigt worden ist.

Da es sich um eine Gebrauchshandschrift handelt, ist das Papier von eher durchschnittlicher Qualität. Das Papier aller Lagen stammt aus einer einzigen Lieferung, da sich nur ein Wasserzeichen findet, ein stehendes Einhorn.<sup>27</sup> Die genaue Einordnung und Bestimmung dieses Wasserzeichens wird durch die Tatsache erschwert, dass es sich direkt im Falz befindet. Ein ähnliches Wasserzeichen ergab bei PICCARD ein Zeitansatz des Papiers auf das Jahr 1399, das bislang im nördlichen Italien nachgewiesen werden kann.<sup>28</sup>

Für die Anlage der Handschrift ist das Faktum einer einzigen Papierschicht allerdings von tiefgreifender Bedeutung. Als folgerichtige Interpretation ergibt sich nämlich aus dieser Aussage, dass das Papier einen langen Zeitraum im Besitz der Fakultät in Benutzung gewesen war. Denn nach dem Kauf der Papierbögen wurden in kurzem zeitlichen Abstand die ersten Eintragungen des 14. Jahrhunderts vorgenommen und in fast strenger chronologischer Folge fortgeführt. Unterbrochen ist die chronologische Reihenfolge der Eintragungen durch die drei Register der Doktoren (Blatt 19 recto – 20 verso), der Lizentiaten (Blatt 31 recto – 32 verso) und der Bakkalaren (Blatt 37 recto – 37 verso).<sup>29</sup> In der Altedition von SCHRAUF sind diese drei Register isoliert am Textende abgedruckt.<sup>30</sup>

Der Text ist einspaltig geschrieben. Rubrizierungen fehlen vollständig. Die Eintragungen sind fast ausschließlich lateinisch.

Entsprechend des Inhalts finden sich Eintragungen sehr vieler Hände, meist der Dekane des entsprechenden Zeitraums. Daneben weist der Codex eine erhebliche Anzahl von jüngeren Einträgen und Bemerkungen auf, die teilweise bis in das 17. Jahrhundert reichen.

Die Eintragungen dürften in vielen Fällen von den Dekanen selbst vorgenommen worden sein. Wenn Bemerkungen wie *recepit*, *dedit*, *exposuit* oder *ego* fallen, liegt der Verdacht sehr nahe, es handele sich sehr wahrscheinlich um Autographen der

<sup>25</sup> Der Band ist bei SCHRAUF (wie Anm. 1) gleichfalls kurz kodikologisch beschrieben, s. S. V-VI.

<sup>26</sup> SCHRAUF (wie Anm. 1), S. V, redet von insgesamt 66 Blättern.

<sup>27</sup> SCHRAUF (wie Anm. 1), S. V, bezeichnet das nur undeutlich erkennbare Wasserzeichen als Pferd oder Esel.

<sup>28</sup> Gerhard PICCARD (Bearb.): Die Wasserzeichenkartei Piccard im Hauptstaatsarchiv Stuttgart (= Veröffentlichungen der Staatlichen Archivverwaltung Baden-Württemberg), Bd. 10: Fabeltiere, Stuttgart 1980, III 1676.

<sup>29</sup> Die inhaltliche Charakterisierung dieser drei Register s. unten.

<sup>30</sup> SCHRAUF (wie Anm. 1), S. 95-101.

Dekane des entsprechenden Zeitraums. Ein Vergleich mit den Händen dieser Dekane an anderer Stelle, etwa in einer weiteren Amtszeit oder in einem der drei Register, zeigt, dass dies meistens der Fall ist. Es gibt aber auch Ausnahmen, bei denen die Verwendung des Begriffs *ego* nicht mit dem amthabenden Dekan gleichzusetzen ist. So müsste es sich auf Blatt 22 recto wegen der Begrifflichkeit *ego* um den Dekan Johannes Schroff handeln. Andere Aufzeichnungen in seinen Amtszeiten unterscheiden sich aber von dieser konkreten Eintragung sehr deutlich. Hier hat ein anderer Schreiber abgeschrieben, was in einer Vorlage von der Hand des Dekans gestanden hatte.

In vielen Fällen war eine Zuordnung der Hände zu bestimmten Dekanen möglich. Allerdings gab es Eintragungen, welche nicht zugeordnet werden konnten oder wo die Schrifteigenheiten von weiteren Schriftproben derart abwichen, dass eine zweifelsfreie Zuordnung wissenschaftlich nicht gerechtfertigt erschien. Um diesem Umstand dennoch gerecht zu werden, sind diese Stellen in den Fußnoten mit Zusätzen wie *wahrscheinlich*, *möglicherweise* oder *eventuell* gekennzeichnet.

Bereits Karl SCHRAUF hatte vermutet, dass die ersten Aufzeichnungen der medizinischen Fakultät auf losen Blättern (Blattlagen) gemacht worden seien.<sup>31</sup> Unter Einbeziehung des hier Gesagten zu den Eintragungen der verschiedenen Hände der Dekane und weiterer Personen, ist diese Vermutung als zutreffend zu bezeichnen.

## DER INHALT VON UAW, COD. MED. 1.1

Während das bisher Gesagte im wesentlichen für alle mittelalterlichen und neuzeitlichen Bände der AFM gilt, weist jeder einzelne Band bezüglich seines Inhalts neben den allgemeinen Dingen spezifische Schwerpunkte auf.

Die ersten Sektionen wurden von Galeazzo de Sancta Sophia nach dem Vorbild der Universität Padua 1404 in Wien durchgeführt.<sup>32</sup> Sie wurden in unregelmäßigen, größeren Abständen durchgeführt, wie sich in den Fakultätsakten ablesen lässt.<sup>33</sup> Erst 1416 einigt sich die medizinische Fakultät auf einen Modus, die Sektionen den Studierenden bekannt zu machen.<sup>34</sup> In diesem Zusammenhang werden für das Jahr 1418 auch Angaben über das Begräbnis der Sezierten gemacht.<sup>35</sup> Aufschlussreich ist ebenso die finanzielle Seite der Sektionen. Für die Studierenden waren Gebühren für die Teilnahme an der Sektion fällig, die 1404 als Grundlage für den Kauf eines Siegels der medizinischen Fakultät dienten.<sup>36</sup>

Daneben wurden zu weiteren praktischen Übungen eher selten Angaben in den Fakultätsakten vorgenommen. In einem Falle aus dem Jahre 1416 erbat *quidam cyruicus* von der Fakultät ein Schriftstück mit der Festschreibung seines Doktortitels.

<sup>31</sup> SCHRAUF (wie Anm. 1), S. VI.

<sup>32</sup> Paul UIBLEIN, Beziehungen der Wiener Universität zur Universität Padua im Mittelalter. In: Römische Historische Mitteilungen 23 (1981) 271-301, hier 275. Weiter Harry KÜHNEL, Die Leibärzte der Habsburger bis zum Tode Kaiser Friedrichs III. In: Mitteilungen des Österreichischen Staatsarchiv 11 (1958) 1-36, hier 13. Ebenso Harry KÜHNEL, Mittelalterliche Heilkunde in Wien (= Studien zur Geschichte der Universität Wien 5, 1965) 40.

<sup>33</sup> Siehe hierzu die Eintragungen zum 12. Februar 1404, 7. Dezember 1416, 21. Februar 1418, 28. Februar 1418, 16. Oktober 1418, 4. Dezember 1435 sowie zum 1. März 1444.

<sup>34</sup> AFM I, fol. 25 verso zum 7. Dezember 1416.

<sup>35</sup> AFM I, fol. 29 recto zum 21. und 28. Februar 1418.

<sup>36</sup> AFM I, fol. 3 recto zum 11. März 1404.

Die Fakultät gestattete seine ärztlichen Handlungen jedoch nur für bestimmte Bereiche, bspw. das Entfernen von Harnsteinen.<sup>37</sup>

Breiten Raum nehmen in der schriftlichen Überlieferung erfahrungsgemäß Streitfragen ein. Für die medizinische Fakultät der Universität Wien gab es hier gleich mehrere Punkte, welche teilweise über Jahre hinweg diskutiert und mit diversen Eingaben an den Landesherrn versehen wurden. In diesen Kontext gehört bspw. die Erstellung einer Apothekerordnung, die erstmals 1405 Erwähnung findet und in der klar definiert wird, welche Aufgaben ein Apotheker im Gegensatz zu den Ärzten hat.<sup>38</sup> Damit eng zusammenhängend wird die Frage, nach dem -modern gesprochen- Berufsbild des Arztes oder in mittelalterlicher Sichtweise nach der erlaubten und unerlaubten Ausübung und Praktizierung als Arzt. Immer wieder haben hier Personen, die nach Meinung der medizinischen Fakultät nicht befugt waren, als Arzt praktiziert. Ein besonders augenscheinliches Beispiel ist Sebaldus aus Ravensburg, der ab 1416 über Jahre hinweg mit der Fakultät im Streit lag. In diesem konkreten Fall ging der Streit glimpflich aus, denn nach seiner Aufnahme in die Fakultät wurde er als Dekan nun seinerseits beauftragt, einen Konsens wegen derartiger Streitfälle zu finden.<sup>39</sup>

Ein Thema, das sich für die Fakultät gleichfalls von besonderer Brisanz gestaltete, war die Reihenfolge der Fakultätsmitglieder bei Prozessionen in der Abfolge zu den anderen Fakultäten. Von 1412 bis zur definitiven Klärung im Jahr 1417 warum wo sich zu bewegen habe, gibt es immer wieder Eintragungen in den Fakultätsakten.<sup>40</sup>

Umfangreiches Material ist in den Akten über die Arbeit der Dekane vorhanden. So werden im ersten Band detaillierte Angaben besonders über die Modalitäten bei der Amtsübernahme gemacht. Daraus geht hervor, dass die Dekane einen Amtseid zu leisten hatten.<sup>41</sup> Es gab eine regelrechte Geschäftsübergabe des scheidenden an den neu gewählten Dekan, in der dieser die für die Fakultät maßgeblichen Bücher (Akten, Statuten) überreicht bekam. In Form von Amtsrechnungen wurden die Ausgaben und Einnahmen der Fakultät mitgeteilt und der Inhalt des Geldkästchen ermittelt. Dieser Modus wurde erstmals 1402 in den Fakultätsakten erwähnt.<sup>42</sup> Weiterhin wurden dem Dekan die Schlüssel über das Geldkästchen der Fakultät ausgehändigt. Ebenso befand sich der Schlüssel für die Bücherei in seinem Besitz.<sup>43</sup>

Die beiden Schutzheiligen der Mediziner, Cosmas und Damian, finden gleichfalls immer wieder Erwähnung in den Akten. So erfährt man von zwei silbernen Vasen, die der Dekan Hermann Lelle aus Treysa testamentarisch den Reliquien vermacht hatte.<sup>44</sup> Eine Messe zu Ehren der beiden Heiligen möge *solemniter* abgehalten werden.<sup>45</sup> Weitere Bestimmungen zur musikalischen Umsetzung finden sich übrigens

<sup>37</sup> AFM I, fol. 25 recto zum 7. Dezember 1416.

<sup>38</sup> AFM I, fol. 5 recto – 5 verso zum 28. Oktober 1405.

<sup>39</sup> AFM I, fol. 57 recto.

<sup>40</sup> AFM I, fol. 16 recto und fol. 27 verso.

<sup>41</sup> AFM I, fol. 18 verso zum 17. April 1414 mit dem Beginn des Dekanats von Johannes Halbhauer aus Hammelburg.

<sup>42</sup> AFM I, fol. 1 recto zum 23. April 1402.

<sup>43</sup> AFM I, fol. 47 recto zum 28. August 1424.

<sup>44</sup> AFM I, fol. 17 verso zum 30. September 1413. Hermann Lelle war am 10. September 1413 gestorben. Kühnel, Heilkunde (wie Anm. 21) 21.

<sup>45</sup> AFM I, fol. 57 recto zum 22. April 1430.

in Band 2 der Fakultätsakten.<sup>46</sup> In welchem Zusammenhang die Ausgaben für einen Organisten im Juli 1433 stehen, ist nicht eindeutig zu ersehen.<sup>47</sup>

Wie bereits erwähnt, befasste sich die medizinische Fakultät mit sehr verschiedenen Belangen. Die Nutzung des Fakultätsgebäudes und seine Funktion u.a. als Mietobjekt wurde nicht durchgängig positiv beurteilt. Neben diesen Bemerkungen legte die Fakultät in den Akten jedoch auch protokollarische Themen fest. So besaß die Fakultät Ring und Szepter als Insignien.<sup>48</sup>

Über den Ablauf des Studiums und die Ablegung der Prüfungen erfahren wir in unterschiedlicher Intensität. Während die Prüfungsmodalitäten vor allem bezüglich der Gebühren aufgeführt werden, ist nur gelegentlich die Rede von Prüfungsinhalten oder ähnlichem. So legte die Fakultät 1404 fest, dass die Bakkalaren vor der Erlangung des Lizentiats eine fortlaufende Lesung der *Ars commentata* nachzuweisen haben.<sup>49</sup> Aus den Unterlagen geht jedoch hervor, dass die Promovenden zumindest den *Canon* des Avicenna und die Texte von Galen rezipiert und disputiert haben mussten.<sup>50</sup> Weiterhin gehörte die *Practica* des Nikolaus Bertruccius zum Lehrkanon sowie die *Lectura super nono Almanoris* des Geraldus de Solo.<sup>51</sup>

Die Teilnahme an den Disputationen war Pflicht für die Studierenden, ein Vernachlässigung konnte neben Geldstrafen auch die Nichtzulassung zu einem der Examina zur Folge haben.

Die Fakultätsakten geben weiterhin Auskunft über einen besonders wichtigen Bereich der Ausbildung, nämlich die Bücherei der Fakultät. Die Anfänge der eigentlichen Bibliothek oder der Büchersammlung liegen im Dunkel. Es dürfte aber sehr wahrscheinlich sein, dass unmittelbar bei der Gründung der Fakultät Bücher zum Studium angeschafft wurden. Eine erste Angabe findet sich indirekt in den Akten zum 4. Januar 1404, wonach Bücher zum Studium wenigstens genannt werden.<sup>52</sup> Die medizinischen Bücher der Fakultät waren teilweise auf Bücherpulten angekettet, waren Präsenzbestand und konnten im Bibliotheksraum benutzt werden. Es gab aber auch Bücher, die nicht angekettet waren. Für diese wurde 1422 beschlossen, eine verschließbare Kiste zur Aufbewahrung anzuschaffen.<sup>53</sup> Gleichzeitig wurde der Dekan beauftragt, entsprechende Schlüssel für die Kiste und für den Bibliotheksraum zu kaufen. Einer der Schlüssel für die Bibliothek bekam einer der Doktoren der Fakultät. Für weitere Schlüssel, die für neu hinzukommende Doktoren eventuell angefertigt werden, müssen diese selber aufkommen. Dass das Schließen der Bibliothek und die Aufbewahrung der Bücher auch weiterhin mit Schwierigkeiten behaftet war, zeigt eine erneute Diskussion über dieses Thema nur zwei Jahre später.<sup>54</sup>

Medizinische Bücher waren jedoch nicht nur in der medizinischen Fakultät vorhanden. Aus Angaben zum Jahr 1430 geht hervor, dass die medizinische und die artistische Fakultät in Gesprächen standen, inwieweit Bücher, die inhaltlich die

<sup>46</sup> AFM II, 38.

<sup>47</sup> AFM I, fol. 62 recto zum 8. Juli 1433.

<sup>48</sup> AFM I, fol. 42 recto zum 15. September 1422.

<sup>49</sup> AFM I, fol. 4 recto zum 15. April 1404.

<sup>50</sup> AFM I, fol. 13 recto zum 17. Oktober 1410 oder fol. 35 recto zum 8. Oktober 1420.

<sup>51</sup> AFM I, fol. 17 recto zum 28. April 1413 und fol. 55 recto zum 3. Juli 1429.

<sup>52</sup> AFM I, fol. 2 recto.

<sup>53</sup> AFM I, fol. 39 recto zum 22. Januar 1422.

<sup>54</sup> AFM I, fol. 46 verso zum 28. August 1424.

jeweils andere Fakultät stärker betrafen, untereinander ausgetauscht werden können.<sup>55</sup>

Für die diversen Ausgaben, die mit den Büchern einhergingen, Anbringen von Ketten oder Einbindung der Bücher, werden unter den Ausgaben der Dekane dezidierte Angaben gemacht.<sup>56</sup>

Konkrete Angaben über den Inhalt der Bücher gibt es erstmals zum Jahr 1407. Der Dekan Johannes Silber vermachte der Fakultät testamentarisch eine *Ars commentata* aus seinem Besitz, wie der Dekan Nikolaus Rudolphi aus Höbersdorf in den Akten vermerkt.<sup>57</sup> Dieses Buch wurde angekettet.<sup>58</sup>

In diesen Bereich gehören auch Bücherschenkungen, die von Medizinern der Fakultät vorgenommen wurden. So vermachte der 1419 gestorbene Nikolaus Rudolphi der Fakultät neben seinem Haus in der Weihburggasse auch seine Bücher. Am 26. Mai 1421 wurden die Bücher übergeben, was der Dekan Christian Frowin am 30. Mai bestätigte.<sup>59</sup>

Eine weitere Schenkung erfuhr die medizinische Bibliothek durch Johannes Rogge aus Hamburg, dessen Bücher 1422 übergeben wurden.<sup>60</sup>

Schließlich sei an dieser Stelle eigens darauf verwiesen, dass neben den Akten der medizinischen Fakultät weitere Quellen wie die Statuten der Fakultät oder deren diverse Privilegien zur weiteren Arbeit mit der Thematik herangezogen werden müssen.

## **DIE REGISTER (REGISTRUM PRO DOCTORIBUS, REGISTRUM PRO LICENTIATIS, REGISTRUM PRO BACCALARIIS)**

In die Fakultätsakten integriert sind drei Register. Die erfolgreiche Prüfung zum Doktorat wurde auf Blatt 19 recto – 20 verso notiert, die der Lizentiaten auf Blatt 31 recto – 32 verso und die der Bakkalaren auf Blatt 37 recto – 37 verso. Die Anlage aller drei Register ist prinzipiell gleichartig. In zeitlicher Reihenfolge werden die Absolventen unter Angabe des Dekans vorgenommen. Die ältesten Eintragungen vor 1400 wurden nachträglich geschrieben, alle anderen erscheinen entsprechend des Datums.

Die letzte Eintragung der Fakultätsakten vor dem Register der Doktoren erfolgte am 5. Mai 1414.<sup>61</sup> Die ersten fünf Einträge der Magistri Konrad Schifferstadt aus Darmstadt, Hermann Lelle aus Treysa, Galeazzo de Sancta Sophia aus Padua, Johannes Schröff aus dem Inntal und Johannes Silber aus St. Pölten wurden wahrscheinlich vom Dekan Johannes Silber vorgenommen. Jahresangaben der Schreiberhand finden sich nicht, bei den beiden letztgenannten Magistri allerdings zwei Zusätze, welche darauf verweisen, dass beide aus Padua nach Wien gekommen waren.<sup>62</sup>

---

<sup>55</sup> AFM I, fol. 58 recto zum 14. Mai 1430.

<sup>56</sup> Ausgaben für den Buchbinder finden sich bspw. in AFM I, fol. 35 recto zum 6. Mai 1420. Siehe weiter im Register unter dem Stichwort Bücher.

<sup>57</sup> AFM I, fol. 9 verso.

<sup>58</sup> AFM I, fol. 10 recto.

<sup>59</sup> AFM I, fol. 36 recto, 38 recto und 65 verso zum 26. und 30. Mai 1421 sowie zum 19. November 1423.

<sup>60</sup> AFM I, fol. 42 recto, 42 verso und 66 verso zum 9. und 28. September sowie zum 28. August 1422.

<sup>61</sup> AFM I, fol. 18 recto.

<sup>62</sup> Dazu Kühnel, Heilkunde (wie Anm. 21), S. 36 und 38. Ebenso UIBLEIN, Padua (wie Anm. 21) 276.

Alle folgenden Eintragungen dürften zeitgetreu, also mehr oder minder direkt nach der Ablegung der Prüfung, vorgenommen worden sein. Die erste Eintragung hier ist das Doktorat des Wieners Hermann Poll am 5. Juni 1400, welche in das Dekanat der Hermann Lelle fiel.<sup>63</sup> Die letzte Eintragung wurde zum 16. Dezember 1476 vorgenommen, als die Magistri Johannes Tichtel aus Grein, Gregor Beger aus Wien sowie Georg Taler aus Arensdorf während des Dekanats von Pankraz Kreuzer aus Traismauer das Doktorat erhielten.<sup>64</sup> Eine Weiterführung der Liste in diesem Modus findet sich im zweiten Band der Fakultätsakten übrigens nicht. Das dortige Register führt diejenigen Doktoren der Fakultät auf, die im Jahr 1454 greifbar sind.<sup>65</sup> Die bis 1500 gekürten Doktoren werden am Ende dieser Liste erwähnt.

Das Register der Doktoren ist allerdings nicht vollständig. Es fehlt die erfolgreich abgelegten Prüfung von Hermann Poll aus dem Jahr 1400.<sup>66</sup> Dies kann eventuell mit den kurisorischen Aufzeichnungen der ersten Jahre erklärt werden. Einige weitere Doktoren sind im Register gleichfalls nicht aufgeführt, obwohl ihre Prüfung in den Akten Erwähnung gefunden hatte. So tauchen die Doktoren Michael Falconis aus Tüffer (1418),<sup>67</sup> Johannes Magerl aus Hermannstadt (1423),<sup>68</sup> Peter Volzian aus Wien (1426)<sup>69</sup> und Johannes Neumann aus Braunau (1449)<sup>70</sup> nicht als neu aufgenommene Mitglieder der Fakultät auf.

Ähnliches gilt für das zweite Register der Lizentiaten in diesem ersten Band der Fakultätsakten. Die letzte Eintragung in chronologischer Folge ist der 12. April 1418, nach dem Register folgen Bemerkungen zum 14. April 1418. Auch hier dürfte die jahreslose Eintragung des ersten Lizentiaten, Johanned aus/von Weitra, von der Hand des Dekans Johannes Silber stammen. Ab dem 28. Mai 1404 werden die erfolgreichen Prüfungen dann in herkömmlicher Art und Weise eingetragen. Sie enden im Jahr 1442 mit dem Lizentiat des Johannes Neumann.

Auch dieses Register ist unvollständig. Die Nennung als Lizentiaten von Georg Taler, Gregor Beger und Johannes Tichtel erschließt sich aus derselben im Registrum pro doctoribus zum Jahr 1476.<sup>71</sup> Peter Gruber wird 1405 als Lizentiat genannt.<sup>72</sup>

Johannes Magerl wurde anlässlich seiner Ernennung zum Doktor 1423 als Lizentiat bezeichnet.<sup>73</sup> Er wurde bereits 1418 an der Universität Padua zum Dr. med. ernannt und fünf Jahre später in die Wiener medizinische Fakultät aufgenommen.<sup>74</sup> Das Lizentiat von Michael Puff aus Schrick, Jakob Tölz aus Reutlingen sowie Konrad Königstein wurde im Register lediglich mit dem Jahr 1433 versehen, eine genaue Datumsangabe fehlt. In den Akten wird jedoch zum 14. Mai 1433 deren Annahme als Lizentiaten festgeschrieben.<sup>75</sup>

Das Register der Bakkalaren ist noch etwas weniger umfangreich. Es wurde zwischen dem 31. Juli 1421 und dem 27. Oktober 1421 eingeschoben. Die ersten

<sup>63</sup> UIBLEIN, Padua (wie Anm. 21) 276.

<sup>64</sup> Zu Tichtel s. KÜHNEL, Heilkunde (wie Anm. 21) 80.

<sup>65</sup> AFM II, fol. 120 recto.

<sup>66</sup> Ernst GRAF, Die Mitglieder der Medizinischen Fakultät zu Wien (1399-1500) und ihre Schriften, med. Diss. Erlangen 1970, 44.

<sup>67</sup> AFM I, fol. 29 recto zum 12. April 1418. Dazu KÜHNEL, Heilkunde (wie Anm. 21) 47.

<sup>68</sup> AFM I, fol. 43 verso zum 13. März 1423. Dazu UIBLEIN, Padua (wie Anm. 21) 277.

<sup>69</sup> AFM I, fol. 49 recto zum 5. Februar 1426. Dazu KÜHNEL, Heilkunde (wie Anm. 21) 75.

<sup>70</sup> AFM I, fol. 20 verso.

<sup>71</sup> AFM I, fol. 20 verso.

<sup>72</sup> AFM I, fol. 5 verso. Dazu UIBLEIN, Padua (wie Anm. 21) 276.

<sup>73</sup> AFM I, fol. 43 verso.

<sup>74</sup> UIBLEIN, Padua (wie Anm. 21) 277.

<sup>75</sup> AFM I, fol. 20 recto und 62 verso. Dazu KÜHNEL, Heilkunde (wie Anm. 21) 74.

vier Eintragungen stehen ohne Jahreszahl. Als erster Kandidat wird Michael Schregel genannt. Unter den ersten sechzehn Eintragungen wurden nur bei zweien das Datum der Prüfung angegeben, bei dem Wiener Andreas Purnitzer (4. Januar 1404) und bei dem Lübecker Johannes Zacharias (2. November 1414). Ausführlicher werden die Nennungen ab 1421, da sie nun dem aktuellen Jahreslauf folgen können. Erster Kandidat ist hier Jakob von Stockstall am 8. Mai 1421. Das Register endet mit dem Bakkalareat von Johannes Neumann aus dem Jahr 1439.

Auch hier fehlen einige Bakkalaren. Konrad Sulzbach bat am 28. Februar 1418 um seine Examinierung als Bakkalar, am 17. August erfolgte seine Aufnahme als solcher.<sup>76</sup>

Die folgenden im Registrum pro baccalariis nicht aufgeführten Absolventen fallen sämtlich in den Zeitraum 1425 bis 1437, welcher im Register nicht mit Prüfungen belegt ist, obwohl nachweisbar solche stattgefunden haben. Nikolaus Prutenus reichte am 31. Januar 1429 eine entsprechende Bitte um Examinierung ein, am 1. Februar bereits die Aufnahme folgte.<sup>77</sup> Urban Altbacher bat am 3. Juli 1429 um die Zulassung zum Examen als Bakkalar,<sup>78</sup> Dietrich aus Friedland am 26. Oktober 1431.<sup>79</sup> Einen Tag später legte er das Examen ab. Am 27. Oktober 1431 legten Michael Schrick und Jakob Tölz ihr Examen ab.<sup>80</sup> Es folgte Konrad Königstein am 7. Februar 1432.<sup>81</sup>

Von weiteren Kandidaten geht aus den AFM hervor, dass sie bei der Fakultät ein Gesuch um die Ablegung der Prüfung nachgesucht haben. Bei ihnen werden aber nicht, wie bei den vorhergehenden Fällen, im Anschluß explizit die erfolgreich abgelegten Prüfungen aufgeführt. Diese Gesuche wurden der Fakultät am 11. November 1432 von Nikolaus aus Görlitz, am 14. Mai 1433 von Christoph N. aus Salzburg Nikolaus Friedland sowie Pankraz Kreuzer vorgelegt.<sup>82</sup> Am 21. Januar 1434 erbaten Johannes Zeller aus Augsburg und am 2. Februar 1434 ein nicht näher zu bestimmender Ludwig die Prüfungszulassung.<sup>83</sup> Johannes aus/von Schwenten bittet die Fakultät am 19. Februar 1435 um die Zulassung, was die Fakultät zunächst wegen fehlender Nachweise ablehnt.<sup>84</sup>

## DANKSAGUNGEN

Eine Edition entsteht durch die Arbeit einzelner, birgt aber den Erfahrungsschatz vieler. Deshalb möchten wir uns für kollegialen Rat sowie finanzielle Hilfe an dieser Stelle bei folgenden Personen und Institutionen ganz herzlich bedanken, ohne deren Unterstützung das Erscheinen dieser Edition erheblich erschwert worden wäre:

Thomas Aigner (Diözesanarchiv St. Pölten), Karl Brunner (Institut für Österreichische Geschichtsforschung, Universität Wien), Tatjana Lukas (Dept. of History and Philosophy of Science, Univ. Cambridge), Ina Friedmann, Helmuth Grössing (Institut

<sup>76</sup> AFM I, fol. 29 recto und 32 recto.

<sup>77</sup> AFM I, fol. 54 verso.

<sup>78</sup> AFM I, fol. 55 recto.

<sup>79</sup> AFM I, fol. 60 recto.

<sup>80</sup> AFM I, fol. 60 recto.

<sup>81</sup> AFM I, fol. 60 recto.

<sup>82</sup> AFM I, fol. 61 verso und 63 recto.

<sup>83</sup> AFM I, fol. 63 verso.

<sup>84</sup> AFM I, fol. 64 recto.

für Geschichte der Universität Wien), Othmar Hageneder (Institut für Österreichische Geschichtsforschung, Universität Wien), Nick Hopwood (Dept. of History and Philosophy of Science, Univ. Cambridge), Peter M. Jones (King's College Cambridge/UK), Sachiko Kusokawa (Trinity College Cambridge/UK), Melanie Linöcker, Thomas Maisel (Archiv der Universität Wien), Kurt Mühlberger (Archiv der Universität Wien), Meta Niederkorn – Bruck (Institut für Österreichische Geschichtsforschung, Universität Wien), Christine Salazar (Dept. of History and Philosophy of Science, Univ. Cambridge), Hagen Schaub, Verlagshaus der Ärzte (Wien), Thomas Walling (Institut für Österreichische Geschichtsforschung, Universität Wien), Herwig Weigel (Institut für Österreichische Geschichtsforschung, Universität Wien),

Archiv der Universität Wien, Fonds zur Förderung der Wissenschaftlichen Forschung, Österreichische Nationalbank, Österreichische Nationalbibliothek Wien, Europäische Union – Culture 2000

## ABKÜRZUNGEN:

**AFM** = Acta Facultatis Medicae Universitatis Vindobonensis

*Mit dieser Abkürzung wurden die Editionen dieser Quelle bezeichnet.*

*Für die Originale wurde die Signatur des Archivs der Universität Wien  
("UAW Cod.Med....") verwendet.*

**AFM I** = Acta Facultatis Medicae Universitatis Vindobonensis 1399 – 1435  
(ed. Karl SCHRAUF, 1894)

**AFM II** = Acta Facultatis Medicae Universitatis Vindobonensis 1436 – 1501  
(ed. Karl SCHRAUF, 1899)

**AFM III** = Acta Facultatis Medicae Universitatis Vindobonensis 1490 – 1558  
(ed. Karl SCHRAUF, 1904)

**AFM IV** = Acta Facultatis Medicae Universitatis Vindobonensis 1558 – 1605  
(ed. Leopold SENFELDER, 1908)

**AFM V** = Acta Facultatis Medicae Universitatis Vindobonensis 1605 – 1676  
(ed. Leopold SENFELDER, 1910)

**AFM VI** = Acta Facultatis Medicae Universitatis Vindobonensis 1677 - 1725  
(ed. Leopold SENFELDER, 1912)

**UAW** = Archiv der Universität Wien

## **EDITIONSRICHTLINIEN (Sonia Horn, Annette Löffler)**

### **GRUNDLAGEN**

Im Folgenden werden grundlegende Bestimmungen zur Edition aller Bände der Acta Facultatis Medicae (AFM) dargestellt. Innerhalb der Bände divergieren diese Angaben insofern, als bei den mittelalterlichen Akten andere Grundlagen berücksichtigt werden müssen, als bei späteren Bänden. Dies bedeutet, dass in den einzelnen Einleitungen zu den einzelnen Bänden die Editionsgrundsätze jeweils kurz erläutert werden.

Die Edition mittelalterlicher Texte ist nach wie vor eine recht individuelle Angelegenheit, die sich sehr stark an den Texteigenheiten orientiert. Die Editionsrichtlinien orientieren sich in ihrer allgemeinen Ausrichtung an folgenden Arbeiten:

Karl Ernst Demandt, Zum Problem spätmittelalterlicher Quelleneditionen, in: Blätter für deutsche Landesgeschichte 90 (1953), S. 17-29.

Mittelalterliche Texte. Überlieferung – Befunde – Deutungen. Kolloquium der Zentralredaktion der MGH 1996, hg. von Rudolf Schieffer (Schriften der MGH 42, 1996).

Thomas Bein, Editionsprinzipien für deutsche Texte des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit, in: Sprachgeschichte. Ein Handbuch zur Geschichte der deutschen Sprache und ihrer Erforschung, hg. von Werner Bensch u.a., Bd. 1.1 (Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft 2.1), Berlin<sup>2</sup>1998.

Quelleneditionen und kein Ende ?, Hg. von Lothar Gall und Rudolf Schieffer (Historische Zeitschrift, Beiheft 28), 1999.

Als Grundlage für die Edition dienten des Weiteren im Bezug auf Akten der neueren Geschichte folgende Werke:

Johannes Schulze, Richtlinien für die äußere Textgestaltung bei Herausgabe von Quellen zur neueren deutschen Geschichte. Zuletzt erschienen in: Walter Heinemeyer, Richtlinien für die Edition landesgeschichtlicher Quellen. (Marburg/Köln 1978) S. 25-36.

Arbeitsgemeinschaft außeruniversitärer Forschungseinrichtungen: Empfehlungen zur Edition frühneuzeitlicher Texte. in: Archiv für Reformationsgeschichte. (Marburg 1981) S. 299-315.

Bestimmend waren auch die im Rahmen der Schriftenreihe des Universitätsarchivs Wien üblichen Richtlinien für Editionen. Dennoch konnten nicht alle Einzelheiten für das bearbeitete Material Verwendung finden, weshalb für die vorliegenden Editionen zum Teil eigene Vorgaben definiert werden mussten. Die Herausgeberinnen waren allerdings sehr bemüht, der Vorlage so nahe wie möglich zu bleiben und auf formale

Eigenheiten der Quelle Rücksicht zu nehmen. In der Gestaltung des Textes wurde daher auch versucht, der originalen Einteilung zu folgen.

## **ALLGEMEINES.**

### **Die mittelalterlichen Bände der AFM**

Bei den mittelalterlichen Bänden werden ausschließlich Zahlenexponenten verwendet. Diese enthalten sämtliche inhaltliche und textkritische Erläuterungen. Zusätze bzw. textliche Ergänzungen der Bearbeiterin, bspw. fehlende Jahreszahlen, wurden in eckige Klammern [] und nicht kursiv gesetzt. Eine eckige Klammer [!] gibt falsch geschriebene Wörter wieder. Eine runde Klammer () bleibt dem Original vorbehalten. Unlesbare Passagen wurden entsprechend mit (?) gekennzeichnet. Kursive Angaben tauchen alleine in den Fußnoten auf, dort werden damit Textzitate gekennzeichnet.

Die Zahlzeichen werden buchstabengetreu übernommen, da dieser Modus keine Einschränkung der Lesbarkeit nach sich zieht. Dies bedeutet, dass in der Edition römische und arabische Zahlzeichen nicht vereinheitlicht werden, sondern entsprechend dargestellt bleiben. Analog wurde bei ausgeschriebenen Zahlen bspw. in Datumsangaben verfahren, diese sind gleichfalls direkt übernommen worden. Das Datum wurde, wenn dies in der Quelle so vorgegeben war, mit hochgestellten Kennzeichen wiedergegeben. Ist in der Quelle keine Angabe vorhanden, wurde ein Punkt gesetzt. Doppelpunkte wurden in Punkte umgewandelt.

Eindeutige Kürzungen wurden dem Sprachgebrauch entsprechend aufgelöst. Für wiederkehrende Abkürzungen wurde die im Text am häufigsten gebrauchte Kürzung verwendet (näheres unter dem Punkt "Abkürzungen"). Bei deutschen Einschüben blieb der Text unverändert. Eigen- und Heilignamen wurden groß geschrieben, ebenso Ortsnamen, Monatsnamen etc. Amtsbezeichnungen wurden klein geschrieben, z.B. exdecanus für exDecanus im Original. Interpunktionen wurden nach heutiger Verwendung gesetzt.

Es wird grundsätzlich zwischen marginalen und interlinearen Einfügungen unterschieden. Bei beiden Arten dieser Einfügung wird vermerkt, wenn es sich nicht um die Schreiberhand handelt. Diese Einfügungen erhalten den Zusatz ‚von anderer Hand‘. Fehlt dieser Zusatz, handelt es sich demnach um eine Einfügung der Schreiberhand. Generell werden Einfügungen nur dann im Wortlaut gegeben, wenn es mehrere Wörter sind. Ein einzelnes Wort wird in der Fußnote nicht wiederholt. Eine weitere Unterscheidung erfolgt durch den alleinigen Gebrauch des Begriffs ‚Einfügung‘. Steht dieser isoliert, also ohne Hinweis auf marginale oder interlineare Positionierung, handelt es sich um Zwischenüberschriften.<sup>1</sup>

Soweit es möglich war und im Text eindeutige Angaben vorhanden waren, wurde die Hände der Schreiber mit den entsprechenden Dekanen dieses Zeitraums identifiziert. In der Regel oblag es dem Dekan persönlich, die Eintragungen in den Akten vorzunehmen. Die Praxis in der Edition zeigt allerdings, dass dies keineswegs immer der Fall war. In diesem Zusammenhang sei auf das Problem des Handwechsels generell hingewiesen. Es war teilweise nicht durchweg möglich, einen Handwechsel

---

<sup>1</sup> Dies zum Beispiel bei Fußnote 103

festzulegen, da bereits der Wechsel der Tinte oder die Änderung der Schrifthöhe ein ganz anderes Bild der Schrift entstehen ließ. Hinzu kommt das Weiterführen des Texten nach gegebenenfalls mehreren Tagen, was das Schriftbild uneinheitlich erscheinen lässt. Die benannten Handwechsel führen demnach deutlich erkennbare Schriftänderungen nach sich.

Zeigehände erhalten keine Angabe, ob diese rechts oder links auf dem Rand angebracht sind, da sich dies in der Regel aus der Seite ableiten lässt. Sie befinden sich fast ausschließlich auf den äußeren Blatträndern.

Die Verwendung anderer Tinte wird angeführt. Steht diese Angabe ohne weiteren Zusatz, so bedeutet dies, dass die Schreiberhand dieselbe bleibt. Ein Handwechsel wird vermerkt.

Durchgestrichene Texte oder Absätze werden in den Text übernommen, wenn sie inhaltlich in sich stimmig sind. Dass es sich um durchgestrichene Textteile handelt, wird in einer Fußnote vermerkt. Verschriebene, überflüssige und deshalb gestrichene Wörter werden dagegen generell in die Fußnoten übertragen.

Interpretierende Zusätze oder solche, die aus Zusatzinformationen stammen, werden in den Fußnoten nicht aufgeführt.

## Die neuzeitlichen Bände der AFM

Alle Hinweise, die den Text betreffen, wurden mit Zahlenexponenten gekennzeichnet. Hierunter befinden sich auch Kanzleivermerke, Hervorhebungen und Streichungen, Hinweise auf Handwechsel sowie Hinweise auf unsichere Lesungen. Beim Vorkommen von Handwechsel wurde sofern möglich versucht, den Schreiber (Dekan, Notar etc.) zu identifizieren. Unsichere Lesungen wurden möglichst gedeutet. Waren Textstreichungen lesbar, wurden diese in den Fußnoten notiert.

Zahlenexponenten enthalten auch Sacherläuterungen, wobei ggf. auch versucht wurde medizinische Fachausdrücke zu klären und nach Möglichkeit für das heutige Verständnis zu erläutern. Ungeklärte Anmerkungen wurden (vorerst) nur notiert. Zusätze der Bearbeiterin, bspw. fehlende Jahreszahlen, wurden in eckige Klammern [] gesetzt. Eine runde Klammer () bleibt dem Original vorbehalten. Unlesbare Passagen wurden mit [?] gekennzeichnet. In der Vorlage freigelassene Stellen, die einer späteren Ergänzung dienen sollten, die allerdings nicht erfolgte, wurden mit --- gekennzeichnet. Römische Zahlzeichen wurden in arabische umgewandelt. Beim Datum wurde statt hochgestellter Kennzeichen ein Punkt gesetzt. Doppelpunkte wurden in Punkte umgewandelt.

Eindeutige Kürzungen wurden dem Sprachgebrauch entsprechend aufgelöst. Für wiederkehrende Abkürzungen wurde die im Text am häufigsten gebrauchte Kürzung verwendet (näheres unter dem Punkt "Abkürzungen"). Seltener auftretende Abkürzungen wurden ausgeschrieben (z.B. venerabile consistorium für ven. consist. im Original).

Bei deutschen Einschüben blieb der Text unverändert.

Eigennamen wurden groß geschrieben, ebenso Ortsnamen, Monatsname etc.

Amtsbezeichnungen wurden klein geschrieben, z.B. exdecanus für exDecanus im Original. Titel hingegen werden groß geschrieben.

Interpunktionszeichen wurden nach heutiger Verwendung gesetzt.

Genauere Angaben oder auch textbedingte Änderungen zu dem bisher gesagten können für den Bereich der neuzeitlichen Fakultätsakten erst in den entsprechenden Editionsbänden gemacht werden.

## ABKÜRZUNGEN

### Abkürzungen der mittelalterlichen Editionen

den.	= denarii/s/um
duc.	= ducatum
etc.	= et cetera
flor.	= floreni/s/o/s
fol.	= folio
gross.	= grossis
lib.	= libro/um
obol.	= obulus/i
r	= recto
sol.	= solidus/i/s
tal.	= talentum/a
Ungar.	= ungaricales
v	= verso
Wienn.	= Wiennesi/s

### Abkürzungen der neuzeitlichen Editionen

Clar.	= für alle Formen von Clarissimus (Cl. ect.)
D.	= für alle Formen von Dominus (Domina wurde ausgeschrieben, auch
wenn	eine Abkürzung verwendet wurde, damit nicht versehentlich ein Mann vermutet wird, wenn es sich eindeutig um eine Frau handelt)
D.Dr	= Dominus Doktor
DDr	= mehrfacher Doktor
Dr.	= für alle gekürzten Formen von doctor (fand z.B. der Ausdruck
medicinae	doctor Verwendung, wurde dieser auch übernommen)
Exc.	= für alle Formen von Excellentissimus (Excell. ect.)
extraord.	= extraordinarius
jun.	= junior
M.	= für alle Formen von Magnificus (Magn. ect.)
P.	= Pater
Perill.	= für alle Formen von Perillistris (Perill. ect.)
Prof.	= Professor
publ.	= publicus
R.	= Reverendissimus
S.C.M	= Sacra Caesarea Majestas
Sp.	= für alle Formen von Spectabilis (Spect. ect.)

# ACTA FACULTATIS MEDICAE 1399 – 1435

[Vorsatzblatt]<sup>1</sup> [1399]

[1] Iustum librum actorum facultatis medicine comparavit magister Iohannes Silber de Sancto Yppolito, doctor in medicina, anno domini millesimo trecentesimo nonagesimo nono protunc decanus facultatis eiusdem.<sup>2</sup>

## Registrum essentiale conclusionum facultatis:

[1] De pena submittentium se practice alterius doctoris sine eius consensu folio 2<sup>o</sup>.

[2] Item de examinandis et respondentibus sine cedula folio eodem.

[3] De disputatione omni mense fienda folio 17 {a}.

[4] De negligentibus visitare disputationes ordinarias doctorum folio 22 {f.}.

[5] De disputatione omni mense fienda folio 57 {h}.<sup>3</sup>

[6] Contra practicantes habentur acta primo in folio octavo, postea in 12<sup>o</sup>, postea in 15<sup>o</sup>, postea 21<sup>o</sup> semper cum tali signo,<sup>4</sup> postea 25<sup>o</sup>, postea 33<sup>o</sup>, postea folio 40<sup>o</sup>, postea 43<sup>o</sup>, postea 55<sup>o</sup>.<sup>5</sup>

[7] Nota, quod pro medio anno, in quo quidam baccalarius in medicina defecit,<sup>6</sup> ad examen pro gradu licentie non est admissus, ut habetur folio [64]<sup>7</sup> 1434 circa hoc signum {N.}.

[8] Nota, quod facultas medica olim laboravit seu actionem habuit contra cives super gravamine illato doctoribus ex parte exactionum insolitarum folio 1433<sup>8</sup> in decanatu magistri Hainrici Stoll.<sup>9</sup> [fol. 1r]

[1399/ 1400]

[6. Mai 1399]<sup>10</sup>

[1] Anno domini millesimo trecentesimo nonagesimo nono in vigilia Ascensionis domini electus fuit in decanum facultatis medicine honorabilis vir magister Iohannes Silber de Sancto Yppolito, artium et medicine professor, in cuius decanatu die electionis sue presentibus honorabilibus viris magistris in artibus et doctoribus in medicina Conrado de Schiferstat, Galiatio de Sancta Sophia, Johanne Schroff de Valle Eni conclusum fuit, quod liber<sup>11</sup> quidam pro actis facultatis medicine comparari

<sup>1</sup> Das erste Blatt ist unfoliiert.

<sup>2</sup> Unter diesem Absatz ein Strich, danach Handwechsel.

<sup>3</sup> Handwechsel.

<sup>4</sup> Marginale Zeigehand.

<sup>5</sup> Handwechsel.

<sup>6</sup> Folgt *pro*.

<sup>7</sup> Seitenzahl gestrichen.

<sup>8</sup> Gemeint ist das Dekanatsjahr 1433.

<sup>9</sup> Handwechsel, eventuell Autograph von Johannes Silber. Die Rückseite des Vorsatzblattes ist unbeschrieben.

<sup>10</sup> Am oberen Seitenrand Eintragung 1399 von anderer Hand, danach Handwechsel.

<sup>11</sup> Wort marginal eingefügt, zeitgleich.

deberet, in quem omnes doctores, licentiati, baccalarii in eadem facultate promoti vel eidem incorporati vel etiam de novo promovendi vel incorporandi scribi deberent, ut per hoc istos<sup>12</sup> predicto libro inscriptos prefate facultatis membra fore constaret.

[2] Item<sup>13</sup> in eadem congregacione conclusum fuit, quod quilibet promovendus vel ad facultatem recipiendus,<sup>14</sup> antequam ad eandem per decanum facultatis predice admitteretur, solvere deberet pecuniam, quam ex statutis facultatis medicine solvere teneretur.<sup>15</sup>

## [1401/ 1402]

### [23. April 1402]

[1] Anno domini M<sup>mo</sup> CCCC<sup>mo</sup> secundo conclusum fuit in decanatu honorabilis magistri Iohannis Schroff de Valle Eni doctoris medicine, quod de cetero quilibet peccunia recipienda a promovendis debet poni<sup>16</sup> in capsam comunem facultatis medicine et in fine decanatus ipse idem decanus debet facere rationem in presentia facultatis de peccunia eadem. Quam rationem si decanus non faceret, ipso facto exclusus esset a facultate.<sup>17</sup> Item eadem capsula<sup>18</sup> debet esse clausa tribus seris, quarum serarum clavem unam debet habere decanus et alias duas alii seniores doctores eiusdem facultatis. Item eadem capsula debet esse posita in loco, ubi alie capse universitatis et facultatum reponuntur. Acta sunt hec 1402 dominica Cantate.

[fol. 1v]

Item ego magister Iohannes Schroff de Valle Eni emi eodem anno unam capsam<sup>19</sup> cum tribus seris pro facultate nostra, que posita est ad collegium ad capellam, ubi stant capse aliarum facultatum, pro flor. 2, quos recepi ab honorabili viro magistro Nicolao Furstenveld, doctore in medicinis.

Item emi unam clavem,<sup>20</sup> que perdita fuerat tempore decanatus felicis recordationis magistri Chunradi de Schiverstat ad capsam universitatis, quam clavem etiam decanus facultatis medicine debet et tenetur servare.<sup>21</sup>

## [1402/ 1403]

### [19. April 1403]

[1] Anno 1403 fuerunt promoti duo baccalarii in medicinis, Iohannes, rector Scotorum et magister Kristanus de Susato<sup>22</sup> tempore decanatus honorabilis artium et medicine doctoris magistri Galeatii de Sancta Sophia, de quibus prefatus magister Galeatius

<sup>12</sup> Folgt *sic inscriptos*.

<sup>13</sup> Folgt *Item*.

<sup>14</sup> Marginale Einfügung links von anderer Hand *de promovendi et ad facultati [!] recipiendis*.

<sup>15</sup> Handwechsel, vermutlich Autograph von Johannes Sichroff.

<sup>16</sup> Marginale Einfügung links von anderer Hand (wie letzte Einfügung) *computatio*.

<sup>17</sup> Marginale Einfügung rechts von anderer Hand *de exclusione decani a facultate*.

<sup>18</sup> Marginale Einfügung links von anderer Hand *archa clauditur*.

<sup>19</sup> Marginale Einfügung links von anderer Hand *emtio ciste facultatis aut / ac arche*.

<sup>20</sup> Marginale Einfügung links von anderer Hand (wie letzte Einfügung) *clavis pro archa facultatis*.

<sup>21</sup> Handwechsel.

<sup>22</sup> Marginale Einfügung links von anderer Hand (ev. frühes 18. Jahrhundert) *promotio baccalaureorum*.

tenetur facultati nostre medicine de predictis promotis flor. 2, quos promisit solvere infra mensem. Acta sunt hec 1403 feria quinta post festum Pasce in domo magistri Galeatii. Dedit magistro Iohanni de Sancto Yppolito.<sup>23</sup> [fol. 2r]

## [1403/ 1404]

### [13. Oktober 1403]

[1] Anno domini 1403<sup>o</sup> circa festum sancti Colomanni magister Nicolaus de Hebersdorf electus fuit in decanum facultatis medicine universitatis Wiennensis, in cuius decanatu acta fuerunt ea, que secuntur.

### [4. Januar 1404]

[1] Anno igitur domini 1044<sup>o</sup> [!] die 4<sup>a</sup> Ianuarii facta congregatione facultatis medicine concorditer acceptate sunt supplicationes duorum scolarium in medicina, scilicet magistri Andree Purnitzer de Wienna et Hartmanni de Fridberg, unde primus, cum docuisset plene litteris ostensis se esse baccalarium Montis Pessulanii.<sup>24</sup> Acceptus [est] ad facultatem pro baccalario.

[2] Secundus vero, scilicet Hartmannus, admissus est ad examen pro gradu baccalariatus, facta prius secum super quibusdam deffectibus gratuita dispensatione. Primo enim libros audiendos in scolis secum non portavit nec secum habuit secundum tenorem statuti.

Secundo ipse defecit, quia in phisica contra vel preter formam statutorum practicavit. Super quo facultas conditionaliter dispensavit, scilicet quod sive promoveatur ad baccalariatum, sive non, quod<sup>25</sup> infra muros Wiennenses et per duo miliaria circa Wiennam<sup>26</sup> absque totius facultatis licentia in phisica dumtaxat practicare non audeat, nisi forte talia occurrerint, que cirurgici operationem necessario concernant.

De cuius observatione totam facultatem spontaneo ac integro super sancta dei ewangelia facto iuramento certificavit.

[3] Laudabiliter etiam doctores tunc presentes congregationi prefate [fol. 2v] scilicet magister Hermannus de Treysa, magister Galeatz de Sancta Sophia, magister Iohannes Ruthart de Valle Eni, magister Iohannes Silber de Sancto Ypolito, magister Nicolaus de Furstenveld, magister Nicolaus de Hebersdorf, artium et medicine professores unanimiter et deliberate concordaverunt statuendo,<sup>27</sup> quod quicumque doctor alterius doctoris<sup>28</sup> practicam absque eius spontaneo consensu assumpserit non premissa plenaria et competenti satisfactione laborum ipsius, quod ille practicam huius assumens solvere teneatur facultati medicine omni contradictione posposita [!] infra mensis spatium ducatum unum auri et hoc sub pena exclusionis a facultate predicta, et decanus facultatis, qui eo tempore fuerit, ipsum exigere tenebitur.

<sup>23</sup> Handwechsel, wohl Autograph des Nikolaus Rudolphi.

<sup>24</sup> Marginale Einfügung links von anderer Hand *Mons Pessulanis*.

<sup>25</sup> Marginale Einfügung links von anderer Hand (wie letzte Einfügung) *iurat promovendus extra Viennam per 2 milia*.

<sup>26</sup> *Et per duo miliaria circa Wiennam* unterstrichen.

<sup>27</sup> Marginale Einfügung links von anderer Hand *conclusio doctor intrans practicam alterius doctoris*.

<sup>28</sup> *Quod quicumque doctor alterius doctoris* unterstrichen und zusätzlich mit Zeigehand versehen.

Ibidem etiam conclusive decretum est, quod quicumque scolaris vel baccalarius medicine de practica phisicali doctoris cuiuscumque se intromiserit et hoc sine ipsius licentia, ab omni promotione facultatis eiusdem penitus excludatur.<sup>29</sup>

#### [19. Januar 1404]

[1] Eodem anno die 19<sup>a</sup> Ianuarii in presentia decani suprascripti et domino [!] doctoris magistri Hermanni de Treysa, magistri Iohannis de Valle Eni, magistri Iohannis de Sancto Ypolito, magistri Nicolai de Furstenveld concorditer conclusum fuit,<sup>30</sup> quod nullus respondens in medicina vel etiam existens in examine aliquo modo cedula vel scripto uti protunc audeat, nisi libro, si placet, in quo examinatur.

[2] Tunc<sup>31</sup> etiam conclusum fuit, quod<sup>32</sup> deinceps cum nullo dispensesetur ad gradum promovendo, sed quod iuxta omnes debitus rigor observetur secundum formam statutorum et statuendorum.<sup>33</sup>

[3] Item predicta conclusio confirmata est 1432 in decanatu magistri Iohannis de Pawngarten folio 60. [fol. 3r]<sup>34</sup>

#### [12. Februar 1404]

[1] Anno domini M CCCC<sup>o</sup> iiiii in principio quadragesime per duos doctores facultatis nostre et scolares solemniter celebrata est anathomia in hospitali Wiennensi.

#### [11. März 1404]

[1] In congregatione facultatis, que fuit 11<sup>a</sup> die Martii eiusdem anni, conclusum fuit, quod 9 soldi [!] den. et aliquot denariorum, quos habuit magister Galeatz ex denaris collectis in anathomia, debent reponi ad utilitatem facultatis pro sigillo comparando cum aliis peccuniis<sup>35</sup> necessariis ad hoc; super quo concordaverunt omnes doctores facultatis tunc presentes superius nominatim positi in decanatu meo etc.

#### [15. März 1404]

[1] Die<sup>36</sup> sabbati immediate sequenti examinatus fuit magister Wentzeslaus Hart dictus pro gradu baccalariatus et fuit admissus, postquam iuravit de novo et confirmavit iuramentum, quo prius iuravit facultati, scilicet quod ipse per duos annos integros audire debet omnes doctores legentes in facultate medicine cum libris apertis in scolis habitis secundum formam statutis. Iuravit etiam, quod non practicet Wienne nec in suburbis Wiennensis sine licentia totius facultatis. Item iuravit quod si infra predictos duos annos de Wienna recederet ad aliud studium vel causa practice in medicina alibi habitaturus, quod postmodum ipso redeunte Wiennam ad facultatem non recipiatur, quamvis etiam alibi gradum acceptasset. Hanc penam acceptavit et iuramento confirmavit observandam.

<sup>29</sup> Marginale Einfügung links von anderer Hand (wie letzte Einfügung) *scholaris adventitus a practica prohibetur.*

<sup>30</sup> Marginale Einfügung links *conclusio.*

<sup>31</sup> Marginales Hinweis-Kreuz.

<sup>32</sup> Davor verschrieben *de[inceps].*

<sup>33</sup> Marginale Einfügung links *conclusio ad idem.*

<sup>34</sup> Auf dem oberen Rand *celebatur [!] anathomia.*

<sup>35</sup> *Pro sigillo comparando cum aliis peccuniis* mit anderer Tinte unterstrichen.

<sup>36</sup> Marginales Hinweis-Kreuz.

Et hoc decretum super penam nunc expressam domini doctores etiam ad alios statutorum transgressores voluerunt extendi. [fol. 3v]

[2] Diligenter etiam et studiose mota est in congregacione facultatis materia de apotechariis et empiricis et aliis non legittime practicantibus in medicina. Et per omnes doctores consultum est de remedio apponendo, prout expedit honestati facultatis et utilitati rei publice etc.

[3] Honorabilis doctor magister Iohannes de Sancto Ypolito tenetur facultati nostre ducat. 4.<sup>37</sup>

Etiam ego Nicolaus de Hebersdorf teneor facultati ducatis 4 et lib. 1 den., quorum ducatorum unum recepi ab Hartmanno de Fridberg, de [!] secundum recepi a magistro Andrea Purnitzer etc., duos autem alias recepi a magistro Friderico de Drosendorf bone memorie; sed unam libram den. recepi a magistro Galeatz de Sancta Sophia de denariis collectis in anathomia, nec habui plus ab eo.<sup>38</sup>

Sed a magistro Wentzeslao nihil habui, cum facultas deberet habere unum ducatis [!] vel habuisse, antequam daretur sibi gradus secundum formam statutorum et ergo recepi. Ipse solvit 5 sol. [fol. 4r]

#### [15. April 1404]

[1] Placuit doctoribus nostris omnibus et singulis in congregacione, que fuit 15<sup>a</sup> Aprilis anno eodem, ut fieret congregatio doctorum ad disponendum, ut baccalarii in medicina legant cursorie Artem commentatam, antequam recipientur ad temptamen(tum ?) pro licentia.<sup>39</sup>

### [1404/ 1405]

#### [24. November 1404]

[1] Anno domini 1404<sup>o</sup> in vigilia sancte Katherine virginis, celebrata congregacione doctorum facultatis medicine super electione novi decani per venerabilem Nycolau de Heberstorff, artium et medicine doctorem pro tunc decanum, electus fuit in decanum magister Nycolaus de Furstenveld, medicine doctor, in cuius decanatu secundo acta sunt hec.

[2] Primo commissum est sibi per facultatem, quod deberet facere fieri unum sigillum pro facultate medicine, cuius effigies esset sancti Luce ewangeliste et medici. Quod et factum est.<sup>40</sup>

[3] Item in eadem congregacione commissum fuit decano facultatis pro tunc noviter electo, quod a magistris, scilicet Iohanne de Sancto Ypolito caperet 4 flor. et magistro Nycolao de Ebersdarff caperet 4 flor. cum lib. 1 den. et misit sibi magister Nycolaus de Hebersdarff per Nycolau pedellum pro tunc facultatis 3½ tal. preter 36 den., alios exponuit pro vino in decanatu suo etc.

#### [2. Januar 1405]

[1] Die 2<sup>a</sup> Ianuarii congregata fuit facultas super subscriptis articulis:

<sup>37</sup> Ganzer Absatz durchgestrichen.

<sup>38</sup> Ganzer Absatz durchgestrichen.

<sup>39</sup> Handwechsel.

<sup>40</sup> Marginale Einfügung links *sigillum*.

Primus ad inmutandum aliqua statuta facultatis et addendum aliqua, si videbitur esse expediens.

De quo conclusit facultas, quod essent deputandi aliqui de facultate, qui diligenter deberent perlegere statuta facultatis medicine et statuta aliarum facultatum et inmutare, addere et ordinare secundum quod videretur. Et fuerunt deputati magister Nycolaus de Furstenveld, pro tunc decanus facultatis et magister Iohannes de Valle Eni et magister Iohannes Silber de Sancto Ypolito.

[2] Secundus articulus ad ordinandum de festo facultatis omni anno, si videbitur, per eandem peragendo.

De quo articulo conclusit facultas, quod omni anno deberet peragi festum a facultate, sed ad concipiendum modos tenendos in eadem peractione fuerunt deputati predicti tres doctores, qui deberent cogitare de omnibus honestis, necessariis ac utilibus ad peragendum predictum festum requisitis cum relatione ad facultatem et quod tunc placeret facultati, hoc deberet exsequi.

[3] Tertius articulus, an expeditat fieri unum sigillum pro facultate.

De quo conclusit unanimiter facultas, quod deberet fieri unum sigillum et execusionem commisit decano. [fol. 4v]<sup>41</sup>

#### [14. März 1405]

[1] In vigilia Reminiscere congregata fuit facultas medicine super deliberatione subscripti articuli, scilicet ad audiendum supplicationem cuiusdam baccalarii in medicina volentis petere admitti ad examen pro licentia in medicina; et fuit Iohannes artium baccalarius et rector scolarium ad Scotos.

Super quo articulo deliberavit facultas, quod ex certis causis pro tunc non deberet admitti ad examen, sed deberet legere per medium annum in facultate omni die legibili et se in moribus et aliis statum honestatis concernentibus meliorare et tunc se, si placeret, facultati presentare et quod tunc facultati spontanee videretur esse faciendum cum eo, hoc fieri deberet.<sup>42</sup>

#### [1405/ 1406]

#### [13. Juni 1405]

[1] Anno domini 1405° 13<sup>a</sup> die mensis Iunii magister Cristannus de Susato computavit exposita per eum in decanatu suo pro prandio civium facto in domo sua et pro aliis expeditionibus facultatis, in quibus adhuc facultas tenetur sibi solidos novem den. Facta est ista computatio tempore decanatus mei magistri Nicolai de Hebersdorf, congregatione principaliter facta pro deliberatione et inspectione respcionis date facultati super articulis datis consilio contra apotecarios. [fol. 5r]<sup>43</sup>

#### [21. Oktober 1405]

<sup>41</sup> Restliche halbe Seite leer.

<sup>42</sup> Einige Zeilen leer, dann Handwechsel.

<sup>43</sup> Handwechsel, wahrscheinlich Autograph des Christian Frowin.

[1] Anno domini 1405<sup>o</sup> die 21<sup>a</sup> mensis Octobris electus fuit in decanum facultatis medicine magister Cristannus Vrowin de Susato medicine doctor, in cuius decanatu acta fuerunt ea que sunt subscripta.<sup>44</sup>

**[28. Oktober 1405]**

[1] Die 28<sup>a</sup> mensis Octobris eiusdem anni congregata fuit facultas ad subscriptos articulos expediendos.

Primus fuit ad recipiendum rationem a quibusdam doctoribus de expositis et perceptis sui decanatus.

Qui articulus fuit expeditus per omnes doctores rationem de perceptis et expositis facere debentes, de quibus mentio est facta in actis precedentibus, ita quod quilibet satisfecit presentando percepta et defalcando exposita et supermanserunt 3 lib. den. Wienn., 3 flor. et 80 den., de quibus percepisse pro tunc debuisse<sup>45</sup> a magistro Iohanne Sylber de Sancto Ypolito 1 flor., a magistro Nicolao de Furstenveld, doctore medicine, 3 lib. den. 1 flor. et 80 den., et unum flor. de illis, quem fuit obligatus magister Wentzeslaus baccalarius medicine, ordinavit protunc facultas dandum bedello nostro.<sup>46</sup> Magister Wentzeslaus solum sol. quinque dedit.

[2] Secundus articulus<sup>47</sup> fuit ad inveniendum modum procedendi in facto apothecariorum, et factum, quod denotat iste articulus, consistit in articulis quibusdam subscriptis ab apothecariis observandis secundum eorum iuramenta nostre facultati et duabus de consilio civitatis iuranda.

Primus quod apothecarii visitentur adminus bis in anno.

Secundus quod apothecarii iurent in manus doctorum et civitatis.

Tertius quod apothecarii receptas magnas dispensem presentibus doctoribus.

Quartus quod non ponant quid pro quo sine consilio.

Quintus quod non vendant aliquam medicinam venenosam neque solutivam, sine consilio medici.

Sextus quod non practicent.

Septimus quod non vendant medicinas laxativas non scientibus nominare.

Octavus quod nullus teneat apothecam nisi per se sciat conficere.

Nonus quod medicine taxentur et quod non vendantur ad ipsorum arbitrium.

Decimus quod medicine hic reperte omni anno renoventur.

Undecimus quod transgressores puniantur per consilium civitatis.

Duodecimus quod nullus practicet nisi de consensu facultatis.

Et protunc exsecutio finalis istius articuli non fuit facta et hoc quia illi duo cives a civitate deputati ad hoc factum una cum facultate medicine expediendum [fol. 5v] dixerunt,<sup>48</sup> tunc civitatis consilii mutationem adesse nec magistrum civium noviter electum, puta Rudolphum Angervelder fore confirmatum, sed ipsius facta confirmatione et consilii electione vellent toto conatu ad huiusmodi factum terminandum in solidum laborare. Quibus civibus duabus a civitate deputatis tunc a facultate recessis, omnes doctores ibidem presentes, puta magister<sup>49</sup> Galeatius de Sancta Sophia de Padua, magister<sup>50</sup> Iohannes de Valle Eni, Iohannes de Sancto

---

<sup>44</sup> Handwechsel.

<sup>45</sup> Percepi mit anderer Tinte korrigiert in *percepisse pro tunc debuisse*.

<sup>46</sup> Folgt Einfügung anderer Hand auf der restlichen freien Zeile, danach wieder gleiche Hand.

<sup>47</sup> Marginales Hinweis-Kreuz.

<sup>48</sup> Davor durchgestrichen *cives*.

<sup>49</sup> Wort durchgestrichen.

<sup>50</sup> Wort durchgestrichen.

Ypolito, Nicolaus de Furstenfeld, Nicolaus de Hebersdorff,<sup>51</sup> Cristannus de Susato magistri in artibus et medicine doctores, et Petrus Gruber artium magister et licentiatus in medicina, unanimiter nullo eorum dissentiente concordaverunt in isto, quod quilibet eorum deberet iurare secundum formam iuramenti subscripti, quod fideliter vellet asstare facultati medicine in factum [!] apothecariorum expediendo, et forma iuramenti, sub qua iuramentum<sup>52</sup> cuilibet eorum erat propositum, est hec: Vos iurabitis ad sancta dei ewangelia, quod fideliter asstabitis super illo facto apothecariorum secundum dictamen facultatis et quod quantumcumque<sup>53</sup> ad illud factum expediendum eritis vocatus per facultatem ad veniendum ad consilia facultatis, quod, nisi fueritis legittime occupatus, venietis, ita deus vos iuvet et sancta ewangelia.

[3] Tertius articulus fuit ad deliberandum de modo convenienti, quo nostre facultatis doctores per decanum suum vocati congregationi interesse teneantur et de isto articulo conclusive nihil fuit dictum. [fol. 6r]<sup>54</sup>

## [1406/ 1407]

### [1406]

[1] Anno domini 1406<sup>o</sup> in decanatu magistri Nicolai de Hebersdorf, magister Theodericus de Danczk supplicavit facultati medicine, ut examinaretur in medicina pro gradu baccalariatus. Qui dum quereretur de libris audiri requisitis, repertus est valde deffectuosus in pluribus secundum statuta audiendis; deinde tamen doctores facultatis intuitu divine pietatis miserti sui, dimiserunt ipsum ad examen, dummodo iuraret prius super libro statutorum facultatis loco sancti evangelii infrascripta: Primo scilicet, quod si umquam contingeret predictum magistrum Theodericum ad pinguiorem pervenire fortunam, ita quod ad studium medicine se transferre intenderet, ipse teneretur venire Wiennam et in eodem studio complere deffectus illos et obmissiones librorum audiendorum ut supra tactum est. Secundo iuravit, quod etiam super hiis deffectibus tunc temporis non vellet a facultate petere dispensationem, nisi exprimeret facultati, quod iurasset, se velle complere illos deffectus hic sicut tactum est. Et ipso accepto a facultate, post examen ipse iterum confirmavit iuramento ea, que supra iuravit in forma. Et examinatus fuit magister Theodericus predictus anno quo supra penultima die mensis Augusti presentibus magistro Nicolao de Hebersdorf decano, magistro Iohanne de Valle Eni, magistro Iohanne Silber de Sancto Ypolito, magistro Nicolao de Furstenfeld magistris in artibus et doctoribus in medicina et receptus per eosdem. [fol. 7r]<sup>55</sup>

### [28. Oktober 1406]

[1] Anno domini ut supra egregius artium et medicine doctor magister Iohannes de Valle Eni in die sanctorum Symonis et Iude electus fuit in decanum facultatis.

<sup>51</sup> Korrigiert aus *Ebersdorff*.

<sup>52</sup> *Iuramentum* verbessert aus durchgestrichenem Wort.

<sup>53</sup> Nach *quantumcumque* wurden einige Wörter bis *ad illud* gestrichen.

<sup>54</sup> Restliche Seite leer, danach Handwechsel, wohl Autograph des Nikolaus Rudolphi.

<sup>55</sup> Folio 6v unbeschrieben.

[2] Et in congregatione illa celebrata pro electione decani magister Nicolaus Furstenveld promisit se esse soluturum facultati peccunias suas circa festum sancti Martini proxime futuri, scilicet magister Christannum de Susato in 9 sol. et magister Nicolaum de Hebersdorf in 50 den. et hoc ultimum fecit.

[3] Promisit etiam honorabilis doctor magister Iohannes de Sancto Ypolito se velle expedire facultatem in debito 1 flor.<sup>56</sup> [fol. 8r]

### [13. Oktober 1406]

[1] Anno domini M<sup>mo</sup> CCCC<sup>mo</sup> VI<sup>to</sup> Cholmanni martyris electus fuit in decanum magister Iohannes de Valle Eni doctor medicine et ista acta fuerunt.

[2] Primo procuravit a reverendo in Christo ac patre et domino domino Georio episcopo Pataviensi litteram contra practicantes per totam dyocesim nisi essent incorporati facultati medicine; contrarium facientes incurrent excommunicationem sententie late. Item in eadem littera continetur, quod sub eadem pena nullus presumat vendere aliquam rem venenosam sub eadem pena, nisi malitia istius rei venenose ita esset referata [!], quod humanis corporibus nocere non possit.

### [26. Februar 1407]

[1] Item facta fuit congregatio sabbato ante Oculi 1407 super supplicatione magistri Iohannis Cesaris, qui petivit examinari pro gradu baccalariatus in medicina. Qui fuit admissus ad examen, sed prius super librum facultatis iuravit, quod libros ad eandem spectantes, in quibus deficiebat audiendo, quando reverteretur ad studium alibi illos defectus non compleret nisi in studio Wiennensi absque fraude et dolo. Et hoc idem iuramentum post examen sibi datum secundario confirmavit.

[2] Item in eadem congregatione fuit conclusum, quod nullus baccalarius in medicina in Wienna nec in suburbis deberet practicare secundum tenorem statutorum facultatis, contrarium vero facientes ad congregationem publicam universitatis deberent citari tamquam inobedientes.<sup>57</sup>

[3] Item fuit conclusum in eadem congregatione, quod in proxima congregatione universitatis deberet fieri articulus, quod doctores medicine in arduis factis facultatem concernentibus possent convocari per iuramentum vel per unam penam peccuniariam secundum quam maiora vel minora essent in facultate pertractanda. Item in eadem congregatione facultatis magister Nicolaus Furstenveld promisit infra octo dies dare et solvere facultati lib. 2 flor. 1, quam peccuniam in decanatu suo recepit.<sup>58</sup>

[4] Item in decanatu meo emi unam capsulam pro repositione statutorum et libro actorum et clavibus nostris ad capsam nostram pertinentibus, que stat in collegio in capella posteriori, pro gross. 8; et fuerunt omnes claves simul. [fol. 8v]  
Item recepi flor. 1 ad facultatem de magistro Iohanne Cesaris.

Item magister Nicolaus de Furstenveld promisit, quod vellet solvere facultati peccuniam suam in octo diebus, postea promisit dare absque quacumque protractione in octava pasce lib. 2 flor. 1. Item magister Iohannes de Sancto Yppolito adhuc tenetur flor. 1.

Item magister Iohannes de Sancto Yppolito adhuc tenetur flor. 1.<sup>59</sup>

<sup>56</sup> Restliche Seite leer. Folio 7v unbeschrieben. Danach Handwechsel, möglicherweise Autograph des Johannes Schroff.

<sup>57</sup> Marginale Zeigehand.

<sup>58</sup> Marginales Hinweis-Kreuz.

<sup>59</sup> Ganzer Absatz durchgestrichen, dabei einige Stellen unleserlich.

[5] Ista exposui in decanatu meo:

Primo Iuliane virginis<sup>60</sup> den. 8 pro vino, den. 1 pro crustulis.

Item kathedra Petri<sup>61</sup> den. 8 pro vino, den. 2 pro crustulis.

Item in congregacione facta pro magistro Iohanne Cesaris den. 16 pro ruminia.

Item den. 16 pro ruminia post examen magistri Iohannis Cesaris.

Item den. 2 pro una scatula pro conservatione littere.

Item gross. 8 pro capsula parva facultatis.

Item exposui post prandium magistri Iohannis Cesaris in domo magistri Iohannis de Sancto Yppolito primo den. 10 pro una octava vini.

Item den. 4 pro vino servis.

Item den. 16 pro ruminia.

Item den. 2 pro crustulis.<sup>62</sup> [fol. 9r]<sup>63</sup>

#### [14. März 1407]

[1] Anno domini M<sup>mo</sup> quadringentesimo septimo in die sanctorum Tyburty et Valeriani martyrum fuit electus in decanum facultatis medicine magister Iohannes Silber de Sancto Ypolito, artium et medicine doctor, et ista acta fuerunt.<sup>64</sup>

### [1407/ 1408]

#### [16. Oktober 1407]

[1] Anno eodem in die sancti Galli magister Nicolaus de Hebersdorf etc. electus fuit in decanum facultatis, cuius temporibus acta sunt sequentia. In capsula facultatis, quam recepi, inveni clavem unam,<sup>65</sup> tamen duo deficiunt; inveni etiam librum statutorum, libellum actorum presentem et litteram facultati datam a domino episcopo Pataviensi et cedulam de apotechariis.

[2] Exposui in prima congregacione, que fuit in domo magistri Iohannis de Valle Eni den. 8 pro vino, crustulis etc. Deficiunt etiam facultati peccunie debite ex parte magistri Iohannis de Sancto Ypolito, pie memorie. Ex parte etiam magistri Nicolai de Furstenfeld etc.

#### [6. Dezember 1407]

[1] Die 6<sup>a</sup> mensis Decembris, que fuit dies sancti Nicolai, citatus fuit ad facultatem magister Wentzeslaus Hart, quia practicavit contra statuta facultatis. Qui respondit et dixit, se non velle amplius practicare contra statuta etc. et insuper petivit licentiam practicandi a facultate et doctoribus. [fol. 9v]<sup>66</sup>

Et huiusmodi licentia practice non fuit data tunc, sed dilatio facta est usque ad congregacionem futuram proxime.

[2] Exposui in eadem congregacione pro vino etc. den. 14.

<sup>60</sup> 16. Februar 1407.

<sup>61</sup> 22. Februar 1407.

<sup>62</sup> Restliche Seite leer.

<sup>63</sup> Handwechsel, wahrscheinlich Autograph des Johannes Silber.

<sup>64</sup> Halbe Seite leer, danach Handwechsel, wahrscheinlich Autograph des Nikolaus Rudolphi.

<sup>65</sup> Marginale Einfügung rechts *de clave*.

<sup>66</sup> Handwechsel.

[3] Tunc etiam fuit arrestata apud me Ars commentata magistri Iohannis Silber bone memorie pro 1 flor. et sol. ex parte facultatis et magister Nicolai Furstenfeld. Huic congregationi interfuerunt magister Iohannes de Valle Eni, magister Nicolaus Furstenfeld, magister Christannus de Susato et magister Nicolaus Hebersdorf tunc decanus etc.<sup>67</sup>

### [23. Februar 1408]

[1] Die 23<sup>a</sup> Februarii facta congregatione facultatis conclusa fuerunt hec.

Primum, quod magister Nicolaus Furstenfeld infra quindenam solvere deberet facultati, alioquin decanus procedere deberet contra eum iudicialiter.

[2] Secundum conclusum, quod ad sedandum rixas et contentiones circa lecturam, que fuit bone recordationis magistri Iohannis Silber, decanus deberet accedere rectorem universitatis et rogare, ut in proxima congregatione universitatis de hoc faceret articulum hic vel alibi determinandum.

[3] Tertium fuit, quod de peccuniis facultatis, quam cito caderent a debitoribus, Nicolaus bedellus deberet habere dimidium florenum; de aliis facultas post se dixit deliberaturam.

[4] Ibidem exposui 8 den. pro vino etc.<sup>68</sup>

### [3. April 1408]

[1] Anno 1408<sup>o</sup> 3<sup>a</sup> die Aprilis recepi ex parte magistri Nicolai de Furstenfeld libr. 2 den., 100 den. pro 1 flor. scilicet 5 sol. et 15 den. inter quos fuerunt multi mali denarii, sicut scit Nicolaus bedellus, qui recepit a priore etc. Cui dedi eadem die 82 den. ratione dimidii floreni<sup>69</sup> debiti sibi a facultate, ut immediate supra continetur.<sup>70</sup> Pro bursa repositionis peccuniarum facultatis<sup>71</sup> den. 4.

### [17. April 1408]

[1] Die Aprilis 17<sup>a</sup> magister Cristannus de Susato fuit electus in decanum facultatis. Tunc dedi pro vino den. 8,<sup>72</sup> summa 42 den. [fol. 10r]<sup>73</sup>

Anno 1408<sup>o</sup> 17<sup>a</sup> die mensis Aprilis magister Cristannus de Susato electus fuit in decanum facultatis medicine, in cuius decanatu fuerunt acta subscripta.

[2] Magistro Nicolao de Hebersdorff dedi de pecunia, quam mihi presentavit magister Nicolaus de Campo Principum<sup>74</sup> Furstenfeld 42 den.

Item ego percepi a Iohanne, qui fuit scolaris magistri Iohannis de Sancto Ypolito pie recordationis 1 lib. den., pro qua fuit arrestata Ars commentata eiusdem magistri Iohannis bone memorie.

Item dedi pro sigillo nostro 7 sol. den. et 6 den.

Item quando convenimus aurifabrum dedi pro vino 8 den.

Item quando portavit 5 obol.<sup>75</sup>

<sup>67</sup> Handwechsel, eventuell des Nikolaus Rudolphi.

<sup>68</sup> Handwechsel.

<sup>69</sup> Interlineare Einfügung.

<sup>70</sup> Marginales Hinweis-Kreuz am Anfang des Absatzes; am Absatzende Handwechsel.

<sup>71</sup> Großer Zwischenraum von *facultatis* zu *den.*

<sup>72</sup> Großer Zwischenraum von *8* zu *summa*.

<sup>73</sup> Handwechsel, wahrscheinlich Autograph des Christian Frowin.

<sup>74</sup> *Campo Principum* durchgestrichen.

<sup>75</sup> Handwechsel.

## [1408/ 1409]

### [11. November 1408]

[1] Anno 1408 in die sancti Martini electus fuit in decanum facultatis medicine magister Iohannis de Valle Eni et in decanatu suo ista acta fuerunt.  
Primo enim recepit a precedenti decano lib. 1, duc. 1, den. 45 de nova peccunia omnibus.<sup>76</sup>

Item de mala peccunia den. 57.

Item clavem unam ad cistam universitatis.

Item librum statutorum facultatis.

Item librum actorum facultatis.

Item sigillum facultatis.

Item capsam, in qua huiusmodi reponuntur.<sup>77</sup>

Item litteram facultatis contra practicantes domini episcopi Pataviensis.

### [12. November 1408]

[1] Item sol. 9 a magistro Hermanno sequenti die post festum sancti Martini. [fol. 10v]

### [18. November 1408]

[1] Exposui in ambasiata universitatis pro magistro Iohanne Werbart in octava sancti Martini duc. 3, sol. 5, den. 15.

Item magistro Hermanno sol. 2, quando dedit duc. 2 pro facultate.<sup>78</sup> [fol. 11r]

### [14. April 1409]

[1] Anno 1409<sup>o</sup> Quasimodogeniti electus est in decanum facultatis medicine honorabilis vir magister Nicolaus de Furstenveld doctor medicine et omni ratione facta per decanum precedentem de peccuniis habitis et expositis, recepit de mala peccunia den. 57.<sup>79</sup> [fol. 11v]<sup>80</sup>

## [1409/ 1410]

### [3. November 1409]

[1] Anno domini 1409<sup>o</sup> 3<sup>a</sup> die Novembris<sup>81</sup> magister Nicolaus de Hebersdorf electus est in decanum facultatis medicine. Qui recepit ab antecedenti decano infrascripta.

<sup>76</sup> Einfügung wohl von der Hand des Johannes Schroff und mit anderer Tinte *omnibus computatis et defalcatis defalcandis de preteritis usque in hodiernam diem.*

<sup>77</sup> Handwechsel, wohl Autograph des Johannes Schroff, Verwendung anderer Tinte.

<sup>78</sup> Restliche Seite leer.

<sup>79</sup> Restliche Seite leer.

<sup>80</sup> Handwechsel, wohl Autograph des Nikolaus Rudolphi.

<sup>81</sup> Jeweils mittig oben auf der Seite 3<sup>a</sup> die Novembris, darunter *anno domini 1409 magister.*

Primo capsam facultatis, in qua continetur sigillum eius cum duobus libris, scilicet actorum et statutorum.

Item bursa quedam vacua.

Item clavis quedam arche universitatis.<sup>82</sup>

[2] Exposui in causa facultatis contra quondam sceleratum apostatam adversarium facultatis, qui se presumpsit medicum practicum et magistrum magistrorum appellare, 15 gross., in domo officialis gross. 5, et in domo domini abbatis Scotorum pro processu excommunicationis ipsius gross. 10.<sup>83</sup>

[3] Qui quidem Delphinus nomine Iohannes, ut hic dixit, combustus est publice in Miserecz Moravie propter plurima delicta eiusdem ibidem confessa anno 1410<sup>o</sup> mense Februarii ipso adhuc existente excommunicato per episcopum Pataviensem iuxta tenorem privilegii facultatis nostre per predictum dominum episcopum etc. nobis concessi.<sup>84</sup>

#### [10. April 1410]

[1] Item in congregacione facultatis, que fuit 10<sup>a</sup> die Aprilis<sup>85</sup> exposui 6 den. pro vino etc.

Item magister Iohannes de Valle Eni, compater meus, exposuit in eadem causa Delphini pro citationibus, instrumentis et copiationibus eorundem gross. 8.<sup>86</sup> [fol. 12r]

#### [17. April 1410]

[1] Die 17<sup>a</sup> Aprilis facta est congregatio facultatis ad eligendum novum decanum et electus est magister Cristannus de Susato.

[2] In eadem congregacione supplicavit magister Theodericus de Danczk, baccalarius in medicina, ut daretur sibi licentia practicandi infra muros Wiennenses, quod factum est hiis conditionibus adiectis, scilicet ut mature et deliberate in singulis practicis procedat secundum honorem facultatis.

Secundo quod in arduis casibus et difficilibus practicis semper ad unum doctorem recurrat, secundum cuius consilium in practica dirigatur.

[3] In eadem congregacione exposui den. 4 et obulum.<sup>87</sup> [fol. 12v]<sup>88</sup>

[4] Anno domini 1410<sup>o</sup> die 17<sup>a</sup> mensis Aprilis magister Cristannus de Susato electus est in decanum facultatis medicine et subscripta acta sui decanatus sunt hec.

#### [23. Mai 1410]

[1] Die 23<sup>a</sup> mensis Maii congregatio facultatis fuit facta ad petitionem magistri Bertholdi, qui desideravit recipi ad facultatem post responsionem per ipsum<sup>89</sup> in scolis publice factam magistro Nicolao de Hebersdorff, in qua receptus fuit per doctores ibidem presentes secundum statuta facultatis medicine. Et etiam protunc petitiv humiliter secum dispensari, ut posset infra muros Wiennenses practicare et deliberatione doctorum habita, fuit per eosdem petitio sua exaudita.

<sup>82</sup> Einige Zeilen leer.

<sup>83</sup> Marginales Hinweis-Kreuz mit Zeigehand.

<sup>84</sup> Marginaler, senkrechter Strich links, danach eventuell Handwechsel.

<sup>85</sup> Korrigiert aus *Martii*.

<sup>86</sup> Verwendung anderer Tinte, danach Handwechsel, wahrscheinlich Autograph des Nikolaus Rudolphi.

<sup>87</sup> Marginale Zeigehand.

<sup>88</sup> Restliche Seite leer, danach Handwechsel.

<sup>89</sup> Marginale Einfügung links *et per ipsum*.

[2] Et dedit 1 flor. facultati.<sup>90</sup> [fol. 13r]

## [1410/ 1411]

### [13. Oktober 1410]

[1] Anno 1410 die 13<sup>a</sup> mensis Octobris electus est in decanum facultatis medicine magister Iohannes de Valle Eni et fuerunt ista acta in decanatu suo.<sup>91</sup>

### [17. Oktober 1410]

[1] Primo magister Iohannes Aygel de Newnburga die 17<sup>a</sup> mensis Octobris admissus fuit ad repetendum unum canonem et disputandum unam questionem in scolis medicorum iuxta formam statutorum facultatis eiusdem.

Item eidem doctori concessa fuit practica per doctores, tamen usque ad tempus repetitionis et disputationis secundum formam statutorum et ad proximam congregationem.

### [31. Dezember 1410]

[1] Item ultima die Decembbris conclusum fuit in<sup>92</sup> congregatione facultatis medicine,<sup>93</sup> quod aliqua statuta eiusdem facultatis deberent corrigi et quod universitas rogaret, quod darentur deputati singularum facultatum, qui audirent causas, propter quas statuta correcture indigerent, sic quod correcta approbata per universitatem haberentur et fuerunt dati per universitatem quatuor deputati.<sup>94</sup>

[2] Item recepi flor. 1 a magistro Kristiano de Susato.

Exposui primo in eadem congregatione den. 24 pro ribolio, den. 1 pro crustulis.

Item recepi gross. 8 pro me, quos exposui in causa contra Delphinum.

### [10. Januar 1411]

[1] Item exposui den. 12<sup>95</sup> in presentia deputatorum ab universitate pro vino in scolis iuristarum sabbato ante Antonii confessoris.

Item den. 3 pro vino.

[2] Item clavem ad cistam universitatis habuit dominus rector, videlicet magister Hermannus de Treisa.

### [1. Februar 1411]

[1] Item den. 6 pro vino in vigilia purificationis in congregatione pro magistro Tiedrico Carin.

<sup>90</sup> Restliche Seite leer, danach Handwechsel, möglicherweise Autograph des Johannes Schroff.

<sup>91</sup> Ab *facultatis* Wörter rechtsbündig eingerückt.

<sup>92</sup> Davor durchgestrichen *publica*.

<sup>93</sup> Interlineare Einfügung.

<sup>94</sup> Marginale Zeigehand.

<sup>95</sup> Interlineare Verbesserung 9.

### [7. Februar 1411]

[1] Anno<sup>96</sup> 1411 examinatus fuit magister Theodoricus Carin pro licentia medicine 7<sup>a</sup> die mensis Februarii, qui post examen factum humiliter supplicavit, ut super peccunia danda doctoribus propter examen ad pinguorem fortunam secum dignarentur dispensare, quod factum est, sic tamen quod ad manus decani promisit loco iuramenti, quod eandem peccuniam doctorbus debitam dare vellet, antequam ad gradum doctoratus promoveretur.<sup>97</sup> [fol. 13v]

### [15. April 1411]

[1] Anno 1411<sup>o</sup> 15<sup>a</sup> mensis Aprilis electus est in decanum facultatis medicine honorabilis vir magister Nicolaus de Hebersdorff.

[2] Item in eadem congregacione conclusum est et statutum, quod omnis volens recipere licentiam in medicina, antequam promoveatur ad licentiam, debet dare et solvere pro facultate flor. 2, loco istorum duorum florenorum, quos deberet dare in promotione ad gradum doctoratus.

Item conclusum est in eadem congregacione, quod idem volens recipere licentiam in medicina, ante licentiam debet dare florenum medium pro bedello et hoc pro laboribus suis.<sup>98</sup>

[3] Item magister Iohannes Aygel de Neuenburga petivit admitti et recipi ad facultatem medicine 24<sup>a</sup> mensis Martii et petitio sua fuit exaudita.<sup>99</sup>

### [3. August 1411]

[1] Anno eodem 3<sup>a</sup> die mensis Augusti facultas obtinuit in presentia totius universitatis conclusionem contra magistrum Nicolaum de Furstenfeld, quia dixit, magistrum Iohannem Cesaris non esse legitime et rite promotum in licentiatum etc., ut patet in instrumento super hoc confecto per Narciscum, notarium universitatis.

### [21. August 1411]

[1] Die vero 21<sup>a</sup> mensis Augusti idem magister Nicolaus fuit exclusus a facultate medicine per doctores, scilicet magistrum Hermannum de Treysa, magistrum Iohannem de Valle Eni, magistrum Christannum de Susato, magistrum Nicolaum de Hebersdorf tunc decanum eiusdem facultatis concorditer.

Deinde magister Nicolaus de Furstenfeld appellavit et appellationem insinuavit 8<sup>a</sup> die mensis Octobris decano suprascripto et aliquibus doctoribus etc.<sup>100</sup>

[2] In duabus congregationibus, quarum una fuit 22<sup>a</sup> die Maii [1411] et alia fuit 26<sup>a</sup> lunii [1411], exposui gross. 2 et inter congregatos fuerit.<sup>101</sup>

Omnibus computatis debo habere a facultate sol. 5 den. et 6 den. monete male. [fol. 14r]

### [31. August 1411]

<sup>96</sup> Ab anno Wörter rechbündig eingerückt.

<sup>97</sup> Marginale Einfügung auf dem unteren Rand mit Zeigehand *de pecunia pro examine pro regenda [!].* Folgend marginale Einfügung anderer Hand *verte folium.*

<sup>98</sup> Folgender Absatz gestrichen.

<sup>99</sup> Handwechsel, wahrscheinlich Autograph des Nikolaus Rudolphi.

<sup>100</sup> Folgender Absatz wurde durchgestrichen.

<sup>101</sup> Folgende Zeile radiert.

[1] Nota penultima die Augusti exclusio magistri Nicolai de Furstenveld fuit sibi ipsi intimata vel insinuata per Nicolaum bidellum nostrum, quam ipsem prima die Septembris legit in congregacione universitatis, deinde 8<sup>a</sup> die, scilicet Octobris ipse insinuavit appellationem suam ut supra.<sup>102</sup>

### [21. August 1411]

[1] Die<sup>103</sup> suprascripta, scilicet 21<sup>a</sup> Augusti, conclusum fuit in facultate, quod doctor alterius universitatis recipiendus per nos ad facultatem solvere debet facultati adminis duplum illius, quod expressum est in statutis propter causas rationabiles tunc assignatas.

Item tunc conclusum fuit, quod talis receptus de novo non debeat concurrere in libro legendo nec etiam in hora cum aliquo stipendiatorum, et precipue de libris ordinarie legendis, quorum nullum legat, sed sit contentus legere aliquem aliorum.<sup>104</sup>

[fol. 14v]

## [1411/ 1412]

### [13. Oktober 1411]

[1] Anno eodem 1411° 13<sup>a</sup> mensis Octobris, que est dies sancti Cholomanni, spectabilis doctor magister Christannus de Susato electus est in decanum facultatis, tempore cuius acta sunt sequentia.<sup>105</sup>

### [28. Dezember 1411]

[1] Die 28<sup>a</sup> mensis Decembbris fuit facta congregatio facultatis ad instantiam magistri Udalici Gruenwalder doctoris medicine, qui humiliter in eadem supplicavit recipi ad facultatem, et facto testimonio sufficienti de sua promotione, receptus fuit secundum statuta et conclusiones facultatis.

[2] Et idem magister protunc dedit<sup>106</sup> flor. facultati et unum bedello.

[3] Item in eadem congregacione magister Wentzeslaus Hart baccalarius medicine supplicavit admitti<sup>107</sup> ad examen pro licentia in medicina et sua supplicatio protunc non fuit exaudita propter certas rationes doctores protunc moventes ad ipsum non admittendum. Sed dictum fuit sibi, quod si audiret doctores legentes et se respondendo et legendo atque studendo exercitaret et etiam se in moribus et vita melioraret, quod tunc post festum Pasche proximo venturum posset supplicare de novo facultati, ut ipsum dignaretur admittere ad examen pro licentia.

[4] Item in eadem congregacione dedi 1 gross. pro vino et ante hoc in quadam congregacione dedi 6 den. pro vino et 1 pro circulis.

<sup>102</sup> Einfügung zwischen den Absätzen von anderer Hand *de doctore alterius universitatis quod debeat dare.*

<sup>103</sup> Marginale Einfügung links *nota* sowie marginaler senkrechter Strich.

<sup>104</sup> Darunter Einfügung des späten 15. Jahrhunderts *doctor alterius universitatis debet solvere duplum.* Restliche Seite leer.

<sup>105</sup> Handwechsel, wahrscheinlich Autograph des Christian Frowin. Verwendung anderer Tinte.

<sup>106</sup> *Flor.* radiert.

<sup>107</sup> Verbessert aus *admixti.*

### [30. Dezember 1411]

[1] Die 30. mensis Decembbris magister Nicolaus de Hebersdorff fecit rationem de perceptis et expositis in suo decanatu et remansit sibi facultas obligata 5 sol. et 6 den. Et dedi sibi 1 flor. et michi restituit 4 den.

Item protunc exposui 3 den. et obol. pro vino. [fol. 15r]<sup>108</sup>

Item postea fuerunt due congregations facte ad instantiam magistri Iohannis de Newnburga et in qualibet exposui gross. pro vino et circulis.

Item exposui pro vino 7 den. in electione decani novi.

[2] Nota isti articuli subscripti, super quos fundatur privilegium facultati medicine concessum a venerabili patre et domino Georio dei et apostolice sedis gratia episcopo Pataviensi contra practicantes in medicina aut cum medicinis non approbatos per facultatem huius universitatis, fuerunt publicati ad Minores in die Palmarum anno 1412°, que fuit 27<sup>a</sup> die mensis Martii [1412], et ante, puta 25<sup>a</sup> die eiusdem mensis [1412] ad sanctum Stephanum, et in die Cene<sup>109</sup> posthoc ad sanctum Michaelem:

Nullus cuiuscumque conditionis, sexus aut gradus existat, sive talia sit doctor vel baccalarius vel apothecarius vel cyrurgicus, non phisicus, vir vel mulier aut iudeus, practicet cum medicinis vel tamquam medicus, nisi approbatus sit per facultatem medicine aut alias secundum tenorem privilegii auctoritatem habeat.<sup>110</sup>

Item quod nulla res venenosa seu periculosa particulariter vendatur sicud est arsenicum et sicud sunt multe radices et semina, que ab herbulistis venduntur, nisi ab apothecariis, qui tamen huiusmodi non debent vendere, nisi illorum malitia et venenositas sit ita correcta, quod humanis corporibus non possint facere nocumentum.

Sub pena excommunicationis late sententie.<sup>111</sup> [fol. 15v]

### [14. April 1412]

[1] Anno domini M° quadringentesimo 12° die 14<sup>a</sup> mensis Aprilis, que erat dies sanctorum Tybuti et Valeriani martirum, electus est in decanum facultatis medicine magister Udalricus Grünwalder, in cuius decanatu acta sunt subscripta.

Primo facta ratione per egregium doctorem magistrum Cristannnum de Suzato decanum precedentem perceptorum ex parte facultatis, presentavit magistro Ulrico flor. 3, de quibus idem 28 den. sibi restituit, quos exposuerat nomine facultatis.

### [24. April 1412]

[1] Die 24. mensis eiusdem fuit congregatio facultatis ad instantiam magistri Wentzeslai Hart, qui petivit admissionem ad examen pro gradu licentie in medicina, sed propter duorum doctorum seniorum absentiam nondum aliquid fuit conclusum.

### [3. August 1412]

[1] Die 3<sup>a</sup> mensis Augusti fuit congregatio facultatis ad instantiam magistri Iohannis de Chorennewburga, qui protunc humiliter petivit recipi ad facultatem.

Et receptus est secundum statuta et conclusiones facultatis. Solvit facultati 4 flor.

<sup>108</sup> Verwendung anderer Tinte.

<sup>109</sup> 31. März 1412.

<sup>110</sup> Marginale Einfügung links *nota* sowie marginaler senkrechter Strich.

<sup>111</sup> Satz eingerückt, danach Handwechsel, wahrscheinlich Autograph des Ulrich Grünwalder.

[2] In eadem etiam congregatione magister Wentzeslaus Hart supplicavit humiliter admitti ad examen pro licentia in medicina. Et factum est ita.<sup>112</sup>

#### [24. August 1412]

[1] Die 24. mensis Augusti facta est congregatio facultatis ad petitionem magistri Cesarii doctoris de novo supervenientis, qui petivit licentiam disputandi unam questionem in medicina pro admissione ad facultatem. Que petitio est exaudita.

[2] Item in eadem congregatione magister Stephanus Spetzhart supplicavit admitti ad examen pro gradu baccalariatus in medicina. Et factum est.

#### [27. August 1412]

[1] Die autem 27. mensis eiusdem examinatus est et approbatus, uno tamen adiecto, scilicet quod ad honorem et utilitatem sui principaliter et facultatis permanere velit in studio Wiennensi per medium annum post sui promotionem ad baccalariatum et se studio et aliis hunc gradum concernentibus diligenter exercitare. [fol. 16r]<sup>113</sup>

#### [30. August 1412]

[1] Die 30<sup>a</sup> mensis prefati fuit congregatio facultatis ad instantiam magistri Cesarii, qui in eadem humiliter supplicavit admitti ad facultatem.

Et tunc receptus est secundum formam statutorum et conclusionum facultatis medicine. Dedit ad facultatem flor. 4.

[2] In eadem etiam congregatione magister Goswinus doctor novellus petivit licentiam disputandi unam questionem in medicina pro admissione ad facultatem. Et factum est ut petivit.

#### [30. September 1412]

[1] Die ultima mensis Septembris fuit congregatio ad petitionem magistri Goswini doctoris in medicina, qui in eadem petivit recipi ad facultatem. Et est admissus. Dedit facultati 4 flor.<sup>114</sup>

[2] Fuerunt etiam duo alii articuli notabiles causa congregationis prefate, propter quorum unum placuit doctoribus, ut in proxima universitatis congregatione decanus facultatis medicine proponeret per modum iniurie, qualiter licentiati facultatis iuris in stationibus et congregationibus universitatis doctores medicine precederent, cuius tamen oppositum hucusque fuerat observatum ac etiam in aliis universitatibus, puta Parisius, Bononie, Padue etc. practicatur.

[3] Placuit doctoribus propter alium articulum, ut alloqueretur magister civium et consultus haberetur super<sup>115</sup> quibusdam factis appotekariorum iuxta tenorem articulorum contra eos prius motorum ac etiam de quodam iudeo in medicina practicante. Et ad hoc deputati fuerunt decanus et magister Iohannes de Valle Eni.

## [1412/ 1413]

<sup>112</sup> Marginale Einfügung links *nota*.

<sup>113</sup> Auf dem oberen Rand rechts 1412.

<sup>114</sup> Marginale Einfügung rechts *nota*.

<sup>115</sup> Marginale Einfügung links *de apotekariis*.

### [16. Oktober 1412]

[1] Anno prefato die 16<sup>a</sup> mensis Octobris fuit congregatio facultatis pro electione decani novi et protunc propter iuniorum doctorum absentiam magister Ulricus decanus precedens fuit confirmatus et reelectus.<sup>116</sup>

### [21. November 1412]

[1] Die 21<sup>a</sup> mensis Novembris fuit congregatio doctorum ad petitionem magistri Iohannis de Hamelburg doctoris medicine de novo supervenientis, qui in eadem petivit licentiam disputandi unam questionem in medicina pro admissione ad facultatem. Et factum est ut petivit. [fol. 16v]

### [8. Dezember 1412]

[1] Die 8<sup>a</sup> mensis Decembris congregati sunt doctores ad instantiam prefati magistri Iohannis de Hamelburg, qui humiliter petivit recipi ad consortium doctorum facultatis medicine.

Et est receptus solvendo iuxta consuetudinem et conclusionem facultatis 4 flor.

[2] In eadem congregatione concepta et ad formam redacta sunt quedam motiva per omnes doctores concorditer publice in universitate et per singulas facultates distribuenda, propter que rationabile videbatur facultati medicine, quod licentiati aliarum facultatum in stationibus et congregationibus universitatis doctores medicine antecedere non deberent. Quorum copia etiam reposita est ad capsam facultatis.<sup>117</sup>

### [3. Februar 1413]

[1] Die 3<sup>a</sup> mensis Februarii congregata est<sup>118</sup> facultas ad tractandum de quibusdam honorem et utilitatem facultatis concernentibus. Et inter cetera tacti fuerunt plures modi, quibus scilicet facultas medicine pro domo sibi propria laboraret, et protunc conclusum fuit, quod decanus et magister Iohannes de Valle Eni accedere deberent magistrum Bertholdum phisicum principis et ipsum informare et petere, quatenus una cum magistro Nicolao de Hebersdorf circa officiales in curia modis convenientibus et decentibus insisterent ad prefatum facultatis intentum obtinendum.

### [16. April 1413]

[1] Anno 1413<sup>o</sup> die 16<sup>a</sup> mensis Aprilis fuit congregatio facultatis pro electione novi decani. Et in eadem electus est in decanum facultatis reverendus doctor magister Iohannes Aygel de Neuburga forensi, cui decanus precedens presentavit in<sup>119</sup> peccunia sol. 5 den. 7 et capsam parvam facultatis cum aliis inclusis. Flor. vero ad archam facultatis erant reponendi.<sup>120</sup> [fol. 17r]<sup>121</sup>

<sup>116</sup> Marginale Einfügung rechts nota.

<sup>117</sup> Marginaler senkrechter Strich.

<sup>118</sup> Marginale Einfügung links von anderer Hand *de domo facultatis*.

<sup>119</sup> Ein Wort unleserlich.

<sup>120</sup> Handwechsel.

<sup>121</sup> Auf dem oberen Rand rechts 1413. Folgender Satz durchgestrichen.

[2] Anno domini 1413 mensis Octobris die sedecima<sup>122</sup> fuit congregatio facultatis pro novi decani electione.

### [28. April 1413]

[1] Die 28. mensis Aprilis fuit congregatio facultatis et in eadem conclusum fuit, quod facultatis peccunia ad archam facultatis reponi deberet et quod due deberent esse claves ad eandem, quarum unam deberet habere unus de senioribus regentibus et alteram unus de non regentibus.

[2] Fuit etiam articulus de hoc, si doctores deberent legere diebus alternatis et conclusum fuit, quod non, quia non erant tunc tot legentes, propter quos oporteret fieri.

[3] Fuit etiam conclusum ibidem et concessum magistro Martino, quod deberet pronuntiare Practicam Bertucii, quam magister Berchtoldus fecit pronuntiari et hoc quia scolares petierunt pro illo facultatem.

### [21. Mai 1413]

[1] Die 21<sup>a</sup> mensis Maii congregata fuit facultas super quibusdam articulis.

Et fuit conclusum, quod nullus scolaris deberet practicare et illud deberet publice dici in scolis in lectione statutorum facultatis propter certos, qui se intromiserunt de practicis, non admissos.

Fuit etiam protunc conclusum, quod scolares facultatis medicine deberent inscribi matricule sicud in aliis facultatibus est consuetum.

Conclusit etiam quod magister Iohannes de Valle Eni doctor in medicinis deberet adire magistrum civium et eum informare de non admissis practicantibus et articulis appotecariorum.

[2] In eadem etiam conclusit facultas, quod quolibet mense deberet fieri una disputatio adminius incipiendo a iuniore doctore et post illum senior et sic consequenter.<sup>123</sup>

### [16. Juni 1413]

[1] Die 16<sup>a</sup> mensis Iunii<sup>124</sup> congregata fuit facultas.

Et in eadem conclusum fuit, quod omnes doctores facultatis nostre deberent adire magistrum civium et sibi ibidem proponere articulos appotecariorum et eum informare de articulorum rationabilitate et quod facultas nollet aliquid facere preter eius consilium. Et suasit ibidem magister civium, quod doctores deberent exspectare ad unius cedula inventionem, ad quam scripti erant illi articuli et ad consilium porrecti et dixit etiam, quod vellet assistere facultati, in quibus posset.<sup>125</sup>

### [25. Juni 1413]

[1] Die 25<sup>a</sup> mensis eiusdem congregata fuit facultas ad audiendum responsum appotecariorum in cedula decano per magistrum civium porrecta.

Conclusit facultas, quod decanus et magister Ulricus Grünbalder deberent adire magistrum civium et sibi referre, qualiter responsio appotecariorum non esset ad

<sup>122</sup> Verbessert aus *quintadecima*.

<sup>123</sup> Marginale Einfügung links *de* sowie marginales Hinweis-Kreuz, zwischen den beiden Absätzen *de*.

<sup>124</sup> Interlineare Einfügung.

<sup>125</sup> Marginales Hinweis-Kreuz und marginale Hinweishand.

bonum et utilitatem civitatis, quare non placere sibi et quod non fecisset facultas ex parte ipsius sed totius communis civitatis, quare, si non vellent eos ad hoc compellere, facultas etiam permetteret pendere nunc sicud ante. Quibus respondit antedictus magister civium, quod placeret sibi, quod ingredieretur facultas consilium civitatis cum appotekariis et proponerent ibi articulos suos ex utraque parte.<sup>126</sup> [fol. 17v]

### [25. Juli 1413]

[1] Die mensis Iulii 25<sup>a</sup> congregata fuit facultas ad audiendum responsum magistri civium ex parte apotekariorum factum ad decanum facultatis et magistrum Ulricum Grünbalder. Respondit magister civium prefatis doctoribus, quod non sciret, quid [!] amplius esset facturus, sed placeret sibi, quod facultas et appotecarii simul adirent consilium civitatis et ibi proponerent articulos suos. Conclusit super illo facultas, quod nequaquam illud vellet facere ex certis motivis tunc tactis; deliberavit consequenter facultas, quod deberet exspectari princeps, qui absens fuit, et postquam venisset, deberet tota facultas adire curiam principis et ibi porrigerere consilio articulos facultatis contra appotekarios.<sup>127</sup>

### [30. September 1413]

[1] Die ultima mensis Septembris fuit congregata facultas. Conclusit facultas, quod quedam vasa argentea per olym venerabilem virum magistrum Hermannum de Treysa testata ad duorum sanctorum, scilicet Cosmi et Damiani capita, deberent reservari apud testamentarios, quia facultati nihil a magistro prefato fuit recommissum. [2] De factis appotekariorum nihil fuit conclusum in eadem congregatione in particulari, sed quod manerent suspensa ex certis motivis. [3] Fuit etiam ibidem conclusum, quod decanus deberet referre magistro Iohanni de Hamelburg, quod amplius non diffamaret facultatem et eius doctores. Si postea faceret, ipse corrigeretur. [4] In eadem facultatis congregatione petiit magister Iohannes de Wila, quod facultas dignaretur sibi indulgere, quod practicasset sine facultatis licentia et quod amplius nollet facere. Et indultum fuit sibi, ita quod amplius non practicaret.<sup>128</sup>

## [1413/ 1414]

### [16. Oktober 1413]

[1] Die 16<sup>a</sup> mensis Octobris congregata fuit facultas pro novi decani electione et protunc ex certis motivis reelectus fuit precedens decanus et confirmatus.

### [28. Oktober 1413]

<sup>126</sup> Marginales Hinweis-Kreuz.

<sup>127</sup> Marginales Hinweis-Kreuz.

<sup>128</sup> Zwischen den Absätzen eine Zeile radiert.

[1] Item die 28<sup>a</sup> mensis Octobris fuit congregatio facultatis ad instantiam magistri Iohannis de Wila, qui in eadem supplicavit humiliter, quatenus facultas dignaretur sibi concedere,<sup>129</sup> quod promoveri posset in licentiatum absque hoc quod fieret prius baccalarius et, si illud facultas concedere non vellet, quia contra eius<sup>130</sup> statuta, quod tunc dignaretur sibi concedere, ut posset fieri baccalarius et licentiatus uno die.<sup>131</sup> Conclusit facultas, quod neutrum deberet sibi concedi, sed propter motiva plura, que tunc attendit facultas, concessit<sup>132</sup> sibi, quod post baccalariatum deberet exspectare ad tres ebdomadas et tunc, quando sibi placeret, deberet petere humiliter decanum, quatenus sibi faceret articulum pro admissione eius ad examen pro licentia in facultate antedicta.<sup>133</sup>

[2] Item fuit etiam articulus, qualiter scolares facultatis medicine compelli possent ad hoc, ut inscriberentur matricule eius. Et nihil fuit de hoc conclusum propter alia negotia.<sup>134</sup> [fol. 18r]<sup>135</sup>

#### [6. November 1413]

[1] Item die sexta mensis Novembris fuit congregatio facultatis ad instantiam magistri Iohannis de Wila petentis admitti ad examen pro gradu baccalariatus in medicina. Et fuit admissus per omnes doctores.

#### [25. Dezember 1413]

[1] Item die vigesimaquinta mensis Decembris fuit congregatio facultatis ad instantiam magistri Iohannis de Wila petentis admitti ad examen pro licentia in medicina. Et fuit admissus.

[2] Fuit etiam conclusum, quod deberet solvere 4 gross., ut inscriberetur matricule facultatis. Et solvit illos 4 gross. pro matricula et 2 flor. ad facultatem. Item recepi 1 flor. a magistro Wenntzeslao, quem obligabatur facultati.

#### [12. März 1414]

[1] Item mensis Martii 12<sup>a</sup> die fuit facta facultatis congregatio. Et petivit in eadem magister Iohannes de Chottibus<sup>136</sup> admitti ad examen pro gradu baccalariatus in medicina. Et fuit admissus.

[2] Item conclusit facultas medicine in eadem ex parte practicantium non admissorum nec approbatorum per facultatem, quod deberent magister Iohannes de Valle Eni et magister Nicolaus de Hebrisdorff in medicina doctores adire dominum ordinarium et habere eius consilium.

Et placuit facultati, quod tales per eorum procuratorem citarentur ad officialem, si Christi fidelis, si iudeus ad iudicem iudeorum, et hoc si consuleret dominus ordinarius.

[3] Item solvit magister Iohannes de Chottibus 2 gross. pro matricula.<sup>137</sup>

<sup>129</sup> Dignaretur sibi concedere durchgestrichen.

<sup>130</sup> Davor durchgestrichen fac.

<sup>131</sup> Marginaler, senkrechter Strich links.

<sup>132</sup> Davor durchgestrichen de.

<sup>133</sup> Handwechsel, wahrscheinlich Autograph von Johannes Aygel. Verwendung anderer Tinte.

<sup>134</sup> Letzte Zeile unleserlich *petitio eisdem ut licentia sive baccalareatu acci[...]*. Handwechsel und Verwendung anderer Tinte.

<sup>135</sup> Auf dem oberen Rand rechts 1413.

<sup>136</sup> Interlinear verbessert unter Verwendung anderer Tinte aus *Bratislavia*.

<sup>137</sup> Verwendung anderer Tinte, dann Satz durchgestrichen.

### [17. April 1414]

[1] Die 17<sup>a</sup> mensis Aprilis fuit congregatio facultatis pro novi facultatis<sup>138</sup> decani electione. Et electus fuit in decanum facultatis magister Iohannes de Hamelburgk cum certis tamen limitationibus et iuramentis.

[2] Item primum quod iuravit, quod singula facultatis secreta nullatenus revelare velit. Secundum quod in quacumque universitatis congregatione velit movere de doctorum<sup>139</sup> et licentiatorum locatione.

Tertium quod non velit machinari per aliquam novitatem contra facultatem medicine nec contra aliquem doctorem facultatis eiusdem.

### [5. Mai 1414]

[1] Die 5<sup>a</sup> mensis Maii fuit congregatio facultatis pro novi decani electione. Et fuit magister Ulricus Grünbalder doctor in medicinis electus propter prius electi absentiam. Et in eadem congregatione precedens decanus presentavit facultati 74 den. Wienn.<sup>140</sup> [fol. 19r]<sup>141</sup>

## Registrum pro doctoribus factum 1399

[1] Magister Conradus Schiferstat, magister artium et doctor medicine.<sup>142</sup>

[2] Magister Hermannus de Treisa, magister artium et doctor medicine.

[3] Magister Galiatius de Sancta Sophia, magister artium et doctor medicine.

### [14. April 1397]

[1] Magister Iohannes Schroff de Valle Eni, magister artium et doctor medicine. 1397 in vigilia palmarum venit Wiennam de Padua.<sup>143</sup>

### [1398]

[1] Magister Iohannes Silber de Sancto Yppolito, magister artium et doctor medicine. 1398 venit Wyennam de Papia.<sup>144</sup>

### [5. Juni 1400]

---

<sup>138</sup> Wort durchgestrichen.

<sup>139</sup> Davor durchgestrichen *licentiatorum*.

<sup>140</sup> Folio 18v leer.

<sup>141</sup> Handwechsel.

<sup>142</sup> Eventuell Autograph des Dekans Johannes Silber aus St. Pölten.

<sup>143</sup> Dieser Satz marginal eingefügt mit Handwechsel, eventuell auch Autograph des Dekans Johannes Silber aus St. Pölten.

<sup>144</sup> Dieser Satz marginal eingefügt mit Handwechsel, danach erneuter Handwechsel.

[1] Item anno domini M<sup>o</sup> CCCC<sup>o</sup> in vigilia Penthecostes magister Hermannus Poll de Wienna receptus fuit ad facultatem medicine per omnes doctores concorditer in decanatu Hermanni de Treysa.

**[8. November 1400]**

[1] Item eodem anno M CCCC<sup>o</sup> magister Nicolaus de Furstenfeld et dominus Iohannes de Weytra receperunt insignia magistralia doctoratus medicinis die 8. mensis Novembris.<sup>145</sup>

**[1403]**

[1] Item anno domini M<sup>mo</sup> CCCC<sup>mo</sup> tertio magister Nycolaus de Herberstorff receptus fuit ad facultatem medicine per omnes doctores concorditer in decanatu magistri Iohannis Silber de Sancto Ypolito.<sup>146</sup>

**[13. März 1405]**

[1] Item anno domini 1405<sup>o</sup> magister Cristannus de Suzato recepit insignia magistralia doctoratus medicine die 13<sup>o</sup> Martii et dedit 2 flor. facultati.<sup>147</sup>

**[28. Dezember 1411]**

[1] Item anno domini 1411<sup>o</sup> magister Ulricus Gruenwalder receptus est ad facultatem medicine in decanatu magistri Cristanni de Susato die 28. mensis Decembris.<sup>148</sup>

**[3. August 1412]**

[1] Item anno 1412<sup>o</sup> receptus est ad facultatem magister Iohannes Aygel de Charenneburga, magister artium et doctor medicine, in decanatu magistri Udalici Grünbalder die 3<sup>a</sup> mensis Augusti.<sup>149</sup>

**[30. August 1412]**

[1] Item anno eodem die 30<sup>a</sup> mensis Augusti receptus est ad facultatem magister Cesarius Alberti dictus Watstenrode de Thorun in decanatu magister Ulrici Grünbalder.

**[30. September 1412]**

[1] Anno eodem die ultima mensis Septembris receptus est ad facultatem venerabilis vir dominus Goswinus de Huenen alias de Arnhem, magister in artibus et doctor medicine necnon canonicus beate Marie Traiectensis Leodiensis dyocesis, in decanatu magistri Udalici Grunwalder.<sup>150</sup>

---

<sup>145</sup> Handwechsel, wahrscheinlich Autograph des Johannes Silber.

<sup>146</sup> Handwechsel.

<sup>147</sup> Handwechsel, wahrscheinlich Autograph des Christian Frowin.

<sup>148</sup> Handwechsel, wahrscheinlich Autograph von Ulrich Grünwalder.

<sup>149</sup> Verwendung anderer Tinte.

<sup>150</sup> Handwechsel.

### [23. Januar 1421]

[1] Item anno 21° 23<sup>a</sup> die mensis Ianuarii promotus est in doctorem medicine magister Henricus Stoll de [...].<sup>151</sup> [fol. 19v]

### [8. Dezember 1412]

[1] Anno domini 1412 die 8<sup>a</sup> mensis Decembris receptus est ad facultatem magister Iohannes Halbhäwer de Hamelburg, magister artium et doctor medicine, in decanatu Ulrici Grunwalder.

### [26. Februar 1416]

[1] Anno domini 1416. die 26<sup>a</sup> mensis Februarii receptus est ad facultatem magister Iohannes Rogge de Hamborch, artium magister et medicine doctor, in decanatu magistri Nicolai Hebersdorf.<sup>152</sup>

Anno domini 1416. die 26<sup>a</sup> mensis Februarii receptus est ad facultatem magister Iohannes Rogge, artium magister et medicine doctor, decanus Comtzensis et rector parochialis ecclesie ibidem, in decanatu magistri Nicolai Hebersdorf.<sup>153</sup>

### [28. März 1416]

[1] Anno domini 1416. in completis 28. die Martii doctoratus fuit Iohannes Kro de Kothebus, artium magister, in decanatu magistri Nicolai Hebersdorf.<sup>154</sup>

### [20. Juli 1416]

[1] Anno domini nostri Iesu Christi [1416] die vigesima mensis Iulii magister Iohannes Resch de Wila, artium magister,<sup>155</sup> accepit insignia doctoralia facultatis medicine a magistro Iohanne Rock, tempore decanatus magistri Iohannis Aygel de Chornnewenpurga.<sup>156</sup>

### [8. Januar 1420]

[1] Anno domini 1420. die octava mensis Ianuarii magister Stephanus Spetzhart, artium magister et in medicina licentiatus, recepit insignia doctoratus medicine a magistro Cristanno, artium et medicine doctori, promotori suo singulari.<sup>157</sup>

### [23. Januar 1421]

---

<sup>151</sup> Absatz durchgestrichen, da falsch platziert, s. unten. Auf dem unteren Rand marginale Einfügung *Rubrica pro licentiatis habetur folio 31, pro baccalaris folio 37.* Handwechsel, wahrscheinlich Autograph von Ulrich Grünwalder.

<sup>151</sup> Verwendung anderer Tinte.

<sup>152</sup> Absatz durchgestrichen.

<sup>153</sup> Handwechsel.

<sup>154</sup> Handwechsel.

<sup>155</sup> Wort durchgestrichen.

<sup>156</sup> Handwechsel.

<sup>157</sup> Handwechsel, wahrscheinlich Autograph des Christian Frowin.

[2] Anno domini 1421<sup>o</sup> die 23<sup>a</sup> mensis Ianuarii magister Henricus Stoll de Hamelburg recepit insignia doctoralia in medicine facultate a magistro Cristanno de Susato, cive Wyennensi, artium et in medicina doctore [!]. [fol. 20r]<sup>158</sup>

### [6. September 1423]

[1] Anno 1423. magister Iohannes de Pawmgarten et magister Iacobus de Stokchstall simul, die sexta mensis Septembris receperunt insignia doctoralia a venerabili viro magistro Iohanne Aygl, artium magistro [!] et in medicina doctore [!]. Et protunc dedit predictus magister Iacobus ad facultatem 2 flor. ungaricales in auro magistro Cristanno, in medicina doctori protunc decano facultatis medicine.<sup>159</sup>

### [5. Februar 1426]

[1] Anno domini M<sup>o</sup> CCCC<sup>o</sup> XXVI. mensis Februarii die quinta receptus est ad facultatem medicine magister Petrus Völczian, civis Wiennensis, artium magister et medicine doctor, sub decanatu magistri Iohannis Aygel, artium et medicine doctoris famosissimi etc.<sup>160</sup>

### [11. April 1426]

[1] Anno domini M<sup>o</sup> CCCC<sup>o</sup> XXVI. quinta feria ante festum sanctorum Tyburti et Valeriani magister Dietmarus Hindernpach et magister Erasmus Rieder de Lanczhuta receperunt insignia doctoralia a venerabili viro magistro Heinrico Stoll de Hamelburg etc. cive Wiennensi, artium et in medicina doctoris.<sup>161</sup>

### [1433]

[1] Anno domini M<sup>o</sup> CCCC<sup>o</sup> 33<sup>o</sup> sub egregio domino doctore magister Iohanne Aygel fuerunt promoti in doctores medicine magister Michel Schrik et magister Iacobus Tolcz die [...] mensis [...].<sup>162</sup>

[2] Anno eodem et eadem estate promotus fuit in medicine doctorem magister Conradus Königstein sub domino doctore magistro Heinrico Stoll die etc.

### [26. Januar 1434]

[1] Anno domini M<sup>o</sup> CCCC<sup>o</sup> 34<sup>o</sup> die 26<sup>a</sup> Ianuarii dominus Nicolaus Fridlant, baccalarius in artibus, recepit insignia doctoralia in medicinis sub magistro Iohanne Aygel etc. [fol. 20v]<sup>163</sup>

### [19. Dezember 1435]

<sup>158</sup> Auf dem oberen Rand Eintragung *registrum doctorum* von anderer Hand, danach Handwechsel, wahrscheinlich Autograph des Christian Frowin.

<sup>159</sup> Unter diesem Absatz ein Strich, danach Handwechsel.

<sup>160</sup> Handwechsel.

<sup>161</sup> Handwechsel.

<sup>162</sup> Datumseintragung fehlt.

<sup>163</sup> Handwechsel.

[1] Anno etc. XXXV<sup>o</sup> feria secunda ante festum beati Thome apostoli magister Iohannes Czeller de Augusta recepit insignia doctoralia in medicinis sub magistro Petro Volczian.<sup>164</sup>

### [23. Mai 1437]

[1] Anno etc. 37<sup>o</sup> die Iovis [!] 23<sup>a</sup> Maii magister Christoforus N. de Salczpurga recepit insignia doctoratus in medicina sub magistro Heinrico Stoll, doctore medicine.<sup>165</sup>

### [22. April 1448]

[1] Anno domini 1448. feria secunda ante festum sancti Georii martiris magister Hermannus Haym de Rotenburga recepit insignia doctoralia in medicina sub magistro Michahele de Schrick, doctore medicine famosissimo.<sup>166</sup>

### [15. Januar 1449]

[1] Anno domini 1449. die 15<sup>ma</sup> mensis Ianuarii magister Iohannes Newman de Prawnaw recepit insignia doctoralia in medicinis sub magistro Michaele de Schrik, doctore medicine protunc decano bene merito.<sup>167</sup>

### [8. Februar 1463]

[1] Anno domini 1463. die octava Februarii Iohannes Sardoerffer [!], artium et medicine baccalarius, civis Wiennensis, et magister Iohannes Minsinger receperunt insignia doctoralia in medicinis sub magistro Michahele Puff de Schrick, doctore medicine famosissimo necnon civi [!] Wiennensi peritissimo.<sup>168</sup>

### [21. Mai 1470]

[1] Anno domini 1470<sup>mo</sup> 21. die Maii<sup>169</sup> sub venerabili ac egregio artium et medicine doctore magistro Michaele Puff de Schrick, magister Udalricus Rasch de Fisching et magister Georgius Schöbly ex Yesingen receperunt insignia doctoralia in medicina in ecclesia sancti Stephani hic Wienne etc.<sup>170</sup>

### [16. Dezember 1476]

[1] Anno domini 1476. 16. die Decembris magister Ioannes Tichtell ex Greyn, magister Gregorius Beger ex Bienna, magister Georgius Taler ex Arenstorff, licentiati in medicinis,<sup>171</sup> doctoralia insignia simul receperunt a venerabili et egregio viro artium liberalium et medicine doctore famosissimo magistro Pangratio Kreycer ex Traysmaur, cive Biennensi prouidissimo patre et preceptore nostro sincerius

---

<sup>164</sup> Handwechsel.

<sup>165</sup> Handwechsel.

<sup>166</sup> Handwechsel.

<sup>167</sup> Handwechsel.

<sup>168</sup> Handwechsel.

<sup>169</sup> Datum mit roter Tinte geschrieben.

<sup>170</sup> Handwechsel.

<sup>171</sup> Vor und nach *medicinis* jeweils ein Wort radiert.

excolendo, patre nostro nedium in dandis insigniis doctoralibus in medicina sed et gradu baccalariatus in eadem, anno domini 1474. pridie Michaelis. [fol. 21r]<sup>172</sup>

### [5. Mai 1414]

[2]<sup>173</sup> Anno domini 1414 die 5<sup>a</sup> mensis Maii electus est in decanum facultatis magister Udalricus Grünwalder, in cuius decanatu acta sunt subscripta. Et primo percepit a decano precedente de peccunia facultatis den. 74.

### [6. Juni 1414]

[1] In vigilia Corporis Christi hora 6<sup>a</sup> post cenam fuit congregatio omnium doctorum propter causam subscriptam. Eodem die fuit congregatio universitatis, in qua tractabatur de locatione nobilium et prelatorum atque processione in crastino fienda ordinanda.

[2] Decrevit autem tunc facultas medicine inter cetera, quod quia ante hoc in pluribus congregationibus universitatis mota fuit iniuria facta facultati, ut scilicet licentiati aliarum facultatum doctores medicine in stationibus et congregationibus antecederent, idcirco, nisi in crastino doctores medicine immediate doctoribus iuris coniungerentur, alias omnes simul de processione essent recessuri. Hec etiam facultatis conclusio protunc publice in universitate rectori fuit relata. Quapropter etc.<sup>174</sup>

### [7. Juni 1414]

[1] In die autem Corporis Christi convenerunt simul cum aliis omnes doctores medicine in curia domini prepositi et processione ordinata et exeuntibus de curia omnibus scolaribus et magistris etc. facultas iuris ordinavit suos licentiatos et ire iussit ante doctores medicine. Quare omnes medicine doctores de curia prepositi recesserunt nec eodem die in processione transiverunt.

### [13. August 1414]

[1] Die 13<sup>ma</sup> Augusti fuit congregatio facultatis ad deliberandum super quibusdam honorem facultatis concernentibus et fuit ibidem motum principaliter de licentiatis aliarum facultatum.

Et pluribus modis tactis conclusum fuit, quod adhuc semel rector rogari deberet, ut in proxima universitatis congregatione articulum de hoc formaret. Quod si facultas tunc non consequeretur intentum, postea seriosissime de modo et modis vellet excogitare.

[2] In eadem etiam congregacione<sup>175</sup> motum fuit de empiricis et truffatoribus per civitates et provinciam vagantibus.

Et tactus fuit unus modus finaliter, scilicet quod privilegium datum facultati a domino episcopo quatuor potioribus plebanis dyocesis, decanis vocatis, deberet sub forma publici instrumenti insinuari. [fol. 21v]<sup>176</sup>

<sup>172</sup> Auf dem oberen Rand links *Gruenbalder*, rechts 1414. Folgender Text wohl Autograph von Ulrich Grünwalder.

<sup>173</sup> Zu [1] s. am Ende von 18 recto.

<sup>174</sup> Marginale Einfügung links *voles (?) aut iniuste licentiati doctores medicine anteire*.

<sup>175</sup> Marginale Zeigehand links.

<sup>176</sup> Handwechsel.

### [28. August 1414]

[1] Die 28<sup>a</sup> mensis Augusti fuit congregatio facultatis ad instantiam magistri Iohannis de Hamelburga, qui in eadem petivit secum dispensari super anno lecture sue, ad quam obligatus fuit ex statutis in eius admissione ad facultatem, assignans pro causa necessitatem sui recessus de civitate.

Et dispensatum fuit pro tunc, sed si expost ad universitatem ipsum contingeret redire perseveranter, quod tunc obligatus esset sicud prius ad legendum.

[2] In eadem etiam congregatione motum fuit de licentiatis aliarum facultatum et per doctores medicine quodam modo conclusum et compromissum, quod, nisi alie facultates disposerent ad tollendum iniuriam longo tempore factam facultatis [!] medicine, si contingeret egrotare aliquem doctorem vel licentiatum facultatum theologie aut iuris, per nullum doctorem medicine nec aliquod eiusdem facultatis suppositum deberet visitari sub pena 20 flor. facultati solvendorum.<sup>177</sup>

### [17. September 1414]

[1] Die 17<sup>ma</sup> mensis Septembris<sup>178</sup> congregata est facultas ad instantiam magistri Stephani Spetzhardi, qui in eadem humiliter petivit admitti ad examen pro licentia in medicina. Et propter plures causas repatriandi ab eo assignatas et alias causas tunc tactas admissus est ad examen hoc adiecto, quod si a doctoribus medicine post examen approbaretur, per duos annos complete post sui licentiam in partibus suis practicaret et infra eosdem Wiennam non rediret propter plures actus pueriles et quodam modo actus mimorum [!], quos Winne exercuit; prefatis vero duobus annis completis et ipso prudentiori et in moribus graviori effecto, ut promisit, Winnam posset redire.<sup>179</sup>

Item idem magister Stephanus Spetzhart licentiandus supplicavit facultati, ut ipsa dignaretur sibi condescendere in hoc, quod reciperet licentiam in medicina simul cum iuristis magistro Iacobo de Baden et domino Fridrico Brenner tunc etiam in facultate iuris canonici licentiandis. Quod erat sibi simpliciter denegatum ex causa nescio qua, non obstanti, quod illud sic fieri in valuis fuisset publicatum. Hoc Spetzhardus per manum suam. [fol. 22r]<sup>180</sup>

## [1414/ 1415]

### [14. Oktober 1414]

[1] Anno M<sup>mo</sup> CCCC<sup>mo</sup> XIII<sup>o</sup> in crastino sancti Cholmanni martyris electus est in decanum facultatis medicine magister Iohannes Schroff de Valle Eni, cui precedens decanus den. 17 presentavit.

### [2. November 1414]

[1] Item recepi den. 20 in die Commemorationis omnium animarum.<sup>181</sup>

<sup>177</sup> Marginale Einfügung links *longe iniure [!] doctorum.*

<sup>178</sup> Marginales Hinweiskreuz links.

<sup>179</sup> Handwechsel, wohl Autograph von Stephan Spechtshart. Folgender Absatz durchgestrichen, zum Abschluß unter Verwendung anderer Tinte *nescis quere.*

<sup>180</sup> Auf dem oberen Rand rechts 1414. Handwechsel.

<sup>181</sup> *Exposui pro facultate auf der Zeile mit Handwechsel ergänzt.*

### [2. Oktober 1415]

[1] Die 2<sup>a</sup> mensis Octobris receptus est concorditer per omnes doctores facultatis medicine magister Iohannes Zacharie, baccalarius medicine Libicensis ad facultatem.<sup>182</sup>

### [14. April 1415]

[1] Anno M CCCC<sup>mo</sup> XV in die sancti Tyburtii fuit electus in decanum magister Cristannus de Susato.<sup>183</sup> [fol. 22v]<sup>184</sup>

## [1415/ 1416]

### [13. Oktober 1415]

[1] Anno domini 1415<sup>o</sup> circa festum sancti Cholomanni electus fuit in decanum facultatis medicine magister Nicolaus de Herbersdorf, tempore cuius acta sunt ea que secuntur.

[2] Primo in discordia tunc currente inter magistros de collegio domini ducis Alberti V. domini nostri magnifici<sup>185</sup> ex una parte et doctores et magistros de natione Austriae. Acceptatum est arbitramentum domini ducis Alberti V. per totam universitatem et singulas facultates,<sup>186</sup> quamvis deliberationes plurime et difficultates non pauce precesserint et hoc in Februario, quamvis ista lis pependerit plus quam per annum.

### [26. Februar 1416]

[1] Die 26<sup>a</sup> Februarii facta est congregatio facultatis, in qua receptus est ad facultatem magister Iohannes Rokk, decanus Comczensis solutis prius flor. 4 facultati ut moris est etc.

[2] In eadem congregatione concorditer per omnes doctores conclusum fuit, quod omnes licentiati facultatis medicine deberent solicite visitare actus doctorum ut disputationes, collationes et huiusmodi. Et si in predictis absentes negligenter fuerint, puniri debent secundum arbitrium facultatis, nisi adducta vel allegata rationabili excusatione debeant vel possint decenter tollerari.<sup>187</sup> [fol. 23r]<sup>188</sup>

### [24. April 1416]<sup>189</sup>

<sup>182</sup> Handwechsel, wahrscheinlich Autograph des Christian Frowin.

<sup>183</sup> Restliche halbe Seite leer.

<sup>184</sup> Auf dem oberen Rand rechts 1415. Handwechsel, wohl Autograph des Nikolaus Rudolphi.

<sup>185</sup> *Alberti V. domini nostri magnifici* durchgestrichen.

<sup>186</sup> Verwendung anderer Tinte.

<sup>187</sup> Marginale Einfügung links *nota* und *f.*

<sup>188</sup> Auf dem oberen Rand rechts 1416. Handwechsel, wahrscheinlich Autograph des Johannes Aygel.

<sup>189</sup> Datum ergänzt aufgrund der Angaben bei Joseph Aschbach, Geschichte der Wiener Universität im ersten Jahrhunderte ihres Bestehens, Bd. I, Wien 1865, S. 587.

[1] Anno domini 1416<sup>o</sup> electus fuit in medicine facultatis decanum circa festum sancti Georii magister Iohannes de Newburga, tempore cuius acta sunt subsequentia.

### [21. April 1416]

[1] Die 21<sup>a</sup> mensis Aprilis facta est congregatio facultatis ad deliberandum super quibusdam facultati necessariis.

Et fuit conclusum, quod deberet adire decanus dominum rectorem universitatis et eum petere, ut faceret congregationem universitatis pro locatione doctorum medicine et licentiatorum facultatis theologie et iuris canonici; quod si recusaret rector, tunc decanus deberet requirere eum per iuramentum et si iterum nollet, tunc decanus deberet facere congregationem facultatis ad ulterius deliberandum, quit [!] expediret.

[2] Secundo fuit conclusum, quod licentiati medicine facultati incorporati deberent amoneri per iuramentum ad interessendum singulis disputationibus doctorum, sed licentiato Sebaldo deberet dici, quod se a practica subtraheret aut incorporaret se facultati; quod si obedire nollet, tunc facultas contra eum vellet procedere secundum quod sibi videretur.

[3] Tertio fuit conclusum, quod una cedula, in qua essent articuli contra appotecarios conscripti, deberet presentari domino cancellario [!] principis et consequenter deberet ad ipsius consilium agi.

[4] Quarto dispensatum fuit cum noviter doctorato magistro Iohanne Kro de Kothebus, quod posset se absentare a Vienna, ita tamen quod si umquam rediret, legeret secundum tenorem statuti facultatis nostre. Motum fuit de practicantibus non admissis, sed tunc nihil conclusum.

### [1. Mai 1416]

[1] Die prima mensis Maii facta est congregatio facultatis super sequentia.

Et primo fuit conclusum, quod nihil deberet agi cum licentiato medicine facultati non incorporato, quoisque doctores essent omnes congregati.

Et nihil fuit conclusum de locatione doctorum et licentiatorum propter doctorum absentiam eandem.

### [15. Mai 1416]

[1] Die 15<sup>a</sup> mensis Maii facta est facultatis congregatio ad audiendum articulos decano facultatis presentatos per honorabilem patrem et dominum dominum cancellarium domini nostri ducis Alberti ex parte appotecariorum conceptos per consilium prefati domini nostri domini ducis Alberti. Et lecti erant ibi et conclusit facultas, quod super illo deberent fieri plures facultatis [fol. 23v] congregations, ut exquisita de illis fieret deliberatio.

### [19. Mai 1416]

[1] Anno etc. sedecimo fuit totius universitatis congregatio mensis Maii die decimanona [!] super discordia longo tempore currente ex parte locationis doctorum et licentiatorum trium facultatum theologie, iuris canonici, medicine, prefate universitati incorporatorum.

Et tunc omnibus facultatibus presentibus placuit<sup>190</sup> ex concordia predictarum trium facultatum, quod omnes doctores theologie deberent se sequi et post doctores theologie doctores iuris canonici, post doctores iuris canonici doctores medicine, post illos licentiati theologice facultatis, post illos licentiati iuris canonici, post illos licentiati medicine, post illos magistri in artibus.

[2] Sed de licentiato Sebaldo conclusum fuit, quod deberet ire in ordine suo merito sui magisterii, quia non erat facultati medicine incorporatus. De licentiatis aliarum universitatum, facultatibus hic incorporatis nihil fuit tunc conclusum, sed suspensum ad tempus magis otiosum. Et superius dictum debet de perpetuo observari et in omnibus congregationibus, stationibus, processionibus in die Corporis Christi ac etiam aliis universitatis solemnibus.<sup>191</sup> Sed rector non obstantibus statutis universitatis adhuc non voluit concludere, scilicet dominus Iohannes de Westvalia.<sup>192</sup>

### [30. Juni 1416]

[1] Item ultima die mensis Iunii fuit congregatio facultatis pro quibusdam honorem et utilitatem facultatis concernentibus. Ibidem placuit in facto magistri Sebaldi, quod consequenter ad eiusdem executionem pro honore facultatis deberent singuli doctores facultatis medicine cum eorum procuratore adire dominum decanum facultatis iuris et sibi supplicare, ut sue facultatis congregationem faceret, quoniam ibidem aliquit medicine facultas vellet proponere.

Et fuit ibi propositum, qualiter consulerent amplius facultati nostre, dum officialis contra eundem magistrum Sebaldum non tulisset sententiam secundum doctorum [fol. 24r]<sup>193</sup> consilia. Ibidem placuit doctoribus iuris, quod quia sententia non erat in scriptis data, ipsa esset nulla, et ita adhuc, si vellet, officialis posset facere sententiam. Et pro illo deberent supplicare doctores nostre facultatis.

[2] Placuit etiam facultati, quod propinaretur domino Iohanni de Kallenperg, nostro procuratori, pro suo labore unum par caligarum de uno flor. et unum par cyrotectarum de Prussia. Et factum est.

[3] In eadem etiam facultatis congregatione placuit doctoribus, quod quia in universitate facultas de locatione doctorum et licentiatorum non posset habere finem, deberent doctores duo aut tres aut tota facultas adire dominum cancellarium principis et super illo habere eius consilium, an deberet illud deferri ad principem et suos consiliarios.

[4] Placuit etiam ibidem facultati, quod domino Petro de Ungaria pro subsidio ad unam tunicam deberet dari 1 flor. propter deum. Et factum est.

[5] Ibidem etiam conclusum fuit, quod pro factis<sup>194</sup> quia cedulam appoteariorum dominus<sup>195</sup> cancellarius perdidisset, deberet sibi eiusdem copia presentari. Et postea illud deberet sollicitari, ut illud ad finem perduceretur.

### [18. September 1416]

[1] Die 18<sup>a</sup> mensis Septembbris fuit congregatio facultatis pro singulis honorem et utilitatem facultatis respicientibus.

<sup>190</sup> Interlinear verbessert aus *conclusum fuit*.

<sup>191</sup> Verwendung anderer Tinte.

<sup>192</sup> Unter diesem Absatz links ein Strich bis zur Seitenhälfte; darunter marginal eingefügt *empiricus Sebaldis*.

<sup>193</sup> Auf dem oberen Rand rechts 1416.

<sup>194</sup> Beide Wörter durchgestrichen.

<sup>195</sup> Davor durchgestrichen *perdidisset*.

Et conclusum fuit ibidem, quod quia magister Iohannes Rokk in medicinis doctor fecisset unam intimationem hic in facultate inconsuetam per ecclesiarum et collegii valvas, ipse deberet puniri. Et penam sibi facultas reservavit et ipse etiam se subiecit correctioni facultatis.

[2] Secundo conclusit, quia ipse declararet et in scolis pronuntiare vellet, quod ipse legeret unum librum sibi deputandum per facultatem, quia ipse novus erat et tenebatur ex statutis ad legendum.

[3] Tertio conclusit de Sebaldo, quod deberet haberi consilium procuratoris, qualiter secum esset amplius agendum, ex quo suam appellationem non esset in concilio prosecutus.

### [25. September 1416]

[1] Item die 25<sup>a</sup> eiusdem mensis erat congregatio ad audiendum quandam relationem factam per scriptorem domini cancellarii ex parte domini principis. [fol. 24v]

Et fuit talis,<sup>196</sup> quod magister Sebaldus querulose proposuisset in Lachsendorff contra facultatem apud dominum principem, quod facultas irrationaliter eum impediret in practica.

Conclusit facultas, quod decanus facultatis et magister Iohannes, compater meus<sup>197</sup> de Valle Eni, qui deberent diligenter dominum principem informare, quod [Sebaldus] non posset licentiam suam docere et ex privilegio episcopi non posset practicare, quin esset excommunicatus. Et ita factum fuit.

Postea dominus princeps iniens deliberationem suis cum consiliariis, maioribus de terra, respondit peremptorie facultati, quod in civitate sua Wiennensi et in terra sua eum libenter tollerare vellet, sed si vellet practicare, quod tunc faceret omnia ea, ad que ipse esset obligatus ex privilegiis et statutis facultatis. Et petiverunt missi facultatis litteram domini episcopi etiam confirmari per ipsius litteram propriam, et responsum fuit, sicud veniret ad Wiennam, vellet conspicere litteram domini episcopi et secundum eandem litteram nobis dare suam propriam confirmationem.

Fuit etiam conclusum, quod quia de curia domini principis essent deputati, scilicet dominus cancellarius universitatis et dominus Andreas cancellarius domini principis ad componendum et concordandum facultates de doctorum et licentiatorum locatione et alii, tunc doctores deberent diligenter sollicitare, ut illud ad finem optatum perduceretur.

### [28. September 1416]

[1] Item die 28<sup>a</sup> fuit congregatio facultatis ad instantiam domini Iohannis<sup>198</sup> petentis admitti ad examen pro gradu baccalariatus. Et fuit per omnes doctores concorditer admissus. [fol. 25r]<sup>199</sup>

## [1416/ 1417]

### [13. Oktober 1416]

<sup>196</sup> Marginale Zeigehand links.

<sup>197</sup> Interlinear verbessert *ipsius*.

<sup>198</sup> Johannes aus/von Baumgarten.

<sup>199</sup> Auf dem oberen Rand rechts 1416. Handwechsel.

[1] Anno domini 1416<sup>o</sup> in die sancti Cholomanni electus est in decanum magister Ulricus Grunwalder, tempore cuius acta sunt subscripta. Primo percepit a decano precedente 2 flor. in auro et 5 sol., minus 5 den. cum capsula facultatis et inclusis in eadem.

### [20. November 1416]

[1] Die 20<sup>a</sup> mensis Novembris fuit congregatio facultatis ad tractandum de quibusdam honorem facultatis concernentibus.

Et fuit motum primo de magistro Bentzeslao, qui se de officio iudicis iudeorum submittere vellet etc., et conclusum, quod magister Iohannes de Valle Eni una cum decano alloqui deberent predictum magistrum et informare modis omnibus possibilibus et convenientibus, ut scilicet tale officium criminosum saltem sibi in tali statu etc. ad honorem universitatis et facultatis recusaret etc.

[2] Motum fuit etiam de controversia antiqua ex parte licentiatorum facultatis iuris etc. et conclusum, quod statim adveniente principe, qui extra terram erat, adiri deberet dominus cancellarius per totam facultatem et informari motivis eiusdem de iniuria sibi facta etc. et peti, quod dominus princeps per consilium suum in hac discordia diffinire velit, cum per universitatem finis haberi non possit. Item quod decanus scriberet ad Constantiam domino doctori magistro Iohanni de Hamelburg ipsum rogando, quod in causa facultatis sollicitus esset, scilicet consuetudines aliarum universitatum inquirendo et tandem per notarios cum solempnibus ad hoc requisitis ad formam publici instrumenti redigeret et facultati afferret, et quidquid pro istis exponeret, facultas sibi solvere esset parata.

### [7. Dezember 1416]

[1] Die 7<sup>a</sup> mensis Decembris facta est congregatio facultatis, in qua petivit quidam cyrucus litteram promotorialem a facultate. Exibuit enim se magistrale in quibusdam casibus cyrugie, scilicet in excidendo lapidem vesice et incidendo hernicos etc. verte folium. [fol. 25v]

Conclusum tamen fuit, quia petitio sua erat insolita et prius nunquam attemptata, idcirco littera tradi non deberet etc.

[2] In eadem congregatione propter quandam protervitatem et arrogantiam illatam doctoribus facultatis a Conrado Röchling, licentiato in iure, in die sancte Katherine<sup>200</sup> in statione ad Predicatores conclusum fuit, quod decanus et magister Iohannes de Valle Eni accedere deberent rectorem et coram eo protestari, si et inquantum doctores facultatis non visitarent aliquam stationem aut congregationem, quod eos de pena aut periurio excusatos haberet, quoniam hoc non propter inobedientiam facerent, sed solum ad maius scandalum, quod oriri posset, evitandum. Facta est eadem protestatio in vigilia conceptionis beate virginis<sup>201</sup> coram rectore, presente notario Iohanne, bedello iuristarum, cui arra super isto fuit data.

[3] Protunc etiam conclusum fuit, quod nullus doctor de novo superveniens amplius aliquid ad valvas ecclesie aut scolarum intimare deberet nec de aliquo libro pronuntiando neque receptam dando etc. nisi cum consensu facultatis et quod intimatio transiret per manus decani facultatis.<sup>202</sup>

[4] Item fuit una congregatio facultatis pro anathomia celebranda et conclusum, quod decanus intimare deberet ad portam collegii et scolas medicorum sub tali forma:

<sup>200</sup> 25. November 1416.

<sup>201</sup> 7. Dezember 1416.

<sup>202</sup> Marginale Einfügung links *quomodo de intimatione*.

Notificat decanus facultatis medicine omnibus anathomie<sup>203</sup> celebrande interesse  
volentibus etc.

### [15. Dezember 1416]

[1] Die 15<sup>a</sup> mensis Decembris fuit congregatio facultatis, in qua venerunt duo magistri,  
videlicet magister Theodricus Hamelburg [et] magister Iohannes Czink, qui humiliter  
petiverunt nomine rectoris, quatenus causam pendentem inter facultatem iuris etc.  
resignare vellet facultas in manus duorum facultatum, theologie videlicet et  
artistarum, et similiter petiverunt a facultate iuris. [fol. 26r]<sup>204</sup>  
Et conclusum fuit protunc, quod facultas exaudiret petitionem et hoc cum relatione  
decreti per ambas facultates prefatas ad facultatem medicine a die congregationis  
usque ad epyphaniam domini exclusive.

### [5. Januar 1417]

[1] Item fuerunt tres congregaciones facultatis super isto articulo, an facultas medicine  
absolute et simpliciter sine relatione compromittere vellet in duas facultates predictas.  
Et numquam concludi potuit quod sic, sed solum cum relatione etc.  
Postea tamen propter certa motiva, scilicet ad acquirendum favorem aliarum  
facultatum, si causa umbquam alibi, scilicet ad principem devolveretur etc., facultas  
medicine compromisit simpliciter et sine relatione in facultates prefatas, quod tamen  
facultas iuris etiam ad instantiam domini prepositi ad sanctum Stephanum facere  
recusavit.  
Quare conclusum fuit in una alia congregatione facultatis, quod decanus cum magistro  
Iohanne Aygel concipere deberent motiva facultatis sub forma et stilo competenti et  
quod tota facultas principem accederet causam suam proponendo, de qua per plures  
annos in universitate finem habere nequivit, rogando gratiam suam, ut cum consilio  
suo finem imponere dignaretur.<sup>205</sup>

Cuius conclusionis prefate facultatis facta est executio bis, verum magister Iohannes  
Rokk, dominus doctor et protunc rector, ab eadem facultatis conclusione appellavit  
neque cum aliis doctoribus principem accessit, allegando, se esse personam  
communem, quia rectorem, quasi non deceret etc.

Item plures fuerunt congregaciones facultatis in eadem causa et plures sollicitationes  
domini cancellarii principis et aliorum officialium, ex causis tamen protunc finis non  
potuit haberri etc. [fol. 26v]<sup>206</sup>

### [17. April 1417]

[1] Anno domini etc. XVII<sup>o</sup> die 17<sup>a</sup> mensis Aprilis electus est magister Iohannes de  
Neuburga<sup>207</sup> in decanum medicine facultatis, tempore cuius acta sunt sequentia.

### [20. April 1417]

[1] Die 20<sup>a</sup> mensis Aprilis fuit congregatio facultatis ad audiendum dominum principem  
et eum adeundum ex parte dissensionis facultatum iuris canonici et nostre et [...].<sup>208</sup>

<sup>203</sup> Marginale Einfügung links *anathomia*.

<sup>204</sup> Auf dem oberen Rand links *Gruenbalder*, rechts 1416.

<sup>205</sup> Verwendung anderer Tinte.

<sup>206</sup> Handwechsel, wahrscheinlich Autograph von Johannes Aygel. Verwendung anderer Tinte.

<sup>207</sup> Interlineare Einfügung auf dem oberen Rand.

[2] Die 20<sup>a</sup> mensis Aprilis fuit congregatio facultatis ad deliberandum super responso dato per dominum principem in facto currente locationis doctorum et licentiatorum. Ibidem placuit, quod decanus recollecteret responsum dandum per facultatem ad cedulam, quam presentaret domino cancellario et quod peteret eundem, quod eadem nostra cedula ad manus iuristarum non perveniret, ne ex nostra occasionem respondendi reciperent cedula. Et ita fuit etiam subito presentata.

### [18. Mai 1417]

[1] Die 18<sup>a</sup> mensis Maii fuit congregatio facultatis ad deliberandum super adversitate inter sepe prefatas facultates currente et fuit conclusum, quod diligenter deberet dominus cancellarius principis sollicitari, ut in eadem nobis finem procuraret. Fuit etiam conclusum, quod quidam sacerdos in rure existens propter practicam suam deberet citari post festum sacratissimi Corporis et domini nostri Iesu Christi<sup>209</sup> ad officialem.

### [22. Mai 1417]

[1] Item die 22<sup>a</sup> fuit congregatio facultatis mensis Maii ad unius scolaris in medicina desiderium petere volentis admitti ad examen pro gradu baccalariatus in eadem. Et fuit conclusum, quod per decanum aliquit sibi deberet dici, quod si hoc facere vellit, esset admissus; quod si non, non. Et ipse non acceptavit et ita tunc nec fuit admissus. [fol. 27r]<sup>210</sup>

### [25. Mai 1417]

[1] Item die 25<sup>a</sup> eiusdem mensis fuit congregatio ad audiendum arbitramentum domini principis in facto locationis doctorum nostre facultatis et licentiatorum. Quod fuit in hac forma, quod omnes doctores facultatis theologie et doctores iuris canonici et doctores in medicina se immediate deberent sequi sine intermixtione alicuius licentiati in processionibus et stationibus. Post hoc magistri in artibus secundum eorum birreta, post hoc licentiati singularum facultatum non magistri, licentiati vero magistri secundum sua birreta et sic de perpetuo deberet observari et illud arbitramentum optime placuit facultati et dominus princeps illud in scriptis presentavit rectori<sup>211</sup> et fecit per eum illud executioni demandari.

Post hoc rector universitatis fecit eiusdem congregationem, ubi serenissimi domini nostri domini principis arbitramentum fuit lectum, super quo recepta fuit facultatum deliberatio. Ibidem dixit iuris facultas, se non in dominum principem compromississe [!]<sup>212</sup> et ita tunc refutavit ipsius arbitramentum. Similiter facultas theologie dixit, sed ambe facultates, scilicet medicine et artium, erant contente valde recipere domini nostri arbitramentum et ita impedita fuit per prefatas facultates executio eiusdem. Et est arbitramentum domini principis in forma quod sequitur:

[2] Albertus dei gratia dux.<sup>213</sup> Albrecht von gots gnaden hertzog ze Osterreich etc.<sup>214</sup>

---

<sup>208</sup> Absatz durchgestrichen.

<sup>209</sup> 10. Juni 1417.

<sup>210</sup> Auf dem oberen Rand links verwischt *Gruenbalder*, rechts 1417.

<sup>211</sup> Interlineare Einfügung.

<sup>212</sup> Danach durchgestrichen *quod*.

<sup>213</sup> Satz mittig und durchgestrichen.

<sup>214</sup> Satz mittig.

Von der stözz vnd missehelung wegen, die gebesen sind zwischen den lereren gaistleihen rechten vnd den lereren in der erczney vnsrer schul hie zu Wienn vmb den Vorgang vnd vorstand der licentiaten [fol. 27v] in gaistleihen rechten, der sach sy baiderseitt hinder vns gangen sind, ist vnser maynung vnd ausspruch, das all lerer der heiligen geschrift gaistleihen recht vnd der erczney in allen gengen vnd stenden, so in vnsrer egenanten schul gehalten werden, ir Ordnung an dem vorgang, vorstand, nachgang vnd nachstande nach yetleichs alter vnd wirdikait vndereinander haben sullen, als das vormalen vnts her vnder in gehalden ist wärden.

Darnach mainen vnd sprechen wir, das die licenciaten der heiligen schrift, gaistleihen rechten vnd der erczney in allen solhen gengen vnd stenden, die von vnser schul gehalten werden, als vor benant ist, vor kainem der egenanten lerer nicht geen nach sten sullen, sunder sy sullen iren gang vnd stannd halden nach irem alter vnd wirdikaiten bey iren mitstudenten, als sy vor gehabt haben, ee dann sy zu licenciaten wurden gemacht, so lanng vnts das sy mit solhen wirdikaiten vnd ordnungen, so darczu gehorent auch enuollen zu lereren gemacht vnd gewirdigt werden, vnd wenn das geschiecht, so mugen vnd sullen sy iren gang vnd stant haben als ander lerer habent. [fol. 28r]<sup>215</sup>

### [31. Mai 1417]

[1] Post festum<sup>216</sup> Pentacostes diem primum accesserunt iuriste prefatum dominum nostrum principem cum exercitu magno eum deprecantes,<sup>217</sup> quatenus a suo recederet arbitramento. Quibus ipse respondit, quod recederent et amplius eum pro illo non inquietarent et male super modum de iuristis erat contentus, quod suo contradixerant arbitramento et ita per sancti Spiritus gratie infusionem in prefatum dominum nostrum principem habuit facultas nostra locum suum in statione in vigilia Pentacostes et ita iuriste succubuerunt et ante hoc modico tempore obtinuit etiam contra collegiatos et post multam eorum occupationem in vigilia Corporis Christi<sup>218</sup> ex mandato domini principis fuit dictum domino rectori, quod exequeretur arbitramentum eius. Et factum fuit.<sup>219</sup>

### [2. Juni 1417]

[1] Item 2<sup>a</sup> die lunii fuit congregatio facultatis pro omnibus utilitatem et honorem facultatis concorrentibus.

Ibidem placuit, quod articuli per facultatem collecti ex parte magistri Iohannis Rokk sibi deberent legi et primus fuit, quod contra omnem nostre universitatis consuetudinem et observantiam fecistis insolitam intimationem, per quam omnibus doctoribus nostre facultatis dampnum intulisti.

Secundus, quod derogasti et detraxisti omnibus prefate nostre facultatis doctoribus dicens, vos unum scolarem in practica euntem ad annum vobiscum plus docere quam sciant omnes doctores prefate facultatis.

Tertius, vos in plena nostre universitatis congregatione contra privilegia universitatis expressa seniori nostre facultatis doctori magistro Iohanni de Valle Eni recepistis locum suum nulla hoc causa exigente.

<sup>215</sup> Auf dem oberen Rand rechts 1417.

<sup>216</sup> Wort durchgestrichen.

<sup>217</sup> Verwendung anderer Tinte.

<sup>218</sup> 9. Juni 1417.

<sup>219</sup> Verwendung anderer Tinte.

Quartus, vos a causa iusta, quam nostra habuit facultas<sup>220</sup> adversus iuris facultatem, appellastis et ab ea recesistis [!].

Quintus, vos non obedivitis facultatis laudabili consuetudini in hoc, quod nunquam disputastis, quotiescumque per decanum requisitus.

Sextus, quod non obedivitis facultati in licitis et honestis.

Post quorum lectionem conclusit facultas, quod propter certa motiva [fol. 28v] facultas sibi parcere vellet; sed si de cetero hoc faceret, eum vellet punire et hoc deberet etiam sibi dici per decanum.

#### [10. Juni 1417]

[1] Item in die Corporis Christi<sup>221</sup> erant omnes iuris licentiati, baccalarii et scolares in eodem absentes a processione et tunc erant septem doctores medicine in processione et tantum duo in theologia et tantum duo in iure et ita plus per nostram facultatem fuit universitas honorata.<sup>222</sup>

#### [1417/ 1418]

#### [16. Oktober 1417]

[1] Anno domini 1417, tempore concilii Constantiensis, item 16<sup>a</sup> die mensis Octobris, electus fuit in decanum honorabilis vir magister Nicolaus de Hebersdorff, artium et medicine doctor, cuius tempore sunt acta subsequentia. Et recepit in auro 3 flor. ½ tal. den. 23 den.<sup>223</sup> [fol. 29r]<sup>224</sup>

#### [21. Februar 1418]

[1] Anno domini 1418 die 21<sup>a</sup> mensis Februarii incepta est anathomia humani corporis per facultatem medicine et terminata est ad diem 28<sup>am</sup>, cui interfuerunt plures doctores facultatis eiusdem et scolares, scilicet magistri in artibus et etiam apotecharii et cyrugicii [!].

#### [28. Februar 1418]

[1] Die autem ultima mensis eiusdem celebrate sunt exequie solemniter in hospitali Wiennensi per doctores suprascriptos et magistros etc. pro anima corporis eiusdem, que cum aliis fidelibus defunctis requiescat in pace amen.

[2] Eadem die hora prima meridiei magister Chunradus Sultzpach est examinatus per doctores medicine pro gradu baccalariatus in eadem facultate et inventus est dignus et concorditer approbatus ad huiusmodi gradum acceptandum etc.

#### [12. April 1418]

<sup>220</sup> Interlineare Einfügung.

<sup>221</sup> Interlineare Einfügung.

<sup>222</sup> Einige Zeilen leer, danach Handwechsel, wohl Autograph des Nikolaus Rudolphi.

<sup>223</sup> Restliche Seite leer.

<sup>224</sup> Auf dem oberen Rand links Magister Michael de Hebersdorff, rechts 1418. Handwechsel.

[1] Anno eodem die 12<sup>a</sup> mensis Aprilis in plena congregatione doctorum facultatis receptus est ad facultatem egregius vir magister Michael Falkonis, magister in artibus, decretorum baccalarius et doctor medicine Montis Pessulanii etc. et secundum formam statutorum solvit solvenda et etiam iuravit et promisit facultati, omni dolo et fraude postpositis,<sup>225</sup> quod quanto citius posset, vellet et deberet<sup>226</sup> litteras promotionis sue ad facultatem producere et ad hoc assignatum fuit sibi spatium sex mensium<sup>227</sup> et<sup>228</sup> hoc, si essent in rerum natura vel si, spolio non interveniente, salve possent huc pervenire.

Qui tamen infra - ut sequitur vertendo folium - [fol. 29v] qui infra spatium sex mensium adduxit litteras promotorias suas sufficientes, tam videlicet licentiature quam etiam doctoratus et hoc de bene esse, cum secundum formam statutorum facultatis sufficisset sibi una probatio per iuramentum proprium, per fideligos testes aut per litteras testimoniales, sed ad hoc, ut in luce appareret, tam iuramento quam litteris desuper confectis voluit ambobus certificari, nec tamen voluit super hoc astringi, cum dixit se ignorare, an littere essent rapte, an combuste, sed tamen sine fraude, si posset eas habere, dummodo alia haberet disponere in domo sua, animo voluntario etiam committeret, ut eodem aducerentur, sicud factum fuit. De quibus quidem litteris bene contenti fuerunt.<sup>229</sup> [fol. 31r]<sup>230</sup>

## Registrum pro licentiatis

[8. Nov. 1400]<sup>231</sup>

[1] Iohannes de Weitra, licentiatus in medicina.<sup>232</sup>

[1399]<sup>233</sup>

[1] Magister Andreas Gallici.<sup>234</sup>

[28. Mai 1404]

[1] Item anno domini M<sup>o</sup> CCCC<sup>o</sup> in crastino ascensionis Domini magister Nicolaus Fürstenfeld, servatis statutis facultatis ac processu debito, examinatus fuit per doctores facultatis pro licentia in medicina et protunc repertus ydoneus per eosdem, pro eadem fuit admissus et approbatus in decanatu Hermanni de Treysa.<sup>235</sup>

<sup>225</sup> Korrigiert aus *pospositis*.

<sup>226</sup> *Et deberet* durchgestrichen.

<sup>227</sup> *Et ad hoc assignatum fuit sibi spatium sex mensium* durchgestrichen.

<sup>228</sup> Handwechsel.

<sup>229</sup> Blatt 30 leer.

<sup>230</sup> Handwechsel, Eintragung wahrscheinlich von Dekan Johannes Silber aus St. Pölten aus dem Jahr 1399.

<sup>231</sup> Datum ergänzt aufgrund der Angaben auf 19 verso.

<sup>232</sup> Handwechsel.

<sup>233</sup> Datum ergänzt aufgrund der Angaben bei Paul Uiblein: Beziehungen der Wiener Universität zur Universität Padua im Mittelalter. In: Römische Historische Mitteilungen 23 (1981), S. 271-301.

<sup>234</sup> Handwechsel.

<sup>235</sup> Handwechsel.

**[14. September 1404]**

[1] Anno domini 1404<sup>236</sup> examinatus est magister Fredericus de Drosendorf in medicina pro licentia et repertus ydoneus, tandem licentiatus est tempore decanatus magistri Nicolai de Hebersdorf et requievit in domino paulo post obitum illustris principis domini Alberti quarti, ducis Austrie etc. eodem anno.<sup>237</sup>

**[18. Januar 1405]**

[1] Anno domini 1405<sup>238</sup> 18. die Ianuarii examinatus est magister Cristannus de Suzato pro licentia in medicina et compertus ydoneus per omnes doctores concorditer est admissus ad eandem.<sup>239</sup>

**[7. April 1411]**

[1] Anno 1411. 7<sup>ma</sup> die mensis Aprilis examinatus est pro licentia in medicina magister Theodoricus Carin et fuit concorditer ab omnibus doctoribus approbatus.

**[24. März 1411]**

[1] Anno 1411. 24<sup>a</sup> die Martii examinatus est pro licentia medicine magister Iohannes Cesar pro licentia in medicina et fuit admissus et approbatus per doctores facultatis eiusdem.<sup>240</sup>

**[8. August 1412]**

[1] Anno 1412<sup>o</sup> die 8<sup>a</sup> mensis Augusti examinatus est magister Wentzeslaus Hart pro licentia in medicina et pro eadem ab omnibus doctoribus concorditer approbatus in decanatu magistri Udalici Grünbalder.<sup>241</sup>

**[28. Dezember 1413]**

[1] Anno domini 1413<sup>o</sup> die vigesimaoctava mensis Decembris examinatus est magister Iohannes de Wila<sup>242</sup> pro licentia in medicina et fuit admissus et approbatus per doctores facultatis eiusdem. [fol. 31v]

**[4. Oktober 1414]**

[1] Anno 1414. die 4<sup>a</sup> mensis Octobris examinatus est magister Stephanus Spetzhardi pro licentia in medicina et pro eadem ab omnibus doctoribus concorditer approbatus in decanatu magistri Ulrici Grünwalder.<sup>243</sup>

**[29. Februar 1416]**

<sup>236</sup> Interlinear verbessert aus 1044.

<sup>237</sup> Handwechsel.

<sup>238</sup> Korrigiert aus 1403.

<sup>239</sup> Handwechsel.

<sup>240</sup> Handwechsel, wahrscheinlich Autograph von Ulrich Grünwalder.

<sup>241</sup> Handwechsel.

<sup>242</sup> Korrigiert aus Wentzeslaus.

<sup>243</sup> Handwechsel.

[1] Anno domini 1416<sup>o</sup> ultima die Februarii examinatus est magister Iohannes Chra de Wratislavia pro licentia in medicina et per omnes doctores concorditer approbatus, cuius examini interfuerunt doctores infrascripti: primo magister Nicolaus de Hebersdorf decanus, magister Iohannes de Valle Eni, magister Christannus de Susato, magister Ulricus Grünbalder, magister Iohannes [Aygel] de Newburgo, magister Iohannes Rock, in presentia magistri Michahelis Suhenschatz vicecancellarii.<sup>244</sup>

#### [25. April 1420]

[1] Anno domini 1420.<sup>245</sup> die 25. Aprilis examinatus est magister Iohannes Bomgarter pro licentia in medicina et pro eadem ab omnibus doctoribus concorditer approbatus in decanatu magistri Stephani Spetzhart.<sup>246</sup>

#### [6. Februar 1423]

[1] Anno domini MCCCC<sup>o</sup> XXIII<sup>o</sup> 6<sup>a</sup> die mensis Februarii examinatus est magister Iacobus de Stokchstal pro licentia in medicina et per omnes doctores concorditer approbatus. Cuius examini interfuerunt doctores infrascripti: Primo decanus facultatis magister Iohannes Aygel, magister Cristannus de Susato, magister Stephanus Spetzhart, magister Henricus Stoll, magister Sebaldus in presentia reverendi patris et domini domini universitatis vicecancellarii<sup>247</sup> et decani ecclesie sancti Stephani nec non doctoris iuris canonici valentissimi magistri Petri Dekchinger.<sup>248</sup>

#### [1442]

[1] Anno 1442<sup>o</sup> examinatus est magister Iohannes Newman de Prawnaw pro licentia et approbatus, magistro Iodoco de Haylprun vicecancelario existente et magistro Petro Volczian existente decano facultatis medicine.<sup>249</sup> [fol. 32r]

#### [14. April 1418]

[1] Anno domini M<sup>mo</sup> CCCCXVIII<sup>a</sup> tempore sancti Tyburtii electus fuit in decanum facultatis medicine honorabilis vir magister Cristannus de Susato in stubella venerabilis viri magistri Nycolai Heberschdorf, ambo artium magistri et medicine doctores, et prefatus magister Cristannus recepit a prenominato magistro Nicolao in resignatione decanatus sui immediate precedentis 7 flor. ungaricales bonos, 4 libr. den. 3 sol. den. et 8 den. monete antique ad archam facultatis pertinentes, presentibus predictis dominis doctoribus et magistro Iohanne Aigel et magistro Iohanne de Wila, magistris et eiusdem facultatis doctoribus, durante protunc concilio Constantensi et ante finem superveniente honorabili viro magistro Ulrico Grunwalder, artium magistro et medicine doctore.<sup>250</sup>

<sup>244</sup> Handwechsel.

<sup>245</sup> Davor durchgestrichen M<sup>o</sup>.

<sup>246</sup> Handwechsel.

<sup>247</sup> Interlineare Einfügung Vice.

<sup>248</sup> Handwechsel.

<sup>249</sup> Handwechsel.

<sup>250</sup> Handwechsel, wahrscheinlich Autograph des Christian Frowin.

### [17. August 1418]

[1] Item ego recepi 1 flor. a magistro Conrado Sultzzpach sub me promoto ad gradum baccalariatus in medicina anno predicto die 17<sup>a</sup> mensis Augusti.<sup>251</sup> [fol. 32v]<sup>252</sup>

## [1418/ 1419]

### [27. Oktober 1418]

[1] Anno domini M<sup>o</sup> CCCCCXVIII die vero 27. mensis Octobris idest in vigilia beatorum apostolorum Symonis et Iude, fuit electus in decanum egregius vir Michael Falkonis artium magister, decretorum baccalarius, medicine doctor et plebanus de Tifer necnon magnifici domini Hermanni comitis Cilie et Zegorie etc. consiliarius et phyzicus, per honorabiles viros magistrum Ulricum Grunvalder eo tunc tempore universitatis rectorem, magistrum Nicolaum Heberstorf, magistrum Cristannum de Susato et magistrum Iohannem Aygel, in artibus magistros et in medicina doctores. In cuius electione et in quorum dictorum doctorum presentia eidem magistro ex parte dicte facultatis per immediatum antecessorem suum, qui decanatui cessit, magistrum scilicet Cristannum 3 1/2 libr. den. et 9 flor. aurei fuerunt sibi pro custodia et usu dicte universitatis [!] fideliter assignati.

### [16. Oktober 1418]

[1] Item anno domini ubi supra, tempore decanatus mei, die vero dominico immediate post festum Colmanni et novi rectoris electionem ac in statutorum universitatis lectione coram trium facultatum doctoribus et in artibus magistris necnon in presentia universitatis totius, quidam iuris canonici licentiatus P[etrus] Dekkinger nomine, medicine sua nitus est themeritate antecedere professores, non obstantibus arbitramento, ymo potius edicto principis ac reverentia eorum excellentiori, quare<sup>253</sup> iniuria se reputant gravatos. Ideoque convocatis doctoribus super hoc, domino rectori et mihi causa commissa fuit, quatenus illum dictum licentiatum minutione [!] premissa, ut amodo a dicta temeritate cessaret, quodque dominus rector loco et tempore fecerat, me absente, oportunis. Cui satis arroganter respondit, non curare, et sic amodo in causa non fuit processum propter ipsius et collegarum suorum ad consilium Saltzpurgense recessum.

[2] Item in quadam congregacione nostra dominorum scilicet doctorum fuit conclusum, quod illa libra den. quam tenebatur solvere magister Heinricus [Stoll] ex parte anathomie relicta traderetur magistro Nicolao de Eberstorf pro quadam convivio dictorum dominorum doctorum celebraturo, quam iamque persolvit, quare dictum magistrum de predicta solutione reddo quietum et absolutum.

[3] Item magister Iohannes de Bila medicine doctor 18 den. newe dictis doctoribus reliquit pro valete, quos per me presentandos ipsis duxit rogatum. [fol. 33r]<sup>254</sup>

### [8. Januar 1419]

<sup>251</sup> Restliche Seite leer.

<sup>252</sup> Eintrag am Seitenbeginn radiert, danach Handwechsel, eventuell Autograph des Michael Falconis.

<sup>253</sup> Korrigiert aus *quarum*.

<sup>254</sup> Auf dem oberen Rand rechts 1419. Handwechsel, eventuell Autograph von Ulrich Grünwalder.

[1] Anno domini 1419<sup>o</sup> die 8<sup>a</sup> mensis Ianuarii electus est in decanum facultatis magister Ulricus Grünwalder, in cuius decanatu acta sunt subscripta.

[2] Et primo congregata fuit facultas ad audiendum ambasiatam reverendissimi in Christo patris et domini domini N.<sup>255</sup> episcopi Pataviensis. Ad quam congregationem venerunt dominus Weynandus decretorum doctor et protunc cancellarius domini Pataviensis una cum magistro Iohanne de Hamelburg etc. petentes, quod magister Sebaldus admitteretur per facultatem ad practicam medicine. Quibus responsum fuit, quod si magister Sebaldus prefatus probaret sufficienter, se esse licentiatum in facultate medicine — quod tamen prius probare non poterat, ut superius colligitur ex actis facultatis anno 16<sup>o</sup> etc., tunc facultas cogitare vellet iuxta tenorem statutorum suorum ipsum admittere pro practica in medicina.

### [15. Januar 1419]

[1] Item statim lapsis diebus<sup>256</sup> septem, fuit congregatio super articulo prescripto. Cui congregationi supervenit dominus doctor magister Iohannes de Hamelburg proponens, qualiter magister Sebaldus coram domino Pataviensi litteris et aliis signis evidentibus sufficienter probasset, se esse licentiatum in medicina. Quare dominus noster dominus Pataviensis desideraret ipsum recipi ad facultatem ac practicam medicine, cum tamen utique alias sibi daret indultum practicandi, et conclusum fuit protunc et responsum magistri Iohanni de Hamelburg, quod licet propter varios et notabiles excessus magistri Sebaldi contra facultatem superius scriptos et non plene in actis facultatis de anno 16<sup>o</sup>, ipse merito ad facultatem recipi non deberet, ob reverentiam tamen reverendissimi in Christo patris et domini domini Pataviensis, domini nostri gratiosi, si prefatus magister Sebaldus signis evidentioribus, quam essent illa per eum adducta in anno 16<sup>o</sup> etc., probaret, se esse licentiatum in medicina, facultas iuxta formam statutorum suorum ipsum admittere vellet ad consortium suum et ad practicam medicine. [fol. 33v]

[2] Item fuerunt tres alie congregaciones, in quarum una proposita fuerunt aliqua concernentia bonum et honorem facultatis.

Primo ex parte licentiatorum facultatis iuris et principaliter quoniam magister Petrus Dekinger ausus fuit contraire arbitramentum principis.

De quo conclusum fuit, quod tota facultas simul accederet dominum cancellarium principis petendo in hoc consilium suum. Et factum est ita. Qui respondit, quod personaliter ipsum alloqui vellet.

[3] Item ex parte magistri Sebaldi asserentis, se esse licentiatum in medicina et in civitate contra facultatis ordinationem practicantis [...].<sup>257</sup>

### [22. April 1419]

[1] Item 22<sup>a</sup> die mensis Aprilis anno etc. XVIII<sup>o</sup> electus est in decanum magister Iohannes Aygel de Neuburga, cuius tempore acta sunt subsequentia. Et presentavit sibi precedens decanus in parva peccunia 18 sol., den. et 1 malum flor. ex parte facultatis.

### [13. August 1419]

<sup>255</sup> Georg I. von Hohenlohe (1387-1423).

<sup>256</sup> Marginale Zeigehand links.

<sup>257</sup> Eine Zeile leer, danach Handwechsel, wahrscheinlich Autograph des Johannes Aygel.

[1] Item 13<sup>a</sup> die mensis Augusti fiebat congregatio facultatis ad supplicationem cuiusdam magistri, scilicet Iohannis de Pawngarten<sup>258</sup> potentis admitti ad examen pro gradu baccalariatus in medicina et fuit admissus.<sup>259</sup>

[2] Item paucis diebus post hoc elapsis fiebat congregatio facultatis ad supplicationem magistri Heinrici Stoll potentis admitti ad examen pro gradu baccalariatus in medicina et fuit admissus. [fol. 34r]<sup>260</sup>

## [1419/ 1420]

### [24. Dezember 1419]

[1] Anno domini etc. 19°, quo epidemia non parva in civitate ista Wiennensi ac in toto quasi territorio exstitit, rabiose duos sollempnes de nostris doctoribus, magistrum scilicet Nicolaum de Hebersdorff et Ulricum Grünwalder in octo quasi diebus interimens, fuit electus circa nativitatem Christi in<sup>261</sup> decanum facultatis medicine Cristannus de Susato, artium magister et medicine doctor, in cuius decanatu acta sunt subscripta.<sup>262</sup> [fol. 34v]<sup>263</sup>

### [17. April 1420]

[1] Anno domini M° CCCCXX° 17. die Aprilis electus est in decanum Stephanus Spetzhart, artium magister et medicine doctor, in cuius decanatu acta sunt subscripta.

### [22. April 1420]

[1] Anno domini ubi supra facta est congregatio 22<sup>a</sup> die Aprilis in collegio medicorum, ubi<sup>264</sup> doctores medicine concorditer magistrum Iohannem Bömgarter admiserunt ad examen pro licentia in eadem. Item eodem die fuit presentatus domino cancellario per decanum et aliis doctoribus prefate facultatis singulis presentibus.

### [25. April 1420]

[1] Item 25<sup>ta</sup> die Aprilis fuit examinatus et concorditer a doctoribus medicine admissus ad licentiam in medicina<sup>265</sup> facultatis eiusdem.

### [27. April 1420]

[1] Item in die sabbati post festum sancti Georii exposui 6 den. pro vino sicut inscripsimus libros magistri Nicolay [Rudolphi von Herbersdorf] de examine.

<sup>258</sup> Interlineare Ergänzung des Namens.

<sup>259</sup> Handwechsel.

<sup>260</sup> Auf dem oberen Rand rechts 1419. Handwechsel, wahrscheinlich Autograph des Christian Frowin.

<sup>261</sup> Davor durchgestrichen *electus*.

<sup>262</sup> Folgt *Item*, restliche Seite leer.

<sup>263</sup> Handwechsel, wahrscheinlich Autograph des Stephan Spechtshart.

<sup>264</sup> Davor durchgestrichen *prima*.

<sup>265</sup> Beide Wörter durchgestrichen.

### [6. Mai 1420]

[1] Item 6<sup>ta</sup> die Maii facta fuit congregatio doctorum ad exaudiendum supplicationem magistri Iohannis Baumgarter, ut facultas consentiret, quod suum festum pro licentia fieri consuetum cum quinque aliis in iure canonico licentiandis una expediret. Quam facultas exaudivit ita, quod specialis pro eo fieret recommendatio et aliis licentiandis non conserveret. Item idem magister Iohannes Bömgarter dedit 2 flor. pro facultate.

[2] Item ego<sup>266</sup> dedi 1 flor. magistro Cristanno medicine doctori, quem exposuit pro ferramentis ad librorum incathenationem. Item dedi 6 den. ferrario. [fol. 35r]<sup>267</sup> Item dedi domino doctori secundum florenum, ut exsolveret ligatori librorum pretium suum.

Item dedi 3 den. pro vino, quando libri fuerant incathenati.

### [25. August 1420]

[1] Item in crastino sancti Bartholomei in congregatione dedi 3 obol. media octava ad Theutunicos et 3 den. pro media octava pro 46.

### [15. September 1420]

[1] Item in dominica ante festum sancti Lamperti dedi 3 den. pro vino.

## [1420/ 1421]

### [8. Oktober 1420]

[1] Item feria 3<sup>a</sup> ante festum sancti Colomanni facta est congregatio in collegio super articulis infra scriptis.

Primus ad audiendum supplicationem cuiusdam doctoris in medicina pro admissione ad disputandum et repetendum canonem in libris Galeni vel Avicenne iuxta consuetudinem volentium matricule nostre facultatis incorporari; cuius supplicatio exaudita est, si et in quantum per privilegium suum declaraverit, se esse medicine doctorem.<sup>268</sup>

[2] Secundus ad locandum domum in futurum et quid recipere velint de preterito. Decretum est per facultatem, quod quilibet solvat 1 lib. den. tam magister Iacobus [von Stockstall] quam ego pro censu preterito, sed pro futuro a festo Michahelis usque ad festum sancti Georii exsolvore debeant 10 solid. den.

[3] Item dedi 7 den. pro vino. Item 5 gross. pro laqueo ad fontem. Item 3 gross. purgantibus fontem. [fol. 35v]<sup>269</sup>

### [29. September 1420]

[1] Anno domini etc. XVIII<sup>o</sup> electus fuit in medicine facultatis decanum<sup>270</sup> circa festum Michaelis, tempore cuius acta sunt subsequentia, magister Iohannes Aygel de Neuburga.

<sup>266</sup> Interlineare Einfügung.

<sup>267</sup> Auf dem oberen Rand rechts 1420.

<sup>268</sup> Wahrscheinlich Mag. Siboldus de Ravensburg.

<sup>269</sup> Handwechsel, wahrscheinlich Autograph von Johannes Aygel.

<sup>270</sup> Marginale Einfügung rechts von anderer Hand (durchgestrichen) *magister Aygel*.

### [18. November 1420]

[1] Item decimaoctava die mensis Novembris fuit congregatio facultatis ad deliberandum super infrascripta. Ad conspiciendum novi in medicina doctoris privilegium pro suo doctoratu et si sufficiat aut non. Ibi tunc respexit facultas privilegium et fuit de ipso contenta.

[2] In eadem congregatione facultas conclusit, quod nullus medicine doctor facultati incorporatus deberet cum non incorporato in aliqua<sup>271</sup> practica concurrere et signanter cum magistro Sebaldo, qui semper contra ordinationem facultatis practicavit.

### [15. Dezember 1420]

[1] Item die 15<sup>a</sup> mensis Decembris fuit congregatio facultatis ad instantiam magistri Iacobi Stokchstal potentis admitti ad examen pro gradu baccalariatus in eadem. Et fuit concorditer ab omnibus admissus et approbatus.

### [2. Januar 1421]

[1] Die 2<sup>a</sup> mensis Ianuarii fuit congregatio facultatis ad instantiam magistri Heynrici Stoll de Hamelburgk potentis admitti ad examen pro licentia in eadem. Et fuit ab omnibus admissus.<sup>272</sup>

### [9. April 1421]

[1] Item die 9<sup>na</sup> mensis Aprilis fuit congregatio facultatis super infrascriptis. Conclusit primo, quod facultas deberet instare coram principe pro nostre domus facultatis libertatione. Et factum fuit, sed conclusive per dominum principem nihil fuit responsum.

[2] Conclusit secundo, quod facultas contra omnes practicantes per facultatem non admissos laboraret coram domino principe. Et factum est, sed nihil [fol. 36r]<sup>273</sup> fuit per principem adhuc responsum, sed remansit sollicitandum et quod illi non admissi deberent domino principi dari in scriptis.

[3] Placuit tertio facultati, quod collecta per artium facultatem pro regimine codriarum deberet practicari, cum moderamine tamen, quod collecta non obviare deberet privilegiis et statutis universitatis.<sup>274</sup>

### [14. April 1421]

[1] Anno domini etc. XXI<sup>o</sup> electus fuit in decanum facultatis medicine magister Cristannus de Susato medicine doctor in die sanctorum Tyburtii et Valeriani, in cuius decanatu subscripta sunt acta.

[2] Item recepit a magistro Iohanne Aygell decano ipsum immediate precedenti 4 flor. bonos ungaricales in auro et post hoc unum flor. in die 8.<sup>275</sup>

<sup>271</sup> Marginale Zeigehand links.

<sup>272</sup> Verwendung anderer Tinte.

<sup>273</sup> Auf dem oberen Rand rechts 1421.

<sup>274</sup> Unter diesem Absatz ein Strich, danach Handwechsel, wahrscheinlich Autograph des Christian Frowin.

<sup>275</sup> *Et post hoc unum flor. in die 8 durchgestrichen.*

### [17. April 1421]

[1] Item in die 17<sup>a</sup> Aprilis ipse et prefatus magister Iohannes Aygell presentaverunt contra ordinationem facultatis medicine practicantes in scriptis domino cancellario secundum desiderium domini principis et petiverunt promotionem in facto diligenter ab eodem.

### [6. Mai 1421]

[1] Item die 6<sup>a</sup> mensis Maii fuit congregatio facta ad audiendum supplicationem magistri Iacobi de Stokchstall potentis dispensationem super floreno facultati in sua promotione ad gradum baccalariatus dando ad certum tempus. Et fuit exaudita supplicatio eius taliter, quod deberet expedire illum flor. infra 4 menses computando a festo sanctorum Philippi et Iacobi.<sup>276</sup>

### [8. Mai 1421]

[1] Item die 8<sup>va</sup> mensis Maii magister Iohannes Aygell medicine doctor presentavit mihi 1 flor. ex parte facultatis medicine, in quo die fuit promotus ad gradum baccalariatus magister Iacobus Stochkstall.

### [26. Mai 1421]

[1] Item die 26<sup>a</sup> mensis Maii fuit congregatio facultatis ad videndum litteram sigillandam quitationis de libris et domo quondam venerabilis viri domini doctoris magistri Nicolai de Hebersdorff per magistrum Bertholdum phisicum domini ducis presentatam, cuius tenor subsequitur, sub quo placuit facultati medicine, ut sigillaretur. Et protunc dedi 6 den. pro vino.

[2] Item protunc placuit facultati, ut darem medium libram ad capsulam capitum beatorum Cosmi et Damiani domino Petro custodi ecclesie sancti Stephani pro integratione eiusdem capsule, quod feci.

Item protunc feci mentionem de 7 sol., den. michi obligatis, quos pro cathenis et ligationibus librorum concessi facultati et illos tunc recepi. [fol. 36v]<sup>277</sup>

### [31. Juli 1421]

[1] Item 31° [!] die mensis Iulii fuit congregatio facultatis facta ad audiendum quemdam Caspar, iudeum baptisatum practicantem in medicina, quo ausu et qua auctoritate ipse practicaret, et respondens dixit, ut essemus ipsum patientes ad breve tempus, ipse intenderet ire ad partes pro quibusdam rebus sibi necessariis et postquam rediret, vellet obedire facultati in suis iuribus, quod protunc sibi fuit concessum.<sup>278</sup> [fol. 37r]<sup>279</sup>

## Registrum pro baccalariis

<sup>276</sup> 1. Mai – 31. August.

<sup>277</sup> Handwechsel.

<sup>278</sup> Restliche Seite leer.

<sup>279</sup> Handwechsel, Überschrift mittig.

[1] Michahel Schregel, magister in artibus et baccalarius in medicina.

[2] Nicolaus Furstenfeld, magister in artibus et baccalarius in medicina.<sup>280</sup>

[3] Iohannes rector Scotorum, baccalarius in artibus et baccalarius medicine.

[4] Kristanus de Susato, magister in artibus, baccalarius medicine.<sup>281</sup>

**[4. Januar 1404]**

[1] Magister Andreas Purniczer receptus est ad facultatem medicine pro baccalario 1404<sup>o</sup> 4<sup>a</sup> die Ianuarii, tempore decanatus magistri Nicolai de Heberstorf.

**[1404]<sup>282</sup>**

[1] Magister<sup>283</sup> Hartmannus de Fridberg recepit etiam gradum eundem etc.<sup>284</sup>

**[15. März 1404]<sup>285</sup>**

[1] Magister Wentzeslaus Hart de Vienna.

**[1406]<sup>286</sup>**

[1] Magister Theodricus de Danczk.

**[1407]<sup>287</sup>**

[1] Magister Iohannes Cesar de Vngaria.<sup>288</sup>

[5] Magister Bertholdus de Basilea.<sup>289</sup>

**[27. August 1412]<sup>290</sup>**

[1] Magister Stephanus Spetzhardi de Rötlinga.<sup>291</sup>

**[November 1413]<sup>292</sup>**

[1] Magister Iohannes de Wila.<sup>293</sup>

**[12. März 1414]<sup>294</sup>**

[1] Magister Iohannes Kra de<sup>295</sup> Chottibus.<sup>296</sup>

---

<sup>280</sup> Die ersten beiden Eintragungen ev. Autograph des Dekans Johannes Silber aus dem Jahr 1399, danach Handwechsel.

<sup>281</sup> Handwechsel.

<sup>282</sup> Datum ergänzt nach Harry Kühnel: Mittelalterliche Heilkunde in Wien (= Studien zur Geschichte der Universität Wien 5, 1965), S. 46.

<sup>283</sup> Wort durchgestrichen.

<sup>284</sup> Handwechsel.

<sup>285</sup> Datum ergänzt aufgrund der Angaben zum 15. März 1404 auf 3 recto.

<sup>286</sup> Datum ergänzt aufgrund der Angaben auf 6 verso.

<sup>287</sup> Datum ergänzt aufgrund der Angaben auf 8 recto.

<sup>288</sup> Handwechsel.

<sup>289</sup> Handwechsel.

<sup>290</sup> Datum ergänzt aufgrund der Angaben auf 15 verso.

<sup>291</sup> Handwechsel.

<sup>292</sup> Datum ergänzt aufgrund der Angaben auf 18 recto.

<sup>293</sup> Handwechsel.

<sup>294</sup> Datum ergänzt aufgrund der Angaben auf 18 recto.

**[2. November 1414]**

[1] Magister Iohannes Zacharie 1414. in die Commemorationis omnium animarum.<sup>297</sup>

**[1419]<sup>298</sup>**

[1] Magister Iohannes de Pawmgarten.

[2] Magister Henricus Stoll.

**[8. Mai 1421]**

[1] Magister Iacobus de Stokchstal<sup>299</sup> die 8<sup>va</sup> mensis Maii anno 21<sup>a</sup>.<sup>300</sup>

**[8. Februar 1423]**

[1] Magister Dietmarus 8<sup>va</sup> die mensis Februarii anno etc. 23<sup>a</sup>.

**[12. Februar 1423]**

[1] Magister Erasmus de Lanntzhuta 12<sup>a</sup> die mensis Februarii anno 23<sup>o</sup>.<sup>301</sup>

**[9. Februar 1424]**

[1] Iohannes de Montibus determinavit 9. die Februarii anno etc. 24<sup>o</sup>.<sup>302</sup>

**[20. November 1425]**

[1] Augustinus de Slesia in artibus baccalarius 20<sup>a</sup> die mensis Novembris anno etc. XXV<sup>o</sup>.<sup>303</sup>

**[26. August 1437]**

[1] Magister Procopius Stampin de Wratislavia et secum Nicolaus Welinger de Dyetmercia, baccalarius artium Rostokcensis, examinati sunt et admissi anno etc. 37<sup>o</sup> die lune 26<sup>o</sup> Augusti.

Pro inscriptione magister etc. dedit gross., secundus fuit pauper, qui nihil dedit facultati sed promisit ad fortunam pigviorem.<sup>304</sup>

[6] Magister Hermannus<sup>305</sup> Haym<sup>306</sup> de Rotenburga.<sup>307</sup>

**[1439]**

[1] Magister Iohannes Newman de Prawnaw promotus est in baccalarium in medicina 1439 magistro Iohanne Swendin existente decano.<sup>308</sup> [fol. 38r]<sup>309</sup>

---

<sup>295</sup> Folgt *Wrati* durchgestrichen.

<sup>296</sup> Handwechsel.

<sup>297</sup> Handwechsel.

<sup>298</sup> Datum ergänzt aufgrund der Angaben von 33 verso.

<sup>299</sup> Handwechsel.

<sup>300</sup> Handwechsel.

<sup>301</sup> Handwechsel.

<sup>302</sup> Handwechsel.

<sup>303</sup> Handwechsel.

<sup>304</sup> Handwechsel.

<sup>305</sup> Folgt *de* durchgestrichen.

<sup>306</sup> In der Zeile von anderer Hand ergänzt.

<sup>307</sup> Handwechsel.

<sup>308</sup> Seite 37v leer.

<sup>309</sup> Handwechsel.

### [30. Mai 1421]

[1] Ich maister Cristan von Sust, lerer der erczney, dieczeit techant der gemain der lerer der erczney vnd alle lerer der selben gemain bekennen, als der ersam maister Niclas von Hebersdorff lerer der erczney guter gedechnus vnder ander seynen geschefft, so er getan hat, vnser vorgenanten gemain geschaft hat sein haus gelegen in der weyhengpurk ze Wienn vnd alle seine pucher, di er seinen ghescheffthern hat bevollen vns inzeantworten, das vns der ersam maister Bertholt Starkch von Pasel, die czeit des hochgeporn fursten herczog Albrechts cze Osterreich etc. puchartz, des vorgenanten maister Niclas geschefftherr, die selben pucher ingeantwort vnd das benant haus vbergeben vnd benuchleich gentzleich gemachet hat, dar vmb sagen wir in vnd sein erben fur vns vnd vnser nachkommen des selben haus vnd pucher gans quit vnd ledig mit vrchunt des priefs besigelten mit der obgenanten gemain aufgedrukchten insigel. Geben cze Wienn an freytag nach sant Vrbanstag nach Cristi gepurd virczenhundert vnd in dem ains czwanczigesten iare.<sup>310</sup> [fol. 39r]<sup>311</sup>

### [1421/ 1422]

### [27. Oktober 1421]

[1] Anno domini M<sup>o</sup> CCCC<sup>o</sup> vicesimo primo 27. die mensis Octobris electus fuit in decanum facultatis medicine magister Heinricus Stoll de Hamelburg medicine doctor, in cuius decanatu acta sunt subscripta.

[2] Primo recepit a magistro Cristanno, decano immediate precedente, 3 flor. ungaricales bonos et scrinium facultatis cum rebus ibidem inclusis.

### [15. November 1421]

[1] Item 15. die mensis Novembris facta est congregatio facultatis ad expediendum articulos subscriptos. Primus ad recipiendum computum a decano facultatis immediate precedente et receptus est computus et defalcatis defalcandis decanus precedens obligatur facultati in tribus flor. ungar. et 24 den., quos denarios adhuc obligatur.

[2] Secundus articulus ad audiendum supplicationem cuiusdam baccalarii facultatis, scilicet magistri Iacobi Stokstal,<sup>312</sup> ad prorogandum terminum solvendi floreni, in quo eidem obligatur et facultas attenta sua paupertate dedit sibi ulteriorem terminum, scilicet ad festum epiphanie.<sup>313</sup> Item protunc facultas movit de censu, in quo obligantur magister Stephanus [Spechtshart] et magister Iacobus et auditio ipsis super isto conclusum fuit, quod magister Stephanus [Spechtshart] ex parte census preteriti anni usque ad festum sancti Michaelis<sup>314</sup> preteritum<sup>315</sup> obligaretur in duabus lib., et neuter mihi aliquit dedit.

<sup>310</sup> Restliche Seite leer, ebenso Seite 38v.

<sup>311</sup> Auf dem oberen Rand links *magister Heinrich Stoll*, rechts 1421. Handwechsel, möglicherweise Autograph von Heinrich Stoll.

<sup>312</sup> Ab *scilicet* interlinear eingefügt.

<sup>313</sup> 6. Januar 1422.

<sup>314</sup> 29. September 1421.

<sup>315</sup> Interlineare Einfügung.

[3] Tertius articulus ad deliberandum de reformatione certorum defectuum domus facultatis et eorum, que circa eosdem referenda occurunt et facultas commisit materiam istius articuli magistro Stephano [Spechtshart] et decano.

[4] Item in eadem congregatione exposui octo den. pro vino et pane.

## [22. Januar 1422]

[1] Item 22. die mensis Ianuarii facta fuit congregatio facultatis ad expediendum articulos subscriptos.

Primus ad cogitandum de ulteriori dispositione ex parte librarie facultatis prout videbitur expedire et placuit super isto facultati, quod decanus comparet cistam pro libris non concathenatis et disponeret seras pro pulpidis [!] et claves pro seris duabus, scilicet pro sera stube inferioris et pro magna sera, qua ianua librarie melius seraretur ita, ut ipsa duabus seris seraretur et sic factum est, ut patebit in subscriptis.

Item consequenter placuit facultati, quod quilibet doctorum haberent unam clavem [fol. 39v] ad quilibet seram pro ingressu ad librariam et istas<sup>316</sup> seras decanus debuit comparare de pecunia facultatis et illud dumtaxat tangit doctores protunc incorporatos.

Placuit<sup>317</sup> consequenter, quod si qui incorporarentur de novo doctores,<sup>318</sup> quod isti possent habere claves, sed tamen de pecunia propria et idem placuit de licentiatis nostre facultatis. Item consequenter placuit, quod scolares non haberent proprias claves, sed accederent decanum pro tempore, ut eisdem daret ingressum etc.

[2] Secundus articulus<sup>319</sup> ad deliberandum, quid expedit fieri circa practicantes facultati non incorporatos et quia specialis mentio facta fuit de Caspar, placuit facultati, ut intimarem sibi per pedellum, ut dimittat practicam infra octo dies, quod si non fecerit, facultas velit contra eum procedere secundum viam iuris. Et ita factum fuit 6<sup>ta</sup> feria ante conversionem sancti Pauli.<sup>320</sup>

[3] Item protunc exposui 3 den. pro vino et 1 den. pro pane.<sup>321</sup>

## [12. Februar 1422]

[1] Item 12. die mensis Februarii<sup>322</sup> facta fuit congregatio facultatis ad expediendum articulos subscriptos.

Primus ad insinuandum facultati desiderium serenissimi principis et domini nostri domini ducis Alberti ex parte cuiusdam negotii facultatem concernentis et ad cogitandum, quid circa illud fieri sit expediens et fuit materia articuli ex parte Caspari neofiti, ratione cuius dominus dux desideravit, ut non impediremus eum in practica usque ad adventum suum, quia protunc fuit absens.

Et placuit facultati, ut decanus videret cedulas concernentes materiam istam et una cum magistro Iohanne Aygel videat, an aliquit sit addendum, diminuendum aut aliter mutandum et consequenter placuit, quod hiis visis et expeditis accedatur dominus princeps tempore oportuno.

[2] Secundus articulus ad audiendum supplicationem cuiusdam doctoris alterius universitatis volentis petere, ut ad actus previos ad incorporandum facultati requisitos

<sup>316</sup> Davor durchgestrichen *illud decano*.

<sup>317</sup> Davor gestrichen *sed de*.

<sup>318</sup> Marginale Einfügung links.

<sup>319</sup> Marginale Zeigehand links.

<sup>320</sup> 23. Januar 1422.

<sup>321</sup> Marginale Einfügung links 2<sup>a</sup>.

<sup>322</sup> Marginales, umrandetes Kreuz.

iuxta eiusdem facultatis statuta admittatur. Facultas supplicationem suam audivit et consequenter, audita supplicatione, commisit decano, ut diceret isti doctori, et fuit magister Sigboldus, scilicet quod accederet quemlibet doctorem humiliter quemlibet petendo, ut sit suus promotor, quo facto fiat sibi congregatio.

[3] Tertius articulus ad cogitandum, quid fieri expedit de domo facultatis ex parte steure de eadem, que noviter per familiares civitatis ab inhabitantibus eandem est petita.

Placuit facultati, quod decanus nomine facultatis proponeret materiam istius articuli in universitate petendo nomine facultatis, ut ipsa [fol. 40r]<sup>323</sup> dignaretur defendere ipsam, sicut eam ad tutelam assumpsit. Itaque ipsa universitas ordinet aliquos, qui nomine universitatis adeant dominum principem petendo ipsum pro istius domus liberatione et ita feci in proxima congregatione universitatis, sed protunc fuit materia ista suspensa propterea, quod facultas medicine voluit esse presens sicut et alie facultates [!] facultates in votis aliarum facultatum ex parte istius materie, cum ipsa facultas reputaret, hoc non esse negotium dumtaxat facultatis sed et totius universitatis; aliis autem facultatibus apparuit, quod hoc non deberet fieri et sic negotium fuit suspensum.

### [19. Februar 1422]

[1] Item 19. die mensis Februarii facta est congregatio facultatis ad<sup>324</sup> cogitandum de motivis offerendis domino cancellario domini ducis. Et quia magister Cristannus de Susato et ego concepimus quedam motiva in latino, et sic facultas commisit magistro Iohanni Aygel protunc, ut ex hiis conciperet motiva valentiora et transferret ea de latino ad teutunicum ita, quod sabbato sequenti mane domino cancellario offerentur; et ostensa sunt<sup>325</sup> motiva primo<sup>326</sup> domino cancellario et placuerunt sibi et deinde oblata sunt domino principi et tunc presens fuit magister Bertholdus, phisicus domini principis, qui negotium nostrum fideliter promovit. Motiva autem tunc oblata copiata sunt et copia habetur in ladula facultatis.

[2] Item pro tunc exposui 8 den. pro vino et unum den. pro semella.

Item post hoc dedi 4 den. pro vino in domo magistri Cristanni et presens fuit magister Stephanus [Spechtshart] et protunc fuimus in negotiis facultatis.

### [9. März 1422]

[1] Item nona die mensis Martii congregata<sup>327</sup> fuit facultas super articulis subscriptis. Primus ad videndum munimenta magistri Sigbaldi, quibus docere<sup>328</sup> pretendebat gradum doctoratus in medicina et ad consequenter agendum cum eodem secundum conclusionem alias conclusam.

Placuit facultati, quod visis munimentis suis admitteretur secundum statuta facultatis, si saltem ipsa essent sufficientia; que, postquam visa fuerunt per facultatem, fuerunt per eandem approbata et sic admissus fuit ad repetendum et disputandum secundum statuta facultatis [fol. 40v],<sup>329</sup> que statuta sibi protunc erant lecta, quantum saltem respiciebant istum actum.

<sup>323</sup> Auf dem oberen Rand links *magister Heinrich Stoll*, rechts 1421.

<sup>324</sup> Davor durchgestrichen *super articulis subscriptis*.

<sup>325</sup> Davor durchgestrichen *oblata*.

<sup>326</sup> Interlineare Einfügung.

<sup>327</sup> Wort verschrieben.

<sup>328</sup> Davor durchgestrichen *potest docuit*.

<sup>329</sup> Auf dem unteren Rand von anderer Hand *dissumptio doctoris alterius universitatis ad facultatem*.

Alias fuerunt duo alii articuli moti in eadem congregatione, sed fuerunt protunc suspensi ex causa et sic eos non curavi huc conscribere.

[2] Item illo die dedi sex den. pro vino.

Item exposui 86 den. pro novo scrinio.

Item dedi portatori 3 den.

tem dedi seratori<sup>330</sup> 87 [den.] pro clavibus, pro<sup>331</sup> seris tribus et aliis reformationibus.

Item 3 den. pro vino dedi post hoc.<sup>332</sup>

[3] Item magister Iacobus de Stokstal facultati persolvit unum flor., quem obligatus fuit facultati ex parte baccalariatus sui et facta ratione ex parte census remansit obligatus in<sup>333</sup> 2 tal. den. ad festum Georii preteritum et ad festum Michaelis futurum<sup>334</sup> obligabitur iterum in 10 sol. den. factum in die sancte Trinitatis anno etc. XXII<sup>o</sup>.<sup>335</sup>

### [7. Juni 1422]

[1] Item eodem die facta ratione cum domino doctore magistro Stephano Spetzhardi ipse<sup>336</sup> expedivit totum censem usque ad festum sancti Georii preteritum, sed obligabitur ad festum Michaelis proxime venturum 10 sol. den. [fol. 41r]<sup>337</sup>

### [18. April 1422]

[1] Anno domini M<sup>o</sup> CCCC<sup>o</sup> vicesimo 2<sup>o</sup> 4<sup>a</sup> die post festum sancti Tyburtii electus fuit in decanum facultatis medicine magister Stephanus Spetzhart medicine doctor, in cuius decanatu acta sunt infrascripta.

### [24. April 1422]

[1] Item post electionem prefatam, forte 6<sup>a</sup> die facta est congregatio facultatis ad expediendum articulos subscriptos.

Primus ad recipiendum dominum doctorem magistrum Seboldum in nostre facultatis consortium; qui receptus fuit secundum statutorum tenorem et solvit facultati 4 flor. ungar.

[2] Secundus ad audiendum proponenda domini decani facultatis artium, qui cum sibi condeputatis proposuit, ut facultas medicine digneretur cooperari ad hoc, ut supposita universitatis in singulis facultatibus ita locarentur, quod nulli facultatum esset prejudiciale, quemadmodum faceret facultas iuris canonici sua supposita aliis indecenter prelocando. Exaudita erat supplicatio sic, quod facultas medicine vellet matrius deliberare.

[3] Tertius de liberatione domus facultatis. Placuit, quod universitati supplicaretur, ut ad illius domus liberationem laboraret sicut de aliis collegiis practicatur.

### [28. Juni 1422]

[1] Item 28. die lunii facta est congregatio facultatis super articulis infrascriptis.

<sup>330</sup> Verwendung anderer Tinte.

<sup>331</sup> Davor durchgestrichen *et alias reformationibus*.

<sup>332</sup> Einige Zeilen leer, danach Handwechsel.

<sup>333</sup> Interlineare Einfügung.

<sup>334</sup> 24. April – 29. September 1422.

<sup>335</sup> Folgender Absatz durchgestrichen.

<sup>336</sup> Interlineare Einfügung.

<sup>337</sup> Auf dem oberen Rand links *magister Stephanus Spetzhart*, rechts 1422. Handwechsel, wahrscheinlich Autograph des Stephan Spechtshart.

Primus, cui facultatum, theologie vel iuris canonici, clavis ultime reserationis arche universitatis sit donanda.

Placuit facultati, quod recto ordine et iusto ista clavis danda esset theologis.

[2] Secundus, ad cogitandum de tenore littere super testatione domus facultatis, quam magister Bertholdus paratus esset sigillare.

Placuit doctoribus, ut prius attemptarem, an dominus abbas Scotorum vellet domum inscribi libro fundi, tunc hoc sufficeret; verum si aliquis notabilis vellet consigillare [fol. 41v] super prefata domus testatione, tunc deberet confici littera de comuni forma.

[3] Tertius, ad deputandum aliquem, qui emeret lignum pro constructione canalis.

Deputatus est magister Iohannes Aigel, qui assumpsit onus emendi lignum.

### [9. August 1422]

[1] Item in vigilia sancti Laurentii congregata fuit facultas medicine ad expediendum infrascripta.

Primo ad audiendum supplicationem aliarum facultatum, ut condescenderent in modum ordinandum alium de processione et ordine graduatorum quam sonaret arbitramentum domini ducis. Facultas medicine respondit, se non velle immutare arbitramentum domini ducis nec bene posse.

[2] Secundo ad libertandum domum, ubi placuit, quod prius deputati a<sup>338</sup> universitate ad hoc laborarent.

[3] Tertio ad locandum domum, quam ego solus libenter habuissem, sed locata est mihi ut principali hospiti et quod tollerare debo magistrum Iacobum<sup>339</sup> usque ad festum sancti Georpii<sup>340</sup> et non amplius. Hoc acceptavi, si et inquantum ab eo non turbavero; si sic, debo referre ad facultatem; que si non presit mihi, possum exire et solvere censem secundum temporis transactionem.

### [28. August 1422]<sup>341</sup>

[1] Item in die sancti Augustini congregata fuit facultas super hiis articulis.

Primus ad libertandum domum facultatis.

Placet, ut facultas tota accedat cancellarium ducis petendo ipsum, ut dirigat facultatem, qualiter attemptare debeat modum libertandi domum.

[2] Secundus ad approbandum statuta facultatis iuris. Placuit ipsis; verum quod ibi continetur gradus licentie non in toto placet. [fol. 42r]<sup>342</sup>

[3] Tertius ex parte Kasparis baptizati practicantis. Placet, ut constituetur procurator coram decano, qui habeat plenum<sup>343</sup> posse exsequendi privilegium facultatis.<sup>344</sup>

### [9. September 1422]

[1] Item in crastino nativitatis beate virginis Marie congregata est universitas super illis articulis.

<sup>338</sup> Davor durchgestrichen *facultate*.

<sup>339</sup> Interlineare Einfügung.

<sup>340</sup> 24. April 1423.

<sup>341</sup> Abschnitt [4] siehe ganz am Ende dieses Bandes auf 66 verso – 67 recto.

<sup>342</sup> Auf dem oberen Rand links *magister Stephanus Spetzhart*, rechts 1422.

<sup>343</sup> Marginale Einfügung rechts von anderer Hand *de libris magistri Johannis Rok*, folgt Verweiszeichen.

<sup>344</sup> Verwendung anderer Tinte.

Primo ad recipiendum libros magistri Iohannis Rok pro custodia iuxta tenorem cuiusdam statuti; super quibus conclusum est, ut omnes doctores nostre facultatis vocentur ad horam assignationis librorum prefatorum, qui pleno testimonio et cautela sufficienti sunt recipiendi, ut facultas superstetibus satisfacere valeat in casu, si advenirent.<sup>345</sup>

[2] Secundus ad eligendum pedellum inter theologorum et artistarum pedellos, quorum quilibet officio regendi pedellatum in medicina se ingereret. Placet maiori parti pedellus theologorum, [si] sufficit regere et suorum doctorum consensum habuerit, quod tunc pro facultatis famulo recipiatur.

[3] Tertius, an processio iuridica contra baptizatum iudeum temerarie contra facultatem practicantem sit procedendum ulterius secundum iuris dispositionem et placet, quod sic, etiam cum hoc procurator cause sollicitandus, ut sit in presentibus circumspectus largi pretii intuitione.<sup>346</sup>

### [15. September 1422]

[1] Item feria 3<sup>a</sup> post exaltationem sancte Crucis congregata est facultas ad cogitandum, quid facultati ulterius expediatur attemptare, cum dominus officialis procuratori nostro in causa Kaspar baptizati amplius audientiam dare nolle, quia dominus dux duos honestos famulos sibi direxisset, quod ulterius in causa prefata non procederet, quia pro se vellet attemptare, an sufficiens iudex ipse in presentibus esse posset; si sic, bene quidem; si non, quod ulterius tunc secundum iuris strepitum procederet.

Et placet facultati, quod in crastino accedamus principem pro incepti finali expeditione.

[2] De pedello motum est. Placet, ut acceptetur pedellus theologorum, si et inquantum facultas ceptrum seu baculum argenteum concedere velit in actibus nostris etiam minoribus.<sup>347</sup> [fol. 42v]

### [25. September 1422]

[1] Item feria<sup>348</sup> 6<sup>ta</sup> ante festum Michahelis congregata fuit facultas ad audiendum relationem magistri Seboldi doctoris in medicina, qui dixit, quomodo principi placeret, quod<sup>349</sup> Caspar baptizatus non responderet, quoisque dux per<sup>350</sup> se Wiennam veniret proxima feria 2<sup>a</sup> sequenti; cui prefato magistro Seboldo Caspar baptizatus eadem die dedit obviam et dixit illi, quomodo etiam non placeret domino suo principi, quod responderet facultati; si alicui iniuriaretur medicando vel iniuriatus esset, tunc dominus princeps hiis vellet esse sufficiens iudex.

[2] Ita etiam intimavit decano per famulum suum quemdam baccalarium in artibus, quod die et termino sibi prefixo non esset responsurus facultati nec quicquam haberet tractare cum facultate; si alicui iniuriaretur medicando, illi satis vellet facere coram domino, sic facultas medicine sui bene esset deoccupata.

### [28. September 1422]

<sup>345</sup> Marginale Einfügung links von anderer Hand *infra ex*, mit obigem Verweiszeichen.

<sup>346</sup> Tintenwechsel.

<sup>347</sup> 16. September 1422.

<sup>348</sup> Interlineare Einfügung *die sabbati*; marginale Zeigehand rechts.

<sup>349</sup> Interlineare Einfügung.

<sup>350</sup> Drei Wörter durchgestrichen, interlinear eingefügt *dux per se*.

[1] Item<sup>351</sup> in vigilia sancti Michahelis recepi una cum doctore magistro Iohanne Aygel libros magistri Iohannis Rok in repositorio cum sigillis magistrorum magistri Iohannis Zink, magistri Iohannis Guss bene clausis, quos reportare feci ad nostre facultatis librariam.<sup>352</sup> [fol. 43r]<sup>353</sup>

### [29. September 1422]

[1] Item ad festum Michaelis ex concluso prius per facultatem successit magister Iohannes Aygel in medicina doctor in decanum anno etc. XXII<sup>o</sup>.

## [1422/ 1423]

### [29. Januar 1423]

[1] Item feria sexta ante [festum] purificationis Marie fuit congregatio facultatis super articulis infrascriptis.

Primus ad cogitandum, quid consequenter expediret ex parte neophiti se medicine practice ingerentis.

Et placuit ibi dominis doctoribus, quod de diligentia habita et facta per venerabilem patrem et dominum dominum nostrum episcopum Pataviensem deberet sibi regratiani aut per doctores deputatos per facultatem aut per magistrum Iohannem de Hamelburgk nomine facultatis et quod pro hac vice non esset aliud fiendum.

[2] Secundus articulus ad audiendum supplicationem cuiusdam baccalarii in medicina<sup>354</sup> potentiis ad examen admitti pro licentia in eadem.

Et fuit conclusum, quod ea, que sibi dicerentur in facultate, quod sub iuramento celaret, et fuit dictum sibi, quod ipse faceret diligentiam in omnibus ad honorem facultatis et sui pertinentibus et quod simul reciperet licentiam et doctoratum et quod de hoc assecuraret facultatem, quod fecit iuramento; post de aliis assecuravit facultatem per decanum eiusdem facultatis in sequenti congregacione et fuit admissus.<sup>355</sup>

[3] Tertius articulus fuit ad audiendum supplicationem duorum in medicina scolarium<sup>356</sup> potentium admitti ad examen pro gradu baccalariatus in eadem. Et erant etiam per facultatem admissi.

### [5. Februar 1423]

[1] Post festum purificationis virginis Marie feria sexta presentabatur magister Iacobus vicecancellario et sequenti die<sup>357</sup> fuit examinatus et per omnes doctores concorditer admissus.

[2] Item in eadem feria sexta fuerunt examinati ad baccalariatum magister Dietmarus et magister Erasmus et concorditer erant admissi. [fol. 43v]<sup>358</sup>

<sup>351</sup> Marginale Bemerkung links op.

<sup>352</sup> Folgt von anderer Hand *Item*, restliche Seite leer.

<sup>353</sup> Auf dem oberen Rand links *magister Iohannes Aygel*, rechts 1422. Handwechsel, wahrscheinlich Autograph des Johannes Aygel.

<sup>354</sup> Magister Jakob von Stockstall.

<sup>355</sup> Verwendung anderer Tinte.

<sup>356</sup> Magister Dietmar Hindernbach und Magister Erasmus Rieder.

<sup>357</sup> 6. Februar 1423.

[3] Item in eadem congregatione supplicavit magister Stephanus Speczhardi, quod quia de propinquo esset ad partes iturus, quod facultas dignaretur consentire, quod suam partem nostri collegii domus posset uni honesto in artibus baccalario committere. Et extra congregationem supplicavit, si contingret eum unum invenire honestum virum, cui per tempus absentie locaret domum, quod doctores in hoc deberent sibi consentire. Et deliberaverunt doctores collegii nostri super primo in congregatione, quod deberet exaudiri, isto tamen adiecto, quod ipse promitteret,<sup>359</sup> quod si dampnum veniret domui<sup>360</sup> aut librarie ex illo quod congregatum esset, tunc illud dampnum deberet ipse facultati recompensare et deberet hoc habere super eo et rebus relictis in domo Conradi appotecarii et deberet ipse super illo promittere et iam dictus Conradus.

Fuit etiam desiderium suum secundum exauditum, ita tamen, quod ille presentaretur decano et quod promitteret fidelitatem facultati et domui. Similiter de primo debent promittere magister Stephanus et Conradus appotecarius in manus decani.<sup>361</sup> Et ita factum est.

### [13. März 1423]

[1] Item 13<sup>a</sup> die mensis Martii fuit congregatio facultatis pro admissione magistri Iohannis Me<sup>a</sup>gerl in medicina doctoris ad eandem. Et ibidem, premissa solita disputatione<sup>362</sup> aliquot diebus prius, admissus fuit ad facultatem et facultas dispensavit secum super lectura, ad quam tenebatur secundum statuta et solvit facultati 4 flor. et bedello unum. Et si licentiatus in medicina magister Iohannes de Pawmgarten et magister Iacobus de Stokchstal in medicina licentiandus a tempore sumptionis sui<sup>363</sup> receperint insignia doctoralia infra trium mensium spatium, debent sibi preferri in scolis, stationibus, processionibus etc.; si vero hoc non fecerint, tunc non. [fol. 44r]<sup>364</sup>

### [14. April 1423]

[1] Anno domini 1423 in die sanctorum Tyburtii et Valeriani electus est in decanum facultatis medicine magister Cristannus de Susato, artium et medicine doctor.<sup>365</sup>

[2] Nota quod cives post assignationem domus magistri Nicolai de Hebersdorff pie recordationis facultati medicine factam per eiusdem magistri testamentarios, site in platea dicta Weygenburg prope monasterium monialium appellatum Hymellporten, per suos instabant nuntios cum frequentia steuram de predicta domo habere in effectu. Quapropter congregatione facta facultatis medicine, cui universitas pro illius domus liberatione assitare noluit, secundum quod alia collegia et domus alie universitatis Wiennensis existunt libertate, decrevit facultas in congregatione eadem cum civibus pactum de annuatim dando facere,<sup>366</sup> sic tamen, quod illo dato domus prefata de aliis exactionibus et impetionibus, que forte per amplius civitas facere conaretur, ex toto esset exempta. Et protunc Holtzler magister civium facultati

<sup>358</sup> Verwendung anderer Tinte.

<sup>359</sup> Davor durchgestrichen *si*.

<sup>360</sup> Davor durchgestrichen *illi*.

<sup>361</sup> Verwendung anderer Tinte.

<sup>362</sup> Interlinear verbessert.

<sup>363</sup> Davor durchgestrichen *doctores eorum*.

<sup>364</sup> Auf dem oberen Rand links *magister Cristannus*, rechts 1423. Handwechsel.

<sup>365</sup> Unter diesem Absatz ein Strich sowie marginales Hinweiskreuz, danach Handwechsel, wahrscheinlich Autograph des Christian Frowin.

<sup>366</sup> Interlinear verbessert aus *convenire*.

notificavit, ut<sup>367</sup> cives unam libr. den. annuatim recipere vellent sub conditione pretacta.

### [11. September 1423]

[1] In alia congregatione facta conclusum fuit anno eodem, videlicet 1423<sup>o</sup>, die undecima mensis Septembris, quod pro illo anno civitati medicine facultas ex parte domus unum flor. vellet offerre ad vexationem tollendam, quam incessanter inhabitibus nuntii civium intulerunt, non tamen sic, quod per hoc facultas se vellet in annis sequentibus obligare ad tantundem, sed vellet temptare, an in minori vellet cives<sup>368</sup> stare contenti.

[2] In eadem congregatione famulus magistri Iohannis Aygell presentavit mihi ex parte sui magistri sex flor. ungar.<sup>369</sup> [fol. 44v]<sup>370</sup>

### [1423/ 1424]

### [15. Oktober 1423]

[1] Anno domini M<sup>o</sup> CCCC<sup>o</sup> XXIII<sup>o</sup> die 15<sup>a</sup> Octobris electus est in decanum facultatis medicine magister Iacobus de Stokstal, artium et medicine doctor. Et recepit a decano precedente 7 flor. ungar. et unum malum in se monetam ducis continentem.

### [4. November 1423]

[1] Item quarta die mensis Novembris fuit congregatio facultatis super supplicatione magistri Stephani Spetzhardi, qui petivit relaxationem census domus nostre a festo Michaelis anni ut supra ad festum sancti Georii<sup>371</sup> et domum resignavit<sup>372</sup> in manus facultatis medicine. Super qua petitione decrevit facultas ipsum<sup>373</sup> absolvit, sic tamen, si inveniretur alter inquilinus et solveret censem, ipse esset liber<sup>374</sup> a predicto; sin autem, tunc dictus magister Stephanus solvere deberet medietatem census, ita videlicet, [ut] si ipse rediret ad universitatem, intrare posset domum pro tempore sibi descripto; si vero non rediret, equaliter solvere deberet medietatem census.

[2] Item finita congregatione percepi ladulam a magistro Cristanno de Sussato doctore in medicina, in qua continentur certa facultatem concernentia.

[3] Item dedi pro vino 6 den. et 1 pro simula.<sup>375</sup> [fol. 45r]<sup>376</sup>

### [12. Januar 1424]

<sup>367</sup> Davor durchgestrichen *facultati*.

<sup>368</sup> Davor durchgestrichen *civitas seu*.

<sup>369</sup> Auf dem unteren Rand marginal ergänzt *domus nostra quomodo a civibus sui [!] liberata pro collegio nostro*.

<sup>370</sup> Auf dem oberen Rand rechts *magister Iacobi Stokstal*. Handwechsel, wahrscheinlich Autograph des Jakob von Stockstall.

<sup>371</sup> 29. September 1423 – 24. April 1424.

<sup>372</sup> Auf Rasur.

<sup>373</sup> Interlinear eingefügt.

<sup>374</sup> Auf Rasur.

<sup>375</sup> Restliche Seite leer.

<sup>376</sup> Auf dem oberen Rand rechts 1424. Handwechsel.

**[1]** Anno domini etc. XXIIII<sup>o</sup> die vero 12. mensis Ianuarii fuit congregata facultas super articulis hiis.

Primus ad audiendum quandam propositionem domini rectoris factam ad nostre facultatis decanum et ad consequenter deliberandum super ea, quid expediat.

Placuit facultati in materia illius articuli, quod duo doctores accedant dominum rectorem et sibi dicant, quod non placeant facultati verba domini rectoris nec umquam facultas aliquid scandalosum fecerit nec illicite egerit in suis consiliis et quod rector non precipitet se invadere facultatem, cum minus grata sit, quia ab aliis rectoribus de huiusmodi facto fuit supportata; quare roget eum, ut de similibus supersedeat de cetero.

**[2]** Secundus articulus ad videndum quandam cedulam universitatis disciplinam et mores suppositorum eorumdem concernentem.

Placuit facultati, ut deputati in materia eadem, modo meliori quo possent, contenta in cedula ordinarent et disponerent pro bono universitatis.

**[3]** Item dedi 6 den. pro vino et aliis.

#### **[24. Januar 1424]**

**[1]** Item anno eodem 24. die mensis Ianuarii facta fuit congregatio facultatis super hiis articulis.

Quorum primus fuit ad audiendum supplicationem cuiusdam scolaris in medicina petere volentis admitti ad examen pro gradu baccalariatus in eadem, cuius nomen erat Iohannes de Montibus, et fuit concorditer ab omnibus doctoribus admissus.

**[2]** Item ad audiendum supplicationem domini Iacobi canonici nostram domum inhabitantis.

Placuit facultati, ut differtur [!] deliberatio in crastinum, quod factum fuit, et crastina die post [festum] Pauli apostoli, que fuit 25<sup>a</sup> Ianuarii, facultas locavit domum domino Iacobo canonico ad novem annos, ut singulis annis daret 6 lib. den. facultati medicine et placuit sibi et spopondit dare easdem. [fol. 45v]<sup>377</sup>

#### **[4. Juni 1424]**

**[1]** Decanatus magistri Iohannis de Pawmgarten artium et medicine doctoris electi quarta die Junii anno domini M<sup>o</sup> CCCC<sup>o</sup> vicesimoquarto, in cuius decanatu acta sunt ea que secuntur etc.

#### **[25. Juni 1424]**

**[1]** Item 25<sup>a</sup> die Junii congregata fuit facultas super articulis infrascriptis.

Primus ad tractandum de quibusdam honorem et utilitatem facultatis concernentibus, et circa istum articulum fuit motum de quibusdam defectibus domus facultatis reformandis. Et placuit facultati, quod magister Iohannes Aygel et decanus deberent illos defectus conspicere in tectis et aliis reformandis et de eisdem disponere, ut reformarentur secundum quod videretur<sup>378</sup> oportunum.

**[2]** Item in eadem congregatione supplicavit bedellus<sup>379</sup> facultatis, quod facultas disponeret circa<sup>380</sup> scolares audientes medicinam de collecta ab eis recipienda sicut est de more in aliis facultatibus.

<sup>377</sup> Handwechsel, ev. Autograph des Johannes aus/von Baumgarten.

<sup>378</sup> Verbessert und durchgestrichen aus optimum.

<sup>379</sup> Marginale Bemerkung links von anderer Hand *De salario bedelli*.

<sup>380</sup> Davor durchgestrichen de.

Et placuit facultati, quod quilibet magister in artibus audiens medicinam deberet solvere bedello 1 gross. singulis quatuor temporibus, alii vero baccalarii et scolares quilibet 4 vel 5 den., nisi paupertas quem in hoc excusaret, quem etiam per bedellum nolumus aggravari. Et executio illius ad hortandum magistros et ceteros audientes commissa fuit magistro Heinrico Stoll et decano, quod in lectione aut alibi in privato eos ad hoc hortarentur meliori modo sicut deceret etc.

[3] Item in eadem conregatione supplicavit magister Seboldus de Ravenspurk, quod facultas locationem domus facultatis alias factam domino Iacobo canonico revocaret, quia in eam non consensisset nec de presenti in eandem consentiret. Istam supplicationem facultas non exaudivit, quia prius mature et deliberate domum suam prefato domino Iacobo locavit ad petitionem plurium honorabilium virorum magistri Petri Dekinger decretorum doctoris et decani capituli protunc et Oswaldi<sup>381</sup> scriptoris hubarum et magistri coquine illustrissimi principis domini nostri domini Alberti ducis Austrie etc. necnon aliorum honestorum [fol. 46r]<sup>382</sup> protunc presentium etc. Et super hoc facultas super huiusmodi locatione dedit predicto domino Iacobo litteram modum et formam illius contractus continentem, cuius tenor in fine huius libri habetur. Que<sup>383</sup> littera sigillata fuit protunc cum sigillo facultatis presentibus omnibus doctoribus etc.

[4] Secundus articulus fuit ad recipiendum computum a precedenti decano et facto computo per magistrum Iacobum de Stoczstal decanum precedentem remansit obligatus facultati primo 6 flor ungar. et unum malum, quos receperat a decano immediate ante eum et unum flor. ex parte Iohannis de Montibus promoti tempore sui decanatus in baccalarium.

[5] Item 30 sol., den. ex parte magistri Stephani Spetzhart, quos obligabatur in censu domus facultatis. Item 3 lib. den. et 60 den. in censu domus alias per eum non soluto.<sup>384</sup> Et quia magister Iacobus istam pecuniam protunc persolvere non habuit, supplicavit facultati, quatenus terminum solutionis sibi daret. De qua supplicatione facultas non erat contenta.

Ideo placuit, quod istam pecuniam persolveret infra tres dies aut faceret cautionem sufficientem per pignus aut fideiussores sub pena exclusionis a facultate, quam penam acceptavit et ad redimendum pignora aut fideiussores facultas sibi statuit duos menses et in receptione pignorum aut fideiussorum commisit facultas magister Iohanni Aygel et decano.

[6] Item protunc magister Iacobus presentavit decano 1 flor. malum.<sup>385</sup>

## [28. August 1424]

[1] Item 28. die mensis Augusti fuit facultas congregata super articulis infrascriptis. Primus ad audiendum desiderium domini cancellarii principis in quodam negotio concernente honorem facultatis et materia istius articuli fuit, quia magister Seboldus querulose proposuit coram domino cancellario de locatione domus facultatis sibi facta in preiudicium cuidam<sup>386</sup> sacerdoti canonicatis [I],<sup>387</sup> in quam nunquam consensisset, nec ad huiusmodi locationem esset vocatus.<sup>388</sup> Item ibidem proposuit, qualiter esset deceptus in duobus flor. in receptione<sup>389</sup> sui ad facultatem et quod liber statutorum<sup>390</sup>

<sup>381</sup> Davor durchgestrichen *magistri* [...].

<sup>382</sup> Auf dem oberen Rand links *magister Iohannes Paumgarten*, rechts 1424.

<sup>383</sup> Davor durchgestrichen *qua litteram*.

<sup>384</sup> Marginale Zeigehand links.

<sup>385</sup> Verwendung anderer Tinte.

<sup>386</sup> Davor durchgestrichen *et contra*.

<sup>387</sup> Jakob Oberndorffer.

<sup>388</sup> Davor durchgestrichen *et tandem*.

<sup>389</sup> Davor durchgestrichen *prima*.

solum sonaret, de duobus et quod liber statutorum in illa parte esset rasus et quod alii ante eum et etiam post eum recepti tantummodo duos dedissent et in hoc facta esset [fol. 46v] sibi iniuria; tandem supplicavit domino cancellario, quatenus informaret doctores aut saltem decanum, qui consequenter alios informaret et desiderium domini cancellarii eisdem notificaret, ut istam locationem factam domus revocarent, ne ius inhabitandi pronunc ad eum devolutum ex ordine apud eum mutaretur.

Super que facultas deliberavit et conclusum fuit, quod omnes doctores facultatis preter magistrum Seboldum deberet [!] accedere dominum cancellarium et sibi referre ea, que acta essent circa locationem domus nulli in preiudicium, nec aliquod ius alicui debetur plus quam alteri et quod excusarent facultatem in singulis punctis et querelis tangentibus honorem facultatis et signanter de rasura libri, quam dominus cancellarius plus ponderavit scandalosam et male sonantem.

Placuit facultati, quod recitarentur motiva et cause moventes patres<sup>391</sup> nostros antecessores, qui hoc fecerunt non absque deliberatione sed mature et rationabiliter, ut patet ex motivis eorum, quorum unum ponitur in principio libri statutorum de potestate facultatis addendi aut diminuendi etc.

[2] Secundus articulus ad deliberandum super quadam propositione facta contra facultatem per magistrum Seboldum ex parte domus eiusdem in plena congregatione universitatis et ad providendum, ne in futurum similia fierent.

Conclusum fuit, quod decanus sollicitaret dominum rectorem, cui commissum fuit et suis officialibus, ut vocaret partem, scilicet actorem contra facultatem, et ammoneret eum, ut prosequeretur querelam suam et ius, quod pretenderet se habere ex parte domus; quo<sup>392</sup> facto aut etiam si dimitteret rem sic pendere decanus in publica congregatione universitatis deberet respondere super propositis per magistrum Seboldum contra facultatem, et universitatem super hoc certificare, quomodo iniuste et inconsulte facultas esset accusata et factum sibi impositum in hoc, quod domus esset<sup>393</sup> facultati testata, ut doctores tantum deberent eam<sup>394</sup> inhabitare et quod ad hoc sonaret testamentum olim honorabilis viri magistri Nicolai etc., quia oppositum<sup>395</sup> ad istud non sonat testamentum sed libere domus est testata et nulla conditione adiecta ut patet insipienti copiam etc.

[3] Tertius articulus ad disponendum de libris facultatis nondum catenatis, ut amplius in maiori custodia servarentur et de aliis circa materiam librorum referendis.

Conclusum fuit, quod libri non catenati simul reponerentur ad cistam et quod clauderentur cum una sera quousque facultas haberent [!] pecuniam pro catenatione etc. [fol. 47r]<sup>396</sup>

[4] Item de pecunia facultatis, quam<sup>397</sup> obligatur magister Iacobus.

Placuit facultati, quod sollicitaretur magister Iacobus, quod videret de solutione infra hinc et festum Michaelis proximum<sup>398</sup> quod si non faceret, facultas vellet de pignore disponere taliter, quod haberet pecuniam suam, quia timor etiam est de destructione, ideo nollet diutius retinere etc.

[5] Item in eadem congregatione fuit motum de clavibus habendis<sup>399</sup> ad stubam facultatis et librariam.

---

<sup>390</sup> Wort verbessert.

<sup>391</sup> Davor durchgestrichen *propter quas esset hoc factum rationabiliter.*

<sup>392</sup> Davor durchgestrichen *quod.*

<sup>393</sup> Davor durchgestrichen *facultatis.*

<sup>394</sup> Davor durchgestrichen *ibi habitare.*

<sup>395</sup> Wort durchgestrichen.

<sup>396</sup> Auf dem oberen Rand links *magister Iohannes Paungarten,* rechts 1424.

<sup>397</sup> Davor durchgestrichen *fuit tunc.*

<sup>398</sup> 29. September 1424.

<sup>399</sup> Davor durchgestrichen *ad.*

Conclusum fuit, quod fierent claves de novo sub expensis facultatis, quas semper haberet decanus pro tempore propter motiva tunc tacta, non obstante quod aliunde claves proprios habent.

[6] Item fuit etiam motum de littera alias<sup>400</sup> data et sigillata domino Iacobo super conventione domus, quia ibi aliquid obmissum erat.

Placuit facultati concorditer,<sup>401</sup> quod dominus<sup>402</sup> Iacobus litteram prius sigillatam restitueret facultati et quod fieret una nova littera, cui inscriberentur prius obmissa, videlicet quod facultas haberet librum ingressum ad stubam pro congregationibus et aliis necessitatibus suis expediendis et similiter ad librariam, quando alicui doctorum intrare placuerit, aut saltem quod dominus Iacobus daret facultati litteram aut cedulam cum sigillo suo, obmissa in alia littera continentem, aliis remanentibus sicut stant, nisi quod loco sancti Martini ponatur sancti Michaelis, quia ita locatio fuit facta a festo sancti Michaelis proxime futuro, videlicet anno domini M° CCCC° 23° ad novem annos sequentes etc.

[7] Item dedi in eadem congregatione pro vino et pane 6 den.

Item dedi 28 den. pro tribus clavibus et una nova sera cum clave ad cistam repositionis librorum non cathenatorum et aliis ibi pro custodia factis.<sup>403</sup>

## [24. September 1424]

[1] Item 24<sup>a</sup> die Septembris congregata fuit facultas ad expediendum articulum infrascriptum.

Ad tractandum materiam propositionis facte per magistrum Seboldum contra facultatem in una congregatione universitatis et nunc iterum motam circa dominum rectorem presentibus officialibus ex parte locationis domus facultatis, et ad cogitandum de modo respondendi super propositis et motivis per eum adductis. Forma propositionis sue habetur sententialiter in actis superius, nisi quod superaddidit quedam motiva, que non concludunt [fol. 47v] intentionem suam. Et tactis et consideratis multis hinc et inde circa istam materiam, facultas deputavit magistrum Cristannum et decanum, qui accederent dominum rectorem, ut ostenderet eis formam commissionis facte sibi et officialibus de ista materia et quod peterent eum, ut secundum illam commissionem cum officialibus illam materiam tractaret nec aliquid<sup>404</sup> novi attemptari admitteret, nisi sicut conclusum esset in universitate; quod super hoc videretur forma testamenti olim venerabilis magistri Nicolai etc. et quod audiret et<sup>405</sup> examinaret partes super aliis propositis per magistrum Seboldum de iniuria sibi facta et preiudicio et an<sup>406</sup> esset vocatus in locatione domus etc., et partibus<sup>407</sup> auditis rector cum officialibus componeret et<sup>408</sup> concordiam<sup>409</sup> faceret inter partes.

Et circa hoc ulterius conclusit facultas, quod si magister Seboldus iterum attemptaret circa dominum rectorem citando decanum, sicut prius fecit in ista causa, quod omnes doctores medicine deberent adesse et assistere decano aut saltem illi, quos habere

<sup>400</sup> Davor durchgestrichen *alios*.

<sup>401</sup> Davor durchgestrichen *et con.*

<sup>402</sup> Davor Wort verschrieben.

<sup>403</sup> Eventuell Handwechsel.

<sup>404</sup> Davor durchgestrichen *aliqua*.

<sup>405</sup> Davor durchgestrichen *p[atres]*.

<sup>406</sup> Davor durchgestrichen *quod*.

<sup>407</sup> Interlinear eingefügt, dafür durchgestrichen *quod istis*.

<sup>408</sup> Davor durchgestrichen *eas si posset*.

<sup>409</sup> Davor durchgestrichen *ad*.

posset, et audire querelas et motiva magistri Seboldi et pro posse dirigere<sup>410</sup> decanum in respondendo et excusando facultatem de sibi impositis innocentem et ostendere, motiva sua non valere etc.

[2] Item in eadem congregacione dedi 3 den. pro vino.

## [1424/ 1425]

### [22. Oktober 1424]

[1] Item 22<sup>a</sup> Octobris fuit facultas congregata super articulis infrascriptis.

Primus ad eligendum novum decanum facultatis et electus fuit per maiorem partem facultatis magister Heinricus Stoll medicine doctor, qui protunc absens fuit cum domino principe in Moravia, et in locum eius et vices tenentem electus est magister Iohannes Aygel, qui extunc onus substitutionis sponte assumpsit usque ad prefati magistri Heinrici adventum; verum quod magister Seboldus causabatur contra facultatem dicendo, se esse spretum in hoc, quod ordo decanatus iam diu servatus circa eum esset interruptus, sed facultas rationabiliter mota ordinem pristinum ex rationabilibus causis decrevit pro ista vice non esse servandum, presertim cum causa [fol. 48r]<sup>411</sup> pendens inter facultatem medicine et prefatum magistrum Seboldum ex parte locationis domus facultatis adhuc nondum esset diffinita. Et plura hinc inde fuerunt obiecta de locatione domus, que habentur in actis supra, unum tamen magister Seboldus adiecit, quod ipse solus esset ille, qui procuraret bonum facultatis, quod multum displicuit omnibus aliis estimantes se per hoc diffamatos et de periurio reprehensos, revocantes sibi hoc ad animum, sed extunc nichil<sup>412</sup> fuit dictum sed suspensum, quid fieri expediat in emendam.

[2] Secundus articulus ad recipiendum computum ab antiquo decano et facto computo in presentia facultatis de facultatis [!] expositis facultas remansit obligata decano precedenti<sup>413</sup> in 11 den.,<sup>414</sup> quia tempore sui decanatus nihil recepit nisi 32 den. ex parte magistri Heinrici Stoll pro valete in recessu suo cum principe ad Moraviam.

Alia debita stant sicut prius non soluta per magistrum Iacobum Stokstal etc. Est verum quod magister Iacobus Stokstal protunc supplicavit facultati, quod daret sibi pallium et obtulit extunc statim dare 10 flor. obligatos facultati et quod de residuo facultas expectaret sibi ad festum nativitatis Christi proxime futurum.<sup>415</sup>

Placuit facultati, quod daretur sibi pallium receptis 10 flor. prius et quod pro residuo assecuraret facultati per aliud pignus aut fideiussores sufficientes et quod solverent redimento pignus ad festum sancte Katherine,<sup>416</sup> quod si non posset, obtineret a facultate longiorem terminum sibi dandum. Et neutrum illorum placuit sibi et omnia recusavit et ita servavit 10 flor. et stetit res sicut prius.

[3] Item in eadem congregacione dedi 6 den. pro vino.<sup>417</sup> [fol. 48v]<sup>418</sup>

<sup>410</sup> Davor durchgestrichen *respondere*.

<sup>411</sup> Auf dem oberen Rand links *magister Heinrich Stoll*, rechts 1424.

<sup>412</sup> Davor zwei Worte durchgestrichen.

<sup>413</sup> Johannes aus/von Baumgarten.

<sup>414</sup> Marginal verbessert aus 15.

<sup>415</sup> 24. Dezember 1424.

<sup>416</sup> 25. November.

<sup>417</sup> Restliche Seite leer.

<sup>418</sup> Auf dem oberen Rand mittig *magister Iohannes Aygel*. Handwechsel, wahrscheinlich Autograph des Johannes Aygel.

### [1425]

[1] Anno domini MCCCC<sup>o</sup> XXV<sup>o</sup> secundum ordinem effectus est magister Iohannes Aygel decanus facultatis medicine, cuius tempore acta sunt sequentia. Item per plures congregations universitatis magister Sebaldus facultatem aucusavit [!] de illicita nostre domus locatione facultatis et per plures citationes facultatem turbavit et tribulavit ad consistorium rectoris universitatis et non unius tantum sed plurimum.

[2] Etiam similiter hoc fecit de duobus florenis, qui deberent sibi restitu, quia facultas conclusit a quolibet extraneo doctore recipi 4 flor. de novo adveniente. Facultas pie se habuit et libenter fuisse quieta, tandem duo doctores sacre theologie, magister Nicolaus de Dinkelspuhel<sup>419</sup> et magister Theodricus de Hamelburgk, moti a se ipsis et merito pacis fortiter se interposuerunt, obtinuerunt a facultate nostra, quod consensit in arbitros per eam nominandos, et cum eum omni cum diligentia alloquerentur pro bono pacis, ipse renuit simpliciter; post facultas amplius nolebat in prefatum, propter tantorum virorum exclusionem, quos non volebat exaudire, consentire,<sup>420</sup> sed tantum secum stare ad iustitiam.

### [20. September 1425]

[1] Item 20<sup>a</sup> die mensis Septembris congregatis omnibus doctoribus facultatis placuit facultati, quod magister Sebaldus deberet vocari et deberent sibi manifeste cause exclusionis sue dicere [!].

Et factum fuit et fuit tunc exclusus, sed ipse dixit, quod non vellet esse exclusus.<sup>421</sup>

[2] Item recepi ab domino Iacobo inquilino nostro 3 flor. [fol. 49r]<sup>422</sup>

[3] Anno domini MCCCCXXV<sup>o</sup> ex ordine fuit effectus decanus magister Cristannus de Susato doctor in medicina, qui propter certas causas, quas tunc doctoribus declaravit, non posset esse, et in congregacione facultatis supplicavit facultas magistro Iohanni Aygel, quatenus loco sui per illum medium annum esset decanus, quod assumpsit ad facultatis preces.

### [1425/ 1426]

### [20. November 1425]

[1] Item 20<sup>a</sup> die mensis Novembris facta fuit congregatio facultatis ad instantiam unius scolaris Augustini de Slesia petentis admitti ad examen pro gradu baccalariatus in medicina et fuit admissus.

### [5. Februar 1426]

[1] Item quinta die mensis Februarii fuit congregatio facultatis facta ad instantiam magistri Petri Völcian de Wienna doctoris<sup>423</sup> in medicina petentis admissionem<sup>424</sup> sui ad eandem et fuit admissus. Item solvit 4 flor. secundum statuta.

<sup>419</sup> Silbe *kel* marginal von anderer Hand nachgetragen.

<sup>420</sup> Davor interlinear radiertes et.

<sup>421</sup> Verwendung anderer Tinte.

<sup>422</sup> Auf dem oberen Rand links *magister Christannus de Susato*, rechts 1425.

#### [4. Februar 1426]

[1] Item 4<sup>a</sup> die mensis Februarii fuit congregatio facultatis facta ad supplicationem duorum baccalariorum in medicina magistri Dytetri et magistri Erasmi de Lanndczhuta potentium admitti ad examen pro licentia in eadem et erant admissi.<sup>425</sup> [fol. 49v]<sup>426</sup>

#### [14. April 1426]

[1] Anno domini M<sup>o</sup> CCCC<sup>o</sup> XXVI. in die sanctorum Tyburtii et Valeriani ex ordine effectus est decanus facultatis medicine magister Petrus Völczian de Wienna,<sup>427</sup> in cuius decanatu acta sunt que secuntur.

#### [13. Juni 1426]

[1] 13<sup>a</sup> die mensis Iunii fuit congregatio facultatis ad conspiciendum citationem dominis doctoribus medicine facultatis porrectam et articulos per facultatem contra magistrum Seboldum prepositos.

Et protunc conclusum fuit, quod eadem citatio in presentem librum Actorum conscribi deberet et similiter articuli dati per magistrum Seboldum et responsiones et articuli facultatis prout secuntur.

#### Citatio.<sup>428</sup>

[2] Nos Conradus de Hallstat, artium magister et decretorum doctor, rector universitatis studii Wiennensis tenore presentis citamus peremptorie et citari mandamus venerabiles et egregios decanum omnesque alios et singulos facultatis medicine doctores reos ex una, nec non egregium magistrum Seboldum etiam dicte facultatis doctorem, actorem partis [!] ex altera, quatenus omnes et singuli 14<sup>a</sup> die a datis presentis computando, hora causarum, qua pro tribunali sedere consuevimus Wienne in loco nostro solito et consweto, legittime compareant coram nobis ad producendum ac produci videndum omnia et singula iura et munimenta, quibus se hinc inde incurrere velint, in causa seu causis, que vertitur seu vertuntur coram nobis inter partes antedictas et demum ad concludendum et in eadem causa pro concluso haberi et ad ulteriora procedendum ac procedi videndum usque ad sententiam diffinitivam inclusive; alioquin in causa seu causis huiusmodi absque alia vocatione ulteriori ad partis competentis instantiam, ad dictam nostram sententiam diffinitivam, dictorum citatorum seu alterius eorum absentia seu contumacia non obstante, prout iustum fuerit et ordo dictaverit [fol. 50r]<sup>429</sup> rationis, procedemus. Super publicatione vero ac presentis executione bedellorum nostrorum iuratorum ac alterius ipsorum stabimus relatione. Datum Wienne, ultima die mensis Maii anno domini 31. Mai M<sup>o</sup> CCCC<sup>o</sup> XXVI<sup>o</sup> nostro sub signeto.

---

<sup>423</sup> Davor durchgestrichen *pro sui ad.*

<sup>424</sup> Wort verschrieben.

<sup>425</sup> Restliche Seite leer.

<sup>426</sup> Auf dem oberen Rand mittig *magister Petrus Voltzian.* Handwechsel, wahrscheinlich Autograph des Peter Volzian.

<sup>427</sup> Verwendung anderer Tinte.

<sup>428</sup> Mittig geschrieben.

<sup>429</sup> Auf dem oberen Rand rechts 1426.

## **In causa dominorum medicorum apud dominum rectorem.**<sup>430</sup>

[3] Dominus doctor Seboldus conquerendo proposuit ex parte locationis domus, que facta est eo nesciente nec conscente et petit ipse, quod locatio huiusmodi reclametur et revocetur.

[4] Secundo proposuit, quando debebat incorporari, domini doctores legerunt sibi statutum de solvendis quinque flor., videlicet 1 pro pedello et 4 pro facultate, quos ad statim solvit. Et ibi petivit, si domino rectori cum suis deputatis videretur, quod de iure 2 flor. essent restituendi, ex quo in libro universitatis habetur de duobus, quod tunc mandet sibi restitui; si vero non, tunc non.

[5] Tertio proposuit, quomodo pendente lite super statuto et locatione domus, facultas exclusit eum, in hoc putat sibi iniuriatum et petit se restitui et incorporari ad facultatem.

Quarto petivit, per dominum rectorem inhiberi, ne doctores facultatis lite pendente aliquid attemptent super incorporatione et promotione aliquorum in preiudicium suum.

## **Responsio facultatis ad articulos.**<sup>431</sup>

[6] Ad primum responderunt illum fore diffinitum per predecessorem domini rectoris, videlicet Iohannem Pangarten et ergo super illo noluerunt amplius respondere et ad probandum hoc retulerunt se ad acta.

Ad secundum responderunt, quod receperunt ab eo, secundum quod ab aliis consvererunt recipere secundum ordinationem facultatis.

Ad tertium responderunt, ipsum fore iuste exclusum et causas parati sunt dicere palam vel oculite.

Ad quartum responderunt, se habere statuta et quando secundum illa faciunt, credunt se bene fecisse et eis hoc non debet inhiberi. [fol. 50v]

Et ibi fuit conclusum, quod facultas debet exprimere causas exclusionis [!] et postea negotium totum deduci ad deputatos. Acta sunt hec Wienne in collegio dominorum ducum Austrie in commodo magistri Petri Pirchenbart doctoris tunc rectoris, presentibus magistro Paulo de Wienna doctoris et Thoma Sacka magistro in artibus et baccalario in theologia, anno domini MCCCC<sup>o</sup>XXVI<sup>o</sup> inductione quarta die veneris hora nonarum vel quasi octava<sup>432</sup> mensis Februarii.

## **[15. Juni 1426]**

[1] Item die quindecima mensis predicti coram domino rectore hora vesperarum, domino rectore pro tribunali sedente, domini medici responderunt primam causam prius allegatam super locatione domus.

Primo assignaverunt pro prima causa.

Secundo allegaverunt, quomodo dominus Seboldus diffamavit facultatem in publica universitatis congregatione dicendo, quod male et iniuste facultas locavit domum et preter et contra tenorem testamenti.

Tertio quod diffamavit publice facultatem in convocatione universitatis et in aliis congregationibus particularibus, dum dixit, quod ipse solus esset, qui procuraret bonum facultatis.

<sup>430</sup> Mittig geschrieben.

<sup>431</sup> Mittig geschrieben.

<sup>432</sup> Marginal am Zeilenende eingefügt.

Quarto proposuerunt, quomodo dictus Seboldus diffamavit facultatem coram domino cancellario domini principis, quamvis in universitate causa adhuc non fuisse diffinita et adhuc penderet indecisa.<sup>433</sup>

### [20. September 1426]

[1] Item 20<sup>a</sup> die mensis Septembris factus est computus per magistrum Iohannem Aygel decanum<sup>434</sup> precedentem et defalcatis defalcandis remansit obligatus facultati in quatuor flor. Dedit decano sequenti.<sup>435</sup>

[2] Item eodem die dominus Iacobus hospes noster fecit rationem et defalcatis quinque solidis, minus sex den. pro utilitate domus distributis, adhuc tenetur facultati solvere 3 flor. 36 den. ad festum sancti Michaelis proxime venturum.<sup>436</sup> [fol. 51r]<sup>437</sup> Item magister Iohannes de Paumgarten tenetur facultati unum lib. den. prius computatam facultati per dominum Iacobum in censu.<sup>438</sup>

## [1426/ 1427]

### [13. Oktober 1426]

[1] Decanatus secundus magistri Iohannis de Paumgarten artium et medicine doctoris, electi in die sancti Cholomanni martyris anno domini MCCCC<sup>o</sup> vicesimosexto, in cuius decanatu acta sunt ut sequitur etc.

[2] Item facto computo per decanum immediate precedentem die eodem electionis mei presentavit mihi ladulam facultatis cum contentis in eadem: librum statutorum, actorum etc. ibidem etc.

[3] Item presentavit mihi 4 flor. ungar. receptos<sup>439</sup> per eum in censu a domino Iacobo etc. Item unum malum flor.

Item recepi<sup>440</sup> a domino Iacobo 18 sol. den. et 36 den. obligatos facultati in censu cadente circa festum Michaelis proxime preteritum.<sup>441</sup>

### [24. November 1426]

[1] Item 24. die Novembris fuit facultas congregata pro expeditione articulorum infrascriptorum.

Primus fuit, qualiter obviandum sit quibusdam irreverentiis turpibus et insolitis scolis nostris et doctoribus ibidem legentibus exhibitis.

Placuit facultati, quod fieret inquisitio, si posset perscrutari ille vel illi, qui huiusmodi defedationem fecissent aut procurassent; ulterius placuit secundo, quod peteretur clavis ad lectorium a decano facultatis artium et quod lectorium clauderetur extra horas lectionum, ne talia aut similia pro futuro fierent; quam postulationem clavis si

<sup>433</sup> Handwechsel.

<sup>434</sup> Davor durchgestrichen *de*.

<sup>435</sup> Marginale Ergänzung von anderer Hand.

<sup>436</sup> 29. September 1426.

<sup>437</sup> Auf dem oberen Rand links *magister Iohannes Pawmgarten*, rechts 1426.

<sup>438</sup> Absatz durchgestrichen; danach Handwechsel, wahrscheinlich Autograph des Johannes aus/von Baumgarten.

<sup>439</sup> Davor durchgestrichen *ex*.

<sup>440</sup> Davor durchgestrichen *de*.

<sup>441</sup> 29. September.

negarent, dederetur ulterius ad facultatem, quid expediat sibi facere pro clausione lectorii ad<sup>442</sup> usum suum tantum etc.

[2] Secundo proposuit quidam scolaris in medicina contra magistrum Erasmus doctorem in medicina protunc rectorem, iniuriam<sup>443</sup> verbalem et realem sibi ab eo fore illatam, super quo petivit consilium a facultate.

Placuit facultati pro concordia, quod quilibet ipsorum caperet unum<sup>444</sup> doctorem de facultate, qui eos, si possent, concordarent; sin<sup>445</sup> autem, quilibet uteretur iure suo etc.

[3] Tertio proposuit decanus contra magistrum Seboldum, contemptum sibi factum et toti facultati in persona sua, quia magister Seboldus locaverat se ante decanum in quadam congregazione omnium suppositorum universitatis, nec monitus cedere voluit, sed pertinaciter respondit, quod non elegisset me in decanum et plura dixit etc.

Hoc multum displicuit facultati et placuit facultati, quod hoc allegaretur pro futuro coram arbitris suis [fol. 51v] aut aliis se pro eo interponere volentibus et alibi, ubi fuerit opportunum, ymo apparuit facultati, quod pro isto solo esset excludendus etc.

Secundo [!] proposuit decanus contra dominum rectorem, quia nullum de facultate vocaverat in quadam vocatione sui et aliorum ad consules civitatis, cum tamen de omnibus aliis facultatibus aliquos vocasset. In hoc apparuit facultati, ipsam fuisse spretam et exclusam per dominum rectorem.

Placuit, quod amplius non faceret, sed honoraret facultatem in tali aut simili,<sup>446</sup> merito cuius illum honorem rectoratus receperisset.<sup>447</sup>

## [12. Januar 1427]

[1] Item 12<sup>a</sup> die Ianuarii fuit facultas congregata ad deliberandum de compromissione fienda in tres facultates in causa diu ventilata inter facultatem et magistrum Seboldum.

Et placuit facultati, quod non fieret compromissio in dictas facultates pronunc, sed potius vellet expectare sententiam diffinitivam.

[2] Secundus articulus fuit ad audiendum responsum facultatis artium ex parte scolarum nostrarum et quia facultas artium dixit, quod vellet stare in limitibus suis et stare iuri coram iudice quocumque.

Placuit facultati, quod<sup>448</sup> magister Iohannes Aygel et decanus adhuc semel accederent decanum facultatis artium hortando eum, ut scolas<sup>449</sup> nostras non impediret per suos et quod<sup>450</sup> disponeret nobis presentari clavem lectorii et quod facultas artium non arrestaret se in isto; quod si non posset obtinere, facultas cogitaret de modo habendi clavem et usum lectorii etc.

[3] Item in eadem congregacione dedi 7 den. pro vino.

Item dedi pro scriptione instrumenti appellationis 7 den.

Item 3 sol. notario pro duobus instrumentis.

## [3. April 1427]

<sup>442</sup> Davor durchgestrichen et.

<sup>443</sup> Davor durchgestrichen *real[em]*.

<sup>444</sup> Wort verschrieben.

<sup>445</sup> Davor durchgestrichen *quod si*.

<sup>446</sup> Davor verschrieben.

<sup>447</sup> Marginaler, senkrechter Strich links.

<sup>448</sup> Davor durchgestrichen *quid*.

<sup>449</sup> Davor durchgestrichen *clavem*.

<sup>450</sup> Davor verschrieben.

[1] Item 3<sup>a</sup> die Aprilis fuit facultas congregata ad tractandum materiam articuli infrascripti.

Ad deliberandum de modo aut modis prosequendi appellationem alias nomine facultatis antepositam in causa pendente inter facultatem et magistrum Seboldum ex parte sue exclusionis, in qua dominus rector conclusit contra facultatem nec<sup>451</sup> detulit appellationi sed refutavit ex<sup>452</sup> eo, quia coram eo non fuisset appellatum et consequenter mandavit decano sub pena obedire, quatenus prefatus magister Seboldus restitueretur etc. iuxta formam sententie per eum late.

Placuit facultati, quod appellato facta prosequeretur modis quibus posset pro<sup>453</sup> honore facultatis, et si universitas, ad quam est appellatum, approbaret sententiam domini rectoris et quod [!] procederet ad executionem, quod facultas appellaret ab illa conclusione aut sententia<sup>454</sup> ad sedem Apostolicam; prius tamen requereret dominum rectorem, ne concluderet aliquit in preiudicium facultatis, sed quod suspenderet ad maiorem deliberationem; sin autem, fieret ut dictum est. [fol. 52r]<sup>455</sup>

## [25. April 1427]

[1] Item 25. die Aprilis congregata fuit facultas ad disponendum de uno, qui recipiat decanatum ex parte facultatis, et auditis causis magistri Heinricus [!] Stoll, quem ordo tetigit.

Placuit facultati, quod sequens eum in eodem assumeret onus et erat magister Iohannes Aygel, qui petitus onus assumpsit taliter, quod magister Heinricus in proxima mutatione decanatum assumeret sine contradictione, quod et promisit.

[2] Item eodem die decanus precedens fecit rationem et deductis<sup>456</sup> expositis remansit obligatus facultati in 17 flor. demptis 19 den., quos florenos<sup>457</sup> presentavit decano sequenti.

[3] Item in eadem congregatione exposui 6 den. pro vino et pane et in resignatione decanatus ante, in die sanctorum Tyburti etc. 5 den. pro vino.

Item dominus Iacobus, hospes noster, eodem die presentavit mihi 4 flor. in<sup>458</sup> censu cadente circa festum sancti Georii; que omnia simul collecta faciunt predictam summam.<sup>459</sup>

## [1427/ 1428]

## [13. Oktober 1427]

[1] Decanatus magistri Henrici Stoll, artium et medicine doctoris, electi in die sancti Colomanni anno domini M<sup>o</sup>CCCC<sup>o</sup>XXVII<sup>o</sup>,<sup>460</sup> in cuius decanatu acta sunt ea que secuntur.

<sup>451</sup> Davor durchgestrichen *placuit facultati*.

<sup>452</sup> Davor durchgestrichen *quia*.

<sup>453</sup> Davor durchgestrichen *super*.

<sup>454</sup> Beides zunächst verschrieben.

<sup>455</sup> Auf dem oberen Rand links *magister Heinricus Stoll*, rechts 1427.

<sup>456</sup> Davor durchgestrichen *exposuit*.

<sup>457</sup> Interlineare Eingefügung.

<sup>458</sup> Davor durchgestrichen *censu*.

<sup>459</sup> Handwechsel, wahrscheinlich Autograph von Heinrich Stoll.

<sup>460</sup> Mittig geschrieben.

### [31. Januar 1428]

[1] Primo in ipsius decanatu habita est congregatio doctorum die ultima Ianuarii ad expediendum articulos subscriptos.

Primus ad recipiendum computum a decano immediate precedente, qui articulus non fuit expeditus, sed suspensus ad proximam congregationem propter absentiam illius, qui computare debeat.

[2] Secundus articulus ad audiendum supplicationes cuiusdam doctoris facultatis nostre et ad deliberandum, quid circa easdem fieri expedit; et circa istum articulum nihil fuit actum propter absentiam seniorum doctorum, sed fuit suspensus ad sequentem congregationem sicut precedens.

### [8. Februar 1428]

[1] Item die octava mensis Februarii facta eat congregatio ad expediendum articulos subscriptos. [fol. 52v]<sup>461</sup>

Primus ad recipiendum computum a decano immediate precedente et factus est computus in presentia facultatis per decanum precedentem. Facta igitur computatione et defalcatis defalcandis remanserunt 16 flor. in auro, 4 sol., et 13 den., quos recepit decanus immediate sequens.

[2] Secundus articulus ad audiendum quandam propositionem per decanum facultatis nostre proponendam et ad deliberandum, quid circa illam<sup>462</sup> fieri expedit. Et propositum fuit per decanum, quomodo aliqui de universitate et magistri dixerint, quod ad eos devenerit, qualiter facultas<sup>463</sup> non servaverit statutum suum de electione decani et origo istius rei fuit magister Sebaldus, et apparuit eisdem, quod omnibus modis facultas non deberet stare in ordine circa decanos etc. et hoc iuxta modum per<sup>464</sup> plures annos observatum, sed quod deberet fieri electio iuxta dispositionem cuiusdam statuti electionem decani concernentis.

Auditis ergo motivis hinc inde motis, placuit facultati, quod pro futuro semper eligatur decanus tempore electionis novi rectoris et placuit consequenter, quod conclusio alias retroactis temporibus conclusa de ordine observando<sup>465</sup> omnino annulletur.

[3] Tertius articulus ad audiendum duas supplicationes cuiusdam doctoris et fuit magister Sebaldus et prima supplicatio sua fuit ex parte duorum doctorum, videlicet magistri Dietmari et magistri Erasmi, unde proposuit contra eosdem, quomodo ipsi non satisfecerint sibi tempore promotionis ipsorum, videlicet quod non dederint sibi sicuti aliis doctoribus ante examen ipsorum pecuniam solitam dari doctoribus ad examen per<sup>466</sup> decanum legittime<sup>467</sup> vocatis, quia ipse non fuit vocatus ad ipsorum examen per decanum facultatis propter ipsius exclusionem a facultate, et cum<sup>468</sup> his adhuc<sup>469</sup> penderet inter ipsum et facultatem, ipse voluit habere ab eis post ipsius restitutionem ad facultatem, ac si ipse personaliter examini ipsorum interfuisset. Item ipse protunc proposuit, quomodo predicti doctores duo ante receptionem insigniorum doctoralium promiserint sibi satisfacere in predicta pecunia; et quia illa propositio longa, licet debeat esse supplicatio, sicut ipse volebat supplicare [fol.

<sup>461</sup> Auf dem oberen Rand *magister Heinrich* (Weiterführung auf 53r).

<sup>462</sup> Verbessert aus *illas*.

<sup>463</sup> Davor durchgestrichen *non*.

<sup>464</sup> Davor durchgestrichen *nostro*.

<sup>465</sup> Interlineare Eingefügung *de ordine observando*.

<sup>466</sup> Davor durchgestrichen *per de*.

<sup>467</sup> Davor durchgestrichen *vocatis*.

<sup>468</sup> Interlineare Verbesserung aus *per*.

<sup>469</sup> Interlineare Einfügung.

53r]<sup>470</sup> ut ipse mihi<sup>471</sup> retulit, non tamen sonat supplicatorie, quare facultas circa istam propositionem nihil conclusit, nisi quod decanus diceret sibi, quia ipse proposuisset in facultate, quomodo isti doctores sibi promiserint etc.,<sup>472</sup> quod ipse exigat promissum, si velit, coram iudice competente aut sicut sibi placet etc.

[4] Secunda supplicatio sua fuit ex parte domus facultatis, quam facultas iuste locaverat domino Iacobo canonico etc., et mens petitionis sue fuit, ipse enim libenter habuisset domum, et sic petivit facultatem, ut ipsa faveret sibi de iure suo, quod haberet in domo et finaliter<sup>473</sup> voluit, quod facultas faveret sibi, quod ipse impeteret dominum Iacobum ex parte domus et quod ipsa facultas non resisteret sibi.

Placuit ergo facultati, quod decanus dicat sibi seriose, quod ipse stet in pace cum domino Iacobo et consequenter dicat sibi, quod, quia facultas iuste locavit sibi domum, non vult eam ab eo repetere ante<sup>474</sup> tempus<sup>475</sup> in littera conventionis expressum; si autem dominus Iacobus domum ante tempus expressum voluntarie<sup>476</sup> resignaverit, facultas locabit sibi aut alteri domum secundum quod facultati videbitur expedire et sic ultimate facultas voluit, quod decanus magistro Sebaldo in ista materia silentium imponeret, quod et factum est.

### [3. Mai 1428]

[1] Item 3. die Maii facta fuit congregatio facultatis ad expediendum articulos subscriptos.

Primus ad eligendum novum decanum facultatis et electus est<sup>477</sup> in decanum facultatis medicine concorditer per omnes doctores venerabilis vir magister Cristannus de Susato, artium liberalium magister<sup>478</sup> et medicine doctor, qui onus decanatus assumpsit.

[2] Secundus ad dandum deputatum, qui una cum deputatis aliarum facultatum habebit tractare articulum alias in universitate commissum ex parte superintendentie et deputatus est magister Henricus Stoll,<sup>479</sup> qui consensit et onus deputationis assumpsit. [fol. 53v]<sup>480</sup>

## [1428/ 1429]

### [1. Oktober 1428]

[1] In decanatu magistri Cristanni anno domini etc. 28<sup>a</sup> in die sancti Remigii facta est congregatio facultatis ad terminandum locationem domus nostre et decanus fuit motus ad hunc articulum ex hoc, quia in quadam congregatione noviter ante hanc<sup>481</sup> habita, magister Petrus Volcian medicine doctor petiit humiliter sibi locari domum eo modo,

<sup>470</sup> Auf dem oberen Rand links *Stoll decano* (Fortführung von 52v), rechts 1427.

<sup>471</sup> Interlineare Verbesserung aus *mihi*.

<sup>472</sup> Interlineare Einfügung.

<sup>473</sup> Wort verschrieben.

<sup>474</sup> Davor durchgestrichen *hoc*.

<sup>475</sup> Wort verschrieben.

<sup>476</sup> Davor durchgestrichen *resigna*.

<sup>477</sup> Interlineare Einfügung.

<sup>478</sup> Interlineare Verbesserung.

<sup>479</sup> Handwechsel und Verwendung anderer Tinte.

<sup>480</sup> Auf dem oberen Rand mittig *magister Cristannus*. Handwechsel.

<sup>481</sup> Davor durchgestrichen *hoc habi*.

sicut fuit locata domino Iacobo canonico ad sanctum Stephanum, fratri Oswaldi scriptoris hubarum. Magistro Petro, exeunte tempore deliberationis, proposuit magister Iohannes Pawmgartner<sup>482</sup> medicine doctor, quia ipse esset doctor regens et cum hoc esset in doctoratu senior magistro Petro Volcian, unde appareret sibi rationabilius esse, quod ipse eam inhabitaret quam alias non talis, verum non petivit protunc nec post, ut facultas sibi eam locaret. Postulata fuerunt per decanum vota protunc presentium et collectis votis unum fuit datum pro magistro Iohanno Pawmgartner, et ipse pro se ipso implicite dedit votum, et duo vota fuerunt pro magistro Petro Volcian. Tunc magister Iohannes Aygl et magister Iohannes Pawmgartner dixerunt, quod esset conclusio facta in quadam congregacione facultatis, quod seniori doctori deberet domus locari, si et inquantum ipse vellet eam inhabitare; sin autem, quod tunc seniori post illum et sic descendendo. Quare decanus protunc non voluit concludere et respectis actis per decanum non fuit inventa talis conclusio, sed quod facultas potest locare cui placet secundum quod videbitur sibi expedire. Ad idem sonat illud, quod habetur anno 24° in decanatu magistri Iohannis Pawmgartner<sup>483</sup> medicine doctoris conclusive in fine secundi articuli congregacionis per ipsum facte 28° die mensis Augusti, quare in congregacione ista, scilicet facta in die sancti Remigii, per pluralitatem vocum fuit per decanum conclusum, quod magister Petrus deberet inhabitare domum, sed ad quot annos, non fuit expressum. Presentes fuerunt magister Iohannes Aygel, magister Seboldus, magister Iohannes Pawmgartner, magister Tydmarus, magister Erasmus medicine doctores et magister Cristannus protunc decanus facultatis medicine.<sup>484</sup> [fol. 54r]<sup>485</sup>

#### [14. Oktober 1428]

[1] Anno domini M<sup>o</sup>CCCC<sup>o</sup> 28<sup>uo</sup> electus est in decanum facultatis medicine in crastino sancti Colomanni magister Erasmus Rieder de Lanczhuta, artium et medicine doctor, cui tunc precedens decanus immediatus magister Cristannus de Susato presentavit 3 flor. ungar. et 60 den. eo faciente<sup>486</sup> computum.

#### [25. November 1428]

[1] Item in die sancte et eximie virginis Katherine congregata fuit facultas medicine ad expediendum articulos infrascriptos.

Quorum primus est ad audiendum quadam [!] propositionem dominum principem concernentem. Proposuit facultati magister Heinricus Stoll, quomodo dominus dux esset in Tulna et libenter iter arriperet versus Wyennam, si et inquantum facultas medicine suaderet, quam prescriptus magister Heinricus deberet habere consultam. Et ratione pestilentie in Wyenna tunc comperte, placuit facultati, quod domino principi nec deberet suaderi nec disuaderi propter certa motiva hinc inde recitata, sed dominus princeps responsum non expectans ad Wyennam venit, priusquam significatio rei istius esset facta etc.

<sup>482</sup> Wort verbessert.

<sup>483</sup> Marginale Einfügung links *de locatione domus*.

<sup>484</sup> 28. August 1424.

<sup>485</sup> Auf dem oberen Rand links *magister Erasmus*, rechts 1428. Handwechsel, wahrscheinlich Autograph des Erasmus Rieder.

<sup>486</sup> Davor durchgestrichen *illo*.

[2] Secundus articulus ad recipiendum computum a magistro Heinrico Stoll, qui et receptus fuit et idem tunc<sup>487</sup> presentavit decano pro tempore viginti flor. valoris sufficientis et 45 den.

[3] Tertius articulus ad cogitandum, quid facultati expedit ex parte officii bedellatus. Proposuit tunc decanus, quomodo Petrus, qui fuit longo tempore bedellus facultatis, peteret ulterius continuari; que petitio non fuit exaudita. Item petivit Nicolaus, facultatis theoloice bedellus assumi, si facultas theologie consentire vellet, quam primo vellet habere requisitam.

Placuit facultati, quod [fol. 54v] in congregatione facultatis proxime habenda deberet petere, si sibi placeret, et protunc facultas vellet deliberare super isto. Item tres lib. den. sunt presentate decano ex parte census domus facultatis, qui debuit dari circa festum sancti Michaelis.

### [31. Januar 1429]

[1] Item ultima die mensis Ianuarii fuit congregatio facultatis facta ad expediendum articulos infrascriptos.

Quorum primus ad audiendum supplicationem cuiusdam scolaris<sup>488</sup> in medicina se ad examen gradus baccalariatus admitti poterit in eadem, quem protunc facultas admisit pro examine.

[2] Secundus ad providendum facultati de quodam bedello magister Petrus Völcian protunc narravit de quodam, qui vocatus per eum fuit et facultati presentatus; percipiens sallarium sibi cedendum amplius nec decanum nec magistrum Petrum accedere voluit et ita, ut presumebatur, officium assumere noluit.

### [1. Februar 1429]

[1] Item congregatio facultatis facta fuit sequenti die pro examine scolaris pretacti, qui et examinatus fuit et concorditer admissus, cuius titulus<sup>489</sup> est Nicolaus Prutenus. Item idem ante sui determinationem facultati solvit flor. Summa totius pecunie 28 flor. et 3 sol., cum dimidio.<sup>490</sup> [fol. 55r]<sup>491</sup>

### [14. April 1429]

[1] Anno domini M<sup>o</sup>CCCC<sup>o</sup> 29. in die sanctorum Tyburti et Valeriani electus est in decanum facultatis medicine magister Dietmarus Hindernpach, artium et medicine doctor, cui precedens decanus magister Erasmus Rieder, eo faciente computum, presentavit mihi vigintiocto flor. ungar. et 92 den.<sup>492</sup>

### [3. Juli 1429]

[1] Item dominica ante festum sancti Udalici [!] facta fuit congregatio facultatis ad expediendum articulos supscriptos.

---

<sup>487</sup> Wort verschrieben.

<sup>488</sup> Magister Nicolaus Prutenus.

<sup>489</sup> Davor durchgestrichen *nomen* [!].

<sup>490</sup> Satz mittig geschrieben.

<sup>491</sup> Auf dem oberen Rand links *magister Dytmarus*, rechts 1429. Handwechsel, wahrscheinlich Autograph des Dietmar Hindernbach.

<sup>492</sup> Einige Zeilen leer.

Quorum primus fuit ad audiendum suplicationem cuiusdam scolaris<sup>493</sup> volentis petere, ut ad examen pro gradu baccalariatus in medicina admittatur et petivit secum dispensari super certos defectus et admissus fuit secundum statuta facultatis.<sup>494</sup>

[2] Secundus articulus fuit ad audiendum suplicationem cuiusdam doctoris volentis petere, ut sibi domus facultatis locaretur et certi libri de liberaria nostra concederentur, et exaudita fuit secunda pars suplicationis, sic videlicet, quod lecturam super nono Almansoris deberet habere usque ad finem lecture illius libri et cum recognitione et conclusit facultas, ut sibi diceretur per decanum, quod amplius nec<sup>495</sup> sibi nec aliis aliqui libri cum cattenis concedi deberent; quo autem ad aliam partem suplicationis articulus fuit suspensus ad proximam congregationem fiendam.

[3] Tertius fuit articulus ad audiendum quedam honestatem et utilitatem facultatis concernentia et circa istum articulum motum fuit, quomodo instare deberet facultas apud dominum episcopum Patavienses,<sup>496</sup> ut privilegium facultatis per dominum Georium episcopum Pataviensem indultum innovaretur aut confirmaretur, et facultas ad hoc faciendum deputavit magistrum Cristannum de Susato, magistrum Iohannem Aygel, magistrum Hainricum Stol, et decanum, ut ipsi moverent hoc apud dominum episcopum et eum informarent, ut ipse dominus episcopus consequenter moveret et induceret dominum principem ad cooperandum sibi et assistendum facultati modo tali, ut emperici repellerentur et de medio tollerentur.<sup>497</sup>

### [9. Juli 1429]

[1] Item sabato ante festum sancte Margarete facta fuit congregatio facultatis ad expediendum articulos superscriptos.

Quorum primus fuit ad examinandum scolarem in proxima congregatione admissum<sup>498</sup> et fuit examinatus et concorditer admissus et dispensavit facultas cum eo pro florenis dando [!] facultati, ita ut infra annum illum exolveret eidem. Iuravit dominis doctoribus tunc presentibus velle satisfacere, si unquam arrideret sibi fortuna pigwior.

Item nomen huius scolaris est Vrbanus Altpacher.[fol. 55v]

[2] Item secundus articulus fuit ad expediendum articulum in proxima facultatis congregatione suspensum, qui fuit ex parte locationis domus et protunc suplicavit magister Iohannes de Pawngarten pro domo et similiter magister Petrus Volczian. Et protunc conclusit facultas, quod propter absentiam certorum doctorum nichil deberet fieri, sed deberet facultas plene congregari et doctores per iuramentum vocari deberent.

### [3. August 1429]

[1] Item in die inventionis sancti Stephani fuit facta congregatio facultatis ad expediendum articulum ex parte locationis domus sepius suspensum et ad audiendum suplicationem magistri Petri Volczian, ut in domo facultatis per facultatem continuaretur, et iterum fuit articulus suspensus et tota facultas conclusit, ut per decanum diceretur ambobus, videlicet magistro Iohanni de Pawngarten et magistro Petro, ut nullus ipsorum aliquid contra alium attemptaret ex parte controversie inter

---

<sup>493</sup> Urbanus Altpacher.

<sup>494</sup> Marginale Einfügung *xi denariis*.

<sup>495</sup> Interlineare Einfügung.

<sup>496</sup> Leonhard von Layming (1424 – 1451).

<sup>497</sup> Marginale Zeigehand links.

<sup>498</sup> Davor durchgestrichen *suspensum*.

eos orte sub pena exclusionis, nisi in facultate et coram facultate proponeret iniuriam sibi factam, si placeret, et facultas vellet videre de modo satisfiendi.<sup>499</sup>

#### [14. August 1429]

[1] Item in die sancti Eusebii facta fuit congregatio facultatis ad expediendum articulum in pluribus congregationibus suspensum ex parte locationis domus facultatis et propter paritatem votorum nichil fuit conclusum.<sup>500</sup>

#### [24. August 1429]

[1] Item in die sancti Bartholomei, hoc fuit 24<sup>a</sup> die mensis Augusti,<sup>501</sup> facta fuit congregatio facultatis ad audiendum supplicationem domini rectoris et cuiusdam doctoris facultatis theologie ex parte locationis domus et tunc conclusit facultas, quod propter absentiam certorum doctorum doctores deberent vocari per iuramentum ad crastinum ad expediendum finaliter articulum ex parte locationis domus sepius suspensum.<sup>502</sup>

#### [25. August 1429]

[1] Item<sup>503</sup> die 25. mensis Augusti acta fuit congregatio facultatis ad expediendum [articulum] materiam locationis domus concernentem finaliter et protunc facultas per iuramentum congregata conclusit, quod magister Petrus Völczian per annum sequentem inhabitare debet domum facultatis et illo anno elapso facultas debet esse libera ad locandum domum sibi vel alteri secundum quod videbitur facultati expedire. Item conclusit protunc facultas, quod inhabitans pro censu dare teneatur singulis annis septem libr. den. Item conclusit facultas, quod nullus inhabitantium assumat aliquem inquilinum etc.<sup>504</sup> [fol. 56r]<sup>505</sup>

#### [10. September 1429]

[1] Item decima die mensis Septembris facta fuit congregatio facultatis ad deliberandum super articulis infrascriptis. Quorum primus fuit ad audiendum intentionem certorum doctorum et magistrorum aliarum facultatis. [2] Item secundus articulus fuit ad audiendum propositionem cuiusdam doctoris nostre facultatis contra alium doctorem etc. Et nichil fuit conclusum propter absentiam doctorum.

#### [18. September 1429]

<sup>499</sup> Marginaler Doppelstrich links.

<sup>500</sup> Verwendung anderer Tinte.

<sup>501</sup> Handwechsel.

<sup>502</sup> Handwechsel.

<sup>503</sup> Marginale Zeigehand links.

<sup>504</sup> Marginale Einfügung links von späterer Hand *quomodo de locatione domus*; auf dem unteren Rand Ergänzung von anderer Hand *in locatione domus facultas est libera*.

<sup>505</sup> Auf dem oberen Rand links *magister Dyetmarus*, links 1429. Handwechsel.

[1] Item decimaoctava die mensis Septembris facta fuit congregatio facultatis ad cogitandum, quomodo et quid esset respondendum ad proposita per magistrum Iohannem de Pawngarten contra facultatem et illud commissum fuit decano et adiunctus fuit sibi magister Erasmus, doctor facultatis eiusdem, et secuntur proposita, videlicet primum quesivit, quare non fuisset exauditus, cum tamen binies vel pluries suplicasset pro domo facultatis.

[2] Secundum an facultas esset libera ad quoslibet vel solum ad suos.

[3] Tertium quod ipse vellet invalidare conclusionem conclusam per facultatem, que canit, quod magister Petrus debeat domum per annum futurum inhabitare.

### [22. September 1429]

[1] Item 22. die mensis Septembris facta fuit congregatio facultatis ad cogitandum de modo conservandi<sup>506</sup> facultatem in suo esse et honore et obviandi laborantis ad oppositum. Et materia huius articuli fuit, quia magister Iohannes dictus de Pawngarten volens invalidare conclusionem conclusam per facultatem de locatione domus dixit et ex statutis universitatis deducere voluit et privilegiis eiusdem, certos doctores nostre facultatis et etiam aliarum facultatum non esse de gremio universitatis. Et super isto deliberavit facultas et conclusit, quod universitas haberet discutere et interpretari, qui gaudent privilegiis et qui essent de gremio suo.<sup>507</sup>

[2] Item in eadem congregatione fuit motum per decanum, quomodo singule facultates haberent suos patronos et semel in anno certam facerent sollempnitatem et videretur expediens, ut facultas ad instar aliarum facultatum et ad honorem Dei etiam aliquam faceret sollempnitatem et, si placeret, in die sanctorum Cosme et Damiani.<sup>508</sup>

Et placuit dominis doctoribus tunc presentibus, quod ita deberet fieri pro isto anno et quod post per decanum fieret articulus de isto et quod facultas cogitaret de uno modo stabili et de loco secundum quod videretur facultati expedire. [fol. 56v]<sup>509</sup>

## [1429/ 1430]

### [13. Oktober 1429]

[1] Item in die sancti Colomanni facta fuit congregatio facultatis ad eligendum decanum novum et ad cogitandum, quid consequenter in causa mota facultati per magistrum Iohannem de Pawmgarten fieri expediret et propter absentiam dominorum doctorum suspensum fuit usque ad plenariam doctorum congregationem.

### [27. Oktober 1429]

[1] Item die 27<sup>a</sup> mensis Octobris facta fuit congregatio facultatis ad expediendum articulos in proxima facultatis congregatione suspensos.  
Quorum primus fuit ad eligendum novum decanum et protunc reelectus fuit in decanum magister Dietmarus Hindernpach medicine doctor.

<sup>506</sup> Davor durchgestrichen *obviandi*.

<sup>507</sup> Marginale Einfügung links *nota*.

<sup>508</sup> 27. September.

<sup>509</sup> Auf dem oberen Rand links *magister Dyettmarus*. Handwechsel.

[2] Item secundus articulus<sup>510</sup> fuit, quid consequenter fieri deberet in causa facultatis contra magistrum Iohannem de Pawngarten et istud fuit commissum magistro Erasmo medicine doctoris et decano.<sup>511</sup>

### [18. Januar 1430]

[1] Item decima octava die mensis Ianuarii fuit congregata facultas super hiis<sup>512</sup> articulis.

Primus ad cogitandum, quid circa suplicationem domini rectoris et aliorum dominorum doctorum fieri expediret, et fuit suplicatio ista, quod facultas propter bonum pacis et maiorem unionem facultatis cum suis suppositis et propter preces eorum dignaretur parcere magistro Iohanni de Pawngarten de isto, quod deliquit contra facultatem vexandum et tribulandum eam in consistorio rectoris, in universitate et alibi et suos doctores, et esset contenta in hoc, quod ipse magister Iohannes suplicaret facultati et dominis doctoribus iesis per eum in presentia domini rectoris et dominorum doctorum, videlicet magistri Nicolai de Dinkelspuel, magistri Chunradi de Halstat.

Et conclusum fuit per facultatem, quod facultas vellet exaudire suplicationem istam, isto adiecto, quod magister Iohannes humiliter petat veniam a facultatis [!] et suis doctoribus in presentia domini rectoris [et] domini decani facultatis theologie, qui suos doctores ad hoc vocare deberet, et in presentia decani facultatis iuris, qui simili modo suos deberet vocare doctores et in presentia domini decani facultatis artium cum duobus senioribus magistris suis.

Item petivit etiam dominus rector, quod attentis pluribus facultas dignaretur ex sua legalitate et libertate ad annum futurum magistro Iohanni locare domum.

Et conclusit facultas, quod decanus diceret rectori, si magister Iohannes humiliter peteret veniam modo quo supra et postea se bene haberet in facultate, quod facultas vellet in eo facere ut mater in filio, non volens se tamen ad aliquid astringere. [fol. 57r]<sup>513</sup>

[2] Item articulus secundus fuit ad audiendum modos de modo deliberandi in congregacione universitatis conceptos per deputatis [!].

Et placuit facultati tertius modus, qui habetur in cedula.

[3] Tertius articulus fuit ad providendum certis respicientibus honestatem et necessitatem facultatis et fuit ibi motum de stipendio arrestato dominis doctoribus nostre facultatis et nichil fuit conclusum.

[4] Similiter motum de bedello et dedit facultas sibi mediam libram den.

[5] Tactum etiam fuit de patrono eligendo et ex parte festi semel in anno peragendi ad instar aliarum facultatum et fuit suspensum.<sup>514</sup>

### [14. April 1430]

[1] Item anno domini MCCCCXXX<sup>o</sup> electus est in decanum in die sancti Tyburtii magister Sebaldus. Et anno eodem congregata fuit medicorum [facultas] super articulis certis, quorum primus ad deliberandum super materia ex parte practicantium extra facultatem.<sup>515</sup>

---

<sup>510</sup> Wort verschrieben.

<sup>511</sup> Einige Zeilen leer, danach Verwendung anderer Tinte.

<sup>512</sup> Handwechsel.

<sup>513</sup> Auf dem oberen Rand links *magister Seboldus*, rechts 1430.

<sup>514</sup> Handwechsel.

<sup>515</sup> Absatz durchgestrichen.

Decanatus magistri Seboldi de Ravensburg 1430.<sup>516</sup>

**[22. April 1430]**

**[1]** Item anno domini MCCCC<sup>o</sup> 30 electus est in decanum magister Seboldus de Ravensburg in die sancti Thyburtii. Item anno quo supra congregata est facultas super certis articulis infrascriptis.

**[2]** Primus ad deliberandum, quomodo obviandum esset practicantibus in civitate sine consensu facultatis. Conclusum fuit, quod decanus cum certis sibi deputatis, scilicet magistro Dietmaro [et] magistro Erasmo cogitarent de modo, quo dictis practicantibus esset obviandum, ut eisdem silentium et quies preciperetur.

**[3]** Secundus articulus de missa solemniter celebranda in die sanctorum Cosme et Damiani<sup>517</sup> et conclusum est, quod eadem die missa solemniter est celebranda et quod doctores facultatis interesse debent solemniter vestiti ad honorem Dei omnipotentis et beatorum Cosme et Damiani.

**[4]** Item anno eodem quo supra fuit articulus tertius de domo facultatis inscribenda ad librum fundi et commissum est decano, quod fiat.

**[5]** Quartus articulus super petitione unius magistri petentis pro domo facultatis ad proximum festum beati Michaelis<sup>518</sup> et super petitione unius scolaris petentis pro eadem domo pro magistro suo Petro Volczian et nihil fuit conclusum propter<sup>519</sup> absentiam quorundam doctorum de facultate. [fol. 57v]

**[6]** Quintus articulus: Item ad recipiendum computum ab antiquo decano secundum consuetudinem facultatis, qui et idem antiquus decanus magister Dietmarus ab illo computo se excusavit. Conclusum fuit tamen per facultatem, quod infra XIII dies se disponeret ad reddendum rationem de expositis et perceptis, ut satisficeret facultati.

**[7]** Sextus super iniuriis et supplicationibus. Facta sunt hec 22 die mensis Apprilis in domo facultatis anno quo supra.<sup>520</sup>

**[29. April 1430]**

**[1]** Item anno quo supra congregata est facultas penultima die mensis Apprilis super certis articulis.

Primus super articulo prius suspenso super locatione domus. Conclusum fuit per eandem, quod magister Iohannes Pongarten habeat se humiliare erga facultatem ordine et forma prius conclusis per facultatem tempore decanatus magistri Dietmari.

**[2]** Secundus articulus fuit ad videndum de bona ordinatione disputationum ordinariarum fiendarum et<sup>521</sup> conclusum fuit, quod per singulos menses secundum processum et ordinem antiquitus observatum fiat disputatio ut decet.

**[3]** Item eodem die petivit quidam scolaris in medicina pro admissione ad examen baccalariatus et fuit exauditus et die eodem quo supra examinatus et ad determinandum admissus servatis iuribus facultati pertinentibus.<sup>522</sup>

**[4]** In domo facultatis<sup>523</sup> quo supra.<sup>524</sup>

**[5]** Item anno quo supra congregata fuit facultas super articulis subscriptis.

<sup>516</sup> Überschrift mittig mit Handwechsel, vermutlich Autograph des Sebald aus Ravensburg.

<sup>517</sup> 27. September.

<sup>518</sup> 29. September.

<sup>519</sup> Davor anderes Wort verschrieben und durchgestrichen.

<sup>520</sup> Unter diesem Absatz ein Strich..

<sup>521</sup> Davor durchgestrichen *per singulos menses*.

<sup>522</sup> Unter diesem Absatz ein Strich.

<sup>523</sup> Überschrift mittig.

<sup>524</sup> Quo supra durchgestrichen.

[6] Primus ad deliberandum super articulo ex parte domus prius suspenso.

[7] Item ad expediendum certa consideranda circa dispositionem librorum facultatis.

[8] Item [in] eadem congregatione petivit magister Petrus Folczan pro locatione domus ulteriori. Item eodem die<sup>525</sup> eodem modo petivit magister Iohannes Pongarten<sup>526</sup> pro locatione domus facultatis et super hiis articulis nihil fuit deliberatum sed recesserunt doctores sine determinatione.

[9] Item alter articulus ad recipiendum computum a magistro Dytmaro antiquo decano, qui et ipse rationem fecit coram facultate et omnibus perceptis et expositis defalcatis remansit in summa numerus 31 flor. 3 sol. den.<sup>527</sup> [fol. 58r]<sup>528</sup>

#### [14. Mai 1430]

[1] Item anno quo supra congregata fuit facultas super articulis subscriptis.<sup>529</sup> Primus ad deliberandum super locatione domus. Et vocati fuerant singuli doctores facultatis per bedellum sub pena consueta et non comparuerunt nisi tres preter decanum, scilicet magister Iohannes Aygel, magister Iacobus Stokstall, magister Iohannes Pongarten.

Et placuit facultati, ut domus locaretur magistri Iohanni Pongarten sub ea forma, qua locata fuit magistro Petro Folczian et sic conclusum fuit, ut domus spectaret ad magistrum Iohannem etc. antedictum ad proximum festum beati Colomanni,<sup>530</sup> servatis iuribus et privilegiis in huiusmodi locationibus servandis.

[2] Secundus articulus ad expediendum causam ex parte practicantium.

Et conclusum [est] per facultatem, ut decanus cum certis deputatis expedirent finaliter modo vel forma convenientiori etc.

[3] Tertius ad videndum de quibus[dam] libris facultatis permutandis pro libris medicinalibus.<sup>531</sup>

Conclusum fuit, quod decanus consiperet certos libros medicinales in libraria facultatis artium cum relatione ad facultatem medicine. Facta est hec congregatio anno domini etc. XXX<sup>a</sup> die 14. mensis Maii.<sup>532</sup>

#### [19. Mai 1430]

[1] Item facta est congregatio facultatis anno domini etc. XXX<sup>o</sup> 19. die mensis Maii super hiis infrascriptis.

Primo ad<sup>533</sup> cogitandum, qualiter facultas medicine remaneat cum honore et laudabili consuetudine prius servatis contra quosdam in oppositum laborantes.

Et conclusum fuit, quod facultas deberet astare venerabili facultati<sup>534</sup> iuris canonici in causa, que tangit utramque illarum facultatum, et deputati sunt decanus<sup>535</sup> et magister Iohannes de Pongarten, ut una cum deputatis de facultate iuris expedirent pro<sup>536</sup> defensione honoris utrarumque facultatum meliori modo quo possent.

<sup>525</sup> Eodem die durchgestrichen.

<sup>526</sup> Davor durchgestrichen pro domus locatione.

<sup>527</sup> Handwechsel.

<sup>528</sup> Auf dem oberen Rand links magister Seboldus, links 1430.

<sup>529</sup> Marginale Überschrift links von anderer Hand de locatione domus, mit marginaler Zeigehand.

<sup>530</sup> 13. Oktober.

<sup>531</sup> Marginale Überschrift rechts de libris.

<sup>532</sup> Satz mittig, danach Verwendung anderer Tinte.

<sup>533</sup> Davor durchgestrichen ad audiendum.

<sup>534</sup> Wort verschrieben.

<sup>535</sup> Wort verschrieben.

<sup>536</sup> Davor durchgestrichen secundum quod ad.

[2] Secundus articulus, quid fieri expediret cum pecunia facultatis, quam retinet decanus pronunc et placuisse decano scilicet magistro Seboldo, ut compararetur virga argentea pro eadem pecunia ad honorem totius universitatis et facultatis secundum quod cetere tres facultates se ostendunt cum virgis argenteis in stationibus et processionibus solemnis, ut consuetum est fieri.

Sed prefatus decanus hoc optinere non poterat, sed placuit facultati, ut pecunia divideretur inter singulos doctores et summa prefatae pecunie est 31 flor. et 3 sol. den.<sup>537</sup> [fol. 58v]<sup>538</sup>

### [26. Mai 1430]

[1] Item facta est congregatio facultatis proxima die post ascensionem domini anno<sup>539</sup> etc. XXX.

Primus articulus ad videndum, quomodo sit ulterius procedendum in causa practicantium extra facultatem coram domino episcopo Pataviensi.

Et conclusum fuit, quod decanus cum deputatis per facultatem sollicitarent dominum episcopum, ut prosequeretur causam coram domino principe.

[2] Secundus articulus, an aliquid sit attemptandum circa appothecarios ad obviandum<sup>540</sup> practicantibus preter consensum facultatis.<sup>541</sup>

Et conclusum fuit pro tunc quod non.

[3] Tertius ad videndum de hiis, qui se ostendunt tamquam inobedientes facultati etc. Conclusum fuit, quod in proxima facultate formaretur articulus in propria forma de eodem sub pena medii floreni.<sup>542</sup>

### [2. Juli 1430]

[1] Item 2<sup>a</sup> die mensis Iulii anno<sup>543</sup> etc. XXX<sup>o</sup> congregata fuit facultas super hiis articulis.

Primus fuit, an expediret, quod facultas dominis et magistris medicis domini regis impenderet aliquem honorem nomine facultatis, et conclusum fuit quod non.

[2] Item secundus articulus ad videndum de steura ex parte domus; conclusum fuit, quod presentandus esset eis unus flor. et, si non contentarentur, quod nihil dandum esset etc.<sup>544</sup>

[3] Item anno domini M<sup>o</sup>CCCC. tricesimo congregata fuit facultas super articulis subscriptis.

Primus ad deputandum certos doctores cum pleno posse super causa ex parte sedilium etc. Item ad determinandum<sup>545</sup> de quantitate census ex parte domus.

Item ad videndum, ut domus<sup>546</sup> inscribatur ad librum fundi etc.

Conclusum est de<sup>547</sup> primo articulo, quod decanus et magister Iohannes Aygel sunt deputati cum pleno posse. Item de aliis articulis nihil fuit conclusum.<sup>548</sup> Autem de magistris nostris [...]. [fol. 59r]<sup>549</sup>

<sup>537</sup> Auf dem unteren Rand Überschrift *de pecuniam facultatis reservata circa decanum.*

<sup>538</sup> Handwechsel.

<sup>539</sup> Davor durchgestrichen *hora*.

<sup>540</sup> Wort verschrieben.

<sup>541</sup> Interlineare Einfügung *preter consensum facultatis.*

<sup>542</sup> Mittig *sub pena medii floreni*, danach Verwendung anderer Tinte.

<sup>543</sup> Davor durchgestrichen *congregata.*

<sup>544</sup> Unter diesem Absatz ein Strich.

<sup>545</sup> Davor zwei unleserliche Wörter durchgestrichen.

<sup>546</sup> Wort verschrieben.

<sup>547</sup> Davor durchgestrichen *in primo.*

## [1430/ 1431]

### [18.Okt. 1430]

[1] Anno domini M<sup>o</sup>CCCC<sup>o</sup>XXX<sup>o</sup> in die sancti Luce<sup>550</sup> electus fuit in decanum facultatis magister Iohannes Aygel de Newburga, cuius tempore acta sunt subsequentia.

### [29. Oktober 1430]

[1] Item 29<sup>a</sup> die mensis Octobris<sup>551</sup> fuit congregatio facultatis ad recipiendum computum a decano precedente et facta ratione obligabatur facultati 30 flor. ungar., 4 sol., et 7 den., quos renuit presentare facultati et ibidem commisit decano facultas, quod deberet eum admonere, quod presentaret sibi peccuniam suam, quod factum est et tunc respondit eidem decano, quod vellet deliberare et eo die sibi respondere.

### [5. November 1430]

[1] Item 5<sup>a</sup> die mensis Novembris fuit congregatio facta ad horam primam ad audiendum ea, que acta sunt circa peccuniam facultatis. Et sicud commissum fuit decano per facultatem, quod deberet admonere magistrum Sebaldum, quod sibi presentaret suam peccuniam, decanus de ecclesia sancti Stephani misit pro eo, quod veniret ad eum, ipse haberet sibi ex parte facultatis loqui. Qui nolebat venire sed renuntiavit sibi per famulum, quod decanus veniret ad eum.

Et ita factum est, licet contempserit facultatem in persona decani, et ibi respondit decano, si vellet facultati peccuniam suam presentare aut non, vellet deliberare et eo die decano respondere.

[2] Per facultatem etiam fuit decano commissum, quod, quia in multo tempore in scolis medicorum non disputasset et iam recusasset disputare, quod etiam per eundem etiam deberet admoneri, si vellet disputare in mense ab hora disputationis prius facte aut non. Respondit, quod vellet disputare et eo die in materia articuli venit ad me, cum ego<sup>552</sup> cum<sup>553</sup> rectore universitatis essem, qui in eadem materia pro me misit, et tunc dixit mihi, quod referrem domino rectori ea, que dixisset sibi, quod feci. Et ita dominus rector ex consensu decani recepit ad manus suas peccuniam facultatis, quam postea obtulit decano facultatis.<sup>554</sup>

[3] In eadem etiam congregatione placuit facultati, quod reponeretur illa peccunia et quod non esset in manibus decanorum plus, quod factum est; et quod essent ad cistam due claves, quarum unam haberet decanus facultatis et secundam senior doctor facultatis.<sup>555</sup> [fol. 59v]<sup>556</sup>

<sup>548</sup> Ein Wort unleserlich.

<sup>549</sup> Auf dem oberen Rand links *magister Johannes Aygel*, rechts 1430. Handwechsel, wahrscheinlich Autograph des Johannes Aygel.

<sup>550</sup> Interlineare Einfügung.

<sup>551</sup> Wort verschrieben aus *Novembris*.

<sup>552</sup> Interlineare Einfügung.

<sup>553</sup> Wort verschrieben.

<sup>554</sup> Davor durchgestrichen *ex eius consensu*.

<sup>555</sup> Auf dem unteren Rand Zusatz von anderer Hand *nota superius de facultatis pecunia reservata*.

<sup>556</sup> Auf dem oberen Rand mittig *magister Petrus Voltzian*, rechts 1431. Handwechsel, wahrscheinlich

### [14. April 1431]

[1] Anno domini M<sup>o</sup>CCCC<sup>o</sup>XXXI<sup>o</sup> in die sanctorum Tyburtii et Valeriani electus fuit in decanum facultatis medicine Petrus Völczian, artium et medicine doctor, qui congregavit die sexta Maii<sup>557</sup> omnes doctores facultatis per cedulam de propria sua manu conscriptam.

### [6. Mai 1431]

[1] Primo<sup>558</sup> ad deliberandum, an quedam conclusio, tangens pecuniam facultatis in decanatu magistri Seboldi conclusa et in librum Actorum conscripta, in exsecutionem sit ponenda.

[2] Secundo ad concordandum de honesto bedello nostre facultati necessario.

[3] In primo articulo placuit maiori parti, ut ipsius conclusionis fieret execusico [!] ut puta per pecunie divisionem inter singulos doctores. Sed quia decanus in eadem congregatione<sup>559</sup> requisitus fuit, ut pecuniam permitteret indivisam per magistrum Iohannem Pangartn, qui se et magistrum Iohannem Aygel dixit domino rectori promisisse amplius<sup>560</sup> pecuniam facultatis permanere indivisam, ideo protunc conclusio non est per decanum exsecuta.

[4] De secundo articulo nihil factum est.<sup>561</sup>

### [23. Mai 1431]

[1] Item die 23<sup>a</sup> Maii fuerunt omnes doctores medicine congregati ad acceptandum bedellum et concorditer receptus est pro bedello medicine facultatis Nicolaus, qui protunc iuravit in manus decani suum officium conscriptum in librum [!] statutorum velle fideliter exercere et pro suo officio seu servitio habebit omni medio anno usque ad revocationem unam lib. den.<sup>562</sup>

## [1431/ 1432]

### [13. Oktober 1431]

[1] Anno eodem in festo sancti Colomandi [!] congregata fuit facultas ad eligendum novum decanum et reelectus est in facultatis medicine decanum magister Petrus Volczian, qui congregavit doctores medicine 25<sup>a</sup> die Octobris ad expediendum articulos subscriptos.

### [25. Oktober 1431]

---

Autograph des Peter Volzian.

<sup>557</sup> Datum am Ende der vorigen Zeile eingefügt.

<sup>558</sup> Interlineare Einfügung.

<sup>559</sup> Marginale Einfügung.

<sup>560</sup> Davor durchgestrichen *ut pecuniam facultatis*.

<sup>561</sup> Eine Zeile leer.

<sup>562</sup> Verwendung anderer Tinte.

[1] Primus ad audiendum petitionem domini N. baccalarii in medicinis, qui petivit secum dispensari per facultatem [fol. 60r]<sup>563</sup> supra uno iuramento, quo practicam in civitate Wienensi abiuravit. Et facultas secum dispensavit sub certa limitatione, que subscripta est, usque ad revocationem et revocatum est propter causas. Primo non debet examinare suspectos de lepra neque incusatos de potentia coeundi, quoniam talia examina solum doctores peragere consueverunt. Secundo non debet laborare pro aliquo paciente per se vel per alium, ad quem doctor medicine vocatus est vel vocaretur.<sup>564</sup> Tertio non debet succedere in practica aliquem doctorem, sive talis doctor per se de tali practica recesserit sive licentiatus fuerit, quia alias ageret contra honorem sui doctoris, cuius oppositum iuravit.<sup>565</sup>

### [26. Oktober 1431]

[1] Secundus articulus fuit ad audiendum supplicationem trium scolarium medicine pro admissione ad examen baccalariatus in eadem et concorditer omnes tres ad examen pro baccalariatu admissi sunt et nomen primi est magister Michael de Srik, secundi magister Iacobus de Rödlinga, tertii Theodoricus de Fridlant.<sup>566</sup> Qui die sequenti per examen sufficientes reperti sunt et ideo ad determinationem concorditer sunt admissi etc.

### [6. Februar 1432]

[1] Item die<sup>567</sup> 6<sup>ta</sup> mensis Februarii congregata fuit facultas ad audiendum petitionem magistri Conradi [Königstein] etc., qui petivit admitti ad examen pro baccalariatu medicine. Qui die eodem admissus fuit et die sequenti per doctorum examen sufficiens fuit repertus, quare ex consequenti ad determinationem [est] admissus. [fol. 60v]<sup>568</sup>

### [14. April 1432]

[1] Anno domini M<sup>o</sup>CCCC<sup>o</sup> 32<sup>o</sup> in die beatorum martirum Tyburtii et Valeriani electus est in decanum magister Iohannes de Pawmgarten medicine doctor, in cuius decanatu acta sunt infrascripta. Et eodem die electionis decanus immediate precedens presentavit novo decano ladelam facultatis, librum statutorum [et] actorum cum ceteris inclusis.<sup>569</sup>

### [17. August 1432]

[1] Item 27<sup>a</sup> die Augusti,<sup>570</sup> octavis Laurentii, congregata fuit facultas super articulis. Primus ad providendum de negligentibus continentibus circa disputationes ordinarias. Placuit quod doctores hortarentur, quod diligentius visitarent ad honorem facultatis et

<sup>563</sup> Auf dem oberen Rand links *magister Petrus Voltzian*, rechts 1431.

<sup>564</sup> Danach durchgestrichen *verisimiliter*.

<sup>565</sup> Erste Seitenhälfte durchgestrichen.

<sup>566</sup> Verwendung anderer Tinte.

<sup>567</sup> Interlineare Einfügung.

<sup>568</sup> Auf dem oberen Rand mittig *magister Johannes Pawngarten*.

<sup>569</sup> Handwechsel, wahrscheinlich Autograph des Johannes aus/von Baumgarten. Verwendung anderer Tinte.

<sup>570</sup> Datum falsch, octava S. Laurentii ist der 17. August.

scolar[i]um utilitatem; quod si qui negligentes viderentur, puniri deberent pena per facultatem imponenda.

[2] Secundus<sup>571</sup> fuit de permutatione librorum inutilium facultati aut venditione.

Placuit, quod libri taxarentur per aliquem<sup>572</sup> vel aliquos, qui valorem eorum noscerent<sup>573</sup> et quod bedello nostro committeretur, ut intimaret, quod tales libri essent venales; si qui vellent emere, quod eis ostenderentur.

[3] Tertius<sup>574</sup> an conclusio in principio huius libri conscripta, que sonat, quod nullus doctor debet se submittere practice<sup>575</sup> alterius sine eius scitu et consensu et satisfactione etc. ut habetur 2<sup>o</sup> folio a principio sit in executionem ponenda.

Et placuit facultati, quod sic.<sup>576</sup>

[4] Quartus de steura domus, quantum sit dandum.

Placuit, quod daretur media libra; si nollent esse contenti, daretur florenus et non plus. Motum etiam fuit de inscriptione domus<sup>577</sup> ad librum fundi et commissum fuit decano, sed aduc non est expeditum. Presentes fuerunt magister Iohannes Aygel, Heinricus Stöll, Seboldus, Petrus Folczian et decanus.

[5] Item dedi pro vino, fructibus et pane 7 den. [fol. 61r]<sup>578</sup>

## [1432/ 1433]

### [13. Oktober 1432]

[1] Anno domini M<sup>o</sup> etc. 32<sup>o</sup> in die sancti Colomanni electus est in decanum magister Erasmus Rieder de Lantzhuta medicine doctor, in cuius decanatu acta sunt infrascripta.

Item eodem die precedens decanus presentavit novo decano librum statutorum et librum Actorum.<sup>579</sup>

### [11. November 1432]

[1] Item in die sancti Martini congregata fuit facultas ad deliberandum super articulis subscriptis.

Quorum primus est ad deliberandum super petitione 4 flor. per cives<sup>580</sup> ex parte domus facultatis dandorum pro misa; ubi tunc conclusum fuit, quod cives deberent peti per magistrum<sup>581</sup> Iohannem Pawngartner et decanum<sup>582</sup> et informari, quomodo precedenter numquam fuisset talis exactionatio facta et, nisi desisterent ab huiusmodi

<sup>571</sup> Marginale Wiederholung.

<sup>572</sup> Davor durchgestrichen *illos*.

<sup>573</sup> Davor ein Wort unleserlich durchgestrichen.

<sup>574</sup> Marginale Wiederholung.

<sup>575</sup> Marginale Überschrift links von anderer Hand *de practica*.

<sup>576</sup> Marginaler Zusatz von anderer Hand *quomodo pre[...] conclusa*.

<sup>577</sup> Wort verschrieben.

<sup>578</sup> Auf dem oberen Rand links *magister Erasmus*, rechts 1432. Handwechsel, wahrscheinlich Autograph des Erasmus Rieder.

<sup>579</sup> Unter diesem Absatz ein Strich.

<sup>580</sup> Marginale Einfügung *per cives*.

<sup>581</sup> Davor durchgestrichen *decanum et*.

<sup>582</sup> Interlineare Einfügung von anderer Hand *et decanum*.

insolita requisitione, alioquin deferre<sup>583</sup> vellent ad<sup>584</sup> principem domini doctores; quod et factum fuit et cives suo tempore cessaverunt ab impetitione.<sup>585</sup>

[2] Secundus articulus ad recipiendum computum ab antiquo decano, qui et novo presentavit 12 flor. et 16 den. et ladulam facultatis; computum tamen ad plenum non fecit de perceptis et expositis propter se non esse recollectum et magistri Petri Volczian absentiam.<sup>586</sup>

[3] Tertius articulus ad audiendum supplicationem cuiusdam scolaris in medicina se admitti potens ad examen pro gradu baccalariatus in eadem; qui admissus fuit,<sup>587</sup> [fol. 61v]<sup>588</sup> et promotus. Cuius nomen Nicolaus de Görlicz.

[4] Item in eadem congregatione motum fuit per dominos doctores, quomodo in congregatione immediate posterius habenda deberet fieri deliberatio super aggravamine facto per cives ex parte exactionum insolitarum.<sup>589</sup>

#### [14. April 1433]

[1] Item in die electionis novi rectoris facultas congregata, fuit et elegit novum decanum magistrum Cristannum de Susato, qui et renuit assumere onus, quare dilatio facta fuit ad congregationem sequentem.

Item propositus fuit per decanum articulus de aggravamine exactionum a civibus, qui suspensus fuit propter doctorum absentiam.

#### [19. April 1433]

[1] Item in dominica, qua canitur Quasimodogeniti, congregata fuit facultas ad recipiendum computum a decano precedenti ex parte domus et defalcatis defalcandis obligatus fuit in septem lib. den. facultati et tunc magister Petrus Volcian facultati obligabatur in duabus lib. den.

[2] Secundus articulus ad iterum petendum prescriptum magistrum Cristannum, ut fieret decanus; qui iterum recusavit et eum petiverunt magister Seboldus et magister<sup>590</sup> Petrus Völcian parte ex una, et decanus parte ex altera.<sup>591</sup>

#### [24. April 1433]

[1] Item in die sancti Georgii congregata fuit facultas super articulis infrascriptis. Ad eligendum aliud facultatis medicine decanum et iterum [fol. 62r]<sup>592</sup> electus fuit magister Cristannus, qui peti deberet per dominos doctores medicine magistrum Iohannem Aygel et magistrum Heinricum Stoll; qui et petitus fuit non per eosdem sed magistrum Heinricum et decanum, ex ardua causa magistro [!] Iohanni obvianti; qui quidem dominus doctor magister Cristannus nullo modo assumere volens, allegatis causis aliquotiens in facultate perceptis, significationem percepit sibi factam de conclusione per facultatem conclusa, videlicet quod, si non curaret assumere, quod per

<sup>583</sup> Interlinear verbessert aus *conqueri*.

<sup>584</sup> Interlineare Einfügung.

<sup>585</sup> Als Zeilenfüllung ein Strich.

<sup>586</sup> Als Zeilenfüllung ein Strich.

<sup>587</sup> Als Zeilenfüllung ein Strich.

<sup>588</sup> Auf dem oberen Rand von anderer Hand mittig Überschrift *magister Cristannus recusavit decanatum*.

<sup>589</sup> Als Zeilenfüllung ein Strich, danach Handwechsel.

<sup>590</sup> Wort verschrieben.

<sup>591</sup> Als Zeilenfüllung ein Strich.

<sup>592</sup> Auf dem oberen Rand links *magister Heinricus Stoll*, rechts 1433.

eandem mutationem fructus ab examinandis nullatenus deberet percipere, non obstante quod vocandus esset ad examina, et quod idem observaretur apud posteros, et si facultas decerneret eosdem gravius puniendos, quod hoc staret in sui potestate. Consequenter placuit facultati, quod eligeretur decanus alter in casu, si magister Cristannus non assumeret, et ita electus fuit magister Heinricus Stoll de Hamelburg.  
[2] Secundus articulus ad obviandum civibus in causa priori, qui suspensus fuit.<sup>593</sup>

### [8. Juli 1433]

[1] Item percepit 4 flor. in auro a magistro Michaele Schrikch et magistro Iacobo Tolcz in die sanctorum Kiliani et sociorum eius. Item summa decano sequenti presentata est 16.<sup>594</sup>

Item exposui in decanatu meo 6 gross. organiste datos. Item 9 den., item 14 den. pro potu et pane et fructibus in pluribus congregationibus.

Item sequenti domino presentavi 15 flor. ½ lib. 20 den. [fol. 62v]<sup>595</sup>

### [14. Mai 1433]

[1] Anno domini M<sup>o</sup>CCCC<sup>o</sup> 33<sup>o</sup> electus est in decanum facultatis magister Hainricus Stoll artis et medicine doctor,<sup>596</sup> in cuius decanatu acta sunt subscripta.

[2] Primo facta est congregatio facultatis 14<sup>a</sup> die Maii ad expediendum articulos subscriptis [!].<sup>597</sup>

Quorum primus ad audiendum supplicationem duorum baccalariorum in medicina petere volentium, ut admittantur ad examen<sup>598</sup> pro licentia in eadem, et unus fuit magister Michael de Schrik et alter magister Iacobus, qui fuerunt per facultatem<sup>599</sup> admissi ad presentandum eos domino cancellario, qui consequenter ad<sup>600</sup> preces facultatis eos admisit, ut eis assignarentur puncta pro examine ad licentiam.

[3] Secundus articulus ad<sup>601</sup> videndum de correctione certorum statutorum facultatis alias innovatorum absque tamen universitatis approbatione. Pro expeditione istius articuli facultas deputavit regentes et fuerunt magister Iohannes Aygel, magister Heinricus Stoll et magister Iohannes de Bawmgarten, qui deberent videre et diligenter perspicere statuta facultatis et cum hoc<sup>602</sup> petere accommodacionem statutorum aliarum facultatum et ex hiis concipere aliqua pro utilitate facultatis, quibus conceptis decanus<sup>603</sup> deberet presentare ea facultati ad approbandum vel non approbandum ea etc.; que si approbarentur omnia<sup>604</sup> vel aliqua ex eis, deberet peti approbatio ipsorum per universitatem.

[4] Tertius articulus<sup>605</sup> fuit ex parte civium, qui<sup>606</sup> alias fuit<sup>607</sup> suspensus in decanatu precedentis decani et ille articulus fuit de gravamine civium illato doctoribus ex parte

<sup>593</sup> Handwechsel, wahrscheinlich Autograph von Heinrich Stoll.

<sup>594</sup> Dieser Satz durchgestrichen.

<sup>595</sup> Auf dem oberen Rand mittig *magister Hainricus Stoll*. Handwechsel.

<sup>596</sup> Interlineare Einfügung.

<sup>597</sup> Interlineare Einfügung.

<sup>598</sup> Interlineare Verbesserung.

<sup>599</sup> Marginale Einfügung links *per facultatem*.

<sup>600</sup> Davor durchgestrichen *eos admisit*.

<sup>601</sup> Diese Wörter unterstrichen.

<sup>602</sup> Interlineare Einfügung.

<sup>603</sup> Interlineare Einfügung.

<sup>604</sup> Davor durchgestrichen *vel*.

<sup>605</sup> Diese Wörter unterstrichen.

<sup>606</sup> Wort verschrieben.

<sup>607</sup> Interlineare Einfügung.

exactionum insolitarum. Pro istius articuli expeditione facultas conclusive deputavit<sup>608</sup> [fol. 63r]<sup>609</sup> magister Cristannum de Susato et decanum, ut accederent dominum cancellarium et proponerent sibi illud negotium et consequenter peterent eum facultatis nomine, ut iuvaret<sup>610</sup> facultatum apud dominum principem ad absolvendum eandem a talibus exactionibus insolitis, salva tamen steura communi, quam doctores eiusdem facultatis non recusarent dare.<sup>611</sup>

[5] Item postea facte sunt due congregations.

Prima fuit facta ad audiendum supplicatione trium scolarium facultatis medicine potentium, ut ad examen pro gradu baccalariatus in medicina admitterentur, quod factum est. Primus fuit magister Cristoforus de Saltzpurga, secundus magister Pangratius [Kreuzer aus Trausmauer] et tertius Nicolaus [Friedland].

[6] Secunda congregatio post hoc<sup>612</sup> fuit facta<sup>613</sup> ad audiendum supplicationem cuiusdam baccalarii in medicina, videlicet<sup>614</sup> magistri Conradi [Königstein], qui petivit admitti ad examen pro licentia in eadem, cuius supplicatio fuit exaudita secundum statuta facultatis antedicte.<sup>615</sup>

## [1433/ 1434]

### [25. Oktober 1433]

[1] Anno domini M<sup>0</sup>CCCC<sup>0</sup>XXXIII<sup>0</sup>, die vero 25<sup>o</sup> Octobris,<sup>616</sup> congregata fuit facultas ad expediendum articulos subscriptos.

Primus ad ellendum [!] novum decanum et electus est magister Petrus Volczian, artium et medicine doctor.

[2] Secundus articulus ad providendum ambasiatori nostre universitatis plenarie de expensis etc. Et quia concorditer aliis tribus facultatibus placuit contributio, ita scilicet, ut quelibet facultatum contribueret per 10 flor., ideo et protunc nostre facultati placuit eadem et ego prenominatus decanus presentavi domino rectori universitatis, scilicet magistro Stephano de Egenburga, 10 flor. etc.<sup>617</sup>

### [17. Dezember 1433]

[1] Item eodem anno feria 5<sup>a</sup> post [festum] Lucie factus est computus primo per magistrum Erasmus et postea per magistrum Heinricum Stoll<sup>618</sup> et defalcatis defalcandis presentaverunt facultati 19 flor., 3 sol., 9 den., quos recepit magister Petrus Volczian pro tunc decanus. [fol. 63v]<sup>619</sup>

<sup>608</sup> Auf dem unteren Rand Überschrift von anderer Hand *Gravamina civium que hodie utuntur.*

<sup>609</sup> Auf dem oberen Rand links *magister Petrus Volczian*, rechts 1433.

<sup>610</sup> Davor durchgestrichen *digneretur.*

<sup>611</sup> Verwendung anderer Tinte.

<sup>612</sup> Interlineare Einfügung *post hoc.*

<sup>613</sup> Davor durchgestrichen *pro ad.*

<sup>614</sup> Interlineare Einfügung *cuiusdam baccalarii in medicina videlicet.*

<sup>615</sup> Unter dem Absatz ein Doppelstrich, danach Handwechsel, wahrscheinlich Autograph des Petrus Volzian.

<sup>616</sup> Interlineare Einfügung.

<sup>617</sup> Verwendung anderer Tinte.

<sup>618</sup> Verwendung anderer Tinte für dieses eine Wort.

<sup>619</sup> Auf dem oberen Rand mittig *magister Johannes Aygel.*

[2] Item eodem die dominus doctor magister Iohannes de Pamgarten, inhabitans domum facultatis, fecit computum et defalcatis defalcandis remansit obligatus in 8 lib. den. et 22 den.

#### [21. Januar 1434]

[1] Item feria 5<sup>ta</sup> ante festum conversionis sancti Pauli fuit congregata facultas ad audiendum supplicationem magistri Iohannis Celler, qui petivit admitti ad examen pro baccalariatu in medicinis et admissus fuit et consequenter examinatus et ydoneus inventus etc.

#### [2. Februar 1434]

[1] Item 2<sup>a</sup> die Februarii congregata fuit facultas ad audiendum supplications Alberti et Lodwici etc. et pro tunc examinati fuerunt et ydonei pro gradu baccalariatu [!] reperti, ideo et ad determinationem admissi.<sup>620</sup>

#### [18. April 1434]

[1] Item 18.<sup>621</sup> die Apprilis congregata fuit facultas primo ad eligendum novum decanum et electus est dominus doctor magister Iohannes Aygel etc. Item eodem [die] factus est compotus per antiquum decanum et defalcatis defalcandis remansit obligatus facultati in 12 flor., 4 sol. et 3 den., quos presentavit decano novo, scilicet magistro Iohanni Aygel.<sup>622</sup>

#### [12. Juni 1434]

[1] Item 12<sup>a</sup> die mensis Iunii congregata fuit facultas ad cogitandum super articulo infrascripto:

Ad deliberandum, si facultas contribuere velit pro ambasciatore in concilio Basiliensi existenti, quia alie tres facultates volebant contribuere per 10 flor.

Conclusit facultas propter certa [fol. 64r]<sup>623</sup> motiva non esse per<sup>624</sup> facultatem contribuendum nisi quinque flor.

#### [25. September 1434]

[1] Item 25<sup>a</sup> die mensis Septembris facta fuit congregatio facultatis ad audiendum supplicationem cuiusdam scolaris in medicina petere volentis admitti ad examen pro gradu baccalariatus in eadem, et admissus fuit et eodem die ex decreto facultatis fuit examinatus.<sup>625</sup>

## [1434/ 1435]

<sup>620</sup> Handwechsel, jetzt wahrscheinlich Autograph von Johannes Aygel.

<sup>621</sup> Davor durchgestrichen *de*.

<sup>622</sup> Handwechsel, wahrscheinlich Autograph des Johannes Aygel.

<sup>623</sup> Auf dem oberen Rand links *magister Iohannes Pavngarten*, rechts 1434. Handwechsel.

<sup>624</sup> Davor durchgestrichen *f[acultatem]*.

<sup>625</sup> Einige Zeilen leer, danach Handwechsel.

### [13. Oktober 1434]

[1] Item anno domini M<sup>o</sup>CCCC<sup>o</sup> 34<sup>o</sup> congregata fuit facultas in die beati Cholomanni martyris ad eligendum novum decanum et electus fuit magister Iohannes de Pawmgarten, artium et medicine doctor, cui precedens decanus eodem die presentavit ladulam facultatis cum contentis in eadem, videlicet librum statutorum, Actorum, sigillum facultatis et cetera ibidem contenta.

[2] Item die eodem, facto computo per precedentem decanum in presentia magistri Michaelis Schrikch, Nicolai de Fridlant et decani novi, doctorum facultatis prescripte. Et deductis expositis tempore sui decanatus remanserunt sex flor. ungaricales et una lib. den. et 3 den. in minuta pecunia, quam pecuniam simul cum florenis presentavit novo decano.

### [19. Februar 1435]

[1] Item 19<sup>a</sup> die Februarii congregata fuit facultas ad audiendum supplicationem cuiusdam scolaris in medicina petere volentis pro admissione ad examen pro gradu baccalariatus in medicina et petens fuit<sup>626</sup> magister Iohannes de Swendin et audita supplicatione sua, quia defectuosus erat in auditione librorum et in tempore, facultas sibi iniunxit, quod<sup>627</sup> completeret neglecta et non completa, quod promisit facere, et sic facultas dispensavit secum et admisit eum; quo facto die eodem placuit facultati, ut examinaretur. Et ita factum est. [fol. 64v]<sup>628</sup>

### [20. April 1435]

[1] Anno domini MCCCC. 35. congregata fuit facultas 20. die Aprilis ad eligendum novum decanum et electus fuit magister Michael de Schrichk, artium et medicine doctor, cui precedens decanus eodem die presentavit ladulam facultatis cum contentis in eadem, videlicet librum statutorum, actorum, sigillum facultatis et cetera ibidem contenta.

[2] Item eodem die, facto computo per precedentem decanum in presentia magistri Iacobi Stokstal, magistri Petri Volczian, magistri Mag. Erasmi et decano novo [!], medicine doctorum, remansit eadem summa, que in decanato precedenti [!] superstitit, scilicet sex flor. ungar., una lib. den. et 3 den., que pecunia presentata est novo decano eodem die.

### [23. August 1435]

[1] Item 23<sup>a</sup> die mensis Augusti congregata fuit facultas audiendum supplicationem cuiusdam baccalarii in medicina petere volentis, ut ad examen pro licentia in eadem presentetur, et petivit magister Iohannes Czeller et quia defecit in altero dimidio anno, ideo facultas eum non admisit, sed ad annum medium suspendit; quo finito debet amplius<sup>629</sup> petere et facultas deliberabit quid faciendum.<sup>630</sup>

---

<sup>626</sup> Interlineare Einfügung.

<sup>627</sup> Davor durchgestrichen *sibi*.

<sup>628</sup> Auf dem oberen Rand links *magister Michael Schrichk*, rechts 1435. Handwechsel, möglicherweise Autograph des Michael Schrick.

<sup>629</sup> Wort wiederholt und durchgestrichen.

<sup>630</sup> Marginale Verweiszeichen *N* (Hinweis auf *Registrum essentiale*).

## [1435/ 1436]

### [13. Oktober 1435]

[1] Anno<sup>631</sup> domini MCCCC 35<sup>o</sup> electus est in decanum in die sancti Colomanni magister Erasmus de Lantzhuta,<sup>632</sup> artium et medicine doctor, cui precedens decanus presentavit ladulam cum contentis in ea et 7 flor. ungar., de quibus expendit pro convivio habito 4, ex parte alieni doctoris, videlicet magistri Iacobi Italici de Nova Civitate. Et taxatus est quilibet florenis pro 6 sol. et 10 den., et postea 4 sol. pro eodem.<sup>633</sup> Summa 29 sol., 10 den.<sup>634</sup> [fol. 65r]<sup>635</sup>

### [20. November 1435]

[1] Item 20<sup>a</sup> die mensis Novembris congregata fuit facultas ad deliberandum super articulo. Ad audiendum petitionem cuiusdam baccalarii in medicina petere volentis, ut ad examen et presentationem in eadem admitteretur, et exauditus est.<sup>636</sup> Cuius nomen Iohannes Zeller.

### [4. Dezember 1435]

[1] Item 4<sup>a</sup> die mensis Decembris congregata fuit facultas ad audiendum propositionem per baccalarios et scolares eius referendam, et fuit articulus de hoc formatus ad audiendum quandam propositionem per baccalarios et scolares medicine facultati referendam.<sup>637</sup>

Petivit namque magister Gregorius Schorndorf tria puncta et satis proterve nomine sociorum suorum et sui.

[2] Primum de anathomia celebranda isto anno et ista hyeme. Facultas fuit spontanea in hoc et commisit auditentibus, ut ipsi eligerent duos ex eis, qui singula negotia expedirent ad anathomiam pertinentia et facultas vellet dare unum ex doctoribus et facultas elegit magistrum Petrum Völcian, qui superintenderet et eos dirigeret in agendis.

Secundum eorum punctum sive propositum fuit, quod omni anno anathomia celebraretur et uno anno de supposito masculino, secundo de femella.

Placuit facultati, quod decanus diceret eis, quomodo aliis annis iterato proponere deberent et, si foret possibile et concedens, vellet facere, quid<sup>638</sup> sibi videretur ydoneum.

[3] Tertium eorum punctum fuit, quomodo vellent habere pro<sup>639</sup> mutuo libros facultatis medicine. Apparuit tunc doctoribus, quod imminaret difficultas propter certa motivat acta et commisit decano, quod<sup>640</sup> responderet, quoniam conclusio esset de materia ista, que

<sup>631</sup> Die folgenden Einträge stammen vom Dekan Erasmus Rieder aus Landshut, mit denen der erste Aktenband schließt. Absatz durchgestrichen und mit Überschrift *Videantur acta simul contenta in libro novo actorum*.

<sup>632</sup> *De Lantzhuta* auf Zeilenleerstelle eingeschoben.

<sup>633</sup> Restliche Zeile leer.

<sup>634</sup> Mittig geschrieben.

<sup>635</sup> Auf dem oberen Rand rechts 1435.

<sup>636</sup> Interlineare Einfügung.

<sup>637</sup> Als Zeilenfüllung ein Strich.

<sup>638</sup> Davor durchgestrichen *quod*.

<sup>639</sup> Davor durchgestrichen *liberum ingressum*.

<sup>640</sup> Wort verschrieben.

indigeret sui discussione, quare vellent doctores tunc congregati expectare plenam facultatis congregationem et finaliter respondere super petito.

[4] Item magister Iohannes Celler dedit 2 flor. facultati.<sup>641</sup> [fol. 65v]

## [Appendix.]

[19. November 1423]

[1] Nos magister Iacobus de Stokstal, artium magister et medicine doctor, decanus totaque communitas doctorum facultatis medicine universitatis studii Wyennensis, tenore presentium recognoscimus publice et fatemur, quod nos super contractu subscripto specialiter congregati, matura deliberatione prehabita, communi consensu et beneplacito doctorum medicine protunc presentium et facultatem predictam representantium, domum nostram et facultatis nostre predicte in Wyenna situatam in platea Weichenburg vulgariter nuncupata, ex testamento egregii artium et medicine doctoris magistri Nicolai de Hebrisdorff pie memorie ad facultatem nostram legittime devolutam cum omnibus pertinentiis suis locavimus<sup>642</sup> exceptis stuba magna, que omni tempore debet, cum facultati placuerit, expectare eius congregations et camera annexa sibi pro libraria et arrendavimus et tenore presentium titulo legittime locationis locamus et arrendamus honorabili viro domino Iacobo Oberendorffer, canonico ecclesie sancti Stephani alias Omnim Sanctorum Wienne, a festo sancti Martini proxime elapso ad novem annos predictum festum sancti Martini continue subsequentes pro censu sex libr. den. Wiennen. occasione locationis predicte singulis annis solvendo, ita videlicet, quod medietas census predicti, videlicet tres libr. den. Wienn., in singulis festivitatibus sancti Georii martyris et alia medietas in singulis festivitatibus sancti Michaelis archangeli predictorum novem annorum per dominum Iacobum Oberndorffer prefatum decano facultatis nostre predicte, qui erit pro tempore, persolvantur realiter cum effectu. In quorum omnium evidens testimonium sigillum facultatis nostre predicte presentibus duximus apponendum. Datum Wienne ipsa die sancte Elizabeth<sup>643</sup> anno domini M<sup>o</sup>CCCC<sup>o</sup> vicesimotertio.<sup>644</sup> [fol. 66v]<sup>645</sup>

## Exposita pro constructione canalis anno 1422.

Item 80 den.<sup>646</sup> carpentariis formantibus cannale.

Item 24 den.<sup>647</sup> pro tegulis.

<sup>641</sup> Es fogt die Eintragung von Erasmus Rieder. Die Fortsetzung findet sich am Anfang des zweiten Aktenbandes.

<sup>642</sup> Marginale Einfügung von anderer Hand auf dem unteren Rand *exceptis stuba magna, que omni tempore debet, cum facultati placuerit, expectare eius congregations et camera annexa sibi pro libraria.*

<sup>643</sup> 19. November 1423.

<sup>644</sup> Fol. 66r leer.

<sup>645</sup> Hand des Dekans Stephan Spechtshart.

<sup>646</sup> Interlineare Einfügung.

<sup>647</sup> Interlineare Einfügung.

Item 24 den. fectori [!].  
Item 45 den. dirigenti fecturam.  
Item 4 den. portatori tegulas.  
Item 25 pro clavis ad tegulas affigendas.  
Item 6 den. illis, qui traxerunt cannam super tectum.  
Item 40 den. laboratoribus retegentibus tectum.  
Item 12 den. pro acomodatione laquei<sup>648</sup> et instrumentorum ad canne adtractionem  
requirentium.  
Item dedi 6 den. pro vino, 1 den. pro pirus, 1 den. pro pane, quando doctores aliarum  
facultatum suplicaverunt facultati medicine.  
Item 5 sol. den. et<sup>649</sup> 10 den. direxi magistro Iohanni domino doctori<sup>650</sup> pro  
exsolutione cannalis.

## [28. August 1422]

[4]<sup>651</sup> Item 4 den. pro vino, 1 den. pro pane in die sancti Augustini.  
Item 2 gross. notario officialis.  
Item 2 den. pro<sup>652</sup> famulo, qui citavit adversarium.  
Item 2 den. pro vino in<sup>653</sup> domo magistri Cristanni.  
Item 34 den. pro laqueo ad urnas.  
Item 5<sup>654</sup> den. pro vino, 1 den. pro nucibus in congregatione sicut in crastino  
debebamus accedere principem in causa ludei baptizati.  
Item pro reformatione fornacis 57,<sup>655</sup> ubi imposite sunt<sup>656</sup> 14 cacue [!] nove et due  
antique et 1 den. datus est pro vino.  
Item magistro Sebaldo 40 den. pro expensis, quas fecit in transeundo ad ducem.  
Item 9 den. portatoribus librorum magistri Iohannis Rok.  
Item 5 den. pro instrumento, mediante quo proicitur nix de cannalibus.  
Item<sup>657</sup> 6 gross. pro quadam mensa construenda ad stubam facultatis. Summa 20  
sol.<sup>658</sup> 4 den. obligatur<sup>659</sup> 53 den. [fol. 67r]  
Item<sup>660</sup> magister Cristannus obligatur 24 den.<sup>661</sup>  
De censu dato per magistrum Spetzhart de modo cohercendi doctores ad veniendum  
ad congregationem.  
Item 8 den. pro vino et pane.  
Item 10 den. pro vino et pane.  
Item 1 flor. pro steura.  
Item 1/2 lib. pro missa decantanda.<sup>662</sup>

<sup>648</sup> Wort verschrieben.

<sup>649</sup> 2 Worte durchgestrichen, et interlinear eingefügt.

<sup>650</sup> *Direxi Mag. Iohanni domino doctori* durchgestrichen.

<sup>651</sup> Die Abschnitte [1] – [3] siehe in der chronologischen Reihenfolge auf 41 verso – 42 recto.

<sup>652</sup> Wort durchgestrichen.

<sup>653</sup> Davor durchgestrichen *denariis*.

<sup>654</sup> Davor durchgestrichen 6.

<sup>655</sup> Davor durchgestrichen 76.

<sup>656</sup> Interlineare Einfügung.

<sup>657</sup> Wort verschrieben.

<sup>658</sup> Rechtsbündig geschrieben *Summa 20 sol.*

<sup>659</sup> Marginale Einfügung am Zeilenende von anderer Hand.

<sup>660</sup> Notizen verschiedener Hände auf der Innenseite des Pergamentumschlages.

<sup>661</sup> Folgender Satz rechtsbündig geschrieben.

<sup>662</sup> Handwechsel.

[1. März 1444]

[1] Intimatio pro anathomia celebranda facta primo die Martii anno etc. XLIIII. Decanus facultatis medicine notificat universis et singulis, quod ipsa facultas in brevi celebrabit anathomiam corporis humani pro sua ac communi utilitate, necnon suorum suppositorum exercitio pariter et facultatis antedicte incremento. Datum die primo mensis Martii anno etc. XLIIII<sup>o</sup> prefate facultatis sub sigillo.<sup>663</sup>

---

<sup>663</sup> Marginales Endkreuz.

## PERSONEN-, ORTS- UND SACHINDEX

### (Annette Löffler)

Abführmittel s. Apothekerordnung	
Albertus	1434.Feb.02/1
Albrecht IV., Erzherzog	1404.Sept.14.Reg.pro.lic./1
Albrecht V., Erzherzog s. auch Collegium; Landesherr	1415.Okt.13/2;
1416.Mai.15/1; 1417.Mai.25/2; 1420.Mai.30/1; 1422.Feb.12/1; 1424.Juni.25/3	
Anatomie s. Sektion	
Andreas Gallici aus Breslau	1399.Reg.pro.lic./1
Andreas Purnitzer aus Wien	1404.Jan.04/1;
1404.Jan.04.Reg.pro.bac./1; 1404.März 15/3	
Apotheke	1405.Okt.28/2
Apotheker	1404.März 15/2; 1405.Juni.13/1;
1405.Okt.28/2; 1411.Dez.30/2; 1413.Juni.25/1; 1413.Juli.25/1; 1413.Sept.30/2;	
1416.Mai.15/1; 1418.Feb.21/1; 1423.Feb.05/3; 1430.Mai.26/2	
Apothekerordnung	1405.Okt.28/2; 1407.Okt.16/1;
1412.Sept.30/3; 1413.Mai.21/1; 1413.Juni.16/1; 1413.Juni.25/1; 1413.Juli.25/1;	
1413.Sept.30/2; 1416.April.21/2; 1416.Mai.15/1; 1416.Juni.30/5	
Arensdorf s. Georg Taler	
Arnhem (Niederlande) s. Goswin von Huenen	
Ars commentata	1404.April.15/1; 1407.Dez.06/3;
1408.April.17/2	
Arznei	1405.Okt.28/2; 1411.Dez.30/2
Handel	1411.Dez.30/2
Preisfestsetzung s. Apothekerordnung	
Zubereitung s. Apothekerordnung	
Arzt s. auch Bucharzt; Chirurg; Leibärzte	
Ausübung als Arzt	1404.Jan.04/2; 1404.Jan.04/3;
1404.März.15/1; 1407.Feb.26/2; 1407.Dez.06/1; 1409.Nov.03/3; 1410.April.17/2;	
1410.Mai.23/1; 1410.Okt.17/1; 1411.Dez.30/2; 1412.Sept.30/3; 1413.Mai.21/1;	
1413.Sept.30/3; 1414.März.12/2; 1414.Aug.13/1; 1414.Sept.17/1; 1416.April.21/4;	
1416.Mai.01/1; 1416.Sept.25/1; 1416.Dez.07/1; 1417.Mai.18/1; 1417.Juni.02/1;	
1419.Jan.08/2; 1419.Jan.15/1; 1420.Nov.18/2; 1421.April.17/1; 1421.Juli.31/1;	
1422.Jan.22/2; 1422.Feb.12/1; 1422.Aug.28/3; 1422.Aug.28/4; 1422.Sept.15/1;	
1423.Jan.29/1; 1429.Juli.03/3; 1430.April.14/1; 1430.Mai.14/2; 1430.Mai.19/1;	
1431.Okt.25/1; 1432.Aug.17/3	
,Bannbrief'	1411.Dez.30/2
nicht erlaubte Ausübung	1399.Reg./1; 1399.Reg./6; 1404.Jan.04/2;
1404.März.15/1; 1404.März 15/2; 1405.Okt.28/2; 1406.Okt.13/2; 1407.Feb.26/2;	
1407.Dez.06/1; 1409.Nov.03/3; 1411.Dez.30/2; 1412.Sept.30/3; 1413.Mai.21/1;	
1413.Sept.30/3; 1414.März.12/2; 1414.Aug.13/1; 1416.Mai.01/1; 1416.Sept.25/1;	
1416.Dez.07/1; 1419.Jan.08/2; 1419.Jan.15/3; 1420.Nov.18/2; 1421.April.09/2;	
1421.April.17/1; 1422.Jan.22/2; 1422.Feb.12/1; 1422.März.09/1; 1422.Sept.09/3;	
1422.Sept.25/1; 1422.Sept.25/2; 1423.Jan.29/1; 1430.April.14/1; 1430.April.22/2;	

1430.Mai.19/1; 1430.Mai.26/1; 1430.Mai.26/2; 1430.Mai.26/3; 1431.Okt.25/1; 1432.Aug.17/3	
Personen	
Berthold	1410.Mai.23/1
Caspar	1421.Juli.31/1; 1422.Jan.22/2;
1422.Feb.12/1; 1422.Aug.28/3; 1422.Aug.28/4; 1422.Sept.09/3; 1422.Sept.15/1; 1422.Sept.25/1; 1423.Jan.29/1	
Dietrich aus/von Danzig	1410.April.17/2
Dominus N.	1431.Okt.25/1
Johannes Delphinus	1409.Nov.03/3; 1410.April.10/1; 1410.Dez.31/2
Johannes Resch aus Weil	1413.Sept.30/3
Sacerdos (sine nomine)	1417.Mai.18/1
Sebaldus aus Ravensburg	1416.Mai.19/2; 1416.Juni.30/1; 1416.Sept.18/3; 1416.Sept.25/1; 1419.Jan.08/2; 1419.Jan.15/1; 1419.Jan.15/3; 1420.Nov.18/2; 1422.März.09/1; 1424.Sept.24/1; 1425/1
Stephan Spechtshart aus Reutlingen	1414.Sept.17/1
Wenzel Hart aus Wien	1407.Dez.06/1
Aufnahme in die Fakultät s. Fakultät, medizinische Augsburg (Bayern/Deutschland) s. Johannes Zeller	
Augustinus aus Schlesien	1425.Nov.20/1,
1425.Nov.20.Reg.pro.bac./1	
Avicenna (Ibn Sina)	
Canon	1410.Okt.17/1; 1420.Okt.08/1
Quästionen	1410.Okt.17/1
Bakkalaren s. auch Fakultät	
Baccalarius artium	1422.Sept.25/2
Augustinus aus Schlesien	1425.Nov.20.Reg.pro.bac./1
Johannes rector Scotorum	Reg.pro.bac./3; 1405.März.14/1
Johannes Spardörfer aus Nürnberg	1463.Feb.08.Reg.pro.doct./1
Nikolaus Friedland	1434.Jan.26.Reg.pro.doct./1
Nikolaus Welinger aus Dithmarschen	1437.Aug.26.Reg.pro.bac./1
Baccalarius decretorum	
Michael Falconis aus Tüffer	1418.April.12/1; 1418.Okt.27/1
Baccalarius iuris	1417.Juni.10/1
Baccalarius/i medicinae	1399.Mai.06/1;
1399.Reg./7; 1403.April.19/1; 1404.Jan.04/1; 1404.Jan.04/2; 1404.Jan.04.Reg.pro.bac./1; 1404.März.15/1; 1404.März.15.Reg.pro.bac./1;	
1404.April.15/1; 1404.Reg.pro.bac./1; 1405.März.14/1; 1406/1; 1406.Reg.pro.bac./1;	
1407.Feb.26/1; 1407.Feb.26/2; 1407.Reg.pro.bac./1; 1410.April.17/2; 1411.Dez.30/2; 1412.Aug.24/2; 1412.Aug.27/1; 1412.Aug.27.Reg.pro.bac./1; 1413.Okt.28/1;	
1413.Nov.06/1; 1413.Nov.Reg.pro.bac./1; 1414.März.12/1;	
1414.März.12.Reg.pro.bac./1; 1414.Nov.02.Reg.pro.bac./1; 1416.Sept.28/1;	
1417.Mai.22/1; 1418.Feb.28/2; 1418.Aug.17/1; 1419.Aug.13/1; 1419.Aug.13/2; 1419.Reg.pro.bac./1; 1419.Reg.pro.bac./2; 1420.Dez.15/1; 1421.Mai.06/1;	
1421.Mai.08/1; 1421.Mai.08.Reg.pro.bac./1; 1421.Nov.15/2; 1422.März.09/3; 1423.Jan.29/2; 1423.Feb.05/2; 1423.Feb.08.Reg.pro.bac./1;	

1423.Feb.12.Reg.pro.bac./1; 1424.Jan.24/1; 1424.Feb.09.Reg.pro.bac./1;	
1424.Juni.25/2; 1424.Juni.25/4; 1425.Nov.20/1; 1425.Nov.20.Reg.pro.bac./1;	
1426.Feb.04/1; 1429.Jan.31/1; 1429.Feb.01/1; 1429.Juli.03/1; 1430.April.29/3;	
1431.Okt.25/1; 1431.Okt.26/1; 1432.Feb.06/1; 1432.Nov.11/3; 1433.Mai.14/2;	
1433.Mai.14/5; 1433.Mai.14/6; 1434.Jan.21/1; 1434.Feb.02/1; 1434.Sept.25/1;	
1435.Feb.19/1; 1435.Aug.23/1; 1435.Nov.20/1; 1435.Dez.04/1;	
1437.Aug.26.Reg.pro.bac./1; 1439.Reg.pro.bac./1; 1476.Dez.16.Reg.pro.doct./1;	
Reg.pro.bac./1; Reg.pro.bac./2; Reg.pro.bac./3; Reg.pro.bac./4; Reg.pro.bac./5;	
Reg.pro.bac./6	
Annahme	1404.Jan.04/1
Dispens	1404.Jan.04/2; 74
Gebühren	1421.Mai.06/1; 1421.Nov.15/2;
1422.März.09/3; 1429.Juli.03/1; 1437.Aug.26.Reg.pro.bac./1	
Personen	
Albertus	1434.Feb.02/1
Andreas Purnitzer aus Wien	1404.Jan.04/1;
1404.Jan.04.Reg.pro.bac./1	
Augustinus aus Schlesien	1425.Nov.20/1; 1425.Nov.20.Reg.pro.bac./1
Berthold Starck aus Basel	Reg.pro.bac./5
Christian Frowin aus Soest	1403.April.19/1; Reg.pro.bac./4
Christoph N. aus Salzburg	1433.Mai.14/5
Dietmar Hindernbach aus Kirchheim	1423.Jan.29/3; 1423.Feb.05/2;
1423.Feb.08.Reg.pro.bac./1; 1426.Feb.04/1	
Dietrich aus/von Danzig	1406/1; 1406.Reg.pro.bac./1; 1410.April.17/2
Dietrich aus Friedland	1431.Okt.26/1
Dominus N.	1431.Okt.25/1
Erasmus Rieder aus Landshut	1423.Jan.29/3; 1423.Feb.05/2;
1423.Feb.12.Reg.pro.bac./1; 1426.Feb.04/1	
Georg Taler aus Arensdorf	1476.Dez.16.Reg.pro.doct./1
Gregor Beger aus Wien	1476.Dez.16.Reg.pro.doct./1
Hartmann aus Friedberg	1404.Jan.04/1; 1404.Jan.04/2; 1404.März 15/3;
1404.Reg.pro.bac./1	
Heinrich Stoll aus Hammelburg	1419.Aug.13/2; 1419.Reg.pro.bac./2
Hermann Heim aus Rothenburg	Reg.pro.bac./6
Jakob von Stockstall	1420.Dez.15/1; 1421.Mai.06/1;
1421.Mai.08/1; 1421.Mai.08.Reg.pro.bac./1; 1421.Nov.15/2; 1422.März.09/3;	
1423.Jan.29/2	
Jakob Tölz aus Riedlingen	1431.Okt.26/1; 1433.Mai.14/2
Johannes aus/von Baumgarten	1416.Sept.28/1; 1419.Aug.13/1;
1419.Reg.pro.bac./1	
Johannes Caesar	1407.Feb.26/4; 1407.Feb.26/5;
1407.Reg.pro.bac./1	
Johannes Kro aus Cottbus	1414.März.12/1; 1414.März.12.Reg.pro.bac./1
Johannes de Montibus	1424.Jan.24/1;
1424.Feb.09.Reg.pro.bac./1; 1424.Juni.25/4	
Johannes Neumann aus Braunau	1439.Reg.pro.bac./1
Johannes rector Scotorum	Reg.pro.bac./3; 1403.April.19/1
Johannes Resch aus Weil	1413.Okt.28/1; 1413.Nov.06/1;

1413.Nov.Reg.pro.bac./1	
Johannes aus/von Schwenten	1435.Feb.19/1
Johannes Spardörfer aus Nürnberg	1463.Feb.08.Reg.pro.doct./1
Johannes Zacharias aus Lübeck	1415.Okt.02/1;
1414.Nov.02.Reg.pro.bac./1	
Johannes Zeller aus Augsburg	1434.Jan.21/1; 1435.Aug.23/1;
1435.Nov.20/1	
Konrad Königstein	1432.Feb.06/1; 1433.Mai.14/6
Konrad Sulzbach	1418.Feb.28/2; 1418.Aug.17/1
Ludwig	1434.Feb.02/1
Michael Puff aus Schrick	1431.Okt.26/1; 1433.Mai.14/2
Michael Schregel	Reg.pro.bac./1
Michael Tichtel aus Grein	1476.Dez.16.Reg.pro.doct./1
Nikolaus Aichberger aus Fürstenfeld	Reg.pro.bac./2
Nikolaus Friedland	1433.Mai.14/5
Nikolaus aus Görlitz	1432.Nov.11/3
Nikolaus Prutenus	1429.Jan.31/1; 1429.Feb.01/1
Nikolaus Welinger aus Dithmarschen	1437.Aug.26.Reg.pro.bac./1
Pankraz Kreuzer aus Traismauer	1433.Mai.14/5
Prokop Stampin aus Breslau	1437.Aug.26.Reg.pro.bac./1
Stephan Spechtshart aus Reutlingen	1412.Aug.24/2;
1412.Aug.27.Reg.pro.bac./1; 1421.Nov.15/2	
Urban Altbacher	1429.Juli.03/1; 1429.Juli.09/1
Wenzel Hart aus Wien	1404.März.15/1;
1404.März.15.Reg.pro.bac./1; 1405.Okt.28/1; 1411.Dez.28/3	
Vorlesungen	1404.April.15/1
Zulassung	1404.Jan.04/1; 1404.Jan.04/2;
1405.März.14/1; 1406/1; 1407.Feb.26/1; 1412.Aug.24/2; 1413.Okt.28/1; 1413.Nov.06/1;	
1414.März.12/1; 1416.Sept.28/1; 1417.Mai.22/1; 1418.Feb.28/2; 1419.Aug.13/1;	
1419.Aug.13/2; 1420.Dez.15/1; 1423.Jan.29/3; 1424.Jan.24/1; 1425.Nov.20/1;	
1429.Jan.31/1; 1429.Juli.03/1; 1429.Juli.09/1; 1430.April.29/3; 1431.Okt.26/1;	
1432.Feb.06/1; 1432.Nov.11/3; 1433.Mai.14/2; 1433.Mai.14/5; 1433.Mai.14/6;	
1434.Jan.21/1; 1434.Feb.02/1; 1434.Sept.25/1; 1435.Feb.19/1; 1435.Nov.20/1	
Baccalarius theologiae	
Thomas Sack	1426.Juni.13/6
Baden s. Jakob aus Baden	
Basel (Schweiz) s. Berthold Starck	
Baumgarten s. Johannes aus/von Baumgarten	
Berthold (Bertholdus)	
Berthold	1410.Mai.23/1
Berthold Starck aus Basel	Reg.pro.bac./5; 1413.Feb.03/1;
1413.April.28/3; 1421.Mai.26/1; 1422.Feb.19/1; 1422.Juni.28/2	
Blasenstein s. Chirurg	
Bologna (Italien)	
Universität	1412.Sept.30/2
Braunau s. Johannes Neumann	
Breslau (Schlesien/Polen) s. Andreas Gallici; Nikolaus Stampin	
Bucharzt	

Berthold Starck aus Basel	1421.Mai.30/1
Buchbinder	1420.Mai.06/2
Bücher der artistischen Fakultät	1430.Mai.14/3
Bücher der medizinischen Fakultät	1404.Jan.04/2;
1404.März.15/1; 1406/1; 1407.Feb.26/1; 1407.Dez.06/3; 1408.April.17/2; 1411.Aug.21/1;	
1416.Dez.07/3; 1420.April.27/1; 1421.Mai.26/2; 1421.Mai.30/1; 1422.Jan.22/1;	
1422.Aug.28/4; 1422.Sept.09/1; 1422.Sept.28/1; 1424.Aug.28/3; 1424.Aug.28/7;	
1429.Juli.03/2; 1430.April.29/7; 1430.Mai.14/3; 1432.Aug.17/2; 1435.Feb.19/1;	
1435.Dez.04/3	
Ankettung	1420.Mai.06/1; 1421.Mai.26/2;
1424.Aug.28/3; 1429.Juli.03/2	
Preise	1421.Mai.26/2
Ausleihe	1429.Juli.03/2
Bücherei	1422.Jan.22/1; 1422.Sept.28/1;
1423.Feb.05/3; 1423.Nov.19/1; 56; 1429.Juli.03/2; 1430.Mai.14/3	
Bücherkasten	1407.Feb.26/4; 1422.Jan.22/1;
1424.Aug.28/3	
Bücherkäufe	1399.Mai.06/1
Bücherpulte	1422.Jan.22/1
Bücherschrank	1422.Sept.28/1
Bücherschenkung	1421.Mai.21/1; 1421.Mai.26/1;
1422.Aug.28/4; 1422.Sept.09/1; 1422.Sept.28/1; 1423.Nov.19/1	
Berthold Starck aus Basel	1421.Mai.21/1; 1421.Mai.26/1
Johannes Rogge aus Hamburg	1422.Aug.28/4; 1422.Sept.09/1;
1422.Sept.28/1	
Johannes Silber aus St. Pölten	1407.Dez.06/3; 1408.Feb.23/2;
1408.April.17/2	
Nikolaus Rudolphi aus Höbersdorf	1421.Mai.21/1; 1421.Mai.26/1;
1423.Nov.19/1	
Übergabe(modalitäten)	1421.Mai.26/1;
1422.Sept.09/1; 1422.Sept.28/1	
Büchertausch	1430.Mai.14/3; 1432.Aug.17/2;
1435.Dez.04/3	
Büchertransport	1422.März.09/2; 1422.Aug.28/4
Bücherverkauf	1432.Aug.17/2
Nicht angekettete Bücher	1422.Jan.22/1; 1424.Aug.28/3;
1424.Aug.28/7	
Aufbewahrung	1424.Aug.28/3;
1424.Aug.28/7	
Schlüssel	1424.Aug.28/7
Aufbewahrung	1407.Feb.26/4;
1422.Jan.22/1; 1424.Aug.28/3	
Besitz	1422.Jan.22/1; 1424.Aug.28/5
Verwaltung	1422.Jan.22/1; 1430.April.29/7
Bürgermeister s. Wien	
Caesarius Alberti aus Thorn	1412.Aug.24/1;

1412.Aug.30/1; 1412.Aug.30.Reg.pro.doct./1)	
Canon s. Avicenna	
Caspar	1421.Juli.31/1;
1422.Jan.22/2; 1422.Feb.12/1; 1422.Aug.28/3; 1422.Aug.28/4; 1422.Sept.09/3;	
1422.Sept.15/1; 1422.Sept.25/1; 1423.Jan.29/1	
Chirurg s. auch Arzt	1411.Dez.30/2;
1416.Dez.07/1; 1418.Feb.21/1	
Entfernung von Blasensteinen	1416.Dez.07/1
Christian (Christianus, Christiannus, Cristannus, Kristianus)	
Christian Frowin aus Soest	1403.April.19/1;
1405.Jan.18.Reg.pro.lic./1; 1405.März.13.Reg.pro.doct./1; 1405.Juni.13/1;	
1405.Okt.21/1; 1405.Okt.28/2; 1405.Dez.28.Reg.pro.doct./1; 1406.Okt.28/2;	
1407.Dez.06/3; 1408.April.17/1; 1408.April.17/2; 1410.April.17/1; 1410.April.17/3;	
1410.April.17/4; 1410.Dez.31/2; 1411.Aug.21/1; 1411.Okt.13/1; 1411.Dez.28/4;	
1411.Dez.30/1; 1412.April.14/1; 1415.April.14/1; 1416.Feb.29.Reg.pro.lic./1;	
1418.April.14/1; 1418.Okt.16/1; 1418.Okt.27/1; 1419.Dez.24/1;	
1420.Jan.08.Reg.pro.doct./1; 1420.Mai.06/1; 1421.Jan.23.Reg.pro.doct./2;	
1421.April.14/1; 1421.Mai.08/1; 1421.Mai.26/2; 1421.Mai.30/1; 1421.Okt.27/2;	
1422.Feb.19/1; 1422.Feb.19/2; 1422.Aug.28/4; 1423.Feb.06.Reg.pro.lic./1;	
1423.April.14/1; 1423.Sept.06.Reg.pro.doct./1; 1423.Nov.04/2; 1424.Sept.24/1;	
1425.Sept.20/3; 1428.Mai.03/1; 1428.Okt.01/1; 1429.Juli.03/3; 1433.April.14/1;	
1433.April.19/2; 1433.April.24/1; 1433.Mai.14/4; 1433.Juli.08/1; Reg.pro.bac./4	
Christoph (Christophorus, Cristoforus)	
Christoph N. aus Salzburg	1433.Mai.14/5;
1437.Mai.23.Reg.pro.doct./1	
Collegium	1402.April.23/1; 1407.Feb.26/4;
1416.Dez.07/4; 1420.April.22/1; 1420.Okt.08/1; 1422.April.24/3; 1423.Feb.05/3;	
1423.April.14/2	
Kapelle	1402.April.23/1;
1407.Feb.26/4	
Collegium Herzog Albrechts V.	1415.Okt.13/2;
1426.Juni.13/4; 1426.Juni.13/6	
Conradus s. Konrad	
Cosmas et Damianus	1413.Sept.30/1;
1421.Mai.26/2; 1429.Sept.22/2; 1430.Jan.18/5; 1430.April.22/3	
Kopfreliquiar	1421.Mai.26/2
Messe	1429.Sept.22/2; 1430.April.22/3
Cottbus (Brandenburg/Deutschland) s. Johannes Kro	

Danzig (Polen) s. Dietrich aus/von Danzig

Darmstadt (Hessen/Deutschland) s. Konrad Schifferstadt

Dekan der artistischen Fakultät 1422.April.24/2;

1426.Mai.31/2; 1426.Juni.13/2; 1426.Nov.24/1; 1430.Jan.18/1

Dekan der juristischen Fakultät 1416.Juni.30/1;

1426.Mai.31/2; 1430.Jan.18/1

Bitte um Stellungnahme 1416.Juni.30/1

Dekane der med. Fakultät s. eigene Liste

Amtseid	1414.April.17/1
Amtsrechnungen	1402.April.23/1; 1405.Juni.13/1; 1405.Okt.28/1; 1411.Aug.21/2; 1411.Dez.30/1; 1412.April.14/1; 1413.April.16/1; 1414.Mai.05/1; 1414.Mai.05/2; 1414.Okt.14/1; 1416.Okt.13/1; 1417.Okt.16/1; 1418.April.14/1; 1418.Okt.27/1; 1419.April.22/1; 1421.April.21/2; 1421.Okt.27/2; 1421.Nov.15/1; 1423.Okt.15/1; 1424.Juni.25/3; 1424.Okt.22/2; 1426.Sept.20/1; 1426.Okt.13/2; 1427.April.25/2; 1428.Jan.31/1; 1428.Feb.08/1; 1428.Okt.14/1; 1428.Nov.25/2; 1429.April.14/1; 1430.April.22/6; 1430.April.29/9; 1430.Okt.29/1; 1432.Nov.11/2; 1433.April.19/1; 1433.Dez.17/1; 1434.April.18/1; 1434.Okt.13/2; 1435.April.20/2; 1435.Okt.13/1
Beschwerden	1412.Sept.13/2
Geschäftsübergabe	1408.Nov.11/1; 1409.April.14/1; 1409.Nov.03/1; 1423.Nov.04/2; 1432.April.14/1; 1432.Okt.13/1; 1434.Okt.13/1; 1435.April.20/1; 1435.Okt.13/1
Personen	
Christian Frowin aus Soest	1405.Juni.13/1; 1405.Okt.21/1; 1405.Dez.28.Reg.pro.doct./1; 1406.Okt.28/2; 1408.April.17/1; 1408.April.17/2; 1410.April.17/1; 1410.April.17/3; 1410.April.17/4; 1411.Okt.13/1; 1411.Dez.28/4; 1411.Dez.30/1; 1412.April.14/1; 1415.April.14/1; 1418.April.14/1; 1418.Okt.16/1; 1419.Dez.24/1; 1421.April.21/1; 1421.Mai.08/1; 1421.Mai.21/1; 1421.Mai.26/2; 1421.Mai.30/1; 1421.Okt.27/2; 1423.April.14/1; 1423.Sept.06.Reg.pro.doct./1; 1425.Sept.20/3; 1428.Mai.03/1; 1428.Okt.01/1; 1433.April.14/1; 1433.April.19/2; 1433.April.24/1; 1433.Juli.08/1
Dietmar Hindernbach aus Kirchheim	1429.April.01/1; 1429.Okt.27/1; 1429.Okt.27/2; 1430.April.22/6; 1430.April.29/1; 1430.April.29/9
Erasmus Rieder aus Landshut	1428.Okt.14/1; 1429.April.14/1; 1432.Okt.13/1; 1435.Okt.13/1
Galeazzo de Sancta Sophia aus Padua	1403.April.19/1
Goswin von Huenen aus Arnheim	1412.Sept.30/1
Heinrich Stoll aus Hammelburg	1421.Okt.27/1; 1421.Nov.15/4; 1422.Jan.22/3; 1422.Feb.19/2; 1422.März.09/2; 1424.Okt.22/1; 1424.Okt.22/2; 1427.April.25/1; 1427.Okt.13/1; 1428.Feb.08/2; 1428.Feb.08/4; 1433.Mai.14/1; 1433.Mai.14/4; Reg./8
Hermann Lelle aus Treysa	1400.Juni.05.Reg.pro.doct./1;
1404.Mai.28.Reg.pro.lic./1	
Jakob von Stockstall	1423.Okt.15/1; 1423.Nov.04/3; 1423.Nov.19/1; 1424.Jan.12/3; 1424.Juni.25/4; 1430.Mai.14/1
Johannes Aygel aus Korneuburg	1413.April.16/1; 1416.April.21/1; 1416.April.24/1; 1416.Juli.20.Reg.pro.doct./1; 1417.April.17/1; 1417.Juni.02/1; 1419.April.22/1; 1420.Sept.29/1; 1421.April.21/2; 1422.Sept.29/1; 1423.Feb.06.Reg.pro.lic./1; 1423.Sept.06.Reg.pro.doct./1; 1424.Okt.22/1; 1425/1; 1425.Sept.20/3; 1426.Feb.05.Reg.pro.doct./1; 1426.Sept.20/1; 1427.April.25/1; 1427.April.25/3; 1430.Mai.14/1; 1430.Okt.18/1; 1434.April.18/1
Johannes aus/von Baumgarten	1404.Jan.19/3; 1424.Juni.04/1; 1424.Aug.28/7; 1424.Sept.24/1; 1424.Sept.24/2; 1426.Okt.13/1; 1426.Okt.13/3; 1426.Nov.24/3; 1427.Jan.12/2; 1427.Jan.12/3; 1430.Mai.14/1; 1432.April.14/1; 1432.Aug.17/5; 1434.Okt.13/1; 1434.Okt.13/2
Johannes Halbhauer aus Hammelburg	1414.April.17/1

Johannes Schroff aus dem Inntal 1402.April.23/1; 1406.Okt.28/1; 1406.Okt.13/1;  
1407.Feb.26/4; 1407.Feb.26/5; 1408.Nov.11/1; 1408.Nov.18/1; 1410.Okt.13/1;  
1410.Dez.31/2; 1411.Jan.10/1; 1413.Feb.03/1; 1414.Okt.14/1; 1414.Nov.02/1;  
1416.Dez.07/2

Johannes aus/von Schwenten 1439.Reg.pro.bac./1

Johannes Silber aus St. Pölten 1399/1; 1399.Mai.06/1;  
1403.Reg.pro.doct./1; 1405.Okt.28/1; 1407.März.14/1

Konrad Schifferstadt aus Darmstadt 1399.Mai.06/1; 1402.April.23/1

Michael Falconis aus Tüffer 1418.Okt.27/1

Michael Puff aus Schrick 1435.April.20/1; 1449.Jan.15.Reg.pro.doct./1

Nikolaus Aichberger aus Fürstenfeld 1404.Nov.24/1; 1405.Jan.2/1;  
1405.Okt.28/1; 1407.Feb.26/3; 1407.Feb.26/4; 1409.April.14/1; 1409.Nov.03/2;  
1410.April.10/1

Nikolaus Rudolphi aus Höbersdorf 1403.Okt.13/1; 1404.Jan.04/3;  
1404.Jan.04.Reg.pro.bac./1; 1404.März 15/3; 1404.Sept.14.Reg.pro.lic./1;  
1404.Nov.24/1; 1405.Juni.13/1; 1406/1; 1407.Okt.16/1; 1407.Okt.16/2; 1407.Dez.06/1;  
1407.Dez.06/2; 1407.Dez.06/3; 1408.April.03/1; 1409.Nov.03/1; 1411.April.15/1;  
1411.Aug.21/1; 1411.Aug.21/2; 1411.Dez.30/1; 1415.Okt.13/1; 1416.Feb.26/1;  
1416.Feb.26.Reg.pro.doct./1; 1416.Feb.29.Reg.pro.lic./1; 1416.März.28.Reg.pro.doct./1;  
1417.Okt.16/1; 1418.April.14/1

Peter Volzian aus Wien 1426.April.14/1; 1431.April.14/1;  
1431.Okt.13/1; 1433.Okt.25/1; 1433.Dez.17/1; 1442.Reg.pro.lic./1

Sebald aus Ravensburg 1430.April.14/1; 1430.April.22/1;  
1431.Mai.06/1

Stephan Spechtshart aus Reutlingen 1420.April.17/1;  
1420.April.25.Reg.pro.lic./1; 1420.Mai.06/2; 1420.Aug.25/1; 1420.Sept.15/2;  
1420.Okt.08/3; 1422.April.18/1; 1422.Aug.09/3; 1422.Sept.28/1

Ulrich Grünwalder aus Korneuburg 1412.April.14/1;  
1412.Aug.03.Reg.pro.doct./1; 1412.Aug.08.Reg.pro.lic./1; 1412.Aug.30.Reg.pro.doct./1;  
1412.Sept.30.Reg.pro.doct./1; 1412.Okt.16/1; 1412.Dez.08.Reg.pro.doct./1;  
1413.Juni.25/1; 1413.Juli.25/1; 1414.Mai.05/1; 1414.Mai.05/2;  
1414.Okt.04.Reg.pro.lic./1; 1416.Okt.13/1; 1416.Dez.07/3; 1417.Jan.05/1; 1419.Jan.08/1

Schlüssel für die Bücherei 1422.Jan.22/2

Schlüsselgewalt über Geldkästchen 1403.April.23/1; 1411.Jan.10/2

Wahlen 1399.Mai.06/1; 1403.Okt.13/1;  
1404.Nov.24/1; 1405.Okt.21/1; 1406.Okt.28/1; 1406.Okt.28/2; 1406.Okt.13/1;  
1407.März.14/1; 1408.April.17/1; 1408.Nov.11/1; 1409.April.14/1; 1409.Nov.03/1;  
1410.April.17/1; 1410.April.17/4; 1410.Okt.13/1; 1411.April.15/1; 1411.Okt.13/1;  
1411.Dez.30/1; 1412.April.14/1; 1412.Okt.16/1; 1413.April.16/1; 1413.April.16/2;  
1413.Okt.16/1; 1414.April.17/1; 1414.Mai.05/1; 1414.Mai.05/2; 1414.Okt.14/1;  
1415.April.14/1; 1415.Okt.13/1; 1416.April.24/1; 1416.Okt.13/1; 1417.April.17/1;  
1417.Okt.16/1; 1418.April.14/1; 1418.Okt.27/1; 1419.Jan.08/1; 1419.April.22/1;  
1419.Dez.24/1; 1420.April.17/1; 1420.Sept.29/1; 1421.April.14/1; 1421.Okt.27/1;  
1422.April.18/1; 1422.April.24/1; 1422.Sept.29/1; 1423.April.14/1; 1423.Okt.15/1;  
1424.Juni.04/1; 1424.Okt.22/1; 1425/1; 1426.April.14/1; 1426.Okt.13/1; 1427.Okt.13/1;  
1428.Feb.08/2; 1428.Mai.03/1; 1428.Okt.14/1; 1429.April.14/1; 1429.Okt.13/1;  
1429.Okt.27/1; 1430.April.14/1; 1430.April.22/1; 1430.Okt.18/1; 1431.April.14/1;  
1431.Okt.13/1; 1432.April.14/1; 1432.Okt.13/1; 1433.April.14/1; 1433.April.24/1;

1433.Mai.14/1; 1433.Okt.25/1; 1434.April.18/1; 1434.Okt.13/1; 1435.April.20/1; 1435.Okt.13/1	
Dekan der theologischen Fakultät	1426.Mai.31/2; 1430.Jan.18/1
Dietmar (Dietmarus)	
Dietmar Hindernbach aus Kirchheim	1423.Jan.29/3;
1423.Feb.05/2; 1423.Feb.08.Reg.pro.bac./1; 1426.Feb.04/1;	
1426.April.11.Reg.pro.doct./1; 1428.Feb.08/3; 1428.Okt.01/1; 1429.April.14/1;	
1429.Okt.27/1; 1429.Okt.27/2; 1430.April.22/2; 1430.April.22/6; 1430.April.29/1;	
1430.April.29/9	
Dietrich (Theodericus, Theodoricus, Theodricus, Tidricus)	
Dietrich aus/von Danzig	1406/1; 1406.Reg.pro.bac./1;
1410.April.17/2	
Dietrich aus Friedland	1431.Okt.26/1
Dietrich aus/von Hammelburg	1416.Dez.15/1; 1425/2
Dietrich Karin	1411.Feb.01/1;
1411.Feb.07/1; 1411.April.07.Reg.pro.lic./1	
Dinkelsbühl (Deutschland) s. Nikolaus von Dinkelsbühl	
Dispens	
Bakkalareat	1404.Jan.04/2
Promotion	1404.Jan.19/2
Disputatio(nes) (Streitgespräch/e)	1399.Reg./3; 1399.Reg./4;
1399.Reg./5; 1412.Aug.24/1; 1412.Aug.30/2; 1412.Nov.21/1; 1413.Mai.21/2;	
1416.Feb.26/1; 1416.April.21/2; 1416.Sept.18/2; 1420.Okt.08/1; 1423.März.13/1;	
1430.April.29/2; 1430.Nov.05/2; 1432.Aug.17/1	
gewöhnliche	1399.Reg./4; 1410.Okt.17/1;
1430.April.29/2; 1432.Aug.17/1	
monatliche/s	1399.Reg./3; 1399.Reg./5;
1413.Mai.21/2	
vernachlässigte	1430.Nov.05/1;
1432.Aug.17/1	
von Doktoren	1399.Reg./4; 1412.Aug.24/1;
1412.Aug.30/2; 1416.Feb.26/2; 1416.April.21/2; 1420.Okt.08/1; 1423.März.13/1	
Dithmarschen (Schleswig-Holstein/Deutschland) s. Nikolaus Welinger	
Doctor(es) artium	
Galeazzo de Sancta Sophia aus Padua	1399.Mai.06/1;
1403.April.19/1	
Johannes Schroff aus dem Inntal	1406.Okt.28/1
Nikolaus Rudolphi aus Höbersdorf	1417.Okt.16/1
Doctores iuris	1414.Juni.06/2;
1416.Juni.30/1; 1417.Juni.10/1; 1418.Okt.16/1; 1419.Jan.08/2; 1429.Sept.10/1;	
1429.Sept.22/1	
Konrad aus/von Hallstadt	1426.Mai.31/2; 1430.Jan.18/1
Petrus Deckinger	1424.Juni.25/3
Doctor(es) medicinae s. eigene Liste	1399.Mai.06/1; 2;
1404.Jan.04/2; 1404.Feb.12/1; 1404.März.11/1; 1404.März.15/1; 1404.März 15/2;	
1404.April.15/1; 1404.Mai.28.Reg.pro.lic./1; 1405.Jan.2/2; 1405.Jan.18.Reg.pro.lic./1;	
1405.Okt.28/1; 1405.Okt.28/2; 1405.Okt.28/3; 1406/1; 1407.Feb.26/3; 1407.Dez.06/1;	
1410.Okt.17/1; 1411.Feb.07/1; 1411.März.24.Reg.pro.lic./1; 1411.April.07.Reg.pro.lic./1;	

1411.Aug.21/1; 1411.Dez.28/3; 1411.Dez.30/2; 1412.Aug.08.Reg.pro.lic./1;  
1412.Sept.30/2; 1412.Sept.30/3; 1412.Dez.08/2; 1413.April.28/2; 1413.Juni.16/1;  
1413.Sept.30/3; 1413.Nov.06/1; 1413.Dez.28.Reg.pro.lic./1; 1414.April.17/2;  
1414.Juni.06/2; 1414.Juni.07/1; 1414.Aug.28/2; 1414.Sept.17/1;  
1414.Okt.04.Reg.pro.lic./1; 1415.April.14/1; 1415.Okt.02/1; 1416.Feb.26/1;  
1416.Feb.29.Reg.pro.lic./1; 1416.April.21/1; 1416.Mai.01/1; 1416.Juni.30/3;  
1416.Sept.28/1; 1416.Dez.07/2; 1416.Dez.07/3; 1417.April.20/1; 1417.Mai.25/1;  
1417.Juni.02/1; 1417.Juni.10/1; 1418.Feb.21/1; 1418.Feb.28/1; 1418.Feb.28/2;  
1418.April.12/1; 1418.Okt.16/1; 1418.Okt.16/2; 1420.April.22/1;  
1420.April.25.Reg.pro.lic./1; 1420.Okt.08/1; 1420.Nov.18/2; 1422.Jan.22/1;  
1422.März.09/1; 1422.Juni.28/2; 1422.Sept.09/1; 1422.App.; 1423.Jan.29/1;  
1423.Feb.05/1; 1423.Feb.06.Reg.pro.lic./1; 1423.Nov.19/1; 1424.Jan.24/1;  
1424.Aug.28/1; 1425.Sept.20/1; 1425.Sept.20/3; 1426.Juni.13/4; 1426.Nov.24/1;  
1428.Jan.31/1; 1428.Jan.31/2; 1428.Feb.08/3; 1428.Mai.03/1; 1429.Juli.09/1;  
1429.Sept.22/1; 1429.Sept.22/2; 1429.Okt.13/1; 1430.Jan.18/1; 1430.April.22/3;  
1430.Mai.14/1; 1430.Mai.19/2; 1430.Juli.02/3; 1431.April.14/1; 1431.Mai.23/1;  
1431.Okt.13/1; 1431.Okt.25/1; 1432.Nov.11/4; 1433.April.24/1; 1433.Mai.14/4;  
1435.Dez.04/3

Aufnahme von anderen Fakultäten	1411.Aug.21/1; 27; 36;
1422.Feb.12/1	
Insignien	1423.März.13/1
Personen	
Caesarius Alberti aus Thorn	1412.Aug.24/1;
1412.Aug.30.Reg.pro.doct./1	
Christian Frowin aus Soest	1403.April.19/1; 1405.März.13.Reg.pro.doct./1;
1405.Okt.21/1; 1405.Okt.28/2; 1411.Okt.13/1; 1412.April.14/1; 1418.April.14/1;	
1418.Okt.27/1; 1419.Dez.24/1; 1420.Jan.08.Reg.pro.doct./1; 1420.Mai.06/1;	
1421.Jan.23.Reg.pro.doct./2; 1421.April.14/1; 1421.Mai.21/1; 1423.April.14/1;	
1423.Sept.06.Reg.pro.doct./1; 1423.Nov.04/2; 1425.Sept.20/3; 1428.Mai.03/1	
Christoph N. aus Salzburg	1437.Mai.23.Reg.pro.doct./1
Dietmar Hindernbach aus Kirchheim	1426.April.11.Reg.pro.doct./1;
1428.Okt.01/1; 1429.April.14/1; 1429.Okt.27/1; 1429.Okt.27/2	
Erasmus Rieder aus Landshut	1426.April.11.Reg.pro.doct./1;
1426.Nov.24/2; 1428.Okt.01/1; 1428.Okt.14/1; 1429.Sept.18/1; 1429.Okt.27/2;	
1432.Okt.13/1; 1435.April.20/2; 1435.Okt.13/1	
Galeazzo de Sancta Sophia aus Padua	1399.Reg.pro.doct./3; 1399.Mai.06/1;
1403.April.19/1; 1404.Jan.04/3; 1405.Okt.28/2	
Georg Schöbli aus Jesingen	
1470.Mai.21.Reg.pro.doct./1	
Georg Taler aus Arensdorf	1476.Dez.16.Reg.pro.doct./1
Goswin von Huenen aus Arnheim	1412.Aug.30/2;
1412.Sept.30.Reg.pro.doct./1	
Gregor Beger aus Wien	1476.Dez.16.Reg.pro.doct./1
Heinrich Stoll aus Hammelburg	1421.Jan.23.Reg.pro.doct./1;
1421.Okt.27/1; 1424.Okt.22/1; 1426.April.11.Reg.pro.doct./1; 1427.Okt.13/1;	
1433.Mai.14/1; 1433.Reg.pro.doct./2; 1437.Mai.23.Reg.pro.doct./1	
Hermann Heim aus Rothenburg	1448.April.22.Reg.pro.doct./1
Hermann Lelle aus Treysa	1399.Reg.pro.doct./2; 1404.Jan.04/3;

1404.Jan.19/1; 1411.Aug.21/1	
Hermann Poll aus Wien	1400.Juni.05.Reg.pro.doct./1
Jakob von Stockstall	1423.Sept.06.Reg.pro.doct./1;
1423.Okt.15/1; 1423.Nov.19/1; 1435.April.20/2	
Jakob Tölz aus Riedlingen	1433.Reg.pro.doct./1
Johannes Aygel aus Korneuburg	1412.Aug.03.Reg.pro.doct./1; 1413.April.16/1;
1418.April.14/1; 1418.Okt.27/1; 1422.Sept.28/1; 1422.Sept.29/1; 1422.App.;	
1423.Sept.06.Reg.pro.doct./1; 1426.Feb.05.Reg.pro.doct./1; 1428.Okt.01/1;	
1433.Reg.pro.doct./1; 1434.April.18/1	
Johannes aus/von Baumgarten	1423.Sept.06.Reg.pro.doct./1;
1424.Juni.04/1; 1426.Okt.13/1; 1428.Okt.01/1; 1432.April.14/1; 1433.Dez.17/1;	
1434.Okt.13/1; 1434.Okt.13/2	
Johannes Caesar	1412.Aug.24/1
Johannes Halbhauer aus Hammelburg	1412.Nov.21/1;
1412.Dez.08.Reg.pro.doct./1; 1416.Nov.20/1; 1419.Jan.15/1	
Johannes Kro aus Cottbus	1416.März.28.Reg.pro.doct./1; 1416.April.21/4
Johannes Magerl aus Hermannstadt	1423.März.13/1
Johannes Minsinger	1463.Feb.08.Reg.pro.doct./1
Johannes Neumann aus Braunau	1449.Jan.15.Reg.pro.doct./1
Johannes rector Scotorum	1403.April.19/1
Johannes Resch aus Weil	1416.Juli.20.Reg.pro.doct./1; 1418.April.14/1;
1418.Okt.16/3	
Johannes Rogge aus Hamburg	1416.Feb.26.Reg.pro.doct./1;
1416.Sept.18/1; 1416.Sept.18/2; 1417.Jan.05/1	
Johannes Schroff aus dem Inntal	1397.April.14.Reg.pro.doct./1; 1399.Mai.06/1;
1402.April.23/1; 1404.Jan.04/3; 1404.Jan.19/1; 1405.Okt.28/2; 1406.Okt.28/1;	
1406.Okt.13/1; 1411.Aug.21/1; 1413.Mai.21/1; 1414.März.12/2; 1417.Juni.02/1	
Johannes Silber aus St. Pölten	1398.Reg.pro.doct./1; 1399/1;
1399.Mai.06/1; 1404.Jan.04/3; 1404.Jan.19/1; 1404.März 15/3; 1405.Okt.28/1;	
1405.Okt.28/2; 1407.März.14/1	
Johannes Spardörfer aus Nürnberg	
1463.Feb.08.Reg.pro.doct./1	
Johannes Tichtel aus Grein	1476.Dez.16.Reg.pro.doct./1
Johannes aus/von Weitra	1400.Nov.08.Reg.pro.doct./1
Johannes Zeller aus Augsburg	1435.Dez.19.Reg.pro.doct./1
Konrad Königstein	1433.Reg.pro.doct./2
Konrad Schifferstadt aus Darmstadt	1399.Mai.06/1; 1399.Reg.pro.doct./1
Michael Falconis aus Tüffer	1418.April.12/1; 1418.Okt.27/1
Michael Puff aus Schrick	1433.Reg.pro.doct./1; 1434.Okt.13/2;
1435.April.20/1; 1435.April.20/2; 1448.April.22.Reg.pro.doct./1;	
1449.Jan.15.Reg.pro.doct./1; 1463.Feb.08.Reg.pro.doct./1; 1470.Mai.21.Reg.pro.doct./1	
Nikolaus Friedland	1434.Jan.26.Reg.pro.doct./1; 1434.Okt.13/2
Nikolaus Aichberger aus Fürstenfeld	1400.Nov.08.Reg.pro.doct./1;
1402.April.23/1; 1404.Jan.04/3; 1404.Jan.19/1; 1404.Nov.24/1; 1405.Okt.28/1;	
1405.Okt.28/2; 1406/1; 1409.April.14/1	
Nikolaus Rudolphi aus Höbersdorf	1403.Reg.pro.doct./1;
1403.Okt.13/1; 1404.Jan.04/3; 1404.März 15/3; 1404.Nov.24/1; 1405.Okt.28/2;	
1411.Aug.21/1; 1414.März.12/2; 1417.Okt.16/1; 1418.April.14/1; 1418.Okt.27/1;	

1419.Dez.24/1; 1421.Mai.26/1; 1421.Mai.21/1; 1423.Nov.19/1		
Pankraz Kreuzer aus Traismauer	1476.Dez.16.Reg.pro.doct./1	
Peter Volczian aus Wien	1426.Feb.05/1; 1426.Feb.05.Reg.pro.doct./1;	
1428.Okt.01/1; 1431.April.14/1; 1433.Okt.25/1; 1435.April.20/2		
Sebaldus aus Ravensburg	1422.Feb.12/1; 1422.März.09/1;	
1422.April.24/1; 1422.Sept.25/1; 1426.Mai.31/2; 1426.Juni.13/3; 1428.Okt.01/1		
Stephan Spechtshart aus Reutlingen	1420.Jan.08.Reg.pro.doct./1;	
1420.April.17/1; 1422.April.18/1; 1422.Juni.07/1		
Ulrich Grünwalder aus Korneuburg	1411.Dez.28/1;	
1405.Dez.28.Reg.pro.doct./1; 1414.Mai.05/1; 1418.April.14/1; 1418.Okt.27/1;		
1419.Dez.24/1		
Ulrich Rasch aus Fisching	1470.Mai.21.Reg.pro.doct./1	
Zugang zur Bücherei	1422.Jan.22/1	
Doctores theologiae	1414.Aug.28/2; 1416.April.21/1;	
1417.Juni.10/1; 1418.Okt.16/1; 1422.Sept.09/2; 1425/2; 1429.Sept.10/1; 1429.Sept.22/1		
Personen		
Dietrich aus/von Hammelburg	1425/2	
Nikolaus von Dinkelsbühl	1425/2; 1430.Jan.18/1	
Dominus N.	1431.Okt.25/1	
Drosendorf (Waldviertel/Niederösterreich) s. Friedrich aus/von Drosendorf		
 Eggenburg s. Stephan aus/von Eggenburg		
Eidablegung s. auch Dekane	1404.Jan.04/2;	
1404.März.15/1; 1405.Okt.28/2; 1406/1; 1407.Feb.26/1; 1407.Feb.26/3; 1411.Feb.07/1;		
1414.April.17/2; 1416.April.21/1; 1416.April.21/2; 1418.April.12/1; 1423.Jan.29/2;		
1429.Juli.09/1; 1429.Aug.24/1; 1429.Aug.25/1; 1430.April.29/3; 1431.Mai.23/1;		
1431.Okt.25/1		
Epidemie s. Pest		
Erasmus Rieder aus Landshut	1423.Jan.29/3;	
1423.Feb.05/2; 1423.Feb.12.Reg.pro.bac./1; 1426.Feb.04/1;		
1426.April.11.Reg.pro.doct./1; 1426.Nov.24/2; 1428.Feb.08/3; 1428.Okt.01/1;		
1428.Okt.14/1; 1429.April.14/1; 1429.Sept.18/1; 1429.Okt.27/2; 1430.April.22/2;		
1432.Okt.13/1; 1433.Dez.17/1; 1435.April.20/2; 1435.Okt.13/1		
Erzherzog s. Albrecht IV.; Albrecht V.		
Examen s. Bacclariat; Lizentiat		
Nichtzulassung	1399.Reg./2	
Exkommunikation	1406.Okt.13/2; 1409.Nov.03/2;	
1409.Nov.03/3; 1411.Dez.30/2; 1416.Sept.25/1; 1427.April.03/1		
 Fakultät, artistische s. auch Dekan	1416.Dez.15/1;	
1417.Jan.15/1; 1421.April.09/3; 1422.April.24/2; 1422.Aug.09/1; 1426.Nov.24/1;		
1427.Jan.12/1; 1427.Jan.12/2; 1430.Mai.19/2; 1433.Okt.25/2; 1434.Juni.12/1		
Lizentiaten	1412.Dez.08/2	
Magister	1416.Mai.19/1; 1417.Mai.25/1;	
1418.Feb.21/1; 1418.Feb.28/1		
Pedell	1422.Sept.09/2	

Fakultät, juristische s. auch Dekan; Prozession	1410.Dez.31/1;
1412.Sept.30/2; 1414.Juni.06/2; 1416.Mai.19/1; 1416.Nov.20/2; 1416.Dez.15/1;	
1417.Jan.05/1; 1417.Mai.25/1; 1417.Juni.02/1; 1419.Jan.25/2; 1422.April.24/2;	
1422.Aug.09/1; 1422.Aug.28/2; 1427.Jan.12/1; 1430.Mai.19/1; 1430.Mai.19/2;	
1433.Okt.25/2; 1434.Juni.12/1	
Bakkalaren	1417.Juni.10/1
Doktoren	1416.Mai.19/1; 1417.Mai.25/1,
1417.Juni.10/1	
Lizenziaten	1412.Sept.30/2; 1412.Dez.08/2;
1414.Juni.07/1; 1414.Sept.17/1; 1416.April.21/1; 1416.Mai.19/1; 1416.Nov.20/1;	
1416.Dez.07/2; 1417.Juni.10/1; 1419.Jan.15/2	
Friedrich Brenner	1414.Sept.17/1
Jakob aus Baden	1414.Sept.17/1
Konrad Röchling	1416.Dez.07/2
Pedell	1416.Dez.07/2
Schlüsselgewalt über die Kasse	1422.Juni.28/1
Scolaren	1417.Juni.10/1
Statuten	1422.Aug.28/2
Streitigkeiten	1417.Juni.02/1
Vorlesung	1411.Jan.10/1
Fakultät, medizinische	1399/1; 1399.Mai.06/1;
1399.Mai.06/2; 1400.Juni.05.Reg.pro.doct./1; 1402.April.23/1; 1403.April.19/1;	
1403.Okt.13/1; 1403.Reg.pro.doct./1; 1404.Jan.04.Reg.pro.bac./1; 1404.Jan.04/1;	
1404.Jan.04/2; 1404.Jan.04/3; 1404.Feb.12/1; 1404.März.11/1; 1404.März.15/1;	
1404.März.15/2; 1404.März.15/3; 1404.Mai.28.Reg.pro.lic./1; 1404.Nov.24/1;	
1404.Nov.24/2; 1404.Nov.24/3; 1405.Jan.05/1; 1405.Jan.05/2; 1405.Jan.05/3;	
1405.März.13.Reg.pro.doct./1; 1405.März.15/1; 1405.Juni.13/1; 1405.Okt.21/1;	
1405.Okt.28/1; 1405.Okt.28/2; 1405.Okt.28/3; 1406/1; 1406.Okt.13/2; 1406.Okt.28/1;	
1406.Okt.28/2; 1406.Okt.28/3; 1407.Feb.26/1; 1407.Feb.26/2; 1407.Feb.26/3;	
1407.Feb.26/4; 1407.Feb.26/5; 1407.März.14/1; 1407.März.14/2; 1407.Dez.06/1;	
1407.Dez.06/3; 1408.Feb.23/1; 1408.Feb.23/3; 1408.April.03/1; 1408.April.14/1;	
1408.Nov.11/1; 1408.Nov.18/1; 1409.April.14/1; 1409.Nov.03/1; 1409.Nov.03/2;	
1409.Nov.03/3; 1410.April.10/1; 1410.April.17/1; 1410.April.17/2; 1410.April.17/4;	
1410.Mai.23/1; 1410.Mai.23/2; 1410.Okt.13/1; 1410.Okt.17/1; 1410.Dez.13/1;	
1411.März.24.Reg.pro.lic./1; 1411.April.15/1; 1411.April.15/2; 1411.April.15/3;	
1411.Aug.03/1; 1411.Aug.21/1; 1411.Aug.21/2; 1411.Aug.21/3; 1411.Okt.13/1;	
1411.Dez.28/1; 1411.Dez.28/2; 1411.Dez.28/3; 1411.Dez.28.Reg.pro.doct./1;	
1411.Dez.30/1; 1411.Dez.30/2; 1412.April.14/1; 1412.April.24/1; 1412.Aug.03/1;	
1412.Aug.03.Reg.pro.doct./1; 1412.Aug.24/1; 1412.Aug.27/1; 1412.Aug.30/1;	
1412.Aug.30/2; 1412.Aug.30.Reg.pro.doct./1; 1412.Sept.30/1; 1412.Sept.30/2;	
1412.Sept.30.Reg.pro.doct./1; 1412.Okt.16/1; 1412.Nov.21/1; 1412.Dez.08/1;	
1412.Dez.08/2; 1412.Dez.08.Reg.pro.doct./1; 1413.Feb.03/1; 1413.April.16/1;	
1413.April.16/2; 1413.April.28/1; 1413.April.28/3; 1413.Mai.21/1; 1413.Mai.21/2;	
1413.Juni.16/1; 1413.Juni.25/1; 1413.Juli.25/1; 1413.Sept.30/1; 1413.Sept.30/3;	
1413.Sept.30/4; 1413.Okt.16/1; 1413.Okt.28/1; 1413.Okt.28/2; 1413.Nov.06/1;	
1413.Dez.25/1; 1413.Dez.25/2; 1413.Dez.28.Reg.pro.lic./1; 1414.März.12/1;	
1414.März.12/2; 1414.April.17/1; 1414.April.17/2; 1414.Mai.05/1; 1414.Mai.05/2;	
1414.Juni.06/2; 1414.Juni.07/1; 1414.Aug.13/1; 1414.Aug.13/2; 1414.Aug.28/1;	

1414.Aug.28/2; 1414.Sept.17/1; 1414.Okt.14/1; 1415.Okt.02/1; 1415.Okt.13/1;  
1415.Okt.13/2; 1416.Feb.26/1; 1416.Feb.26/2; 1416.Feb.26.Reg.pro.doct./1;  
1416.April.21/1; 1416.April.21/2; 1416.April.21/4; 1416.April.24/1; 1416.Mai.01/1;  
1416.Mai.15/1; 1416.Mai.19/1; 1416.Mai.19/2; 1416.Juni.30/1; 1416.Juni.30/2;  
1416.Juni.30/3; 1416.Juni.30/4; 1416.Juli.20.Reg.pro.doct./1; 1416.Sept.18/1;  
1416.Sept.18/2; 1416.Sept.25/1; 1416.Sept.28/1; 1416.Okt.13/1; 1416.Nov.20/1;  
1416.Dez.07/1; 1416.Dez.07/2; 1416.Dez.07/3; 1416.Dez.07/4; 1416.Dez.15/1;  
1417.Jan.05/1; 1417.April.17/1; 1417.April.20/1; 1417.April.20/2; 1417.Mai.18/1;  
1417.Mai.22/1; 1417.Mai.25/1; 1417.Mai.25/2; 1417.Mai.31/1; 1417.Juni.02/1;  
1417.Juni.10/1; 1418.Feb.21/1; 1418.Feb.28/2; 1418.April.12/1; 1418.April.14/1;  
1418.Okt.27/1; 1419.Jan.08/1; 1419.Jan.08/2; 1419.Jan.15/1; 1419.Jan.15/2;  
1419.Jan.15/3; 1419.April.22/1; 1419.Aug.13/1; 1419.Aug.13/2; 1419.Dez.24/1;  
1420.April.22/1; 1420.April.25/1; 1420.Mai.06/1; 1420.Sept.29/1; 1420.Okt.08/1;  
1420.Okt.08/2; 1420.Nov.18/1; 1420.Nov.18/2; 1420.Dez.15/1; 1421.Jan.02/1;  
1421.Jan.23.Reg.pro.doct./1; 1421.April.09/1; 1421.April.09/2; 1421.April.09/3;  
1421.April.14/1; 1421.April.17/1; 1421.Mai.06/1; 1421.Mai.08/1; 1421.Mai.26/1;  
1421.Mai.26/2; 1421.Juli.31/1; 1421.Okt.27/1; 1421.Okt.27/2; 1421.Nov.15/1;  
1421.Nov.15/2; 1421.Nov.15/3; 1422.Jan.22/1; 1422.Jan.22/2; 1422.Feb.12/1;  
1422.Feb.12/2; 1422.Feb.12/3; 1422.Feb.19/1; 1422.Feb.19/2; 1422.März.09/1;  
1422.März.09/3; 1422.April.18/1; 1422.April.24/1; 1422.April.24/2; 1422.April.24/3;  
1422.Juni.28/1; 1422.Juni.28/2; 1422.Aug.09/1; 1422.Aug.09/3; 1422.Aug.28/1;  
1422.Aug.28/3; 1422.Aug.28/4; 1422.Sept.09/1; 1422.Sept.09/3; 1422.Sept.15/1;  
1422.Sept.25/1; 1422.Sept.25/2; 1422.Sept.28/1; 1422.Sept.29/1; 1422/1;  
1423.Jan.29/1; 1423.Jan.29/2; 1423.Jan.29/3; 1423.Feb.05/3;  
1423.Feb.06.Reg.pro.lic./1; 1423.Sept.06.Reg.pro.doct./1; 1423.März.13/1;  
1423.April.14/1; 1423.April.14/2; 1423.Sept.11/1; 1423.Okt.15/1; 1423.Nov.04/1;  
1423.Nov.04/2; 1423.Nov.19/1; 1424.Jan.12/1; 1424.Jan.12/2; 1424.Jan.24/1;  
1424.Jan.24/2; 1424.Juni.24/1; 1424.Juni.24/2; 1424.Juni.24/3; 1424.Juni.24/4;  
1424.Juni.24/5; 1424.Aug.28/1; 1424.Aug.28/2; 1424.Aug.28/3; 1424.Aug.28/4;  
1424.Aug.28/5; 1424.Aug.28/6; 1424.Sept.24/1; 1424.Okt.22/1; 1424.Okt.22/2; 1425/1;  
1425/2; 1425.Sept.20/1; 1425.Nov.20/1; 1426.Feb.04/1; 1426.Feb.05/1;  
1426.Feb.05.Reg.pro.doct./1; 1426.April.14/1; 1426.Juni.13/1; 1426.Juni.13/2;  
1426.Juni.13/4; 1426.Juni.13/5; 1426.Juni.13/6; 1426.Juni.15/1; 1426.Sept.20/1;  
1426.Sept.20/2; 1426.Okt.13/2; 1426.Okt.13/3; 1426.Nov.24/1; 1426.Nov.24/2;  
1426.Nov.24/3; 1427.Jan.12/1; 1427.Jan.12/2; 1427.April.03/1; 1427.April.25/1;  
1427.April.25/2; 1428.Jan.31/2; 1428.Feb.08/1; 1428.Feb.08/2; 1428.Feb.08/3;  
1428.Feb.08/4; 1428.Mai.03/1; 1428.Okt.01/1; 1428.Okt.14/1; 1428.Nov.25/1;  
1428.Nov.25/3; 1429.Jan.31/1; 1429.Jan.31/2; 1429.Feb.01/1; 1429.April.14/1;  
1429.Juli.03/1; 1429.Juli.03/2; 1429.Juli.03/3; 1429.Juli.09/1; 1429.Juli.09/2;  
1429.Aug.03/1; 1429.Aug.14/1; 1429.Aug.24/1; 1429.Aug.25/1; 1429.Sept.10/1;  
1429.Sept.10/2; 1429.Sept.18/1; 1429.Sept.18/2; 1429.Sept.18/3; 1429.Sept.22/1;  
1429.Sept.22/2; 1429.Okt.13/1; 1429.Okt.27/1; 1429.Okt.27/2; 1430.Jan.18/1;  
1430.Jan.18/2; 1430.Jan.18/3; 1430.Jan.18/4; 1430.April.14/1; 1430.April.22/1;  
1430.April.22/2; 1430.April.22/3; 1430.April.22/4; 1430.April.22/5; 1430.April.22/6;  
1430.April.22/7; 1430.April.29/1; 1430.April.29/4; 1430.April.29/5; 1430.April.29/7;  
1430.April.29/8; 1430.April.29/9; 1430.Mai.14/1; 1430.Mai.14/2; 1430.Mai.14/3;  
1430.Mai.19/1; 1430.Mai.19/2; 1430.Mai.26/1; 1430.Mai.26/2; 1430.Mai.26/3;  
1430.Juli.02/1; 1430.Juli.02/3; 1430.Okt.18/1; 1430.Okt.29/1; 1430.Nov.05/1;

1430.Nov.05/2; 1430.Nov.05/3; 1431.April.14/1; 1431.Mai.06/1; 1431.Mai.06/2;  
1431.Mai.06/3; 1431.Mai.23/1; 1431.Okt.13/1; 1431.Okt.25/1; 1432.Feb.06/1;  
1432.April.14/1; 1432.Aug.17/1; 1432.Aug.17/2; 1432.Aug.17/3; 1432.Nov.11/1;  
1432.Nov.11/2; 1433.April.14/1; 1433.April.19/1; 1433.April.24/1; 1433.Mai.14/1;  
1433.Mai.14/2; 1433.Mai.14/3; 1433.Mai.14/4; 1433.Mai.14/5; 1433.Mai.14/6;  
1433.Okt.25/1; 1433.Okt.25/2; 1433.Dez.17/1; 1433.Dez.17/2; 1434.Jan.21/1;  
1434.Feb.02/1; 1434.April.18/1; 1434.Juni.12/1; 1434.Sept.25/1; 1434.Okt.13/1;  
1434.Okt.13/2; 1435.Feb.19/1; 1435.April.20/1; 1435.Aug.23/1; 1435.Nov.20/1;  
1435.Dez.04/1; 1435.Dez.04/2; 1435.Dez.04/3; 1435.Dez.04/4;  
1437.Aug.26.Reg.pro.bac./1; 1442.Reg.pro.lic./1; 1444.März.01/1

Akten 1399/1; 1399.Mai.06/1;

1403.Okt.13/1; 1404.Nov.24/1; 1404.Nov.24/1; 1406.Okt.13/1; 1407.Feb.26/4;  
1407.März.14/1; 1407.Okt.16/1; 1408.April.17/1; 1408.Nov.11/1; 1409.Nov.03/1;  
1410.April.17/4; 1410.Okt.13/1; 1411.Okt.13/1; 1412.April.14/1; 1414.Mai.05/2;  
1415.Okt.13/1; 1416.April.24/1; 1416.Okt.13/1; 1417.April.17/1; 1417.Okt.16/1;  
1419.Jan.08/1; 1419.Jan.08/2; 1419.April.22/1; 1419.Dez.24/1; 1420.April.17/1;  
1420.Sept.29/1; 1421.April.14/1; 1421.Okt.27/1; 1422.April.18/1; 1424.Juni.04/1;  
1424.Okt.22/1; 1425/1; 1426.April.14/1; 1426.Juni.13/1; 1426.Okt.13/1; 1426.Okt.13/2;  
63; 1427.Okt.13/1; 1430.Okt.18/1; 1431.Mai.06/1; 1432.April.14/1; 1432.Okt.13/1;  
1433.Mai.14/1; 1434.Okt.13/1; 1435.April.20/1

Appellation 1427.Jan.12/3

Aufnahme

in die Fakultät 1399.Mai.06/2;

1400.Juni.05.Reg.pro.doct./1; 1400.Nov.08.Reg.pro.doct./1; 1403.Reg.pro.doct./1;  
1404.Jan.04/1; 1405.März.13.Reg.pro.doct./1; 1410.Mai.23/1; 1411.April.15/3;  
1411.Dez.28/1; 1405.Dez.28.Reg.pro.doct./1; 1412.Aug.03/1;  
1412.Aug.03.Reg.pro.doct./1; 1412.Aug.24/1; 1412.Aug.30/1;  
1412.Aug.30.Reg.pro.doct./1; 1412.Aug.30/2; 1412.Sept.30/1;  
1412.Sept.30.Reg.pro.doct./1; 1412.Nov.21/1; 1412.Dez.08/1;  
1412.Dez.08.Reg.pro.doct./1; 1415.Okt.02/1; 1416.Feb.26/1;  
1416.Feb.26.Reg.pro.doct./1; 1416.März.28.Reg.pro.doct./1; 1416.Mai.01/1;  
1416.Mai.19/1; 1416.Juli.20.Reg.pro.doct./1; 1418.April.12/1; 1419.Jan.15/1;  
1420.Jan.08.Reg.pro.doct./1; 1420.Nov.18/2; 1421.Jan.23.Reg.pro.doct./1;  
1421.Jan.23.Reg.pro.doct./2; 1422.April.24/1; 1423.März.13/1;  
1423.Sept.06.Reg.pro.doct./1; 1426.Feb.05/1; 1426.Feb.05.Reg.pro.doct./1;  
1426.April.11.Reg.pro.doct./1; 1426.Juni.13/4; 1433.Reg.pro.doct./1;  
1433.Reg.pro.doct./2; 1434.Jan.26.Reg.pro.doct./1; 1435.Dez.19.Reg.pro.doct./1;  
1437.Mai.23.Reg.pro.doct./1; 1448.April.22.Reg.pro.doct./1;  
1449.Jan.15.Reg.pro.doct./1; 1463.Feb.08.Reg.pro.doct./1;  
1470.Mai.21.Reg.pro.doct./1; 1476.Dez.16.Reg.pro.doct./1

von Doktoren anderer Universitäten 1411.Aug.21/1; 1415.Okt.02/1;

1418.April.12/1; 1422.Feb.12/2; 1425/2

Gebühren 1404.März.15/3; 1407.Feb.26/4;

1411.Feb.01/1; 1411.Feb.07/1; 1411.Aug.21/1; 1411.Dez.28/1; 1411.Dez.28/2;  
1412.Aug.03/1; 1412.Aug.30/1; 1412.Sept.30/1; 1412.Dez.08/1; 1413.Dez.25/2;  
1414.März.12/3; 1416.Feb.26/1; 1418.Aug.17/1; 1421.Mai.08/1; 1422.April.24/1;  
1423.März.13/1; 1423.Sept.26.Reg.pro.doct./1; 1426.Feb.05/1; 1426.Juni.13/4;  
1429.Juli.09/1

Ausgaben	1402.April.23/1; 1404.Nov.24/3;
1405.Juni.13/1; 1405.Okt.28/1; 8; 1407.Feb.26/4; 1407.Feb.26/5; 1407.Okt.16/2;	
1407.Dez.06/2; 1408.Feb.23/4; 1408.April.03/1; 1408.April.17/1; 1408.April.17/2;	
1408.Nov.18/1; 1409.Nov.03/2; 1410.April.10/1; 1410.April.17/3; 1410.Dez.31/2;	
1411.Jan.10/1; 1411.Aug.21/2; 1411.Dez.28/4; 1411.Dez.30/1; 1412.April.14/1;	
1412.Aug.03/1; 1413.Dez.25/2; 1416.Juni.30/2; 1416.Juni.30/4; 1420.Mai.06/1;	
1420.Aug.25/1; 1420.Sept.15/1; 1420.Okt.08/3; 1421.Mai.26/1; 1421.Mai.26/2;	
1421.Nov.15/4; 1422.Jan.22/3; 1422.Feb.19/2; 1422.März.09/2; 1422.Aug.28/4;	
1423.Nov.04/3; 1424.Jan.12/3; 1424.Aug.28/7; 1424.Sept.24/2; 1424.Okt.22/3;	
1427.Jan.12/3; 1427.April.25/3; 1430.Mai.19/2; 1432.Aug.17/5; 1433.Juli.08/1;	
1433.Okt.25/2; 1434.Juni.12/1; 1422.App.	
Organist	1433.Juli.08/1
Personen	
Jakob Italicus aus Neustadt	1435.Okt.13/1
Ausschluß	1402.April.23/1; 1404.Jan.04/3;
1411.Aug.21/1; 1411.Aug.31/1; 1425.Sept.20/1; 1425/2; 1426.Juni.13/5; 1426.Juni.13/6;	
1426.Nov.24/3; 1427.April.03/1	
Ausübung als Arzt s. dort	
Baccalarius/i s.dort	
Bücher s. dort	
Bücherei s. dort	
Dekane s. dort	
Deputierte	1405.Jan.02/1; 1405.Jan.02/2;
1410.Dez.31/1; 1412.Sept.30/3; 1423.Jan.29/1; 1424.Jan.12/2; 1424.Sept.24/1;	
1429.Mai.03/2; 1429.Juli.03/3; 1430.April.22/2; 1430.Mai.14/2; 1430.Mai.19/1;	
1430.Mai.26/1; 1430.Juli.02/3; 1433.Mai.14/3; 1433.Mai.14/4	
Diffamierung	1413.Sept.30/3
Dispens	1404.Jan.04/2; 1404.Jan.19/2
Doctor(es) s. dort	
Einnahmen	1404.März.11/1; 1404.März 15/2;
1404.Nov.24/3; 1405.Okt.28/1; 1406.Okt.28/2; 1406.Okt.28/3; 1407.Feb.26/3;	
1407.Feb.26/4; 1408.April.03/1; 1408.April.17/2; 1408.Nov.11/1; 1408.Nov.12/1;	
1408.Nov.18/1; 1410.Mai.23/2; 1410.Dez.31/2; 1411.Dez.30/1; 1412.April.14/1;	
1412.Sept.30/1; 1412.Dez.08/1; 1413.Dez.25/2; 1414.Nov.02/1; 1418.Aug.17/1;	
1418.Okt.16/3; 1420.April.25/1; 1420.Mai.06/1; 1421.Mai.06/1; 1422.Feb.19/2;	
1422.März.09/2; 1423.Sept.11/2; 1424.Juni.25/5; 1424.Juni.25/6; 1425.Sept.20/2;	
1426.Okt.13/3; 1427.April.25/3; 1430.Jan.18/4; 1433.Juli.08/1; 1435.Dez.04/4	
(Fest)Essen	1405.Jan.2/2; 1418.Okt.16/2
Fakultätsgebäude	1413.Feb.03/1; 1414.April.17/2;
1416.Mai.01/1; 30; 31; 1420.Okt.08/2; 1421.April.09/1; 1421.Nov.15/3; 1422.Feb.12/3;	
1422.April.24/3; 1422.Juni.28/2; 1422.Aug.09/2; 1422.Aug.09/3; 1422.Aug.28/1;	
1422.Aug.28/4; 1423.Feb.05/3; 1423.April.14/2; 1423.Sept.11/1; 1423.Nov.04/1;	
1423.Nov.19/1; 1424.Jan.24/2; 1424.Juni.25/1; 1424.Juni.25/3; 1424.Juni.25/5;	
1424.Aug.28/1; 1424.Aug.28/2; 1424.Sept.24/1; 1424.Okt.22/1; 1425.Sept.20/2; 1425/1;	
1426.Juni.13/3; 1426.Juni.13/5; 1426.Juni.15/1; 1426.Sept.20/2; 1426.Okt.13/3;	
1427.April.25/3; 1428.Feb.08/4; 1428.Okt.01/1; 1428.Nov.25/3; 1429.Juli.03/2;	
1429.Juli.09/2; 1429.Aug.03/1; 1429.Aug.14/1; 1429.Aug.24/1; 1429.Aug.25/1;	
1429.Sept.18/1; 1429.Sept.18/3; 1429.Sept.22/1; 1429.Okt.27/2; 1430.Jan.18/1;	

1430.April.22/4; 1430.April.22/5; 1430.April.29/1; 1430.April.29/4; 1430.April.29/6; 1430.April.29/8; 1430.Mai.14/1; 1430.Juli.02/2; 1430.Juli.02/3; 1432.Aug.17/4; 1432.Nov.11/1; 1433.Dez.17/1; 1435.Dez.04/4	
Hausschenkung	1421.Mai.26/1;
1422.Juni.28/2; 1423.April.14/2; 1423.Nov.19/1; 1424.Aug.28/2; 1424.Sept.24/1; 1426.Juni.15/1	
Miete/r	1422.Juni.07/1; 1422.Aug.09/3;
1422.Aug.28/4; 1423.Feb.05/3; 1423.Nov.04/1; 1423.Nov.19/1; 1424.Jan.24/2; 1424.Juni.25/3; 1424.Juni.25/3; 1424.Juni.25/5; 1424.Juni.25/6; 1424.Aug.28/4; 1424.Aug.28/6; 1425.Sept.20/2; 1426.Sept.20/2; 1426.Okt.13/3; 1427.April.25/3; 1428.Feb.08/4; 1428.Okt.01/1; 1429.Juli.09/2; 1429.Aug.03/1; 1429.Aug.25/1; 1429.Sept.18/3; 1430.Jan.18/1; 1430.April.22/5; 1430.April.29/8; 1430.Mai.14/1; 1433.Dez.17/1	
Jakob Oberndorfer	1422.Aug.09/3; 1423.Nov.19/1;
1424.Jan.24/2; 1424.Juni.25/3; 1424.Juni.25/5; 1424.Juni.25/6; 1424.Aug.28/4; 1424.Aug.28/6; 1425.Sept.20/2; 1426.Sept.20/2; 1426.Okt.13/3; 1427.April.25/3; 1428.Feb.08/4; 1428.Okt.01/1	
Johannes aus/von Baumgarten	1429.Juli.09/2; 1429.Aug.03/1;
1429.Sept.18/1; 1429.Sept.22/1; 1429.Okt.27/2; 1430.Jan.18/1; 1430.Mai.14/1; 1433.Dez.17/1	
Peter Volczian aus Wien	1428.Okt.01/1; 1429.Juli.09/2; 1429.Aug.03/1; 1429.Aug.25/1; 1429.Sept.18/3; 1430.April.22/6; 1430.Mai.14/1
Sebaldus aus Ravensburg	1424.Okt.22/1
Stephan Spechtshart aus Reutlingen	1422.Juni.07/1; 1422.Aug.09/3; 1422.Aug.28/4; 1423.Feb.05/3; 1423.Nov.04/1; 1424.Juni.25/5; 1424.Sept.24/1
Steuer(befreiung)	1421.April.09/1; 1422.Feb.12/3; 1422.April.24/3; 1422.Aug.09/2; 1422.Aug.28/1; 1430.Juli.02/2; 1430.Juli.02/3; 1432.Aug.17/4
Fest(Gründungs)tag	1405.Jan.02/2
Gebühren	1399.Mai.06/2; 1403.April.19/1; 1405.März.13.Reg.pro.doct./1; 1407.Feb.26/4; 1411.Feb.07/1; 1411.April.15/3; 1411.Dez.28/1; 1412.Aug.03/1; 1412.Aug.30/1; 1412.Sept.30/1; 1412.Dez.08/1; 1413.Dez.25/2; 1414.März.12/3; 1418.Aug.17/1; 1420.April.25/1; 1420.Mai.06/1; 1421.Mai.06/1; 1422.März.09/3; 1422.April.24/3; 1423.Sept.06.Reg.pro.doct./1; 1423.Sept.11/2; 1424.Juni.25/2; 1424.Juni.25/4; 1425/2; 1426.Feb.05/1; 1428.Feb.08/3; 1429.Feb.01/1; 1433.Juli.08/1; 1435.Dez.04/4; 1437.Aug.26.Reg.pro.bac./1
Geld	1431.Mai.06/1; 1431.Mai.06/3
Geldkästchen s. dort	
Gewohnheit (consuetudo)	1412.Dez.08/1; 1416.Nov.20/2;
1430.April.22/6	
Grundbuch	1422.Juni.28/2; 1430.April.22/4;
1430.Juli2/3; 1432.Aug.17/4	
Immatrikulation der Scolaren	1413.Mai.21/1; 1413.Okt.28/2
Inkorporierte	1399.Mai.06/1; 1406.Okt.13/2;
1416.April.21/2; 1420.Okt.08/1; 1420.Nov.18/2; 1422.Jan.22/1; 1422.Feb.12/2; 1426.Juni.13/4; 1426.Juni.13/5	
Nicht inkorporiert	1406.Okt.13/2; 1416.Mai.01/1;
1416.Mai.19/2; 1420.Nov.18/2; 1422.Jan.22/2	
Insignien	1422.Sept.15/2

Kauf eines goldenen Stabs	1430.Mai.19/2
Ring	1422.Sept.15/2
Szepter	1422.Sept.15/2
Kästchen	1402.April.23/1; 1407.Feb.26/4; 1407.Feb.26/5; 1407.Okt.16/1; 1408.Nov.11/1; 1409.Nov.03/1; 1412.Dez.08/2; 1413.April.16/1; 1416.Okt.13/1; 1421.Okt.27/2; 1422.Feb.19/1; 1423.Nov.04/2; 1426.Okt.13/2; 1432.April.14/1; 1432.Nov.11/2; 1434.Okt.13/1; 1435.April.20/1; 1435.Okt.13/1
Kanalbau	1422.Juni.28/2; 1422.App.
Ausgaben	1422.App.
Lizentiat	1399.Reg./7; 1404.Jan.04/2; 1404.Jan.04/3; 1404.April.15/1; 1404.Mai.28.Reg.pro.lic./1; 1404.Sept.14.Reg.pro.lic./1; 1405.Jan.18.Reg.pro.lic./1; 1405.März.14/1; 1411.Feb.07/1; 1411.März.24.Reg.pro.lic./1; 1411.April.07.Reg.pro.lic./1; 1411.April.15/2; 1411.Aug.03/1; 1411.Dez.28/3; 1412.April.24/1; 1412.Aug.03/2; 1412.Aug.08.Reg.pro.lic./1; 1413.Okt.28/1; 1413.Dez.25/1; 1413.Dez.28.Reg.pro.lic./1; 1414.Sept.17/1; 1414.Okt.04.Reg.pro.lic./1; 1416.Feb.29.Reg.pro.lic./1; 1416.April.21/2; 1416.Mai.01/1; 1418.April.12/1; 1420.April.22/1; 1420.April.25/1; 1420.April.25.Reg.pro.lic./1; 1421.Jan.02/1; 1423.Jan.29/2; 1423.Feb.06.Reg.pro.lic./1; 1426.Feb.04/1; 1433.Mai.14/2; 1433.Mai.14/6; 1435.Aug.23/1; 1442.Reg.pro.lic./1
Lizentiaten s. dort	
Magister s. dort	
Matrikel	1413.Mai.21/1; 1413.Okt.28/2;
	1413.Dez.25/2; 1414.März.12/3; 1420.Okt.08/1
Patrone s. Cosmas et Damianus	
Pedell	1404.Nov.24/3; 1405.Okt.28/1; 1408.Feb.23/3; 1408.April.03/1; 1411.April.15/2; 1411.Aug.31/1; 1411.Dez.28/2; 1422.Jan.22/2; 1422.Sept.09/2; 1423.März.13/1; 1424.Juni.25/2; 1426.Juni.13/4; 1428.Nov.25/3; 1429.Jan.31/2; 1430.Jan.18/4; 1430.Mai.14/1; 1431.Mai.06/2; 1431.Mai.23/1; 1432.Aug.17/2
Nikolaus	1408.Feb.23/3; 1408.April.03/1;
	1411.Aug.31/1; 1431.Mai.23/1
Petrus	1428.Nov.25/3; 1429.Jan.31/2
Privilegien	1408.Nov.11/1; 1409.Nov.03/3; 1411.Dez.30/2; 1414.Aug.13/1; 1416.Sept.25/1; 1419.Jan.15/1; 1420.Nov.18/1; 1422.Aug.28/3; 1429.Juli.03/3; 1429.Sept.22/1; 1430.Mai.14/1
Professor	1
Prokurator	1416.Juni.30/2; 1416.Sept.18/3;
1422.Aug.28/3; 1422.Sept.15/1	
Johannes aus/von Kallenberg	1416.Juni.30/2
Prozessionen	1412.Sept.30/2;
1412.Dez.08/2; 1414.Juni.06/1; 1414.Juni.06/2; 1414.Juni.07/1; 1416.Mai.19/1; 1416.Juni.30/3; 1416.Nov.20/1; 1416.Dez.07/2; 1417.April.20/1; 1417.Mai.25/1; 1417.Mai.25/2; 1417.Juni.10/1; 1418.Okt.16/1; 1422.Aug.09/1; 1423.März.13/1; 1430.Mai.19/2	
Festlegung der Reihenfolge	1416.Mai.19/1;
1417.Mai.25/1; 1417.Mai.25/2; 1422.Aug.09/1	
Schiedsspruch s. auch Landesherr	1417.Mai.25/1;

1417.Mai.25/2; 1417.Mai.31/1; 1419.Jan.15/2; 1422.Aug.09/1  
Scolaren s. dort  
Schulden 1408.Feb.23/3  
Siegel 1404.März.11/1; 1404.Nov.24/2;  
1405.Jan.2/3; 1408.April.17/2; 1408.Nov.11/1; 1409.Nov.03/1; 1434.Okt.13/1;  
1435.April.20/1  
Statuten s. dort  
Studienordnung 1412.Aug.27/1;  
1422.Aug.09/1  
Versammlung 1399.Mai.06/1; 1399.Mai.06/2;  
1403.Okt.13/1; 1404.Jan.04/1; 1404.Jan.04/2; 1404.März.11/1; 1404.März.15/2;  
1404.April.15/1; 1404.Nov.24/1; 1404.Nov.24/2; 1404.Nov.24/3; 1405.Jan.2/1;  
1405.Jan.2/2; 1405.Jan.2/3; 1405.März.14/1; 1405.Juni.13/1; 1405.Okt.21/1;  
1405.Okt.28/1; 1405.Okt.28/2; 1405.Okt.28/3; 1406/1; 1406.Okt.28/1; 1406.Okt.28/2;  
1406.Okt.28/3; 1406.Okt.13/1; 1406.Okt.13/2; 1407.Feb.26/1; 1407.Feb.26/2;  
1407.Feb.26/3; 1407.Feb.26/5; 1407.März.14/1; 1407.Okt.16/1; 1407.Okt.16/2;  
1407.Dez.06/1; 1407.Dez.06/2; 1407.Dez.06/3; 1408.Feb.23/1; 1408.Feb.23/2;  
1408.Feb.23/3; 1408.April.17/1; 1408.Nov.11/1; 1409.April.14/1; 1409.Nov.03/1;  
1410.April.10/1; 1410.April.17/1; 1410.April.17/2; 1410.April.17/3; 1410.April.17/4;  
1410.Mai.23/1; 1410.Okt.13/1; 1410.Okt.17/1; 1410.Dez.31/1; 1410.Dez.31/2;  
1411.Feb.01/1; 1411.Feb.07/1; 1411.April.15/1; 1411.April.15/2; 1411.Aug.03/1;  
1411.Aug.21/1; 1411.Aug.21/2; 1411.Aug.31/1; 1411.Okt.13/1; 1411.Dez.28/1;  
1411.Dez.28/2; 1411.Dez.28/3; 1411.Dez.28/4; 1411.Dez.30/2; 1412.April.14/1;  
1412.April.24/1; 1412.Aug.03/1; 1412.Aug.03/2; 1412.Aug.24/1; 1412.Aug.24/2;  
1412.Aug.27/1; 1412.Aug.30/1; 1412.Aug.30/2; 1412.Sept.30/1; 1412.Sept.30/2;  
1412.Sept.30/3; 1412.Okt.16/1; 1412.Nov.21/1; 1412.Dez.08/1; 1412.Dez.08/2;  
1413.Feb.03/1; 1413.April.16/1; 1413.April.16/2; 1413.April.28/1; 1413.April.28/2;  
1413.April.28/3; 1413.Mai.21/1; 1413.Mai.21/2; 1413.Juni.16/1; 1413.Juni.25/1;  
1413.Juli.25/1; 1413.Sept.30/1; 1413.Sept.30/2; 1413.Sept.30/3; 1413.Sept.30/4;  
1413.Okt.16/1; 1413.Okt.28/1; 1413.Okt.28/2; 1413.Nov.06/1; 1413.Dez.25/1;  
1413.Dez.25/2; 1414.März.12/1; 1414.März.12/2; 1414.März.12/3; 1414.April.17/1;  
1414.April.17/2; 1414.Mai.05/1; 1414.Mai.05/2; 1414.Juni.06/1; 1414.Juni.06/2;  
1414.Juni.07/1; 1414.Aug.13/1; 1414.Aug.13/2; 1414.Aug.28/1; 1414.Aug.28/2;  
1414.Sept.17/1; 1414.Okt.14/1; 1415.Okt.02/1; 1415.April.14/1; 1415.Okt.02/1;  
1415.Okt.13/1; 1415.Okt.13/2; 1416.Feb.26/1; 1416.Feb.26/2; 1416.April.21/1;  
1416.April.21/2; 1416.April.21/3; 1416.April.21/4; 1416.April.24/1; 1416.Mai.01/1;  
1416.Mai.15/1; 1416.Mai.19/1; 1416.Juni.30/1; 1416.Juni.30/2; 1416.Juni.30/3;  
1416.Juni.30/4; 1416.Juni.30/5; 1416.Sept.18/1; 1416.Sept.18/2; 1416.Sept.18/3;  
1416.Sept.25/1; 1416.Sept.28/1; 1416.Okt.13/1; 1416.Nov.20/1; 1416.Nov.20/2;  
1416.Dez.07/1; 1416.Dez.07/2; 1416.Dez.07/3; 1416.Dez.07/4; 1416.Dez.15/1;  
1417.Jan.05/1; 1417.April.17/1; 1417.April.20/1; 1417.April.20/2; 1417.Mai.18/1;  
1417.Mai.22/1; 1417.Mai.25/1; 1417.Juni.02/1; 1417.Juni.10/1; 1417.Okt.16/1;  
1418.April.12/1; 1418.April.14/1; 1418.Okt.16/1; 1418.Okt.16/2; 1418.Okt.16/3;  
1418.Okt.27/1; 1419.Jan.08/1; 1419.Jan.08/2; 1419.Jan.15/1; 1419.Jan.15/2;  
1419.Jan.15/3; 1419.April.22/1; 1419.Aug.13/1; 1419.Aug.13/2; 1419.Dez.24/1;  
1420.April.17/1; 1420.April.22/1; 1420.April.25/1; 1420.Mai.06/1; 1420.Aug.25/1;  
1420.Sept.29/1; 1420.Okt.08/1; 1420.Okt.08/2; 1420.Nov.18/1; 1420.Nov.18/2;  
1420.Dez.15/1; 1421.Jan.02/1; 1421.April.09/1; 1421.April.09/2; 1421.April.09/3;

1421.April.17/1; 1421.April.21/1; 1421.Mai.06/1; 1421.Mai.26/1; 1421.Mai.26/2;  
1421.Juli.31/1; 1421.Okt.27/1; 1421.Nov.15/1; 1421.Nov.15/2; 1421.Nov.15/3;  
1422.Jan.22/1; 1422.Jan.22/2; 1422.Feb.12/1; 1422.Feb.12/2; 1422.Feb.12/3;  
1422.Feb.19/1; 1422.März.09/1; 1422.April.18/1; 1422.April.24/1; 1422.April.24/2;  
1422.April.24/3; 1422.Juni.28/1; 1422.Juni.28/2; 1422.Juni.28/3; 1422.Aug.09/1;  
1422.Aug.09/2; 1422.Aug.09/3; 1422.Aug.28/1; 1422.Aug.28/2; 1422.Aug.28/3;  
1422.Aug.28/4; 1422.Sept.09/1; 1422.Sept.09/2; 1422.Sept.09/3; 1422.Sept.15/1;  
1422.Sept.15/2; 1422.Sept.25/1; 1422.Sept.25/2; 1422.Sept.29/1; 1423.Jan.29/1;  
1423.Jan.29/2; 1423.Jan.29/3; 1423.Feb.05/1; 1423.Feb.05/2; 1423.Feb.05/3;  
1423.März.13/1; 1423.April.14/1; 1423.April.14/2; 1423.Sept.11/1; 1423.Sept.11/2;  
1423.Okt.15/1; 1423.Nov.04/1; 1423.Nov.04/2; 1424.Jan.12/1; 1424.Jan.12/2;  
1424.Jan.24/1; 1424.Jan.24/2; 1424.Juni.04/1; 1424.Juni.25/1; 1424.Juni.25/2;  
1424.Juni.25/3; 1424.Juni.25/4; 1424.Aug.28/1; 1424.Aug.28/2; 1424.Aug.28/3;  
1424.Aug.28/4; 1424.Aug.28/5; 1424.Aug.28/6; 1424.Aug.28/7; 1424.Sept.24/2;  
1424.Okt.22/1; 1424.Okt.22/2; 1424.Okt.22/3; 1425.Sept.20/1; 1425.Sept.20/3;  
1425.Nov.20/1; 1425/1; 1425/2; 1426.Feb.04/1; 1426.Feb.05/1; 1426.April.14/1;  
1426.Juni.13/1; 1426.Juni.13/3; 1426.Juni.13/4; 1426.Juni.13/5; 1426.Juni.13/6;  
1426.Juni.15/1; 1426.Sept.20/1; 1426.Sept.20/2; 1426.Okt.13/1; 1426.Nov.24/1;  
1426.Nov.24/2; 1426.Nov.24/3; 1427.Jan.12/1; 1427.Jan.12/2; 1427.Jan.12/3;  
1427.April.03/1; 1427.April.25/1; 1427.April.25/2; 1427.April.25/3; 1427.Okt.13/1;  
1428.Jan.31/1; 1428.Jan.31/2; 1428.Feb.08/1; 1428.Feb.08/2; 1428.Feb.08/3;  
1428.Feb.08/4; 1428.Mai.03/1; 1428.Mai.03/2; 1428.Okt.01/1; 1428.Okt.14/1;  
1428.Nov.25/1; 1428.Nov.25/2; 1428.Nov.25/3; 1429.Jan.31/1; 1429.Jan.31/2;  
1429.Feb.01/1; 1429.April.01/1; 1429.Juli.03/1; 1429.Juli.03/2; 1429.Juli.03/3;  
1429.Juli.09/1; 1429.Juli.09/2; 1429.Aug.03/1; 1429.Aug.14/1; 1429.Aug.24/1;  
1429.Aug.25/1; 1429.Sept.10/1; 1429.Sept.10/2; 1429.Sept.18/1; 1429.Sept.18/2;  
1429.Sept.18/3; 1429.Sept.22/1; 1429.Sept.22/2; 1429.Okt.13/1; 1429.Okt.27/1;  
1429.Okt.27/2; 1430.Jan.18/1; 1430.Jan.18/2; 1430.Jan.18/3; 1430.Jan.18/4;  
1430.Jan.18/5; 1430.April.14/1; 1430.April.22/1; 1430.April.22/2; 1430.April.22/3;  
1430.April.22/4; 1430.April.22/5; 1430.April.22/6; 1430.April.22/7; 1430.April.29/1;  
1430.April.29/2; 1430.April.29/3; 1430.April.29/4; 1430.April.29/5; 1430.April.29/6;  
1430.April.29/7; 1430.April.29/8; 1430.April.29/9; 1430.Mai.14/1; 1430.Mai.14/2;  
1430.Mai.14/3; 1430.Mai.19/1; 1430.Mai.19/2; 1430.Mai.26/1; 1430.Mai.26/2;  
1430.Mai.26/3; 1430.Juli.02/1; 1430.Juli.02/2; 1430.Juli.02/3; 1430.Okt.18/1;  
1430.Okt.29/1; 1430.Nov.05/1; 1430.Nov.05/2; 1430.Nov.05/3; 1431.April.14/1;  
1431.Mai.06/1; 1431.Mai.06/2; 1431.Mai.06/3; 1431.Mai.06/4; 1431.Mai.23/1;  
1431.Okt.13/1; 1431.Okt.25/1; 1431.Okt.26/1; 1432.Feb.06/1; 1432.April.14/1;  
1432.Aug.17/1; 1432.Aug.17/2; 1432.Aug.17/3; 1432.Aug.17/4; 1432.Okt.13/1;  
1432.Nov.11/1; 1432.Nov.11/2; 1432.Nov.11/3; 1432.Nov.11/4; 1433.April.14/1;  
1433.April.19/1; 1433.April.19/2; 1433.April.24/1; 1433.April.24/2; 1433.Mai.14/1;  
1433.Mai.14/2; 1433.Mai.14/3; 1433.Mai.14/4; 1433.Mai.14/5; 1433.Mai.14/6;  
1433.Okt.25/1; 1433.Okt.25/2; 1434.Jan.21/1; 1434.Feb.02/1; 1434.April.18/1;  
1434.Juni.12/1; 1434.Sept.25/1; 1434.Okt.13/1; 1435.Feb.19/1; 1435.April.20/1;  
1435.April.20/2; 1435.Aug.23/1; 1435.Okt.13/1; 1435.Nov.20/1; 1435.Dez.04/1;  
1435.Dez.04/2; 1435.Dez.04/3; 1435.Dez.04/4

Fakultät, theologische s. auch Dekan 1416.Mai.19/1;  
1416.Dez.15/1; 1417.Mai.25/1; 1422.Juni.28/1; 1422.Aug.09/1; 1427.Jan.12/1;  
1429.Aug.24/1; 1430.Jan.18/1; 1430.Mai.19/2; 1433.Okt.25/2; 1434.Juni.12/1

Doktoren	1414.Aug.28/2; 1416.Mai.19/1;
1417.Mai.25/1; 1417.Juni.10/1; 1429.Aug.24/1; 1430.Jan.18/1	
Lizenziaten	1412.Dez.08/2; 1414.Aug.28/2;
1416.April.21/1; 1416.Mai.19/1	
Pedell	1422.Sept.09/2; 1422.Sept.15/2;
1428.Nov.25/3	
Nikolaus	1428.Nov.25/3
Schlüsselgewalt über die Kasse	1422.Juni.28/1
Fisching (Steiermark/Österreich) s. Ulrich Rasch	
Friedberg (Hessen/Deutschland) s. Hartmann	
Friedland (Deutschland) s. Dietrich aus Friedland	
Friedrich (Fredericus, Fridricus)	
Friedrich Brenner	1414.Sept.17/1
Friedrich aus/von Drosendorf	1404.März 15/3;
1404.Sept.14.Reg.pro.lic./1	
Fürst s. Landesherr	
Fürstenfeld (Oststeiermark/Österreich) s. Nikolaus Aichberger	
Galeazzo (Galicius)	
Galeazzo de Sancta Sophia aus Padua	1399.Reg.pro.doct./3;
1399.Mai.06/1; 1403.April.19/1; 1404.Jan.04/3; 1404.März.11/1; 1404.März 15/3;	
1405.Okt.28/2	
Galen	1420.Okt.08/1
Gebühren s. Fakultät, medizinische	
Geldkästchen	1402.April.23/1;
1407.Okt.16/1; 1408.April.03/1; 1408.Nov.11/1; 1412.Dez.08/2; 1413.April.16/1;	
1413.April.28/1; 1416.Okt.13/1; 1417.April.20/1; 1422.Feb.19/1; 1430.Nov.05/3	
Aufbewahrungsort	1402.April.23/1
Kauf	1402.April.23/1
Schlüssel(gewalt)	1402.April.23/1; 1407.Okt.16/1;
1408.Nov.11/1; 1409.Nov.03/1; 1411.Jan.10/2; 1413.April.28/1; 1430.Nov.05/3	
Georg von Hohenlohe, Bischof von Passau	1406.Okt.13/2;
1407.Okt.16/1; 1408.Nov.11/1; 1409.Nov.03/3; 1411.Dez.30/2; 1414.Aug.13/1;	
1416.Sept.25/1; 1419.Jan.08/1; 1419.Jan.15/1; 1423.Jan.29/1; 1429.Juli.03/3;	
1430.Mai.26/1	
Kanzler	1419.Jan.08/2
Georg Schöbli aus Jesingen	
1470.Mai.21.Reg.pro.doct./1	
Georg Taler aus Arensdorf	1476.Dez.16.Reg.pro.doct./1
Geraldus de Solo s. Vorlesungen	
Gesandtschaft s. Konzil von Basel	
Geschlechtsverkehr	1431.Okt.25/1
Gifte s. Arznei	
Goldschmied	1408.April.17/2
Görlitz (Sachsen/Deutschland) s. Nikolaus aus Görlitz	
Goswin von Huenen aus Arnheim	1412.Aug.30/2;
1412.Sept.30.Reg.pro.doct./1	

Gregor Beger aus Wien	
1476.Dez.16.Reg.pro.doct./1	
Gregor Schorndorf	1435.Dez.04/1
Grein (Österreich) s. Johannes Tichtel	
Hallstadt s. Konrad aus/von Hallstadt	
Hamburg (Deutschland) s. Johannes Rogge	
Hammelburg (Unterfranken/Deutschland) s. Dietrich aus/von Hammelburg; Heinrich Stoll;	
Johannes Halbhauer	
Hartmann aus Friedberg	1404.Jan.04/1; 1404.Jan.04/2;
1404.März 15/3; 1404.Reg.pro.bac./1	
Hausschenkung s. auch Fakultätsgebäude	1421.Mai.21/1;
1421.Mai.26/1; 1422.Juni.28/2; 1423.April.14/2; 1423.Nov.19/1; 1424.Aug.28/2;	
1424.Sept.24/1; 1426.Juni.15/1	
Berthold Starck aus Basel	1421.Mai.26/1; 1421.Mai.30/1;
1422.Juni.28/2	
Nikolaus Rudolphi aus Höbersdorf	1421.Mai.21/1; 1421.Mai.26/1;
1423.April.14/2; 1423.Nov.19/1; 1424.Aug.28/2; 1424.Sept.24/1	
Heilbronn (Baden-Württemberg/Deutschland) s. Jodocus Weiler	
Heinrich Stoll aus Hammelburg	1418.Okt.16/2;
1419.Aug.13/2; 1419.Reg.pro.bac./2; 1421.Jan.02/1; 1421.Jan.23.Reg.pro.doct./1;	
1421.Jan.23.Reg.pro.doct./2; 1421.Okt.27/1; 1421.Nov.15/4; 1422.Jan.22/3;	
1422.Feb.19/2; 1422.März.09/2; 1423.Feb.06.Reg.pro.lic./1; 1424.Juni.25/2;	
1424.Okt.22/1; 1424.Okt.22/3; 1426.April.11.Reg.pro.doct./1; 1427.April.25/1;	
1427.Okt.13/1; 1428.Mai.03/2; 1428.Nov.25/1; 1428.Nov.25/2; 1429.Juli.03/3;	
1432.Aug.17/4; 1433.April.24/1; 1433.Mai.14/1; 1433.Mai.14/3; 1433.Mai.14/4;	
1433.Dez.17/1; 1433.Reg.pro.doct./2; 1437.Mai.23.Reg.pro.doct./1; Reg./8	
Hermann (Hermannus)	
Hermann	1408.Nov.12/1; 1408.Nov.18/1
Hermann Graf von Cili	1418.Okt.27/1
Hermann Heim aus Rothenburg	1448.April.22.Reg.pro.doct./1;
Reg.pro.bac./6	
Hermann Lelle aus Treysa	1399.Reg.pro.doct./2;
1400.Juni.05.Reg.pro.doct./1; 1404.Jan.04/3; 1404.Jan.19/1; 1404.Mai.28.Reg.pro.lic./1;	
1411.Jan.10/2; 1411.Aug.21/1; 1413.Sept.30/1	
Hermann Poll aus Wien	1400.Juni.05.Reg.pro.doct./1
Hermannstadt (Siebenbürgen/Rumänien) s. Johannes Magerl	
Herzog s. Landesherr	
Himmelpforten, Kloster	1423.April.23/2
Höbersdorf (Stockerau/Niederösterreich) s. Nikolaus Rudolphi	
Hohenlohe (Baden-Württemberg/Deutschland) s. Georg von Hohenlohe	
Immatrikulation s. Fakultät	
Gebühren s. auch Fakultät, medizinische	1413.Mai.21/1;
1413.Okt.28/2 Impotenz	1431.Okt.25/1
Inntal (Österreich) s. Johannes Schroff	

Jakob (Iacobus)	
Jakob Oberndorfer s. Fakultät, medizinische	
Jakob	1426.Okt.13/3
Jakob aus Baden	1414.Sept.17/1
Jakob Italicus aus Neustadt	1435.Okt.13/1
Jakob von Stockstall	1420.Okt.08/2; 1420.Dez.15/1; 1421.Mai.06/1; 1421.Mai.08/1; 1421.Mai.08.Reg.pro.bac./1; 1421.Nov.15/2; 1422.März.09/3; 1423.Jan.29/2; 1423.Feb.05/1; 1423.Feb.06.Reg.pro.lic./1; 1423.März.13/1; 1423.Sept.06.Reg.pro.doct./1; 1423.Okt.15/1; 1423.Nov.04/3; 1423.Nov.19/1; 1424.Jan.12/3; 1424.Juni.25/4; 1424.Okt.22/2; 1430.Mai.14/1; 1435.April.20/2
Jakob Tölz aus Riedlingen	1431.Okt.26/1; 1433.Mai.14/2;
1433.Juli.08/1; 1433.Reg.pro.doct./1	
Jesingen (Baden-Württemberg/Deutschland) s. Georg Schöbli	
Jodocus Weiler aus Heilbronn	1442.Reg.pro.lic./1
Johannes (Johann, Ioannes, Iohannes, Iohann)	
Johannes Aygel aus Korneuburg	1410.Okt.17/1; 1411.April.15/3; 1411.Dez.30/1; 1412.Aug.03/1; 1412.Aug.03.Reg.pro.doct./1; 1413.April.16/1; 1416.Feb.29.Reg.pro.lic./1; 1416.April.24/1; 1416.Juli.20.Reg.pro.doct./1; 1417.Jan.05/1; 1417.April.17/1; 1418.April.14/1; 1418.Okt.27/1; 1419.April.22/1; 1420.Sept.29/1; 1421.April.17/1; 1421.April.21/2; 1422.Feb.12/1; 1422.Feb.19/1; 1422.Juni.28/2; 1422.Sept.28/1; 1422.Sept.29/1; 1422.App.; 1423.Feb.06.Reg.pro.lic./1; 1423.Sept.06.Reg.pro.doct./1; 1423.Sept.11/2; 1424.Juni.25/1; 1424.Juni.25/5; 1424.Okt.22/1; 1425/1; 1425.Sept.20/3; 1426.Feb.05.Reg.pro.doct./1; 1426.Sept.20/1; 1427.Jan.12/2; 1427.April.25/1; 1427.April.25/3; 1428.Okt.01/1; 1429.Juli.03/3; 1430.Mai.14/1; 1430.Juli.02/3; 1430.Okt.18/1; 1431.Mai.06/3; 1432.Aug.17/4; 1433.April.24/1; 1433.Mai.14/3; 1433.Reg.pro.doct./1; 1434.Jan.26.Reg.pro.doct./1; 1434.April.18/1
Johannes aus/von Baumgarten	1404.Jan.19/3; 1416.Sept.28/1;
1419.Aug.13/1; 1419.Reg.pro.bac./1; 1420.April.22/1; 1420.April.25.Reg.pro.lic./1;	
1420.Mai.06/1; 1423.März.13/1; 1423.Sept.06.Reg.pro.doct./1; 1424.Juni.04/1;	
1424.Aug.28/7; 1424.Sept.24/2; 1426.Juni.13/6; 1426.Sept.20/2; 1426.Okt.13/1;	
1426.Okt.13/3; 1427.Jan.12/3; 1428.Okt.01/1; 1429.Juli.09/2; 1429.Sept.18/1;	
1429.Sept.22/1; 1429.Okt.13/1; 1429.Okt.27/2; 1430.Jan.18/1; 1430.April.29/1;	
1430.April.29/8; 1430.Mai.14/1; 1430.Mai.19/1; 1431.Mai.06/3; 1432.April.14/1;	
1432.Aug.17/5; 1432.Nov.11/1; 1433.Mai.14/3; 1433.Dez.17/1; 1434.Okt.13/1;	
1434.Okt.13/2	
Johannes Caesar	1407.Feb.26/1; 1407.Feb.26/4;
1407.Feb.26/5; 1407.Reg.pro.bac./1; 1411.März.24.Reg.pro.lic./1; 1411.Aug.03/1;	
1412.Aug.24/1; 1412.Aug.30/1	
Johannes Delphinus	1409.Nov.03/3; 1410.April.10/1;
1410.Dez.31/2	
Johannes Guss	1422.Sept.28/1
Johannes Halbhauer aus Hammelburg	1412.Nov.21/1; 1412.Dez.08/1;
1412.Dez.08.Reg.pro.doct./1; 1413.Sept.30/3; 1414.April.17/1; 1414.Aug.28/1;	
1416.Nov.20/1; 1419.Jan.08/2; 1419.Jan.15/1; 1423.Jan.29/1	

Johannes aus/von Kallenberg	1416.Juni.30/2
Johannes Kro aus Cottbus	1414.März.12/1; 1414.März.12/3;
1414.März.12.Reg.pro.bac./1; 1416.Feb.29.Reg.pro.lic./1;	
1416.März.28.Reg.pro.doct./1; 1416.April.21/4	
Johannes Magerl aus Hermannstadt	1423.März.13/1
Johannes Minsinger	1463.Feb.08.Reg.pro.doct./1
Johannes de Montibus	1424.Jan.24/1;
1424.Feb.09.Reg.pro.bac./1; 1424.Juni.25/4	
Johannes Neumann aus Braunau	1439.Reg.pro.bac./1;
1442.Reg.pro.lic./1; 1449.Jan.15.Reg.pro.doct./1	
Johannes rector Scotorum	1403.April.19/1; 1405.März.14/1;
Reg.pro.bac./3	
Johannes Resch aus Weil	1413.Sept.30/3; 1413.Okt.28/1;
1413.Nov.06/1; 1413.Nov.Reg.pro.bac./1; 1413.Dez.25/1; 1413.Dez.28.Reg.pro.lic./1;	
1416.Juli.20.Reg.pro.doct./1; 1418.April.14/1; 1418.Okt.16/3	
Johannes Rogge aus Hamburg	1416.Feb.26/1;
1416.Feb.26.Reg.pro.doct./1; 1416.Feb.29.Reg.pro.lic./1; 1416.Juli.20.Reg.pro.doct./1;	
1416.Sept.18/1; 1416.Sept.18/2; 1417.Jan.05/1; 1417.Juni.02/1; 1422.Aug.28/4;	
1422.Sept.09/1; 1422.Sept.28/1	
Johannes Schroff aus dem Inntal	1397.April.14.Reg.pro.doct./1;
1399.Mai.06/1; 1402.April.23/1; 1404.Jan.04/3; 1404.Jan.19/1; 1405.Jan.2/1;	
1405.Okt.28/2; 1406/1; 1406.Okt.28/1; 1406.Okt.13/1; 1407.Feb.26/4; 1407.Feb.26/5;	
1407.Okt.16/2; 1407.Dez.06/3; 1408.Nov.11/1; 1408.Nov.18/1; 1410.April.10/1;	
1410.Okt.13/1; 1410.Dez.31/2; 1411.Jan.10/1; 1411.Aug.21/1; 1412.Sept.30/3;	
1413.Feb.03/1; 1413.Mai.21/1; 1414.März.12/2; 1414.Okt.14/1; 1414.Nov.02/1;	
1416.Feb.29.Reg.pro.lic./1; 1416.Sept.25/1; 1416.Nov.20/1; 1416.Dez.07/2;	
1417.Juni.02/1	
Johannes aus/von Schwenten	1435.Feb.19/1;
1439.Reg.pro.bac./1	
Johannes Silber aus St. Pölten	1398.Reg.pro.doct./1; 1399/1;
1399.Mai.06/1; 1403.April.19/1; 1403.Reg.pro.doct./1; 1404.Jan.04/3; 1404.Jan.19/1;	
1404.März 15/3; 1404.Nov.24/3; 1405.Jan.2/1; 1405.Okt.28/1; 1405.Okt.28/2; 1406/1;	
1406.Okt.28/3; 1407.Feb.26/4; 1407.Feb.26/5; 1407.März.14/1; 1407.Okt.16/2;	
1407.Dez.06/3; 1408.Feb.23/2; 1408.April.17/2	
Johannes Spardörfer aus Nürnberg	
1463.Feb.08.Reg.pro.doct./1	
Johannes Tichtel aus Grein	1476.Dez.16.Reg.pro.doct./1
Johannes aus/von Weitra	1400.Nov.08.Reg.pro.lic./1;
1400.Nov.08.Reg.pro.lic./1	
Johannes Werbart	1408.Nov.18/1
Johannes aus Westfalen	1416.Mai.19/2
Johannes Zacharias aus Lübeck	1414.Nov.02.Reg.pro.bac./1;
1415.Okt.02/1	
Johannes Zeller aus Augsburg	1434.Jan.21/1; 1435.Aug.23/1;
1435.Nov.20/1; 1435.Dez.04/4; 1435.Dez.19.Reg.pro.doct./1	
Johannes Zink	1416.Dez.15/1;
1422.Sept.28/1	
Juden	1411.Dez.30/2; 1414.März.12/2;

1421.Juli.31/1; 1422.Aug.28/4; 1422.Sept.09/3	
Caspar	1421.Juli.31/1;
1422.Jan.22/2; 1422.Feb.22/1; 1422.Aug.28/3; 1422.Aug.28/4; 1422.Sept.09/3;	
1422.Sept.15/1; 1422.Sept.25/1; 1423.Jan.29/1	
Judenrichter	1414.März.12/2; 1416.Nov.20/1

Kallenberg s. Johannes aus/von Kallenberg

Kanalbau s. Fakultät, medizinische

Kanoniker s. auch Wien, St. Stephan

Lüttich

Goswinus von Huenen aus Arnheim

1412.Sept.30.Reg.pro.doct./1

Kanzler s. Universität

Kapelle s. Collegium

Kirchheim (Hessen/Deutschland) s. Dietmar Hindernbach

Kleriker s. auch Kanoniker 1417.Mai.18/1

Konz (?), Pfarrkirche

Johannes Rogge aus Hamburg

1416.Feb.26/1;

1416.Feb.26.Reg.pro.doct./1

Tüffer

Pleban

Michael Falconis aus Tüffer

1418.Okt.27/1

Konrad (Chunradus, Conradus)

Konrad aus/von Hallstadt

1426.Mai.31/2; 1430.Jan.18/1

Konrad Königstein

1432.Feb.06/1; 1433.Mai.14/6;

1433.Reg.pro.doct./2

Konrad Röchling

1416.Dez.07/2

Konrad Schifferstadt aus Darmstadt

1399.Mai.06/1;

1399.Reg.pro.doct./1; 1402.April.23/1

Konrad Sulzbach

1418.Feb.28/2; 1418.Aug.17/1

Konziliien

Basel

1433.Okt.25/2; 1434.Juni.12/1

Konstanz

1416.Nov.20/1; 1417.Okt.16/1;

1418.April.14/1

Konz s. Johannes Rogge aus Hamburg

Korneuburg (Österreich) s. Johannes Aygel; Ulrich Grünwalder

Küchenmeister

1424.Juni.25/3

Lachsendorf (Österreich) 1416.Sept.25/1

Landesherr s. auch Albrecht

1404.Sept.14.Reg.pro.lic./1; 1415.Okt.13/2; 1416.Mai.15/1; 1416.Sept.25/1;

1416.Nov.20/1; 1417.Jan.05/1; 1417.April.20/1; 1417.April.20/2; 1417.Mai.25/1;

1417.Mai.25/2; 1417.Mai.31/1; 1420.Mai.30/1; 1421.April.09/1; 1421.April.09/2;

1421.April.17/1; 1422.Feb.12/1; 1422.Feb.12/3; 1422.Feb.19/1; 1422.Aug.09/1;

1422.Aug.28/1; 1422.Aug.28/4; 1422.Sept.15/1; 1422.Sept.25/1; 1424.Juni.25/3;

1424.Okt.22/1; 1424.Okt.22/2; 1428.Nov.25/1; 1429.Juli.03/3; 1432.Nov.11/1;

1433.Mai.14/4		
Küchenmeister	1424.Juni.25/3	
Schreiber	1424.Juni.25/3	
Landshut (Bayern/Deutschland) s. Erasmus Rieder		
Leibärzte		
Berthold Starck aus Basel	1413.Feb.03/1; 1421.Mai.21/1;	
1421.Mai.26/1; 1422.Feb.19/1		
Michael Falconis aus Tüffer	1418.Okt.27/1	
Leonhard von Layming, Bischof von Passau	1429.Juli.03/3; 72	
Lepra	1431.Okt.25/1	
Lizentiat	1399.Reg./7; 1404.Jan.04/2;	
1404.Jan.04/3; 1404.April.15/1; 1404.Mai.28.Reg.pro.lic./1; 1404.Sept.14.Reg.pro.lic./1;		
1405.Jan.18.Reg.pro.lic./1; 1405.März.14/1; 1411.Feb.07/1; 1411.März.24.Reg.pro.lic./1;		
1411.April.07.Reg.pro.lic./1; 1411.April.15/2; 1411.Aug.03/1; 1411.Dez.28/3;		
1412.April.24/1; 1412.Aug.03/2; 1412.Aug.08.Reg.pro.lic./1; 1413.Okt.28/1;		
1413.Dez.25/1; 1413.Dez.28.Reg.pro.lic./1; 1414.Sept.17/1; 1414.Okt.04.Reg.pro.lic./1;		
1416.Feb.29.Reg.pro.lic./1; 1416.April.21/2; 1416.Mai.01/1; 1418.April.12/1;		
1420.April.22/1; 1420.April.25/1; 1420.April.25.Reg.pro.lic./1; 1421.Jan.02/1;		
1423.Jan.29/2; 1423.Feb.06.Reg.pro.lic./1; 1426.Feb.04/1; 1433.Mai.14/2;		
1433.Mai.14/6; 1435.Aug.23/1; 1442.Reg.pro.lic./1		
Fest zum	1420.Mai.06/1	
Gebühren s. Fakultät, medizinische		
Lizentiaten	1399.Mai.06/1; 1399.Reg.pro.lic./1;	
1400.Nov.08.Reg.pro.lic./1; 1404.Mai.28.Reg.pro.lic./1; 1404.Sept.14.Reg.pro.lic./1;		
1405.Jan.18.Reg.pro.lic./1; 1411.April.07.Reg.pro.lic./1; 1411.März.24.Reg.pro.lic./1;		
1412.Aug.08.Reg.pro.lic./1; 1413.Dez.25/1; 1413.Dez.28.Reg.pro.lic./1; 1414.Sept.17/1;		
1414.Okt.04.Reg.pro.lic./1; 1416.Feb.26/1; 1416.Feb.29.Reg.pro.lic./1; 1416.April.21/2;		
1416.Mai.01/1; 1416.Juni.30/3; 1417.April.20/1; 1417.Mai.25/1; 1419.Jan.08/2;		
1419.Jan.15/1; 1419.Jan.15/3; 1420.April.25.Reg.pro.lic./1; 1422.Jan.22/1;		
1423.Feb.06.Reg.pro.lic./1; 1423.März.13/1; 1431.Okt.25/1; 1442.Reg.pro.lic./1;		
1476.Dez.16.Reg.pro.doct./1		
anderer Fakultäten	1414.Juni.06/2; 1414.Juni.07/1; 1414.Aug.13/1;	
1414.Aug.28/2; 1416.April.21/1; 1416.Mai.19/1; 1416.Nov.20/2; 1417.Juni.10/1;		
1420.Mai.06/1; 1422.Aug.28/2		
Gebühren	1413.Dez.25/2	
Personen		
Andreas Gallici aus Breslau	1399.Reg.pro.lic./1	
Caesarius Alberti aus Thorn	1412.Aug.24/1	
Christian Frowin aus Soest	1405.Jan.18.Reg.pro.lic./1	
Dietmar Hindernbach aus Kirchheim	1426.Feb.04/1	
Dietrich Karin	1411.Feb.01/1; 1411.Feb.07/1;	
1411.April.07.Reg.pro.lic./1		
Erasmus Rieder aus Landshut	1426.Feb.04/1	
Friedrich aus/von Drosendorf	1404.Sept.14.Reg.pro.lic./1	
Georg Taler aus Arensdorf	1476.Dez.16.Reg.pro.doct./1	
Goswin von Huenen aus Arnheim	1412.Aug.30/2	
Gregor Beger aus Wien	1476.Dez.16.Reg.pro.doct./1	
Heinrich Stoll aus Hammelburg	1421.Jan.02/1	

Jakob von Stockstall	1423.Feb.05/1; 1423.Feb.06.Reg.pro.lic./1
Jakob Tölz aus Riedlingen	1433.Mai.14/2
Johannes aus/von Baumgarten	1420.April.22/1; 1420.April.25/1;
1420.April.25.Reg.pro.lic./1	
Johannes Caesar	1411.März.24.Reg.pro.lic./1; 1411.Aug.03/1;
1412.Aug.24/1	
Johannes Halbhauer aus Hammelburg	1412.Nov.21/1
Johannes Kro aus Cottbus	1416.Feb.29.Reg.pro.lic./1
Johannes Magerl aus Hermannstadt	1423.März.13/1
Johannes Neumann aus Braunau	1442.Reg.pro.lic./1
Johannes Resch aus Weil	1413.Okt.28/1; 1413.Dez.25/1; Johannes Tichtel aus
Grein	1476.Dez.16.Reg.pro.doct./1
Johannes aus/von Weitra	1400.Nov.08.Reg.pro.lic./1
1413.Dez.28.Reg.pro.lic./1	
Johannes Zeller aus Augsburg	1435.Aug.23/1
Konrad Königstein	1433.Mai.14/6
Michael Puff aus Schrick	1433.Mai.14/2
Nikolaus Aichberger aus Fürstenfeld	1404.Mai.28.Reg.pro.lic./1
Peter Gruber	1405.Okt.28/2
Sebaldus aus Ravensburg	1416.April.21/2; 1416.Mai.19/1; 1419.Jan.08/2;
1419.Jan.15/1; 1419.Jan.15/3	
Stephan Spechtshart aus Reutlingen	1414.Sept.17/1;
1414.Okt.04.Reg.pro.lic./1; 1420.Jan.08.Reg.pro.doct./1	
Wenzel Hart aus Wien	1411.Dez.28/3; 1412.April.24/1; 1412.Aug.03/1;
1412.Aug.08.Reg.pro.lic./1	
Nichtzulassung	1399.Reg./7; 1405.März.14/1;
1411.April.15/2; 1411.Dez.28/3; 1412.April.24/1; 1420.Mai.06/1	
Unrechtmäßig erworben	1411.Aug.03/1
Zugang zur Bücherei	1422.Jan.22/1
Lübeck (Schleswig-Holstein/Deutschland) s. Johannes Zacharias	
Ludwig	1434.Feb.02/1
Lüttich s. Kanoniker	

Magister	1404.Nov.24/3; 1414.Juni.07/1;
1429.Sept.10/1	
Andreas Gallici aus Breslau	1399.Reg.pro.lic./1
Andreas Purnitzer aus Wien	1404.Jan.04/1;
1404.Jan.04.Reg.pro.bac./1; 1404.März 15/3	
Berthold	1410.Mai.23/1
Berthold Starck aus Basel	Reg.pro.bac./5; 1413.Feb.03/1;
1413.April.28/3; 1421.Mai.26/1; 1422.Feb.19/1; 1422.Juni.28/2	
Caesarius Alberti aus Thorn	1412.Aug.24/1; 1412.Aug.30/1;
1412.Aug.30.Reg.pro.doct./1	
Christian Frowin aus Soest	1405.Jan.18.Reg.pro.lic./1;
1405.März.13.Reg.pro.doct./1; 1405.Dez.28.Reg.pro.doct./1; 1416.Feb.29.Reg.pro.lic./1;	
1420.Mai.06/1; 1421.April.14/1; 1421.Mai.30/1; 1421.Okt.27/2; 1422.Feb.19/1;	
1422.Feb.19/2; 1422.Aug.28/4; 1423.Feb.06.Reg.pro.lic./1;	

1423.Sept.06.Reg.pro.doct./1; 1423.Nov.04/2; 1424.Sept.24/1; 1425.Sept.20/3;	
1428.Okt.01/1; 1429.Juli.03/3; 1433.April.14/1; 1433.April.19/2; 1433.April.24/1;	
1433.Mai.14/4	
Christoph N. aus Salzburg	1433.Mai.14/5;
1437.Mai.23.Reg.pro.doct./1	
Dietmar Hindernbach aus Kirchheim	1423.Jan.29/3; 1423.Feb.05/2;
1423.Feb.08.Reg.pro.bac./1; 1426.Feb.04/1; 1426.April.11.Reg.pro.doct./1;	
1428.Feb.08/3; 1428.Okt.01/1; 1429.Okt.27/1; 1429.Okt.27/2; 1430.April.22/2;	
1430.April.22/6; 1430.April.29/1; 1430.April.29/9	
Dietrich aus/von Danzig	1406/1; 1406.Reg.pro.bac./1;
1410.April.17/2	
Dietrich aus Friedland	1431.Okt.26/1
Dietrich aus/von Hammelburg	1416.Dez.15/1; 1425/2
Dietrich Karin	1411.Feb.01/1; 1411.Feb.07/1;
1411.April.07.Reg.pro.lic./1	
Erasmus Rieder aus Landshut	1423.Jan.29/3; 1423.Feb.05/2;
1423.Feb.12.Reg.pro.bac./1; 1426.Feb.04/1; 1426.April.11.Reg.pro.doct./1;	
1426.Nov.24/2; 1428.Feb.08/3; 1428.Okt.01/1; 1429.April.14/1; 1429.Sept.18/1;	
1429.Okt.27/2; 1430.April.22/2; 1432.Okt.13/1; 1433.Dez.17/1; 1435.April.20/2	
Friedrich aus/von Drosendorf	1404.März 15/3;
1404.Sept.14.Reg.pro.lic./1	
Georg Schöbli aus Jesingen	1470.Mai.21.Reg.pro.doct./1
Georg Taler aus Arensdorf	1476.Dez.16.Reg.pro.doct./1
Gregor Beger aus Wien	1476.Dez.16.Reg.pro.doct./1
Gregor Schorndorf	1435.Dez.04/1
Hartmann aus Friedberg	1404.Jan.04/1; 1404.Reg.pro.bac./1
Heinrich Stoll aus Hammelburg	1418.Okt.16/2; 1419.Aug.13/2;
1419.Reg.pro.bac./2; 1421.Jan.02/1; 1421.Jan.23.Reg.pro.doct./1;	
1421.Jan.23.Reg.pro.doct./2; 1421.Okt.27/1; 1423.Feb.06.Reg.pro.lic./1; 1424.Juni.25/2;	
1424.Okt.22/1; 1424.Okt.22/2; 1426.April.11.Reg.pro.doct./1; 1427.April.25/1;	
1428.Mai.03/2; 1428.Nov.25/1; 1428.Nov.25/2; 1429.Juli.03/3; 1433.April.24/1;	
1433.Mai.14/3; 1433.Dez.17/1; 1433.Reg.pro.doct./2; 1437.Mai.23.Reg.pro.doct./1;	
Reg./8	
Hermann	1408.Nov.12/1; 1408.Nov.18/1
Hermann Heim aus Rothenburg	1448.April.22.Reg.pro.doct./1;
Reg.pro.bac./6	
Hermann Poll aus Wien	1400.Juni.05.Reg.pro.doct./1
Jakob aus Baden	1414.Sept.17/1
Jakob Italicus aus Neustadt	1435.Okt.13/1
Jakob von Stockstall	1420.Okt.08/2; 1420.Dez.15/1;
1421.Mai.06/1; 1421.Mai.08/1; 1421.Mai.08.Reg.pro.bac./1; 1421.Nov.15/2;	
1422.März.09/3; 1423.Jan.29/2; 1423.Feb.05/1; 1423.Feb.06.Reg.pro.lic./1;	
1423.März.13/1; 1423.Sept.06.Reg.pro.doct./1; 1424.Juni.25/4; 1424.Okt.22/2;	
1430.Mai.14/1; 1435.April.20/2	
Jakob Tölz aus Riedlingen	1431.Okt.26/1; 1433.Mai.14/2;
1433.Juli.08/1; 1433.Reg.pro.doct./1	
Jodocus Weiler aus Heilbronn	1442.Reg.pro.lic./1
Johannes Aygel aus Korneuburg	1416.Feb.29.Reg.pro.lic./1;

1416.April.24/1; 1416.Juli.20.Reg.pro.doct./1; 1417.Jan.05/1; 1417.April.17/1;  
 1419.April.22/1; 1420.Sept.29/1; 1421.April.17/1; 1421.April.21/2; 1422.Feb.12/1;  
 1422.Feb.19/1; 1422.Juni.28/2; 1422.Sept.28/1; 1422.Sept.29/1; 1422.App.;  
 1423.Feb.06.Reg.pro.lic./1; 1423.Sept.11/2; 1424.Juni.25/1; 1424.Juni.25/5;  
 1424.Okt.22/1; 1425.Sept.20/3; 1425/1; 1426.Sept.20/1; 1427.Jan.12/2; 1427.April.25/1;  
 1428.Okt.01/1; 1429.Juli.03/3; 1430.Mai.14/1; 1430.Juli.02/3; 1430.Okt.18/1;  
 1431.Mai.06/3; 1432.Aug.17/4; 1433.April.24/1; 1433.Mai.14/3; 1433.Reg.pro.doct./1;  
 1434.Jan.26.Reg.pro.doct./1; 1434.April.18/1  
 Johannes aus/von Baumgarten 1419.Aug.13/1;  
 1419.Reg.pro.bac./1; 1420.April.22/1; 1420.April.25.Reg.pro.lic./1; 1420.Mai.06/1;  
 1423.März.13/1; 1423.Sept.06.Reg.pro.doct./1; 1426.Sept.20/2; 1428.Okt.01/1;  
 1429.Juli.09/2; 1429.Sept.18/1; 1429.Sept.22/1; 1429.Okt.13/1; 1429.Okt.27/2;  
 1430.Jan.18/1; 1430.April.29/1; 1430.April.29/8; 1430.Mai.14/1; 1430.Mai.19/1;  
 1431.Mai.06/3; 1432.April.14/1; 1432.Nov.11/1; 1433.Mai.14/3; 1433.Dez.17/1  
 Johannes Caesar 1407.Feb.26/1; 1407.Feb.26/4;  
 1407.Feb.26/5; 1407.Reg.pro.bac./1; 1411.März.24.Reg.pro.lic./1; 1411.Aug.03/1;  
 1412.Aug.24/1; 1412.Aug.30/1; 1418.April.14/1  
 Johannes Guss 1422.Sept.28/1  
 Johannes Halbhauer aus Hammelburg 1412.Dez.08/1; 1413.Sept.30/3;  
 1414.April.17/1; 1414.Aug.28/1; 1416.Nov.20/1; 1419.Jan.08/2; 1419.Jan.15/1;  
 1423.Jan.29/1  
 Johannes Kro aus Cottbus 1414.März.12/1; 1414.März.12/3;  
 1414.März.12.Reg.pro.bac./1; 1416.Feb.29.Reg.pro.lic./1; 1416.April.21/4  
 Johannes Magerl aus Hermannstadt 1423.März.13/1  
 Johannes Minsinger 1463.Feb.08.Reg.pro.doct./1  
 Johannes Neumann aus Braunau 1439.Reg.pro.bac./1;  
 1442.Reg.pro.lic./1; 1449.Jan.15.Reg.pro.doct./1  
 Johannes Resch aus Weil 1413.Okt.28/1; 1413.Nov.06/1;  
 1413.Nov.Reg.pro.bac./1; 1413.Dez.25/1; 1413.Dez.28.Reg.pro.lic./1; 1418.April.14/1;  
 1418.Okt.16/3  
 Johannes Rogge aus Hamburg 1416.Feb.29.Reg.pro.lic./1;  
 1416.Juli.20.Reg.pro.doct./1; 1416.Sept.18/1; 1416.Sept.18/2; 1417.Jan.05/1;  
 1417.Juni.02/1; 1422.Aug.28/4; 1422.Sept.09/1; 1422.Sept.28/1  
 Johannes Schöff aus dem Inntal 1402.April.23/1; 1407.Okt.16/2;  
 1414.März.12/2; 1416.Feb.29.Reg.pro.lic./1; 1416.Sept.25/1; 1416.Nov.20/1;  
 1416.Dez.07/2; 1417.Juni.02/1  
 Johannes aus/von Schwenten 1435.Feb.19/1;  
 1439.Reg.pro.bac./1  
 Johannes Silber aus St. Pölten 1399/1; 1403.Reg.pro.doct./1  
 Johannes Tichtel aus Grein 1476.Dez.16.Reg.pro.doct./1  
 Johannes Werbart 1408.Nov.18/1  
 Johannes Zacharias aus Lübeck 1415.Okt.02/1;  
 1414.Nov.02.Reg.pro.bac./1  
 Johannes Zeller aus Augsburg 1434.Jan.21/1; 1435.Aug.23/1;  
 1435.Dez.04/4; 1435.Dez.19.Reg.pro.doct./1  
 Johannes Zink 1416.Dez.15/1; 1422.Sept.28/1  
 Konrad aus/von Hallstadt 1430.Jan.18/1  
 Konrad Königstein 1432.Feb.06/1; 1433.Mai.14/6;

1433.Reg.pro.doct./2	
Konrad Sulzbach	1418.Feb.28/2; 1418.Aug.17/1
Martin	1413.April.28/3
Michael Puff aus Schrick	1431.Okt.26/1; 1433.Juli.08/1;
1433.Mai.14/2; 1433.Reg.pro.doct./1; 1434.Okt.13/2; 1448.April.22.Reg.pro.doct./1;	
1449.Jan.15.Reg.pro.doct./1; 1463.Feb.08.Reg.pro.doct./1	
Michael Suchenschatz	1416.Feb.29.Reg.pro.lic./1
Nikolaus Aichberger aus Fürstenfeld	1400.Nov.08.Reg.pro.doct./1
Nikolaus von Dinkelsbühl	1425/2
Nikolaus aus Friedland	1434.Okt.13/2
Nikolaus Rudolphi aus Höbersdorf	1403.Okt.13/1;
1403.Reg.pro.doct./1; 1404.Jan.04/3; 1404.Jan.04.Reg.pro.bac./1;	
1404.Mai.28.Reg.pro.lic./1; 1404.Sept.14.Reg.pro.lic./1; 1414.März.12/2; 1415.Okt.13/1;	
1416.Feb.26.Reg.pro.doct./1; 1416.Feb.29.Reg.pro.lic./1; 1416.März.28.Reg.pro.doct./1;	
1417.Okt.16/1; 1418.Okt.16/2; 1419.Dez.24/1; 1420.April.25/1; 1421.Mai.26/1;	
1421.Mai.21/1; 1421.Mai.30/1; 1423.April.14/2; 1424.Aug.28/2; 1424.Sept.24/1	
Nikolaus Welinger aus Dithmarschen	1437.Aug.26.Reg.pro.bac./1
Pankraz Kreuzer aus Traismauer	1433.Mai.14/5
Paul aus Wien	1426.Juni.13/6
Peter Volczian aus Wien	1426.Feb.05/1; 1426.April.14/1;
1428.Okt.01/1; 1429.Jan.31/2; 1429.Juli.09/2; 1429.Aug.03/1; 1429.Aug.25/1;	
1429.Sept.18/3; 1430.April.22/6; 1430.April.29/8; 1430.Mai.14/1; 1431.Okt.13/1;	
1432.Nov.11/2; 1433.April.19/1; 1433.April.19/2; 1433.Dez.17/1; 1435.April.20/2;	
1435.Dez.04/2; 1435.Dez.19.Reg.pro.doct./1; 1442.Reg.pro.lic./1	
Petrus Deckinger	1418.Okt.16/1; 1419.Jan.15/2;
1423.Feb.06.Reg.pro.lic./1; 1424.Juni.25/3	
Petrus Pirchenbart	1426.Juni.13/6
Prokop Stampin aus Breslau	1437.Aug.26.Reg.pro.bac./1
Sebaldus aus Ravensburg	1416.Mai.19/2; 1416.Juni.30/1;
1416.Sept.25/1; 1419.Jan.08/2; 1419.Jan.15/1; 1419.Jan.15/3; 1420.Nov.18/2;	
1422.Feb.12/2; 1422.März.09/1; 1422.April.24/1; 1422.Aug.28/4; 1422.Sept.25/1;	
1423.Feb.06.Reg.pro.lic./1; 1424.Juni.25/3; 1424.Aug.28/1; 1424.Aug.28/2;	
1424.Sept.24/1; 1424.Okt.22/1; 1425.Sept.20/1; 1425/1; 1426.Mai.31/2; 1426.Juni.13/1;	
1426.Nov.24/3; 1427.April.03/1; 1428.Feb.08/2; 1428.Feb.08/3; 1428.Feb.08/4;	
1428.Okt.01/1; 1430.April.14/1; 1430.April.22/1; 1430.Mai.19/2; 1430.Nov.05/1;	
1431.Mai.06/1; 1433.April.19/2	
Stephan Spechtshart aus Reutlingen	1412.Aug.27.Reg.pro.bac./1;
1414.Sept.17/1; 1414.Okt.04.Reg.pro.lic./1; 1420.April.25.Reg.pro.lic./1; 1421.Nov.15/2;	
1421.Nov.15/3; 1422.Feb.19/2; 1422.April.18/1; 1422.Juni.07/1; 1422.Aug.28/4;	
1423.Feb.05/3; 1423.Feb.06.Reg.pro.lic./1; 1423.Nov.04/1; 1424.Juni.25/5	
Ulrich Grünwalder aus Korneuburg	1405.Dez.28.Reg.pro.doct./1;
1412.Aug.03.Reg.pro.doct./1; 1412.Aug.08.Reg.pro.lic./1; 1412.Aug.30.Reg.pro.doct./1;	
1412.Sept.30.Reg.pro.doct./1; 1413.Juli.25/1; 1414.Mai.05/2; 1414.Okt.04.Reg.pro.lic./1;	
1416.Feb.29.Reg.pro.lic./1; 1416.Okt.13/1; 1419.Jan.08/1; 1419.Dez.24/1	
Ulrich Rasch aus Fisching	1470.Mai.21.Reg.pro.doct./1
Wenzel Hart aus Wien	1404.März.15/1; 1404.März.15/3;
1404.März.15.Reg.pro.bac./1; 1405.Okt.28/1; 1407.Dez.06/1; 1411.Dez.28/3;	
1412.April.24/1; 1412.Aug.03/1; 1412.Aug.08.Reg.pro.lic./1; 1413.Dez.25/2;	

1416.Nov.20/1	
Magister artium	1417.Mai.25/1;
1418.Feb.21/1; 1418.Feb.28/1; 1418.Okt.16/1; 1424.Juni.25/2; 1430.Juli.02/3	
Christian Frowin aus Soest	1405.Juni.13/1; 1405.Okt.21/1;
1405.Okt.28/2; 1406.Okt.28/2; 1407.Dez.06/3; 1408.April.17/1; 1410.April.17/1;	
1410.April.17/4; 1410.Dez.31/2; 1411.Aug.21/1; 1411.Okt.13/1;	
1405.Dez.28.Reg.pro.doct./1; 1412.April.14/1; 1415.April.14/1; 1418.April.14/1;	
1418.Okt.27/1; 1419.Dez.24/1; 1420.Jan.08.Reg.pro.doct./1;	
1421.Jan.23.Reg.pro.doct./2; 1423.April.14/1; 1428.Mai.03/1; Reg.pro.bac./4	
Dietmar Hindernbach aus Kirchheim	1429.April.14/1
Erasmus Rieder aus Landshut	1428.Okt.14/1; 1435.Okt.13/1
Galeazzo de Sancto Sophia aus Padua	1399.Reg.pro.doct./3;
1399.Mai.06/1; 1404.Jan.04/3; 1404.März.11/1; 1404.März 15/3; 1405.Okt.28/2	
Goswin von Huenen aus Arnheim	1412.Aug.30/2;
1412.Sept.30.Reg.pro.doct./1	
Heinrich Stoll aus Hammelburg	1426.April.11.Reg.pro.doct./1;
1427.Okt.13/1; 1433.Mai.14/1	
Hermann Lelle aus Treysa	1399.Reg.pro.doct./2; 1404.Jan.04/3;
1404.Jan.19/1; 1411.Jan.10/2; 1411.Aug.21/1; 1413.Sept.30/1	
Jakob von Stockstall	1423.Okt.15/1; 1423.Nov.19/1
1412.Dez.08.Reg.pro.doct./1; 1413.Sept.30/3	
Johannes Aygel aus Korneuburg	1410.Okt.17/1; 1411.April.15/3;
1411.Dez.30/1; 1412.Aug.03/1; 1412.Aug.03.Reg.pro.doct./1; 1413.April.16/1;	
1423.Sept.06.Reg.pro.doct./1; 1426.Feb.05.Reg.pro.doct./1; 1418.Okt.27/1	
Johannes aus/von Baumgarten	1404.Jan.19/3; 1424.Juni.04/1;
1426.Okt.13/1; 1434.Okt.13/1	
Johannes Halbhauer aus Hammelburg	1412.Nov.21/1; 1412.Dez.08/1;
Johannes Kro aus Cottbus	1414.März.12/1;
1416.März.28.Reg.pro.doct./1	
Johannes Resch aus Weil	1413.Sept.30/3; 1413.Nov.06/1;
1416.Juli.20.Reg.pro.doct./1	
Johannes Rogge aus Hamburg	1416.Feb.26/1;
1416.Feb.26.Reg.pro.doct./1	
Johannes Schöff aus dem Inntal	1397.April.14.Reg.pro.doct./1;
1399.Mai.06/1; 1404.Jan.04/3; 1404.Jan.19/1; 1405.Jan.2/1; 1406/1; 1406.Okt.28/1;	
1406.Okt.13/1; 1407.Dez.06/3; 1408.Nov.11/1; 1410.April.10/1; 1410.Okt.13/1;	
1411.Aug.21/1; 1412.Sept.30/3; 1413.Feb.03/1; 1413.Mai.21/1; 1414.Okt.14/1	
Johannes Silber aus St. Pölten	1398.Reg.pro.doct./1;
1404.Jan.04/3; 1404.Jan.19/1; 1404.März 15/3; 1404.Nov.24/3; 1405.Jan.2/1;	
1405.Okt.28/1; 1406/1; 1406.Okt.28/3; 1407.Feb.26/4; 1407.Feb.26/5; 1407.März.14/1;	
1407.Okt.16/2; 1407.Dez.06/3; 1408.Feb.23/2; 1408.April.17/2	
Konrad aus/von Hallstadt	1426.Mai.31/2
Konrad Schifferstadt aus Darmstadt	1399.Reg.pro.doct./1;
1399.Mai.06/1; 1402.April.23/1	
Michael Falconis aus Tüffer	1418.April.12/1; 1418.Okt.27/1
Michael Puff aus Schrick	1435.April.20/1;
1470.Mai.21.Reg.pro.doct./1	
Michael Schregel	Reg.pro.bac./1

Nikolaus Aichberger aus Fürstenfeld	1402.April.23/1; 1404.Jan.04/3;
1404.Jan.19/1; 1404.Nov.24/1; 1405.Jan.2/1; 1405.Okt.28/1; 1405.Okt.28/2; 1406/1;	
1406.Okt.28/2; 1407.Feb.26/3; 1407.Feb.26/4; 1407.Okt.16/2; 1407.Dez.06/3;	
1408.Feb.23/1; 1408.April.03/1; 1408.April.17/2; 1409.April.14/1; 1411.Aug.03/1;	
1411.Aug.21/1; 1411.Aug.31/1; Reg.pro.bac./2	
Nikolaus Rudolphi aus Höbersdorf	1404.Nov.24/3; 1405.Juni.13/1;
1405.Okt.28/2; 1406/1; 1406.Okt.28/2; 1407.Okt.16/1; 1407.Dez.06/3; 1408.April.17/2;	
1409.Nov.03/1; 1410.Mai.23/1; 1411.April.15/1; 1411.Aug.21/1; 1411.Dez.30/1;	
1413.Feb.03/1; 1418.April.14/1; 1418.Okt.27/1; 1423.Nov.19/1	
Pankraz Kreuzer aus Traismauer	1476.Dez.16.Reg.pro.doct./1
Peter Gruber	1405.Okt.28/2
Peter Volczian aus Wien	1426.Feb.05.Reg.pro.doct./1;
1430.April.29/8; 1431.April.14/1; 1433.Okt.25/1	
Stephan Spechtshart aus Reutlingen	1412.Aug.24/2;
1420.Jan.08.Reg.pro.doct./1; 1420.April.17/1	
Thomas Sack	1426.Juni.13/6
Ulrich Grünwalder aus Korneuburg	1411.Dez.28/1; 1412.April.14/1;
1412.Okt.16/1; 1413.Juni.25/1; 1414.Mai.05/1; 1418.April.14/1; 1418.Okt.27/1	
Magister medicinae	
Johannes Silber aus St. Pölten	1399.Mai.06/1;
1403.April.19/1	
Magister theologiae	
Dietrich aus/von Hammelburg	1425/2
Nikolaus von Dinkelsbühl	1425/2; 1430.Jan.18/1
Mähren (Tschechische Republik)	1424.Okt.22/1;
1424.Okt.22/2	
Martin	1413.April.28/3
Medicina	
s. Apothekerordnung; Baccalarius; Dekane; Doctor(es); Magister	
Meseritsch (Böhmen)	1409.Nov.03/3
Messe	1422.Aug.28/4
Michael Falconis aus Tüffer	1418.April.12/1;
1418.Okt.27/1	
Michael Puff aus Schrick	1431.Okt.26/1; 1433.Juli.08/1;
1433.Mai.14/2; 1433.Reg.pro.doct./1; 1434.Okt.13/2; 1435.April.20/1; 1435.April.20/2;	
1448.April.22.Reg.pro.doct./1; 1449.Jan.15.Reg.pro.doct./1;	
1463.Feb.08.Reg.pro.doct./1; 1470.Mai.21.Reg.pro.doct./1	
Michael Schregel	Reg.pro.bac./1
Michael Suchenschatz	1416.Feb.29.Reg.pro.lic./1
Montpellier (Montis Pessulanii/Frankreich)	
Bakkalar	1404.Jan.04/1
Doctoren	
Michael Falconis aus Tüffer	1418.April.12/1

Neustadt (nova civitas) s. Jakob Italicus  
Nikolaus (Nicolaus)

Nikolaus Aichberger aus Fürstenfeld	1400.Nov.08.Reg.pro.doct./1;
1402.April.23/1; 1404.Jan.04/3; 1404.Jan.19/1; 1404.Mai.28.Reg.pro.lic./1;	
1404.Nov.24/1; 1405.Jan.2/1; 1405.Okt.28/1; 1405.Okt.28/2; 1406/1; 1406.Okt.28/2;	
1407.Feb.26/3; 1407.Feb.26/4; 1407.Okt.16/2; 1407.Dez.06/3; 1408.Feb.23/1;	
1408.April.03/1; 1408.April.17/2; 1409.April.14/1; 1409.Nov.03/2; 1410.April.10/1;	
1411.Aug.03/1; 1411.Aug.21/1; 1411.Aug.31/1; Reg.pro.bac./2	
Nikolaus Bertruccius, Practica	1413.April.28/3
Nikolaus von Dinkelsbühl	1425/2; 1430.Jan.18/1
Nikolaus Friedland	1433.Mai.14/5;
1434.Jan.26.Reg.pro.doct./1; 1434.Okt.13/2	
Nikolaus aus Görlitz	1432.Nov.11/3
Nikolaus Prutenus	1429.Feb.01/1
Nikolaus Rudolphi aus Höbersdorf	1403.Reg.pro.doct./1;
1403.Okt.13/1; 1404.Jan.04/3; 1404.Jan.04.Reg.pro.bac./1; 1404.März 15/3;	
1404.Sept.14.Reg.pro.lic./1; 1404.Nov.24/1; 1404.Nov.24/3; 1405.Juni.13/1;	
1405.Okt.28/2; 1406/1; 1406.Okt.28/2; 1407.Okt.16/1; 1407.Okt.16/1; 1407.Dez.06/1;	
1407.Dez.06/2; 1407.Dez.06/3; 1408.April.03/1; 1408.April.17/2; 1409.Nov.03/1;	
1410.Mai.23/1; 1411.April.15/1; 1411.Aug.21/1; 1411.Aug.21/2; 1411.Dez.30/1;	
1413.Feb.03/1; 1414.März.12/2; 1415.Okt.13/1; 1416.Feb.26.Reg.pro.doct./1;	
1416.Feb.29.Reg.pro.lic./1; 1416.März.28.Reg.pro.doct./1; 1417.Okt.16/1;	
1418.April.14/1; 1418.Okt.16/2; 1418.Okt.27/1; 1419.Dez.24/1; 1420.April.25/1;	
1421.Mai.26/1; 1421.Mai.21/1; 1421.Mai.30/1; 1423.April.14/2; 1424.Aug.28/2;	
1423.Nov.19/1	
Nikolaus Welinger aus Dithmarschen	
1437.Aug.26.Reg.pro.bac./1	
Notar	1416.Nov.20/1; 1422.Aug.28/4;
1427.Jan.12/3	
Johannes	1416.Dez.07/2
Nürnberg (Franken/Deutschland) s. Johannes Spardörfer	
Operationen	1404.Jan.04/2
Organist	1433.Juli.08/1
Padua (Italien) s. Galeazzo de Sancta Sophia	
Universität	1397.April.14.Reg.pro.doct./1;
1398.Reg.pro.doct./1; 1412.Sept.30/2	
Pankraz Kreuzer aus Traismauer	1433.Mai.14/5;
1476.Dez.16.Reg.pro.doct./1	
Papst	1427.April.03/1
Paris (Frankreich)	
Universität	1412.Sept.30/2
Passau (Bayern/Deutschland) s. Georg von Hohenlohe; Leonhard von Layming	
Paul aus Wien	1426.Juni.13/6
Pedell s. Fakultät	
Pest	1419.Dez.24/1; 1428.Nov.25/1
Peter (Petrus)	

Petrus	1421.Mai.26/2
Petrus Deckinger	1418.Okt.16/1; 1419.Jan.15/2;
1423.Feb.06.Reg.pro.lic./1; 1424.Juni.25/3	
Peter Gruber	1405.Okt.28/2
Petrus aus Ungarn	1416.Juni.30/4
Peter Volczian aus Wien	1426.Feb.05/1;
1426.Feb.05.Reg.pro.doct./1; 1426.April.14/1; 1428.Okt.01/1; 1429.Jan.31/2;	
1429.Juli.09/2; 1429.Aug.03/1; 1429.Aug.25/1; 1429.Sept.18/3; 1430.April.22/5;	
1430.April.29/8; 1430.Mai.14/1; 1431.April.14/1; 1431.Okt.13/1; 1432.Aug.17/4;	
1432.Nov.11/2; 1433.April.19/1; 1433.April.19/2; 1433.Okt.25/1; 1433.Dez.17/1;	
1435.April.20/2; 1435.Dez.04/2; 1435.Dez.19.Reg.pro.doct./1; 1442.Reg.pro.lic./1	
Pleban s. Kleriker	
Professor artium	1404.Jan.04/3
Johannes Silber aus St. Pölten	1399.Mai.06/1
Professor medicinae	1404.Jan.04/3
Johannes Silber aus St. Pölten	1399.Mai.06/1
Prokop Stampin aus Breslau	
1437.Aug.26.Reg.pro.bac./1	
Prokurator s. Fakultät, medizinische	
Prozessionen s. Fakultät, medizinische	
Prüfung s. auch Bakkalariat; Fakultät, medizinische; Lizentiat	
Quästionen s. auch Avicenna	
Disputationen	1410.Okt.17/1;
1412.Aug.24/1; 1412.Aug.30/2; 1412.Nov.21/1	
Ravensburg (Baden-Württemberg/Deutschland) s. Sebaldus	
Rektor s. Universität	
Reutlingen (Baden-Württemberg/Deutschland) s. Stephan Spechtshart	
Riedlingen (Baden-Württemberg/Deutschland) s. Jakob Tölz	
Rezepte s. Apothekerordnung	
Zubereitung	1405.Okt.28/2
Rostock (Mecklenburg-Vorpommern/Deutschland)	
Universität	
Magister artium	
Nikolaus Welinger aus Dithmarschen	1437.Aug.26.Reg.pro.bac./1
Rothenburg ob der Tauber (Deutschland) s. Hermann Heim	
Rudolf Angerfelder	1405.Okt.28/2
Salzburg (Österreich) s. Christoph N.	
Sancta Sophia, s. Galeazzo de Sancta Sophia	
Schlesien s. Augustinus	
Schmied	1420.Mai.06/2
Schottenkloster s. Wien	
Schreiber s. auch Universität	

Oswald	1424.Juni.25/3
Schrick (Niederösterreich) s. Michael Puff	
Schwenten s. Johannes aus/von Schwenten	
Scolares medicinae	1404.Jan.04/1; 1404.Jan.04/3;
1404.Feb.12/1; 1408.April.17/2; 1413.April.28/3; 1413.Mai.21/1; 1413.Okt.28/2;	
1414.Juni.07/1; 1416.Dez.07/3; 1417.Mai.22/1; 1417.Juni.02/1; 1418.Feb.21/1;	
1422.Jan.22/1; 1423.Jan.29/3; 1424.Jan.24/1; 1424.Juni.25/2; 1425.Nov.20/1;	
1426.Nov.24/2; 1427.Jan.12/2; 1429.Jan.31/1; 1429.Feb.01/1; 1429.Juli.03/1;	
1429.Juli.09/1; 1430.April.22/5; 1430.April.29/3; 1431.Okt.26/1; 1432.Aug.17/1;	
1432.Nov.11/3; 1433.Mai.14/5; 1434.Sept.25/1; 1435.Feb.19/1; 1435.Dez.04/1	
anderer Fakultäten	1417.Juni.10/1
Gebühren	1429.Juli.09/1
Personen	
Andreas Purnitzer aus Wien	1404.Jan.04/1
Augustinus aus Schlesien	1425.Nov.20/1
Berthold	1410.Mai.23/1
Christoph N. aus Salzburg	1433.Mai.14/5
Dietrich aus Friedland	1431.Okt.26/1
Hartmann aus Friedberg	1404.Jan.04/1
Jakob Tölz aus Riedlingen	1431.Okt.26/1
Johannes	1408.April.17/2
Johannes de Montibus	1424.Jan.24/1
Johannes aus/von Schwenten	1435.Feb.19/1
Michael Puff aus Schrick	1431.Okt.26/1
Nikolaus Friedland	1433.Mai.14/5
Nikolaus aus Görlitz	1432.Nov.11/3
Nikolaus Prutenus	1429.Jan.31/1; 1429.Feb.01/1
Pankraz Kreuzer aus Traismauer	1433.Mai.14/5
Urban Altbacher	1429.Juli.03/1; 1429.Juli.09/1
Zugang zur Bücherei	1422.Jan.22/1
Zulassung zum Examen	1429.Juli.09/1
Sebaldus (Seboldus, Sigboldus, Sigbaldus)	
Sebaldus aus Ravensburg	1416.April.21/2; 1416.Mai.19/1;
1416.Juni.30/1; 1416.Sept.18/3; 1416.Sept.25/1; 1419.Jan.08/2; 1419.Jan.15/1;	
1419.Jan.15/3; 1420.Nov.18/2; 1422.Feb.12/2; 1422.März.09/1; 1422.April.24/1;	
1422.Aug.28/4; 1422.Sept.25/1; 1423.Feb.06.Reg.pro.lic./1; 1424.Juni.25/3;	
1424.Aug.28/1; 1424.Aug.28/4; 1424.Sept.24/1; 1424.Okt.22/1; 1425.Sept.20/1; 1425/1;	
1426.Mai.31/2; 1426.Juni.13/1; 1426.Juni.13/3; 1426.Juni.13/4; 1426.Juni.13/5;	
1426.Juni.15/1; 1426.Nov.24/3; 1427.April.03/1; 1428.Feb.08/2; 1428.Feb.08/3;	
1428.Feb.08/4; 1428.Okt.01/1; 1430.April.14/1; 1430.April.22/1; 1430.Mai.19/2;	
1430.Nov.05/1; 1431.Mai.06/1; 1432.Aug.17/4; 1433.April.19/2	
Sektion	1404.Feb.12/1;
1416.Dez.07/4; 1418.Feb.21/1; 1418.Feb.28/1; 1418.Okt.16/2; 1435.Dez.04/2;	
1444.März.01/1	
Begräbnis der Sezierten	1418.Feb.28/1
Bekanntgabe	1416.Dez.07/4
Einnahmen	1404.März.11/1; 1404.März.15/3;
1418.Okt.16/2	

Hospital	1418.Feb.28/1
Siegel s. Fakultät, medizinische	
Silber, s. Johannes Silber	
Soest (Westfalen/Deutschland) s. Christian Frowin	
St. Pölten (Niederösterreich) s. Johannes Silber	
Stadtrat s. Apothekerordnung	
Statuten der juristischen Fakultät	1405.Jan.2/1; 1422.Aug.28/2;
1433.Mai.14/3	
Statuten der medizinischen Fakultät	1399.Mai.06/2;
1404.Jan.04/2; 1404.Jan.19/2; 1404.März.15/1; 1404.März 15/3;	
1404.Mai.28.Reg.pro.lic./1; 1405.Jan.2/1; 1406/1; 1407.Feb.26/2; 1407.Feb.26/4;	
1407.Dez.06/1; 1408.Nov.11/1; 1410.Mai.23/1; 1410.Okt.17/1; 1410.Dez.31/1;	
1411.Aug.21/1; 1411.Dez.28/1; 1412.Aug.03/1; 1412.Aug.30/1; 1413.Mai.21/1;	
1413.Okt.28/1; 1414.Aug.28/1; 1416.April.21/4; 1416.Sept.18/2; 1416.Sept.25/1;	
1418.April.12/1; 1419.Jan.08/2; 1419.Jan.15/1; 1422.März.09/1; 1422.Feb.12/2;	
1422.Sept.09/1; 1423.März.13/1; 1426.Feb.05/1; 1426.Juni.13/6; 1429.Juli.03/1;	
1429.Sept.22/1; 1433.Mai.14/3; 1433.Mai.14/6	
Änderung	1405.Jan.2/1; 1433.Mai.14/3
Aufbewahrung	1407.Feb.26/4
Korrektur	1410.Dez.31/1
Statutenbuch	1407.Feb.26/4; 1407.Okt.16/1;
1408.Nov.11/1; 1409.Nov.03/1; 1424.Aug.28/1; 1426.Okt.13/2; 1431.Mai.23/1;	
1432.April.14/1; 1432.Okt.13/1; 1434.Okt.13/1; 1435.April.20/1	
Statuten der theologischen Fakultät	1405.Jan.2/1;
1433.Mai.14/3	
Statuten der Universität	1416.Mai.19/2;
1418.Okt.16/1; 1421.April.09/3; 1429.Sept.22/1	
Stephan aus/von Eggenburg	1433.Okt.25/2
Stephan Spechtshart aus Reutlingen	1412.Aug.24/2;
1412.Aug.27.Reg.pro.bac./1; 1414.Sept.17/1; 1414.Okt.04.Reg.pro.lic./1;	
1420.Jan.08.Reg.pro.doct./1; 1420.April.17/1; 1420.April.25.Reg.pro.lic./1;	
1420.Mai.06/2; 1420.Aug.25/1; 1420.Sept.15/2; 1420.Okt.08/3; 1421.Nov.15/2;	
1422.Feb.19/2; 1422.April.18/1; 1422.Juni.07/1; 1422.Aug.09/3; 1422.Aug.28/4;	
1422.Sept.28/1; 1423.Feb.05/3; 1423.Feb.06.Reg.pro.lic./1; 1423.Nov.04/1;	
1424.Juni.25/5	
Steuer	1432.Nov.11/4; 1433.Mai.14/4
Stockstall (Niederösterreich) s. Jakob von Stockstall	
Studium	1404.Jan.19/1; 1406/1;
1407.Feb.26/1	
Studienordnung s. Fakultät, medizinische	
Testament s. Bücherschenkung; Hausschenkung	
Thomas Sack	1426.Juni.13/6
Thorn (Polen) s. Caesarius Alberti	
Traismauer (Niederösterreich) s. Pankraz Kreuzer	
Treysa (Hessen/Deutschland) s. Hermann Lelle	
Tüffer (Untersteiermark/Österreich) s. Michael Falconis	

Tulln (Niederösterreich)

1428.Nov.25/1

Ulrich (Udalicus, Udalricus, Ulricus)	
Ulrich Grünwalder aus Korneuburg	1411.Dez.28/1;
1405.Dez.28.Reg.pro.doct./1; 1412.April.14/1; 1412.Aug.03.Reg.pro.doct./1;	
1412.Aug.08.Reg.pro.lic./1; 1412.Aug.30.Reg.pro.doct./1; 1412.Sept.30.Reg.pro.doct./1;	
1412.Okt.16/1; 1412.Dez.08.Reg.pro.doct./1; 1413.Juni.25/1; 1413.Juli.25/1;	
1414.Mai.05/1; 1414.Mai.05/2; 1414.Okt.04.Reg.pro.lic./1; 1416.Feb.29.Reg.pro.lic./1;	
1416.Okt.13/1; 1418.April.14/1; 1418.Okt.27/1; 1419.Jan.08/1; 1419.Dez.24/1	
Ulrich Rasch aus Fisching	1470.Mai.21.Reg.pro.doct./1
Ungarn s. Petrus aus Ungarn	
Universität s. auch Bologna; Montpellier; Padua; Paris; Rostock	
Aufnahme von Doktoren	1411.Aug.03/1
Deputierte	1422.Aug.09/2; 1426.Juni.13/4;
1428.Mai.03/2; 1430.Mai.14/2; 1430.Mai.26/1	
Fakultäten s. dort	
Gewohnheiten	1416.Nov.20/1;
1417.Juni.02/1	
Kanzler	1416.April.21/3; 1416.Mai.15/1;
1416.Juni.30/3; 1416.Juni.30/5; 1416.Sept.25/1; 1416.Nov.20/1; 1417.Jan.05/1;	
1417.April.20/1; 1417.Mai.18/1; 34; 1419.Jan.15/2; 1420.April.22/1; 1421.April.17/1;	
1422.Feb.19/1; 1422.Aug.28/1; 1424.Aug.28/1; 1426.Juni.15/1; 1433.Mai.14/2;	
1433.Mai.14/4	
Andreas Plank	1416.Sept.25/1
Nation, österreichische	1415.Okt.13/2
Privilegien	1417.Juni.02/1; 1421.April.09/3
Rektor	1408.Feb.23/2; 1411.Jan.10/2;
1414.Juni.06/2; 1414.Aug.13/1; 1416.April.21/1; 1416.Mai.19/1; 1416.Dez.07/2;	
1416.Dez.15/1; 1417.Jan.05/1; 1417.Mai.25/1; 1418.Okt.16/1; 1424.Jan.12/1;	
1424.Aug.28/2; 1424.Sept.24/1; 1425/1; 1426.Juni.13/2; 1426.Juni.13/4; 1426.Juni.13/6;	
1426.Juni.15/1; 1426.Nov.24/2; 1426.Nov.24/3; 1427.April.03/1; 1428.Feb.08/2;	
1429.Aug.24/1; 1430.Jan.18/1; 1404.Nov.05/2; 1431.Mai.06/3; 1433.April.14/1;	
1433.Okt.25/2	
Personen	
Erasmus Rieder aus Landshut	1426.Nov.24/2
Johannes Rogge aus Hamburg	1417.Jan.05/1
Johannes aus Westfalen	1416.Mai.19/2
Konrad aus/von Hallstadt	1426.Mai.31/2
Petrus Pirchenbart	1426.Juni.13/6
Stephan aus/von Eggenburg	1433.Okt.25/2
Ulrich Grünwalder aus Korneuburg	1418.Okt.27/1
Wahl	1418.Okt.16/1; 1428.Feb.08/2
Schreiber	1411.Aug.03/1; 1416.Sept.25/1
Narciscus	1411.Aug.03/1
Statuten s. dort	
Versammlung	1412.Sept.30/2; 1412.Dez.08/2;
1414.Aug.13/1; 1416.April.21/1; 1424.Aug.08/2; 1430.Jan.18/2	

Vizekanzler	1423.Feb.05/1
Jodocus Weiler aus Heilbronn	1442.Reg.pro.lic./1
Michael Suchenschatz	1416.Feb.29.Reg.pro.lic./1
Petrus Deckinger	1418.Okt.16/1;
1423.Feb.06.Reg.pro.lic./1	
Wien	1403.Okt.13/1; 1407.Feb.26/1;
1412.Aug.27/1; 1417.Mai.25/2; 1423.April.14/2; 1426.Juni.13/2	
Universitätsgrade	
s. Bakkalar; Doctor(es); Lizentiat; Magister; Professor	
Urban Altbacher	1429.Juli.03/1; 1429.Juli.09/1

Verkauf	
von Abführmitteln s. Apothekerordnung	
von giftigen Mitteln s. Apothekerordnung	1406.Okt.13/2
Visitationen s. Apothekerordnung	
Vorlesungen s. auch Fakultät, Studienordnung	1404.Jan.04/2;
1404.März.15/1; 1408.Feb.23/2; 1410.Mai.23/1; 1413.April.28/2; 1413.Mai.21/1;	
1414.Aug.28/1; 1416.Feb.26/2; 1416.Sept.18/2; 1420.Okt.08/2; 1423.März.13/1;	
1424.Juni.25/2; 1426.Nov.24/1; 1427.Jan.12/2; 1429.Juli.03/2; 1430.Nov.05/2	
Abhaltung der Vorlesungen	1416.Feb.26/2;
1423.März.13/1; 1426.Nov.24/1; 1427.Jan.12/2	
Ars commentata	1404.April.15/1
Besuch der Vorlesungen	1416.Feb.26/2; 1416.Sept.18/2;
1426.Nov.24/1; 1427.Jan.12/2	
Dispens	1414.Aug.28/1
Johannes Halbhauer aus Hammelburg	1414.Aug.28/1
Geraldus de Solo, Lectura super nono Almansoris	1429.Juli.03/2
Nikolaus Bertruccius, Practica	1413.April.28/3
Vorlesungsraum	1426.Nov.24/1; 1429.Juli.03/2

Weil s. Johannes Resch	
Weitra (Waldviertel/ Niederösterreich) s. Johannes	
Wenzel Hart aus Wien	1404.März.15/1;
1404.März.15/3; 1404.März.15.Reg.pro.bac./1; 1405.Okt.28/1; 1407.Dez.06/1;	
1411.Dez.28/3; 1412.April.24/1; 1412.Aug.03/1; 1412.Aug.08.Reg.pro.lic./1;	
1413.Dez.25/2; 1416.Nov.20/1	
Westfalen (Deutschland) s. Johannes	
Wien (Österreich) s. auch Andreas Purnitzer; Gregor Beger; Peter Volczian; Universität;	
Wenzel Hart	
1397.April.14.Reg.pro.doct./1; 1398.Reg.pro.doct./1;	
1404.Jan.04/2; 1404.März.15/1; 1405.Okt.28/2; 1406/1; 1407.Feb.26/1; 1407.Feb.26/2;	
1410.April.17/2; 1410.Mai.23/1; 1412.Aug.27/1; 1414.Aug.13/1; 1414.Sept.17/1;	
1416.April.21/4; 1416.Sept.25/1; 1417.Mai.25/2; 1419.Dez.24/1;	
1421.Jan.23.Reg.pro.doct./2; 1421.Mai.21/1; 1421.Mai.26/2; 1422.Sept.25/1;	
1423.April.14/2; 1423.Nov.19/1; 1426.Feb.05.Reg.pro.doct./1;	
1426.April.11.Reg.pro.doct./1; 1426.Mai.31/2; 1426.Juni.13/6; 1428.Nov.25/1;	

1431.Okt.25/1; 1433.Mai.14/4; 1463.Feb.08.Reg.pro.doct./1;	
1476.Dez.16.Reg.pro.doct./1	
Bürgermeister	1405.Okt.28/2;
1412.Sept.30/3; 1413.Mai.21/1; 1413.Juni.16/1; 1413.Juni.25/1; 1413.Juli.25/1;	
1423.April.14/2	
Epidemie (Pest)	1419.Dez.24/1; 1428.Nov.25/1
Häuser	
Weihburggasse	1421.Mai.21/1; 1423.April.14/2;
1423.Nov.19/1	
Hospital s. auch Sektion	1404.Feb.12/1; 1418.Feb.28/1
Schottenkloster	1409.Nov.03/2; 1422.Juni.28/2
Abt	1409.Nov.03/2; 1422.Juni.28/2
Stadtgebiet	1404.Jan.04/2; 13; 26; 1416.Sept.25/1;
1419.Dez.24/1; 1431.Okt.25/1	
Studium	1406/1; 1407.Feb.26/1;
1412.Aug.27/1	
St. Stephan	1417.Jan.05/; 1421.Mai.26/2;
1430.Nov.05/1; 1470.Mai.21.Reg.pro.doct./1	
Dekan	1430.Nov.05/1
Petrus Deckinger	1418.Okt.16/1
Kanoniker	
Jakob Oberndorfer	1423.Nov.19/1; 1424.Jan.24/2; 1424.Juni.25/3;
1428.Okt.01/1	
Kustos	1421.Mai.26/2
Petrus	1421.Mai.26/2
Propst	1414.Juni.07/1; 1417.Jan.05/1
Umland	1404.Jan.04/2; 1407.Feb.26/2;
1414.Aug.13/1; 1416.Sept.25/1; 1419.Dez.24/1	

## BIOGRAPHISCHE DATEN (Annette Löffler)

Albertus  
1434 Feb. 2 Bitte um Zulassung zum Examen als Bakkalar (AFM, 63v)

Andreas Gallici aus Breslau  
Spätestens 1399 Lizentiat der Medizin (Uiblein, Padua, S. 276; Uiblein, AFA, S. 497)  
Ohne Jahreszahl genannt im Registrum pro licentiatis (AFM, 31r)

Andreas Purnitzer aus Wien  
1384 Okt. Immatrikulation an der Universität Wien (AFM, 2r; Kühnel, Heilkunde, S. 46; Matr. Wien I/1, S. 14)  
1404 Jan. 4 Aufnahme als Bakkalar der medizinischen Fakultät (AFM, 37r)

Augustinus aus Schlesien  
1425 Nov. 20 Aufnahme als Bakkalar (AFM, 37r und 49r)

Berthold  
1410 Mai 23 bittet als Magister und Schüler des Nikolaus Rudolphi aus Höbersdorf  
im Stadtgebiet von Wien als Arzt praktizieren zu dürfen (AFM, 12v)

Berthold Starck aus Basel  
Zwischen 1404 und 1414 Aufnahme als Bakkalar (AFM, 37r)  
1410 Nennung als Leibarzt Herzog Leopolds IV. (Kühnel, Heilkunde, S. 92)  
1413 Feb. 3 Nennung als Vermittler wegen eines eigenen Fakultätsgebäudes der  
medizinischen Fakultät (AFM, 16v; Kühnel, Heilkunst, S. 92)  
1413 Aufnahme in die medizinischen Fakultät (Kühnel, Heilkunde, S. 92;  
Leibärzte, S. 19)  
1413 April 28 veranlaßt die Lesung der Practica des Nikolaus Bertruccius  
(AFM, 17r; Kühnel, Heilkunde, S. 92)  
1415 erwirbt er ein Haus vor dem Kärntner Tor (Kühnel, Heilkunde, S. 93)  
1421 Mai 26 Testamentsvollstrecker des Nikolaus Rudolphi aus Höbersdorf (AFM,  
36r und 38r)  
1421 Mai 30 als Leibarzt Herzog Albrechts V. genannt (AFM, 38r)  
1422 Feb. 19 Nennung als Leibarzt Hz Albrechts V. (AFM, 40r)  
Machte dem Wiener Augustinerkloster großzügige Schenkungen (Kühnel, Leibärzte,  
S. 17)

Caesarius Albertus gen. Watzenrode aus Thorn  
1412 Aug. 24 bittet um die Erlaubnis, eine medizinische Quästio zur Erlangung  
des Lizentiats disputieren zu dürfen (AFM, 15v)

1412 Aug. 30 Aufnahme in die medizinische Fakultät (AFM, 16r; Nennung im Registrum pro doctoribus als Mag. s. AFM, 19r)

Christian Frowin aus Soest

Vor 1404 Nennung als Bakkalar (AFM, 37r: Registrum pro baccalariis)

1405 Jan. 18 Aufnahme als Lizentiat der medizinischen Fakultät (AFM, 31r; Uiblein, AFA, S. 508)

1405 März 13 Promotion zum Dr. med. (AFM, 19r; Uiblein, AFA, S. 508)

1405 Okt. 21 Wahl zum Dekan der medizinischen Fakultät (AFM, 5r; nach Aschbach I, S. 586 wurde er im April gewählt)

1408 April 17 Wahl zum Dekan der medizinischen Fakultät (AFM, 9v; Aschbach I, S. 587)

1410 April 17 Wahl zum Dekan der medizinischen Fakultät (AFM, 11v; Aschbach I, S. 587)

1411 Okt. 13 Wahl zum Dekan der medizinischen Fakultät (AFM, 14v; Aschbach I, S. 587)

1415 April 14 Wahl zum Dekan der medizinischen Fakultät (AFM, 22r; Aschbach I, S. 587)

1418 April 14 Wahl zum Dekan der medizinischen Fakultät (AFM, 32r; Aschbach I, S. 588)

1419 Dez. 24 Wahl zum Dekan der medizinischen Fakultät (AFM, 34r)

1421 April 14 Wahl zum Dekan der medizinischen Fakultät (AFM, 36r; Aschbach I, S. 588)

1423 April 14 Wahl zum Dekan der medizinischen Fakultät (AFM, 44r; Aschbach I, S. 588)

1425 Sept. 20 bittet die Fakultät, vom Amt des Dekans entbunden zu werden (AFM, 48v)

1428 Mai 3 Wahl zum Dekan der medizinischen Fakultät (AFM, 53r; Aschbach I, S. 589)

1429 Juli 3 gehört zur Delegation an den Bischof von Passau zwecks Privilegienbestätigung der Fakultät (AFM, 55r)

1433 April 14 Wahl zum Dekan der medizinischen Fakultät (AFM, 61v)

1433 April 24 Wiederholung der Wahl zum Dekan der medizinischen Fakultät (AFM, 62r)

Lehrer von Stephan Spechtshart und Heinrich Stoll; 1421 als Wiener Bürger bezeichnet (AFM, 19v)

Christoph N. aus Salzburg

1433 Mai 14 Bitte um Zulassung zum Examen als Bakkalar (AFM, 63r)

1437 Mai 23 Promotion zum Dr. med. (AFM, 20v)

Schüler des Heinrich Stoll (AFM, 20v)

Dietmar Hindernbach aus Kirchheim

1423 Jan. 29 bittet um Ablegung des Examens als Bakkalar (AFM, 43r)

1423 Feb. 8 Aufnahme als Bakkalar (AFM, 37r und 43r (mit Feb. 6))

1426 Feb. 4 bittet um Zulassung zum Examen als Lizentiat (AFM, 49r)

1426 April 11 Aufnahme in die medizinische Fakultät (AFM, 20r)

1429 April 14 Wahl zum Dekan der medizinischen Fakultät (AFM, 55r;  
Aschbach I, S. 589)  
1429 Okt. 27 Wahl zum Dekan der medizinischen Fakultät (AFM, 56v; Aschbach I, S.  
589)  
1430 April 22 beauftragt die Fakultät Sebald von Ravensburg gemeinsam mit Dietmar  
Hindernbach und Erasmus Rieder einen Konsens wegen der nicht  
genehmigten Praktizierung von Ärzten (AFM, 57r)  
1434 Okt. 13 Wahl zum Rektor der Universität (Aschbach I, S. 582)  
1440 Okt. 13 Wahl zum Rektor der Universität (Aschbach I, S. 582)  
1444 Nov. 25 Wahl zum Rektor der Universität (Aschbach I, S. 583)  
Schüler von Heinrich Stoll (AFM, 20r)

#### Dietrich Karin

1411 als Magister genannt (AFM, 13r)  
1411 Feb. 7 Ablegung des Lizentiats (AFM, 13r)  
1411 April 7 Aufnahme als Lizentiat der medizinischen Fakultät (AFM, 31r)

#### Dietrich aus/von Danzig

1406 als Magister genannt, bittet um Ablegung des Examens als Bakkalar  
(AFM, 6v)  
1406 Ablegung des Examens als Bakkalar (AFM, 6v; im Registrum pro  
baccalariis ohne Jahr: AFM, 37r)  
1410 April 17 bittet um die Erlaubnis, innerhalb von Wien als Arzt praktizieren zu  
dürfen (AFM, 12r)

#### Dietrich aus Friedland

1431 Okt. 26 Bitte um Zulassung zum Examen als Bakkalar (AFM, 60r)  
1431 Okt. 27 Ablegung des Examens (AFM, 60r)

#### Dietrich aus/von Hammelburg

1416 Dez. 15 ist vom Rektor der Universität beauftragt, den Streit wegen der  
Prozession beizulegen (AFM, 25v)

#### Dominus N.

1431 Okt. 25 bittet als Bakkalar der Medizin um Dispensierung von seinem Eid, nicht  
innerhalb des Wiener Stadtgebiets zu praktizieren, was die Fakultät  
unter gewissen Auflagen erlaubt (AFM, 59v-60r)

#### Erasmus Rieder aus Landshut

1423 Jan. 29 bittet um Ablegung des Examens als Bakkalar (AFM, 43r)  
1423 Feb. 12 Prüfung zum Bakkalar (AFM, 37r und 43r (mit Feb. 6); Kühnel,  
Heilkunde, S. 69)  
1426 Feb. 4 bittet um Zulassung zum Examen als Lizentiat (AFM, 49r; Kühnel,  
Heilkunde, S. 69)

- 1426 April 11 Aufnahme in die medizinische Fakultät (AFM, 20r; Kühnel, Heilkunde, S. 69)
- 1426 Okt. 13 Wahl zum Rektor (Aschbach I, S. 582; Kühnel, Heilkunde, S. 69; Matr. Wien I/1, S. 156)
- 1426 Nov. 24 wird vor der Fakultät gegen ihn wegen der Anklage eines Scolaren verhandelt (AFM, 51r)
- 1428 Okt. 14 Wahl zum Dekan der medizinischen Fakultät (AFM, 54r; Aschbach I, S. 589; Kühnel, Heilkunde, S. 69)
- 1430 April 22 beauftragt die Fakultät Sebald von Ravensburg gemeinsam mit Dietmar Hindernbach und Erasmus Rieder einen Konsens wegen der nicht genehmigten Praktizierung von Ärzten zu finden (AFM, 57r)
- 1432 Okt. 13 Wahl zum Dekan der medizinischen Fakultät (AFM, 61r; Aschbach I, S. 589; Kühnel, Heilkunde, S. 69)
- 1435 Okt. 13 Wahl zum Dekan der medizinischen Fakultät (AFM, 64v; Aschbach I, S. 589; Kühnel, Heilkunde, S. 69)
- Schüler von Heinrich Stoll (AFM, 20r); besaß ein Haus beim Probsthof (Kühnel, Heilkunde, S. 69)

#### Friedrich aus/von Drosendorf

- 1391 Immatrikulation an der Uni Wien als Magister (Kühnel, Heilkunde, S. 21; Matr. Wien I/1, S. 37)
- 1392 – 1397 hält er Vorlesungen an der artistischen Fakultät (Kühnel, Heilkunde, S. 21)
- 1404 Sept. 14 Erwerbung des Lizentiates der medizinischen Fakultät (AFM, 31r; Uiblein, AFA, S. 511; Kühnel, Heilkunde, S. 21)
- 1404 Okt. 5 Tod (Kühnel, Heilkunde, S. 21. In AFM, 3v wird er unter dem 15. März bereits mit der Bemerkung *bone memorie* genannt; diese zeitliche Differenz zu Kühnel könnte in der späteren Niederschrift der AFM liegen)
- bekannter Astronom; schenkte der Bibliothek des Domkapitels 24 meist medizinische Bücher (Kühnel, Heilkunde, S. 21-22; Gottlieb, Ma. Biblkat. I, S. 281-282)

#### Galeazzo de Sancta Sophia aus Padua

- 1386 Ernennung zum Dr. art. in Padua (Uiblein, Padua, S. 274; Kühnel, Leibärzte, S. 13)
- 1388 Lektor für Logik in Bologna (Uiblein, Padua, S. 274)
- 1389 Lizentiat der Medizin (Uiblein, Padua, S. 274; Kühnel, Leibärzte, S. 13)
- 1390 Ernennung zum Dr. med. (Uiblein, Padua, S. 274)
- 1394/95 kommt im ‚Wintersemester‘ nach Wien (Uiblein, Padua, S. 274; nach Kühnel, Leibärzte, S. 13, erst 1398 Berufung nach Wien)
- 1395 erhält er Lehen in Niederösterreich zugesprochen (Kühnel, Leibärzte, S. 13)
- 1399 Gründungsmitglied der medizinischen Fakultät (AFM, 1r; Kühnel, Leibärzte, S. 14)
- [1399] Nennung im Registrum pro doctoribus als Mar. Art. und Dr. med. (AFM, 19r)
- 1401 April Wahl zum Dekan der medizinischen Fakultät (Aschbach I, S. 586; Kühnel, Leibärzte, S. 14)

1404 März 11 führt erste anatomische Sektion in Wien durch (AFM, 3r; Uiblein, Padua, S. 275; Kühnel, Leibärzte, S. 14)  
1405 nach Okt. Rückkehr nach Padua (Kühnel, Leibärzte, S. 14)  
1427 Sept./Okt. Tod in Padua (Uiblein, Padua, S. 274; Kühnel, Leibärzte, S. 14)  
Ihm zugeschriebene Texte (Graf, Med. Fak., S. 90-97):  
ÖNB, Cod. 5156, 5396 (1r-182r) und 5400: Dicta et collecta de medicinis simplicibus  
ÖNB, Cod. 5298 und Cod. 5398 (63r-191r): De febribus, auch anderweitig überliefert  
ÖNB, Cod. 5300: Augenwasser, 120r  
ÖNB, Cod. 5312: De peste, 244r  
ÖNB, Cod. 5312: Consilium, 244v  
ÖNB, Cod. 5361: Vocabularium simplicium in medicina  
ÖNB, Cod. 5998: De febribus  
ÖNB, Cod. 11200: Rezept  
BSB München, Clm 252: 2 Rezepte, 149r-152v und Simplicia, 3r-82v

Georg von Hohenlohe, Bischof von Passau  
1406 Okt. 13 Sendbrief gegen nicht lizenzierte Ärzte in der Diözese (AFM, 8r)

Georg Schöbli aus Jesingen  
1470 Mai 21 Promotion zum Dr. med. (AFM, 20v)  
Schüler des Michael Puff (AFM, 20v)  
Ihm zugeschriebene Texte (Graf, Med. Fak., S. 122):  
ÖNB, Cod. 5225, 297v: Syrupus

Georg Taler aus Arensdorf  
1476 Dez. 16 Promotion zum Dr. med. (AFM, 20v)  
Schüler des Pankraz Kreuzer (AFM, 20v)

Goswin von Huenen aus Arnheim  
1412 Aug. 30 bittet um Abhaltung einer Disputatio wegen seines Lizentiats und der Aufnahme in die medizinische Fakultät (AFM, 16r)  
1412 Sept. 30 Aufnahme in die medizinische Fakultät (AFM, 16r und 19r)

Gregor Beger aus Wien  
1476 Dez. 16 Promotion zum Dr. med. (AFM, 20v)  
Schüler des Pankraz Kreuzer (AFM, 20v)

Gregor Schorndorf  
1435 Dez. 4 macht der Fakultät Vorschläge über einen veränderten Studienablauf (AFM, 65r)

Hartmann aus Friedberg  
1394 Immatrikulation an der Uni Wien (Kühnel, Heilkunde, S. 46)  
1404 Jan. 4 bittet um Zulassung zum Examen als Bakkalar (AFM, 2r)

1404 Zulassung zum Bakkalariat (AFM, 37r, ohne Jahr; Kühnel, Heilkunde, S. 46)

Heinrich Stoll aus Hammelburg

1418 erlangt Privileg der geistlichen Jurisdiktion für den Rektor (Kühnel, Leibärzte, S. 19)

1419 Aug. 13 Zulassung als Bakkalar (AFM, 33v und 37r; Kühnel, Heilkunde, S. 93)

1420 Herbst Wahl zum Dekan der artistischen Fakultät (Kühnel, Leibärzte, S. 18)

1421 Jan. 2 Zulassung zum Lizentiat (AFM, 35v)

1421 Jan. 23 Promotion zum Doktor der Medizin (AFM, 19r und 19v; Kühnel, Leibärzte, S. 18)

1421 Okt. 27 Wahl zum Dekan der medizinischen Fakultät (AFM, 39r; Aschbach I, S. 588; Kühnel, Leibärzte, S. 18)

1422 Okt. 13 Wahl zum Rektor der Universität (Aschbach I, S. 581; Kühnel, Heilkunde, S. 93)

1423 Feb. 6 Lizentiat (AFM, 31v; Kühnel, Heilkunde, S. 93)

1423 Herbst laut Kühnel, Heilkunde, S. 93, angeblich Wahl zum Dekan der medizinischen Fakultät. Nach AFM, 44v wurde am 15. Okt. 1423 jedoch Jakob von Stockstall zum Dekan der medizinischen Fakultät gewählt

1424 Okt. 22 Wahl zum Dekan der medizinischen Fakultät (AFM, 47v; Aschbach I, S. 588; Kühnel, S. 93-94); da er als Leibarzt Albrechts V. diesen auf dem Zug gegen die Hussiten begleitet, nimmt in dieser Zeit Johann Aygel die Amtsgeschäfte wahr (AFM, 47v)

1427 April 25 Wahl zum Dekan der medizinischen Fakultät (AFM, 52r; Aschbach I, S. 589; Kühnel, Heilkunde, S. 93)

1427 Okt. 13 Wahl zum Dekan der medizinischen Fakultät (AFM, 52r; Aschbach I, S. 589; Kühnel, Heilkunde, S. 93)

1428 Mai 3 wird von der Fakultät zum Deputierten gegenüber der Universität bestimmt (AFM, 53r)

1429 Juli 3 gehört zur Delegation an den Bischof von Passau zwecks Privilegienbestätigung der Fakultät (AFM, 55r)

1433 April 24 Wahl zum Dekan der medizinischen Fakultät (AFM, 62v, dort in der Sitzung am 14. Mai vermerkt; Aschbach I, S. 589)

1433 nimmt Doktorprüfung des Konrad Königstein ab (AFM, 20r)

1437 Mai 23 nimmt Doktorprüfung des Christoph N. aus Salzburg ab (AFM, 20v) Schüler des Christian Frowin (AFM, 19v); Lehrer von Dietmar Hindernbach, Erasmus Rieder, Konrad Königstein (AFM, 20r) und Christoph N. (AFM, 20v); bewohnte ein Haus in der Kärntner Strasse (Kühnel, Leibärzte, S. 19); Stoll war Bürger von Wien (AFM, 20r; Kühnel, Heilkunde, S. 93); Leibarzt Albrechts V. (Kühnel, Heilkunde, S. 93)

Hermann Heim aus Rothenburg ob der Tauber

Vor 1439 Aufnahme als Bakkalar (AFM, 37r)

1448 April 22 Promotion zum Dr. med. (AFM, 20v)

1460 Okt. 13 Wahl zum Rektor der Universität (Aschbach I, S. 583)

1484 Tod

Schüler des Michael Puff (AFM, 20v)

Ihm zugeschrieben Texte (Graf, Med. Fak., S. 108-113):

SLUB Dresden, Cod. P 33 und P 34 mit Bemerkungen von der Hand Heims.

Hermann [Lelle] aus Treysa

1380-1382 Studium an der Universität Paris (Kühnel, Heilkunde, S. 20)  
1384 Herbst Immatrikulation an der Universität Wien (Kühnel, Heilkunde, S. 20)  
1388/89 Mitglied der Kommission zur Abfassung der Fakultätsstatuten (Kühnel, Heilkunde, S. 20)  
1390 Nennung als Chorherr von St. Stephan (Kühnel, Heilkunde, S. 20)  
1392 Okt. 13 Wahl zum Rektor der Universität (Aschbach I, S. 580; Kühnel, Heilkunde, S. 20)  
1392 als Dr. med. genannt (Graf, Med. Fak., S. 57 unter Berufung auf Locher, S. 63-65)  
1398 Okt. 13 Wahl zum Rektor der Universität (Aschbach I, S. 580; Kühnel, Heilkunde, S. 20)  
[1399] Nennung im Registrum pro doctoribus als Mag. Art. und Dr. med. (AFM, 19r)  
1400 Juni 5 als Dekan der medizinischen Fakultät genannt (AFM, 19r)  
1404 Mai 28 im Registrum pro licentiatis als Dekan der medizinischen Fakultät genannt (AFM, 31r; bei Aschbach I, S. 586, ist in dieser Zeit Nikolaus Rudolphi aus Höbersdorf als Dekan genannt)  
1406 Okt. 13 Wahl zum Rektor der Universität (Aschbach I, S. 580; Kühnel, Heilkunde, S. 20)  
1410 Okt. 7 Wahl zum Rektor der Universität (Aschbach I, S. 581; Kühnel, Heilkunde, S. 20)  
1413 Sept. 10 Tod (Kühnel, Heilkunde, S. 21)  
Mitglied des Collegium Ducale (Kühnel, Heilkunde, S. 20); besitzt 1406 ein Haus im Chergesslein (Kühnel, Heilkunde, S. 21); Heinrich von Langenstein sowie der Kanoniker Magister Petrus setzten ihn zum Testamentsvollstrecker ein (Kühnel, Heilkunde, S. 20-21); schenkt einen Teil seiner Bücher dem Collegium ducale und dem Domkapitel (Gottlieb, Ma. Biblkat. I, S. 272; Kühnel, Heilkunde, S. 21)

Hermann Poll aus Wien

1400 Juni 5 Erlangung des Doktorats (AFM, 19r)

Jakob Italicus aus Neustadt (nova civitas)

1435 Okt. 13 wurde wegen ihm von der Fakultät ein Essen ausgerichtet (AFM, 64v)

Jakob Oberndorfer

1433 bekommt als Kanoniker von St. Stephan einen Mietvertrag über 9 Jahre für das von Nikolaus Rudolphi aus Höbersdorf geschenkte jetzige Fakultätsgebäude (AFM, 65v)

Jakob von Stockstall

1416 Mag. art. (Kühnel, Heilkunde, S. 67)

1420 Dez. 15 Bitte um Zulassung zum Examen als Bakkalar (AFM, 35v; Kühnel, Heilkunde, S. 67)

1421 Mai 6 bittet um Dispens bezüglich der Gebühren des Bakkaliariats (AFM, 36r)  
1421 Mai 8 Aufnahme als Bakkalar (AFM, 36r und 37r; Kühnel, Heilkunde, S. 67)  
1421 Nov. 15 erhält einen weiteren Aufschub bezüglich der Gebühren des Bakkaliariats (AFM, 39r)  
1422 März 9 zahlt einen Teil der Gebühren des Bakkaliariats und erhält einen weiteren Aufschub für die noch ausstehenden Gebühren (AFM, 40v)  
1423 Jan. 29 bittet um Zulassung zum Examen als Lizentiat (AFM, 43r)  
1423 Feb. 6 Aufnahme als Lizentiat der medizinischen Fakultät (AFM, 31v und 43r (mit Feb. 5); Kühnel, Heilkunde, S. 67, mit Feb. 23)  
1423 Sept. 6 Aufnahme in die medizinische Fakultät (AFM, 20r)  
1423 Okt. 15 Wahl zum Dekan der medizinischen Fakultät (AFM, 44v; Aschbach I, S. 588; Kühnel, Heilkunde, S. 67)  
Schüler des Johann Aygel (AFM, 20r); gehört bis 1441 zum Lehrkörper der Universität Wien (Kühnel, Heilkunde, S. 67)  
Ihm zugeschriebene Texte:  
Pesttraktat in Cod. 342 der Stiftsbibl. Melk (Kühnel, Heilkunde, S. 68)  
Er stammt aus Stockstall in Niederösterreich, aber in der Literatur (Joachim Telle) wird er bereits so zitiert, deshalb hier abweichende Namensansetzung.

#### Jakob Tölz aus Riedlingen

1431 Okt. 26 Bitte um Zulassung zum Examen als Bakkalar (AFM, 60r)  
1431 Okt. 27 Ablegung des Examens (AFM, 60r)  
1433 Mai 14 Bitte um Zulassung zum Lizentiat (AFM, 62v)  
1433 Promotion zum Dr. med. (AFM, 20r)  
Schüler des Johannes Aygel (AFM, 20r)

#### Johannes Aygel aus Korneuburg

1409 verläßt mit Erlaubnis der Artistenfakultät zum Medizinstudium Wien (Uiblein, AFA, S. 312)  
1410 Aug. 12 Promotion zum Dr. med. in Padua (Uiblein, Padua, S. 277, mit weiterer Literatur)  
1410 Okt. 17 Zulassung zur wiederholten Prüfung über einen Canon Avicennas (AFM, 13r; Kühnel, Heilkunde, S. 63)  
1411 April 15 Bitte um Aufnahme in die medizinische Fakultät (AFM, 13v; bei Kühnel, Heilkunde, S. 63, mit 1412 März 24)  
1412 Aug. 3 Aufnahme in die medizinische Fakultät (AFM, 15v und 19r; Kühnel, Heilkunde, S. 63)  
1412 Okt. 13 Wahl zum Rektor (Aschbach I, S. 581; Kühnel, Heilkunde, S. 63; Matr. Wien I, S. 92)  
Zwischen 1413 und 1434 elfmal Dekan (Kühnel, Heilkunde, S. 63)  
1412 Auseinandersetzung mit der juristischen Fakultät wegen Rangfolge bei Fronleichnams-Prozession (Kühnel, Heilkunde, S. 64)  
1413 April 16 Wahl zum Dekan der medizinischen Fakultät (AFM, 16v; Aschbach I, S. 587)  
1413 Okt. Wahl zum Dekan der medizinischen Fakultät (Aschbach I, S. 587)  
1416 April 24 Wahl zum Dekan der medizinischen Fakultät (AFM, 23r; Aschbach I, S. 587)  
1417 April 17 Wahl zum Dekan der medizinischen Fakultät (AFM, 26v; Aschbach I, S. 588)

- 1417 Mai Beilegung der Auseinandersetzung mit der juristischen Fakultät  
(Kühnel, Heilkunde, S. 64)
- 1419 April 22 Wahl zum Dekan der medizinischen Fakultät (AFM, 33v)
- 1419 Okt. Wahl zum Dekan der medizinischen Fakultät (Aschbach I, S. 588)
- 1420 als Testamentsvollstrecker genannt (Kühnel, Heilkunde, S. 65)
- 1420 Sept. 29 Wahl zum Dekan der medizinischen Fakultät (AFM, 35v; Aschbach I, S. 588)
- 1422 Juni 28 wird von der Fakultät mit dem Beginn des Kanalbaus beauftragt (AFM, 41v)
- 1422 Sept. 29 Wahl zum Dekan der medizinischen Fakultät (AFM, 43r; Aschbach I, S. 588)
- 1423 Feb. Nennung als Dekan der medizinischen Fakultät (AFM, 31v)
- 1424 Okt. 22 für den zum Dekan der medizinischen Fakultät gewählten Heinrich Stoll aus Hammelburg nimmt er die Amtsgeschäfte wahr, da dieser Albrecht V. auf den Hussitenzug begleitet (AFM, 47v; Aschbach I, S. 588; Kühnel, S. 93-94)
- 1425 Sept. 20 Wahl zum Dekan der medizinischen Fakultät für Christian Frowin (AFM, 48v; Aschbach I, S. 588)
- 1425 Okt. Wahl zum Dekan der medizinischen Fakultät (Aschbach I, S. 588)
- 1426 Nennung als Dekan im Registrum pro doctoribus (AFM, 20r)
- 1429 Juli 3 gehört zur Delegation an den Bischof von Passau zwecks Privilegienbestätigung der Fakultät (AFM, 55r)
- 1430 Okt. 18 Wahl zum Dekan der medizinischen Fakultät (AFM, 59r; Aschbach I, S. 589)
- 1434 April 18 Wahl zum Dekan der medizinischen Fakultät (AFM, 63v; Aschbach I, S. 589)
- 1436 Juni 14 Tod (Kühnel, Heilkunde, S. 65)  
Lehrer von Johannes aus/von Baumgarten, Jacob von Stockstall, Michael Puff, Jacob Tölz und Nikolaus Friedland (AFM, 20r); setzte anatomische Demonstrationen fort (Kühnel, Heilkunde, S. 66); Leibarzt Herzog Albrechts V. (Kühnel, Heilkunde, S. 64; Leibärzte, S. 15, mit Bemerkung: nicht zu belegen; Aschbach I, S. 413); besaß 1414 den Teil eines Hauses in der Pekchenstrasse (Kühnel, Heilkunde, S. 20); 1425 Nennung als Verweser der Bruderschaft der Schreiberzeche (Kühnel, Heilkunde, S. 65)
- Ihm zugeschriebene Texte:  
Regimen tempore pestilentiae (StiftsB Melk und Heiligenkreuz)

#### Johannes aus/von Baumgarten

- 1416 Sept. 28 Zulassung zum Bakkalariat (AFM, 24v und 37r)
- 1419 Aug. 13 erneute Bitte um Zulassung zum Examen des Bakkalariats (AFM, 33v)
- 1420 April 22 Bitte um Ablegung des Lizentiats der medizinischen Fakultät (AFM, 24v)
- 1420 April 25 Aufnahme als Lizentiat der medizinischen Fakultät (AFM, 31v)
- 1423 Sept. 6 Aufnahme in die medizinische Fakultät (AFM, 20r)
- 1424 Juni 4 Wahl zum Dekan der medizinischen Fakultät (AFM, 45v)
- 1424 Okt. 13 Wahl zum Rektor der Universität (Aschbach I, S. 581)
- 1424 Okt. Wahl zum Dekan der medizinischen Fakultät (Aschbach I, S. 588)
- 1426 Okt. 13 Wahl zum Dekan der medizinischen Fakultät (AFM, 51r; Aschbach I, S. 589)

1428 Okt. 13 Wahl zum Rektor der Universität (Aschbach I, S. 582)  
1432 April 14 Wahl zum Dekan der medizinischen Fakultät (AFM, 60v; Aschbach I, S. 589)  
1434 Okt. 13 Wahl zum Dekan der medizinischen Fakultät (AFM, 64r; Aschbach I, S. 589)  
Schüler des Johannes Aygel (AFM, 20r)

Johannes Caesar aus Ungarn  
1407 Feb. 26 Zulassung zum Examen als Bakkalar (AFM, 8r und 37r)  
1411 März 24 Aufnahme als Lizentiat der medizinischen Fakultät (AFM, 31r)  
1411 Aug. 3 Auseinandersetzung über die Rechtmäßigkeit seines Lizentiats durch  
Nikolaus Aichberger aus Fürstenfeld (AFM, 13v; Kühnel, Heilkunde, S.  
62)  
1412 Aug. 24 bittet um Abhaltung einer Disputatio wegen seines Lizentiats  
(AFM, 15v)  
1412 Aug. 30 Aufnahme in die medizinische Fakultät (AFM, 16r)

Johannes Delphinus  
1409 Feb. Hinrichtung in Meseritsch (Böhmen) wegen unrechtmäßiger Ausübung  
der Heilkunst (AFM, 11v; Kühnel, Heilkunde, S. 48)

Johannes Guss  
1422 Sept. 28 bezeugt gemeinsam mit Johannes Zink mit seinem Siegel die  
Übergabe der Bücher des Johannes Rogge aus Hamburg an die  
medizinische Fakultät (AFM, 42v)

Johannes Halbhauer aus Hammelburg  
1411 in Padua nachzuweisen (Uiblein, Padua, S. 277, mit weiterer Literatur)  
1412 Juli 26 Promotion zum Dr. med. in Padua (Uiblein, Padua, S. 277, mit weiterer  
Literatur)  
1412 Nov. 21 bittet um Abhaltung einer Disputatio wegen seines Lizentiats  
(AFM, 16r)  
1412 Dez. 8 Aufnahme in die medizinische Fakultät (AFM, 16v und 19v)  
1413 Sept. 30 Streit mit der medizinischen Fakultät (AFM, 17v)  
1414 April 17 Wahl zum Dekan der medizinischen Fakultät (AFM, 18r; Aschbach I, S.  
587)  
1416 Nov. 20 Beauftragung sich um den Streit über die Rangfolge bei  
Prozessionen zu kümmern (AFM, 25r)

Johannes aus/von Kallenberg  
1416 Juni 30 als Prokurator der medizinischen Fakultät genannt (AFM, 24r)

Johannes Kro aus Cottbus  
1414 März 12 Zulassung zum Examen als Bakkalar (AFM, 18r und 37r)

1416 Feb. 29 Aufnahme als Lizentiat der medizinischen Fakultät (AFM, 31v: hier genannt aus Breslau !)

1416 März 28 Aufnahme in die medizinische Fakultät (AFM, 19v)

1416 April 21 bittet, vor Ablauf des vorgeschriebenen Jahres Wien verlassen zu dürfen (AFM, 23r)

Johannes Magerl aus Hermannstadt

1417 an der Universität Padua genannt (Uiblein, Padua, S. 277; AFA, S. 533)

1418 April 8 Ernennung zum Dr. med. der Universität Padua (Uiblein, Padua, S. 277; AFA, S. 533)

1423 März 13 Aufnahme in die medizinische Fakultät in Wien (AFM, 43v; Uiblein, Padua, S. 277)

Johannes Münsinger aus Tübingen

1463 Feb. 8 Promotion zum Dr. med. (AFM, 20v; 1462 bei Graf, Med. Fak., S. 119)

Schüler des Michael Puff (AFM, 20v)

Ihm zugeschriebene Texte:

ÖNB, Cod. 5225, 295v: Pulvis contra calculum

Johannes de Montibus

1424 Jan. 24 bittet zum Zulassung zum Examen als Bakkalar (AFM, 45r)

1424 Feb. 9 Aufnahme als Bakkalar (AFM, 37r)

Johannes Neumann aus Braunau

1439 Aufnahme als Bakkalar (AFM, 37r)

1442 Aufnahme als Lizentiat der medizinischen Fakultät (AFM, 31v)

1449 Jan. 15 Promotion zum Dr. med. (AFM, 20v)

1463 Tod (Graf, Med. Fak., S. 51)

Schüler des Michael Puff aus Schrick (AFM, 20v)

Johannes rector Scotorum

Vor 1404 Nennung als Bakkalar (AFM, 37r: Registrum pro baccalariis)

1405 März 14 Zulassung zum Lizentiat (AFM, 4v)

Johannes Resch aus Weil

1413 Sept. 30 bittet, ohne Lizentiat der medizinischen Fakultät praktizieren zu dürfen (AFM, 17v)

1413 Okt. 28 Festlegung der medizinischen Fakultät, dass er erst die Prüfung zum Bakkalar machen müsse (AFM, 17v)

1413 Nov. 6 Zulassung zur Prüfung als Bakkalar (AFM, 18r und 37r)

1413 Dez. 25 Zulassung zum Lizentiat (AFM, 18r)

1413 Dez. 28 Aufnahme als Lizentiat der medizinischen Fakultät (AFM, 31r)

1416 Juli 20 Aufnahme in die medizinische Fakultät (AFM, 19v)

Schüler des Johannes Rogge aus Hamburg

### Johannes Rogge aus Hamburg

- 1415 Okt. Immatrikulation in Wien (Kühnel, Heilkunde, S. 68)  
1416 Feb. 26 Aufnahme in die medizinische Fakultät (AFM, 19v und 22v; Kühnel, Heilkunde, S. 68)  
1416 Okt. 13 Wahl zum Rektor der Universität (als solcher genannt AFM, 26r; Aschbach I, S. 581; Kühnel, Heilkunde, S. 68)  
1422 Sept. 9 Erwähnung einer Bücherschenkung (AFM, 42r; Kühnel, Heilkunde, S. 68)  
Ihm zugeschriebene Texte:  
BSB München, Cgm 720, 201v-203r: Traktat über die Vergiftung durch Seuchen (Kühnel, Heilkunde, S. 68)  
Rektor der Pfarrkirche in Konz (AFM, 19v); Lehrer des Johannes Resch aus Weil; Dekan von Konz / Trier

### Johannes Schroff aus dem Inntal

- 1385 Aufnahme als Bakkalar an der Universität Wien (Kühnel, Heilkunde, S. 36; Leibärzte, S. 15)  
1387 Magister der artistischen Fakultät (Kühnel, Heilkunde, S. 36; Matr. Wien I/1, S. 18)  
1396 Abschluß des Studiums an der Universität Padua (Uiblein, Padua, S. 276; Kühnel, Heilkunde, S. 36; Gloria, Monumenti, S. 461)  
1397 April 14 Nennung im Registrum pro doctoribus als Mag. Art. und Dr. med. (AFM, 19r)  
seit 1402 Leibarzt von Hz Leopold IV. (Kühnel, Heilkunde, S. 36)  
1402 April 23 Wahl zum Dekan der medizinischen Fakultät (AFM, 1r; Aschbach I, S. 586; Kühnel, Leibärzte, S. 15)  
1403 April Wahl zum Dekan der medizinischen Fakultät (Aschbach I, S. 586; Kühnel, Heilkunde, S. 36)  
1405 Okt. Wahl zum Dekan der medizinischen Fakultät (Aschbach I, S. 568 mit Diskrepanz zu AFM: Christian Frowin; Kühnel, Heilkunde, S. 36)  
1406 Okt. 28 Wahl zum Dekan der medizinischen Fakultät (AFM, 7r; Aschbach I, S. 586; Kühnel, Heilkunde, S. 36)  
1408 Nov. 11 Wahl zum Dekan der medizinischen Fakultät (AFM, 10r; Aschbach I, S. 587; Kühnel, Heilkunde, S. 36)  
1410 Okt. 13 Wahl zum Dekan der medizinischen Fakultät (AFM, 13r; Aschbach I, S. 587; Kühnel, Heilkunde, S. 36)  
1412 Delegierter der medizinischen Fakultät wegen der Apothekenordnung (Kühnel, Heilkunde, S. 36-37; Leibärzte, S. 15)  
1413 Feb. 3 Nennung als Vertreter der medizinischen Fakultät wegen eines eigenen Fakultätsgebäudes (AFM, 16v; Kühnel, Heilkunst, S. 92)  
1413 Mai 21 Delegierter der medizinischen Fakultät wegen der Apothekenordnung (AFM, 17r; Kühnel, Heilkunde, S. 55)  
1414 landesfürstlicher Superintendent der Wiener Universität (Kühnel, Heilkunde, S. 37; Leibärzte, S. 15)  
1414 Okt. 14 Wahl zum Dekan der medizinischen Fakultät (AFM, 22r; Aschbach I, S. 587; Kühnel, Heilkunde, S. 36)  
1416 soll er den Streit wegen der Rangfolge bei der Fronleichnams-Prozessionen beilegen (AFM, 24v-25v; Kühnel, Heilkunde, S. 64)  
1417 Tod (Kühnel, Heilkunde, S. 37)

Leibarzt Herzog Leopolds IV. von Österreich (Uiblein, Padua, S. 276)

Ihm zugeschriebene Texte:

Lectura super prima primi canonis Avicennae

Johannes aus Schwenten

1435 Feb. 19 bittet um Zulassung zur Prüfung als Bakkalar, was die Fakultät zunächst wegen fehlender Nachweise ablehnt, dann aber doch zustimmt (AFM, 64r)

1439 April Wahl zum Dekan der medizinischen Fakultät (genannt AFM, 37r; Aschbach I, S. 590)

1446 Okt. 13 Wahl zum Rektor der Universität (Aschbach I, S. 583)

1447 April Wahl zum Dekan der medizinischen Fakultät (Aschbach I, S. 591)

Ihm zugeschrieben Texte:

StiftsB Melk, Cod. 342, 34v: Rezept für Erbrechen

Johannes Silber aus St. Pölten

1390 Immatrikulation an der Universität Wien (Kühnel, Heilkunde, S. 37)

1393 und 1394 hält Lesungen als Magister der Artes (Kühnel, Heilkunde, S. 37; Matr. Wien, I/1, S. 53)

[1395 ?] geht an die Universität Pavia (Kühnel, Heilkunde, S. 38)

1398 Nennung im Registrum pro doctoribus als Mag. Art. und Dr. med. (AFM, 19r; Kühnel, Heilkunde, S. 38)

1399 Mai 6 Wahl zum Dekan der medizinischen Fakultät (AFM, 1r; Kühnel, Heilkunde, S. 38)

1400 Okt. 13 Wahl zum Rektor der Universität (Aschbach I, S. 580; Kühnel, Heilkunde, S. 38)

1401 Okt. Wahl zum Dekan der medizinischen Fakultät (Aschbach I, S. 586; Kühnel, Heilkunde, S. 38)

1403 Nennung im Registrum pro doctoribus als Dekan (AFM, 19r)

1407 März 14 Wahl zum Dekan der medizinischen Fakultät (AFM, 9r; Aschbach I, S. 586; Kühnel, Heilkunde, S. 38)

1407 Tod in Wien (AFM, 9r: zum 16. Okt.: *pie memorie*; Kühnel, Heilkunde, S. 38)

Johannes Spardörfer aus Nürnberg

1463 Feb. 8 Promotion zum Dr. med. (AFM, 20v)

1472 Tod (Graf, Med. Fak., S. 53)

Schüler des Michael Puff (AFM, 20v); wird als Bürger von Wien bezeichnet

Johannes Tichtel aus Grein

1463 April Immatrikulation an der artistischen Fakultät (Kühnel, Heilkunde, S. 80)

1474 Sept. Erwerbung des medizinischen Bakkalareats (Kühnel, Heilkunde, S. 80)

1476 Dez. 16 Promotion zum Dr. med. (AFM, 20v; Kühnel, Heilkunde, S. 80)

1506 als verstorben bezeichnet (Kühnel, Heilkunde, S. 82)

Schüler des Pankraz Kreuzer (AFM, 20v); besaß umfangreichen Grundbesitz (Kühnel, Heilkunde, S. 80); Lehrtätigkeit über den ersten und dritten Canon Avicennas (Kühnel, Heilkunde, S. 81); verfasste als praktizierender Arzt ein

Tagebuch (Kühnel, Heilkunde, S. 79); gehörte bis 1503 der Universität an (Kühnel, Heilkunde, S. 82)

Johannes aus/von Weitra

1400 Nov. 8 Erlangung des Doktorats (AFM, 19r; Uiblein, Padua, S. 275)

Johannes Werbart

1408 Nov. 18 erhält eine Geldsumme (AFM, 10v)

Johannes aus Westfalen

1416 April 14 Wahl zum Rektor der Universität (AFM, 23v, in der Sitzung vom 19. Mai; Aschbach I, S. 581)

Johannes Zacharias aus Lübeck

1414 Nov. 2 Aufnahme als Bakkalar der medizinischen Fakultät (AFM, 37r)

1415 Okt. 2 Aufnahme in die medizinische Fakultät (AFM, 22r)

Johannes Zeller aus Augsburg

1431 ließ er die ersten geistlichen Osterspiele in Wien durchführen (Kühnel, Leibärzte, S. 19)

1434 Jan. 21 Bitte um Zulassung zum Examen als Bakkalar (AFM, 63v)

1435 Aug. 23 bittet um Zulassung zur Prüfung als Lizentiat, was die Fakultät zunächst wegen fehlender Nachweise ablehnt, dann aber doch zustimmt (AFM, 64v)

1435 Dez. 19 Promotion zum Dr. med. (AFM, 20v und 65r mit Dez. 20)

1456 Tod durch einen Unfall (Kühnel, Leibärzte, S. 19)

Schüler der Peter Volczian (AFM, 20v); Leibarzt von Königin Elisabeth und König Ladislaus (Kühnel, Leibärzte, S. 19)

Johannes Zink

1416 Dez. 15 ist vom Rektor der Universität beauftragt, den Streit [wegen der Prozession] beizulegen (AFM, 25v)

1422 Sept. 28 bezeugt gemeinsam mit Johannes Guss mit seinem Siegel die Übergabe der Bücher des Johannes Rogge aus Hamburg an die medizinische Fakultät (AFM, 42v)

Kaspar (baptizatus)

1421 Juli 31 praktiziert unerlaubterweise als Arzt (AFM, 36v)

1422 Jan. 22 fordert ihn die medizinische Fakultät auf, dies zu unterlassen (AFM, 39v)

1422 Sept. 15 wartet die medizinische Fakultät nach mehreren Aktionen, auch rechtlicher Art, auf einen Beschuß des Herzogs (AFM, 42v)

1423 Jan. 29 beharrt die Fakultät aufgrund der Unterstützung des Passauer Bischofs auf ihrem Diktum (AFM, 43r)

### Konrad Königstein

- 1432 Feb. 6 Bitte um Zulassung zum Examen als Bakkalar (AFM, 60r)  
1432 Feb. 7 Ablegung des Examens (AFM, 60r)  
1433 Mai 14 Bitte um Zulassung zum Examen als Lizentiat (AFM, 63r)  
1433 Promotion zum Dr. med. (AFM, 20r)  
Schüler des Heinrich Stoll (AFM, 20r)

### Konrad Schifferstadt aus Darmstadt

- 1388 Verleihung des artist. Baccalar- und Magistergrades (Uiblein, AFA, S. 506; Kühnel, Heilkunde, S. 36)  
1389 Mitglied der Kommission zur Abfassung der Fakultätsstatuten (Kühnel, Heilkunde, S. 36)  
1389 vor Feb. 15 Promotion zum doctor medicinae (Uiblein, Padua, S. 273; Kühnel, Heilkunde, S. 36)  
[1399] Nennung im Registrum pro doctoribus als Mag. Art. und Dr. med. (AFM, 19r)  
1399 Wahl zum Dekan der medizinischen Fakultät (Kühnel, Heilkunde, S. 36)  
1400 Wahl zum Dekan der medizinischen Fakultät (Kühnel, Heilkunde, S. 36)  
1402 Tod (AFM, 1v; Kühnel, Heilkunde, S. 36)

### Konrad Sulzbach

- 1418 Feb. 28 Examinierung als Bakkalar der medizinischen Fakultät (AFM, 29r)  
1418 Aug. 17 Aufnahme als Bakkalar (AFM, 32r)

### Ludwig

- 1434 Feb. 2 Bitte um Zulassung zum Examen als Bakkalar (AFM, 63v)

### Martin

- 1413 April 28 liest die Practica des Nikolaus Bertruccius (AFM, 17r)

### Michael Falconis aus Tüffer

- 1418 April 12 Aufnahme in die medizinische Fakultät (AFM, 29r; Kühnel, Heilkunde, S. 47)  
1418 Okt. 27 Wahl zum Dekan der medizinischen Fakultät (AFM, 32v; Aschbach I, S. 588)  
1419 Jan. 5 Wahl zum Rektor der Universität (Aschbach I, S. 581)  
studierte an der Universität Montpellier (AFM 29r); Leibarzt des Grafen Hermann von Cilli (AFM, 32v; Kühnel, Heilkunde, S. 47); Pleban von Tüffer (AFM, 32v)

### Michael Puff aus Schrick

- 1417 April Immatrikulation an der artistischen Fakultät (Kühnel, Heilkunde, S. 74)  
1423 hält als Mag. Art. Vorlesungen (Kühnel, Heilkunde, S. 74)

1431 Okt. 26 Bitte um Zulassung zum Examen als Bakkalar (AFM, 60r; Kühnel, Heilkunde, S. 74)  
1431 Okt. 27 Ablegung des Examens (AFM, 60r)  
1433 Mai 14 Bitte um Zulassung zum Lizentiat (AFM, 62v)  
1433 Mai Erlangung des Lizentiats (AFM, 20r; Kühnel, Heilkunde, S. 74)  
1435 April 20 Wahl zum Dekan der medizinischen Fakultät (AFM, 64v; Aschbach I, S. 589)  
1448 April 22 nimmt Prüfung des Hermann Heim aus Rotenburg ab (AFM, 20v)  
1473 Feb. 12 Tod in Wien, Begräbnis in St. Stephan (Kühnel, Heilkunde, S. 75)  
Schüler des Johannes Aygel (AFM, 20r); Lehrer von Hermann Heim, Johannes Neumann, Johannes Spardörfer, Johannes Minsinger, Ulrich Rasch und Georg Schöbli (AFM, 20v); besitzt ein Haus in der Raubergasse; machte mehrere fromme Stiftungen  
Ihm zugeschriebene Texte:  
BSB München, Clm 7818, 107r-109v: Ratschläge für einen Herzkranken (Kühnel, Heilkunde, S. 73)  
BSB München, Clm 352, 34r uns ÖNB, Cod. 5225, 391v: Pestrezepte  
Stiftsb Heiligenkreuz, Cod. 331, 61r-64v: Notizen über Diätetik  
Stiftsb Heiligenkreuz, Cod. 331, 95v-98v: praktisch-medizinische Fragen  
Stiftsb Hohenfurt, Cod. 353, f. 373: Sammlung von Hausmitteln  
Schottenkloster Wien, Cod. 174, 163r: Pestrezepte  
UB Heidelberg, Cod. 284, 78r: Rezept gegen Harnbeschwerden  
Bekanntestes Werk: Traktat von den gebrannten Wassern (Graf, Med. Fak., S. 102-103).

Michael Schregel  
Vor 1404 als Bakkalar der medizinischen Fakultät genannt (AFM, 37r: Registrum pro baccalariis)

Nikolaus Friedland  
1433 Mai 14 Bitte um Zulassung zum Examen als Bakkalar (AFM, 63r)  
1434 Jan. 26 Promotion zum Dr. med. (AFM, 20r)  
Schüler des Johannes Aygel (AFM, 20r)

Nikolaus Aichberger aus Fürstenfeld  
1395-1399 hält Vorlesungen als Mag. artium an der artistischen Fak. (vor 1404 als Bakkalar genannt im Registrum pro baccalariis: AFM, 37r; Kühnel, Heilkunde, S. 61)  
1400 Wahl zum Dekan der medizinischen Fakultät (Kühnel, Heilkunde, S. 61)  
1400 Mitglied des Wiener Domkapitels (Kühnel, Heilkunde, S. 62)  
1400 Nov. 8 Erlangung des Doktorats (AFM, 19r; Uiblein, AFA, S. 550; Kühnel, Heilkunde, S. 61)  
1402 Okt. Wahl zum Rektor der Universität (Aschbach I, S. 580; Kühnel, Heilkunde, S. 61)  
1402 Okt. Wahl zum Dekan der medizinischen Fakultät (Aschbach I, S. 586)  
1404 Mai 28 Erlangung des Lizentiats der medizinischen Fakultät (AFM, 31r)  
1404 Nov. 24 Wahl zum Dekan der medizinischen Fakultät (AFM, 4r; Aschbach I, S. 586; Kühnel, Heilkunde, S. 62)

- 1405 Juni genannt als Dekan der medizinischen Fakultät (AFM, 4v)  
 1409 April 14 Wahl zum Dekan der medizinischen Fakultät (AFM, 11r; Aschbach I, S. 587; Kühnel, Heilkunde, S. 62)  
 1411 Aug. 3 Auseinandersetzung über die Rechtmäßigkeit des Lizentiats von Johannes Caesar durch Nikolaus Aichberger aus Fürstenfeld (AFM, 13v; Kühnel, Heilkunde, S. 62)

#### Nikolaus aus Görlitz

- 1432 Nov. 11 Bitte um Zulassung zum Examen als Bakkalar (AFM, 61v)

#### Nikolaus Prutenus

- 1429 Jan. 31 bittet um Zulassung zum Examen als Bakkalar (AFM, 54v)  
 1429 Feb. 1 Examen als Bakkalar (AFM, 54v)

#### Nikolaus Rudolphi aus Höbersdorf

- 1378 besitzt er ein Haus in der Weihburggasse (genannt im Testament AFM, 38r; Kühnel, Heilkunde, S.60)  
 1382 Immatrikulation an der Universität Wien (Kühnel, Heilkunde, S. 60; Matr. Wien I/1, S. 10)  
 1403 März 25 Promotion an der Universität Padua (Uiblein, AFA, S. 537f.; Padua, S. 276; Kühnel, Heilkunde, S. 60; Gloria, Monumenti, S. 469)  
 1403 Okt. 13 Wahl zum Dekan der medizinischen Fakultät in Wien (AFM, 2r; Aschbach I, S. 586; Kühnel, Heilkunde, S. 60)  
 1404 April Wahl zum Dekan der Wiener medizinischen Fak. (als Dekan genannt im Registrum pro licentiatis, AFM, 31r; Aschbach I, S. 586; Kühnel, Heilkunde, S. 60)  
 1406 April Wahl zum Dekan der medizinischen Fakultät (genannt AFM 6r; Aschbach I, S. 586; Kühnel, Heilkunde, S. 60)  
 1407 Okt. 16 Wahl zum Dekan der medizinischen Fakultät (AFM, 9r; Aschbach I, S. 587; Kühnel, Heilkunde, S. 60)  
 1409 Nov. 3 Wahl zum Dekan der medizinischen Fakultät (AFM, 11v; Aschbach I, S. 587; Kühnel, Heilkunde, S. 60)  
 1410 Konsultation vom Hofmeister Albrechts V. sowie von Landmarschall Hertníd von Pottendorf (Kühnel, Heilkunde, S. 60)  
 1411 April 15 Wahl zum Dekan der medizinischen Fakultät (AFM, 13v; Aschbach I, S. 587; Kühnel, Heilkunde, S. 60)  
 1411 Aug. 21 Ausschluß aus der medizinischen Fakultät (AFM, 13v; Kühnel, Heilkunde, S. 62)  
 1411 Okt. 8 Wiederaufnahme nach Appellation an die Fakultät (AFM, 13v; Kühnel, Heilkunde, S. 62)  
 1413 Feb. 3 Nennung als Vertreter der medizinischen Fakultät wegen eines eigenen Fakultätsgebäudes (AFM, 16v; Kühnel, Heilkunst, S. 92)  
 1414 Okt. 13 Wahl zum Rektor der Universität (Aschbach I, S. 581; Kühnel, Heilkunde, S. 60; Matr. I/1, S. 104)  
 1415 Okt. 13 Wahl zum Dekan der medizinischen Fakultät (AFM, 22v; Aschbach I, S. 587)  
 1417 Okt. 16 Wahl zum Dekan der medizinischen Fakultät (AFM, 28v; Aschbach I, S. 588; Kühnel, Heilkunde, S. 60)

1419 vor Dez. 24 Tod; Grabstätte in der Kartause Mauerbach (AFM, 34r; Kühnel, Heilkunde, S. 61)

1421 Mai 21 Übergabe seines Hauses in der Weihburggasse und seiner Bücher durch Testament an die medizinischen Fakultät (AFM, 36r, 38r und 44r; Kühnel, Heilkunde, S. 61)

Ihm zugeschriebene Texte:

ÖNB, Cod. 5225, fol. 107r: Rezept (pulvis contra epithima cordis)

Nikolaus Welinger aus Dithmarschen

1437 Aug. 26 Aufnahme als Magister, Bakkalar der Universität Rostock (AFM, 37r)

Pankraz Kreuzer aus Traismauer

1433 Mai 14 Bitte um Zulassung zum Examen als Bakkalar (AFM, 63r)

1438 Okt. 13 Wahl zum Rektor der Universität (Aschbach I, S. 583)

1478 Jan. 8 Tod (Graf, Med. Fak., S. 51)

Lehrer von Johannes Tichtel, Gregor Beger und Georg Taler (AFM, 20v)

Ihm zugeschriebene Texte:

Stiftsb Melk, Cod. 342, 36r: Preservativa a peste (1444 in Melk verfasst)

Peter Gruber

1405 Okt. 28 als Magister Artium und Licentiat der Medizin genannt (AFM, 5v; Uiblein, Padua, S. 276)

Petrus aus Ungarn

1416 Juni 30 Nennung (dominus), eventuell als Mitglied der medizinischen Fakultät (AFM, 24r)

Peter Volczian aus Wien

1412 Okt. Immatrikulation an der Universität Wien (Kühnel, Heilkunde, S. 75)

1425 Dez. 6 Lizentiat an der Universität Padua (Uiblein, Padua, S. 277; Zonta Nr. 644)

1426 Feb. 5 Aufnahme in die medizinische Fakultät (AFM, 20r und 49r; Kühnel, Heilkunde, S. 75)

1426 April 14 Wahl zum Dekan der medizinischen Fakultät (AFM, 49v; Aschbach I, S. 589)

1436 Feb. Durchführung einer Anatomie (Kühnel, Heilkunde, S. 75)

1431 April 14 Wahl zum Dekan der medizinischen Fakultät (AFM, 59v; Aschbach I, S. 589; Kühnel, Heilkunde, S. 75)

1431 Okt. 13 Wahl zum Dekan der medizinischen Fakultät (AFM, 59v; Aschbach I, S. 589; Kühnel, Heilkunde, S. 75)

1433 Okt. 25 Wahl zum Dekan der medizinischen Fakultät (AFM, 63r; Aschbach I, S. 589)

1442 Okt. Wahl zum Dekan der medizinischen Fakultät (als Dekan genannt AFM, 31v; Aschbach I, S. 590)

1453 Juli 24 Tod in Wien an der Pest (Uiblein, Padua, S. 277; Kühnel, Heilkunde, S. 76)

Lehrer des Johannes Zeller (AFM, 20v); als Wiener Bürger genannt (AFM, 20r); besaß ein Haus in der Bäckerstr. (Kühnel, Heilkunde, S. 75)

Prokop Stampin aus Breslau

1437 Aug. 26 Aufnahme als Bakkalar (AFM, 37r)

Rudolf Angerfelder

1406 genannt als Stadtrat von Wien (AFM, 5v)

Sebald von Ravensburg

1416 Mai 19 praktiziert verbotenerweise als Arzt ohne Mitglied der Fakultät zu sein (AFM, 23v; Kühnel, Heilkunde, S. 47)

1416 Sept. 18 appelliert an die Fakultät um Zulassung zur Praktizierung (AFM, 24r)

1419 Jan. 8 bittet medizinische Fakultät um Zulassung zur Praktizierung; nur wenn er Nachweise für sein Lizentiat erbringt, will die Fakultät das gestatten (AFM, 33r)

1422 Feb. 12 bittet als Angehöriger einer anderen Universität um die Aufnahme in die medizinische Fakultät (AFM, 39v)

1424 beschwert er sich über die Vermietung des Fakultätsgebäudes (AFM, 46r-46v)

1425 Sept. 20 beschwert sich über den Ausschluß aus der Fakultät (AFM, 48v)

1430 April 14 Wahl zum Dekan der medizinischen Fakultät (AFM, 57r; Aschbach I, S. 589)

1430 April 22 beauftragt die Fakultät Sebald von Ravensburg gemeinsam mit Dietmar Hindernbach und Erasmus Rieder einen Konsens wegen der nicht genehmigten Praktizierung von Ärzten zu finden (AFM, 57r)

1430 Mai 19 beschließt die Fakultät den Dekan zu veranlassen einen goldenen Stab zur Repräsentation zu kaufen (AFM, 58r)

1431 Mai 6 wird er wegen rückständiger Zahlungen innerhalb seines Dekanats aus der Fakultät ausgeschlossen (AFM, 59v)

Stephan Spechtshart aus Reutlingen

1412 Aug. 24 Bitte um Zulassung zum Bakkalaureat (AFM, 15v)

1412 Aug. 27 Ablegung des Bakkalaureats (AFM, 15v und 37r)

1414 Sept. 17 Zulassung zum Lizentiat (AFM, 21v)

1414 Okt. 4 Aufnahme als Lizentiat der medizinischen Fakultät (AFM, 31v)

1420 Jan. 8 Aufnahme in die medizinische Fakultät (AFM, 19v)

1420 April 17 Wahl zum Dekan der medizinischen Fakultät (AFM, 34v; Aschbach I, S. 588)

1420 Okt. 13 Wahl zum Rektor der Universität (Aschbach I, S. 581)

1422 April 18 Wahl zum Dekan der medizinischen Fakultät (AFM, 41r; Aschbach I, S. 588)

Schüler des Christian Frowin aus Soest

### Ulrich Grünwalder aus Korneuburg

- 1399 Immatrikulation an der Universität Wien (Kühnel, Heilkunde, S. 62)
- 1406 März 21 Magister Artium (Kühnel, Heilkunde, S. 62; Matr. Wien I/1, S. 55; Aschbach, S. 456f.)
- 1411 Sept. 5 Promotion zum Dr. med. in Padua (Uiblein, Padua, S. 277)
- 1411 Dez. 28 Aufnahme in die medizinische Fakultät in Wien (AFM, 14v und 19r; Kühnel, Heilkunde, S. 67)
- 1412 April 14 Wahl zum Dekan der medizinischen Fakultät (AFM, 15v; Aschbach I; S. 587; Kühnel, Heilkunde, S. 62)
- 1412 Okt. 16 Wahl zum Dekan der medizinischen Fakultät (AFM, 16r; Aschbach I; S. 587; Kühnel, Heilkunde, S. 62)
- 1414 Mai 5 vorgezogene Wahl (wegen Abwesenheit des am 17. April gewählten Johann Halbhauer aus Hammelburg) zum Dekan der medizinischen Fakultät (AFM, 18r und 21r; Aschbach I, S. 587; Kühnel, Heilkunde, S. 62)
- 1416 Okt. 13 Wahl zum Dekan der medizinischen Fakultät (AFM, 25r; Aschbach I, S. 588; Kühnel, Heilkunde, S. 62)
- 1418 Okt. 13 Wahl zum Rektor der Universität (gen. AFM, 32v; Aschbach I, S. 581; Kühnel, Heilkunde, S. 63; Matr. Wien I/1, S. 120)
- 1419 Jan. 8 Wahl zum Dekan der medizinischen Fakultät (AFM, 33r; Aschbach I, S. 588; Kühnel, Heilkunde, S. 62)
- 1419 vor Dez. 24 Tod; Bestattung in St. Stephan zu Wien (AFM, 34r; Kühnel, Heilkunde, S. 62)  
stiftete Rosenburse (Kühnel, Heilkunde, S. 62); vermachte Bürgerspital eine Schenkung (Kühnel, Heilkunde, S. 62)

### Ulrich Rasch aus Fisching

- 1470 Mai 21 Promotion zum Dr. med. (AFM, 20v)
- 1478 Tod (Graf, Med. Fak., S. 53)
- Schüler des Michael Puff (AFM, 20v)

### Urban Altbacher

- 1429 Juli 3 bittet um Zulassung zum Examen als Bakkalar (AFM, 55r)
- 1429 Juli 9 bittet um Aufschub der Prüfungsgebühren (AFM, 55r)

### Wenzel Hart aus Wien

- 1404 März 15 erhält er den Grad eines Baccalaureus (AFM, 3r und 37r; Kühnel, Heilkunde, S. 66, mit 1403 März 14)
- 1409 versetzt er sein Haus in der ‚Pekchenstrasse‘ (Kühnel, Heilkunde, S. 67)
- 1411 Dez. 28 Zulassung zum Lizentiat wird abgelehnt (AFM, 14v; Kühnel, Heilkunde, S. 66-67)
- 1412 April 24 erneute Ablehnung der Zulassung zum Lizentiat (AFM, 15v; Kühnel, Heilkunde, S. 67)
- 1412 Aug. 3 Promotion (AFM, 15v; Kühnel, Heilkunde, S. 67)
- 1412 Aug. 8 Aufnahme als Lizentiat der medizinischen Fakultät (AFM, 31r)
- 1413 Dez. 25 zahlt er Schulden an die medizinische Fakultät zurück (AFM, 18r)

1416 Nov. 20      bemüht er sich um das Amt des Judenrichters (AFM, 25r;  
Kühnel, Heilkunde, S. 67)  
der erste Wiener Augenarzt Konrad Odenbelder war bei Wenzel Hart in Behandlung  
(Kühnel, Heilkunde, S. 67)